

Mittheilung des Senats an die Bürgerschaft

vom 8. April 1867.

1. Budget für das Jahr 1867.

Die Finanzdeputation hat das Budget für das laufende Jahr nebst den dazu gehörigen Specialbudgets und ihrem begleitenden Berichte eingereicht. Der Senat läßt dasselbe mit den zur Erläuterung einzelner Specialbudgets dienenden Berichten

- 1) der Convoydeputation,
- 2) der Häfendeputation, nebst einem nachträglichen Bericht derselben,
- 3) der Eisenbahndeputation,
- 4) der Militairdeputation, nebst einem nachträglichen Bericht derselben,
- 5) der Baudeputation,
- 6) der Schuldentilgungsdeputation,

hieneben der Bürgerschaft zu ihrer Erklärung zugehen, indem er die seinige sich vorbehält. Hinsichtlich des Specialbudgets für Gehalte und Salarien bemerkt der Senat, daß er eine Erwiderung auf den diesen Gegenstand betreffenden Beschluß der Bürgerschaft vom 20. Juni v. J. in den nächsten Tagen folgen lassen wird.

Anlage I.

zur Mittheilung des Senats
vom 8. April 1867.

Bericht der Finanzdeputation,

das Budget für das Jahr 1867 betreffend.

Bei Ueberreichung des diesjährigen Budgets und der dazu gehörenden Anlagen beehrt sich die Finanzdeputation das Nachstehende zu berichten:

I. Budget für 1866.

Die Ausgaben waren veranschlagt auf.....	₭ 1,968,128.11
Die Einnahmen » » »	» 1,780,778.13
Das Deficit berechnet sich danach auf	₭ 187,349.70

Die wirklichen Einnahmen betrugen $\text{Rp} 2,144,522.58$
 oder 363,744 Thaler 45 Grote mehr als der Anschlag. Dieser
 Mehrbetrag beruht vornehmlich auf dem nachträglich bewilligten
 Vermögensschuß, circa $\text{Rp} 163,000.—$
 sowie auf die Mehreinnahmen
 vom Einkommenschuß circa » 21,000.—
 den Eisenbahnen » » 82,000.—
 der Erbschaftsabgabe » » 18,000.—
 $\text{Rp} 284,000.—$

Näheres ergibt sich aus der beiliegenden Uebersicht der
 hauptsächlichsten Intraditen der Generalcasse.

Das Ausgabebudget für 1866 ergab einen Gesamtbedarf
 von $\text{Rp} 1,968,128.11$
 Nicht bewilligt wurden » 64,720.33

..... $\text{Rp} 1,903,407.50$
 Die Nachbewilligungen betrugen » 152,519.67
 Die gesammten Bewilligungen mithin .. $\text{Rp} 2,055,927.45$
 Von dieser Summe kamen jedoch nur zur wirklichen Verwendung » 1,863,342.49
 oder 192,584 Thaler 68 Grote weniger als bewilligt worden war.

Der Ueberschuß der Einnahmen über die Ausgaben betrug $\text{Rp} 281,180.9$

II. Budget für das Jahr 1867.

Der nach den gewöhnlichen Principien mit möglichster Sorgfalt aufgestellte
 Voranschlag der diesjährigen Einnahmen und die Zusammenstellung der verschiedenen
 eingereichten Ausgabenetats ergibt folgendes Resultat:

Außerordentliche Ausgaben $\text{Rp} 142,077.49$
 Außerordentliche Einnahmen (ohne den Saldo von 1866) » 59,059.—
 Deficit $\text{Rp} 83,018.49$
 Ordentliche Ausgabe $\text{Rp} 1,898,264.33$
 Ordentliche Einnahme » 1,702,089.—
 Deficit » 196,175.33
 Total-Deficit $\text{Rp} 279,194.10$

Zu den ordentlichen Ausgaben ist ein neuer Posten von 75,000 Thalern für
 Verzinsung der neuen 5 % Schuld von 1,500,000 Thaler hinzugekommen.

Das Deficit wird muthmaßlich nach den früheren Erfahrungen durch Mehr-
 einnahmen und Minderausgaben sich herabmindern, und jedenfalls wird der Ueber-
 schuß des Jahres 1866 die Mittel zur Deckung gewähren. Andererseits hat aber
 bei Aufstellung des Ausgabebudgets auf den Bedarf, welcher für den Antheil
 Bremens an den Ausgaben des Norddeutschen Bundes sich herausstellen wird, keine
 Rücksicht genommen werden können, da es an bestimmten Grundlagen für die Be-
 rechnung dieses Bedarfs noch fehlt. Die Finanzdeputation hat zur Zeit sich darauf
 beschränken müssen, den früheren Ausgabeposten »Beiträge zur deutschen Bundeskasse«
 mit 4000 Thaler zu streichen. Da aber voraussichtlich die Constatirung des Nord-
 deutschen Bundes von wesentlichem Einflusse auf unsere Staatsfinanzen, und zwar
 sowohl auf die Einnahmen als auf die Ausgaben, sein wird, so empfiehlt es sich
 gewiß, den glücklicherweise vorhandenen Ueberschuß des vorigen Jahres, wenigstens
 den Ertrag des Vermögensschusses, möglichst zu schonen, um mit Hülfe desselben den
 schwierigen Uebergang zu den bevorstehenden veränderten Finanzverhältnissen zu
 erleichtern.

Bei der Einnahme ist die übliche Bewilligung eines Einkommenschusses von
 Einem Procent vorausgesetzt worden, und wird dieselbe hiemit beantragt.

III. Budget für außerordentliche Verwendungen.

Im verflossenen Jahre wurde der Bedarf des Fonds für außerordentliche
 Verwendungen zunächst durch Vorschüsse des laufenden Haushalts und der Bremer
 Bank gedeckt, welche Vorschüsse sodann aus den Anleihegeldern der neucontrahirten
 5 % Schuld von 1,500,000 Thalern zurückerstattet worden sind.

Von diesen Anleihegeldern sind im vorigen Jahre 915,956 Thaler 46 Grote eingegangen. Im laufenden Jahre werden noch eingehen 575,000 Thaler und ergeben mit dem vorhandenen Cassensaldo von 1866 von 40,359 Thalern 47 Grote eine diesjährige Einnahme von. ₰ 615,359.47
 der Bedarf beträgt nach den eingereichten Budgets. > 573,404.25
 Ueberschuß. ₰ 41,955.22

Für Anlage der Oldenburg-Bremer Eisenbahn waren im vorigen Jahre 425,082 Thaler 65 Grote veranschlagt, wovon jedoch nur 287,492 Thaler 58 Grote verausgabt worden sind. Für dieses Jahr ist die Summe von 416,698 Thaler 56 Grote in Antrag gebracht. Eine vollständige Abrechnung über den von Oldenburg zu verzinsenden Theil der Anlagen läßt sich vor gänzlicher Beendigung des Baues nicht aufstellen.

Schließlich hat die Finanzdeputation um Nachsicht zu bitten, wenn sie mit dem von ihr geforderten Berichte über die Art der Aufstellung des Budgets sich noch im Rückstande befindet. Bei der Verschiedenheit der Ansichten über diesen Gegenstand haben die bisherigen Vorberathungen in ihrer Mitte zu einem Abschlusse noch nicht geführt, welcher außerdem noch durch die mannigfach störenden Wirkungen der Zeitereignisse verzögert und erschwert worden ist.

Bremen, den 31. März 1867.

Die Finanzdeputation.

(gez.) **Gartlaub.** (gez.) **Buff.**

Zm Jahre	1863.	1864.	1865.	1866.	1867.	1868.	1869.
1863.	31,023	31,023	31,023	31,023	31,023	31,023	31,023
1864.	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100
1865.	42	42	42	42	42	42	42
1866.	71	71	71	71	71	71	71
1867.	80	80	80	80	80	80	80
1868.	8	8	8	8	8	8	8
1869.	4	4	4	4	4	4	4
1870.	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241
1871.	30,100	30,100	30,100	30,100	30,100	30,100	30,100
1872.	14,011	14,011	14,011	14,011	14,011	14,011	14,011
1873.	36	36	36	36	36	36	36
1874.	32,440	32,440	32,440	32,440	32,440	32,440	32,440
1875.	34,130	34,130	34,130	34,130	34,130	34,130	34,130
1876.	32,950	32,950	32,950	32,950	32,950	32,950	32,950
1877.	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100
1878.	42	42	42	42	42	42	42
1879.	71	71	71	71	71	71	71
1880.	80	80	80	80	80	80	80
1881.	8	8	8	8	8	8	8
1882.	4	4	4	4	4	4	4
1883.	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241
1884.	30,100	30,100	30,100	30,100	30,100	30,100	30,100
1885.	14,011	14,011	14,011	14,011	14,011	14,011	14,011
1886.	36	36	36	36	36	36	36
1887.	32,440	32,440	32,440	32,440	32,440	32,440	32,440
1888.	34,130	34,130	34,130	34,130	34,130	34,130	34,130
1889.	32,950	32,950	32,950	32,950	32,950	32,950	32,950
1890.	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100
1891.	42	42	42	42	42	42	42
1892.	71	71	71	71	71	71	71
1893.	80	80	80	80	80	80	80
1894.	8	8	8	8	8	8	8
1895.	4	4	4	4	4	4	4
1896.	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241
1897.	30,100	30,100	30,100	30,100	30,100	30,100	30,100
1898.	14,011	14,011	14,011	14,011	14,011	14,011	14,011
1899.	36	36	36	36	36	36	36
1900.	32,440	32,440	32,440	32,440	32,440	32,440	32,440
1901.	34,130	34,130	34,130	34,130	34,130	34,130	34,130
1902.	32,950	32,950	32,950	32,950	32,950	32,950	32,950
1903.	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100
1904.	42	42	42	42	42	42	42
1905.	71	71	71	71	71	71	71
1906.	80	80	80	80	80	80	80
1907.	8	8	8	8	8	8	8
1908.	4	4	4	4	4	4	4
1909.	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241
1910.	30,100	30,100	30,100	30,100	30,100	30,100	30,100
1911.	14,011	14,011	14,011	14,011	14,011	14,011	14,011
1912.	36	36	36	36	36	36	36
1913.	32,440	32,440	32,440	32,440	32,440	32,440	32,440
1914.	34,130	34,130	34,130	34,130	34,130	34,130	34,130
1915.	32,950	32,950	32,950	32,950	32,950	32,950	32,950
1916.	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100
1917.	42	42	42	42	42	42	42
1918.	71	71	71	71	71	71	71
1919.	80	80	80	80	80	80	80
1920.	8	8	8	8	8	8	8
1921.	4	4	4	4	4	4	4
1922.	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241
1923.	30,100	30,100	30,100	30,100	30,100	30,100	30,100
1924.	14,011	14,011	14,011	14,011	14,011	14,011	14,011
1925.	36	36	36	36	36	36	36
1926.	32,440	32,440	32,440	32,440	32,440	32,440	32,440
1927.	34,130	34,130	34,130	34,130	34,130	34,130	34,130
1928.	32,950	32,950	32,950	32,950	32,950	32,950	32,950
1929.	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100
1930.	42	42	42	42	42	42	42
1931.	71	71	71	71	71	71	71
1932.	80	80	80	80	80	80	80
1933.	8	8	8	8	8	8	8
1934.	4	4	4	4	4	4	4
1935.	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241
1936.	30,100	30,100	30,100	30,100	30,100	30,100	30,100
1937.	14,011	14,011	14,011	14,011	14,011	14,011	14,011
1938.	36	36	36	36	36	36	36
1939.	32,440	32,440	32,440	32,440	32,440	32,440	32,440
1940.	34,130	34,130	34,130	34,130	34,130	34,130	34,130
1941.	32,950	32,950	32,950	32,950	32,950	32,950	32,950
1942.	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100
1943.	42	42	42	42	42	42	42
1944.	71	71	71	71	71	71	71
1945.	80	80	80	80	80	80	80
1946.	8	8	8	8	8	8	8
1947.	4	4	4	4	4	4	4
1948.	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241
1949.	30,100	30,100	30,100	30,100	30,100	30,100	30,100
1950.	14,011	14,011	14,011	14,011	14,011	14,011	14,011
1951.	36	36	36	36	36	36	36
1952.	32,440	32,440	32,440	32,440	32,440	32,440	32,440
1953.	34,130	34,130	34,130	34,130	34,130	34,130	34,130
1954.	32,950	32,950	32,950	32,950	32,950	32,950	32,950
1955.	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100
1956.	42	42	42	42	42	42	42
1957.	71	71	71	71	71	71	71
1958.	80	80	80	80	80	80	80
1959.	8	8	8	8	8	8	8
1960.	4	4	4	4	4	4	4
1961.	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241
1962.	30,100	30,100	30,100	30,100	30,100	30,100	30,100
1963.	14,011	14,011	14,011	14,011	14,011	14,011	14,011
1964.	36	36	36	36	36	36	36
1965.	32,440	32,440	32,440	32,440	32,440	32,440	32,440
1966.	34,130	34,130	34,130	34,130	34,130	34,130	34,130
1967.	32,950	32,950	32,950	32,950	32,950	32,950	32,950
1968.	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100
1969.	42	42	42	42	42	42	42
1970.	71	71	71	71	71	71	71
1971.	80	80	80	80	80	80	80
1972.	8	8	8	8	8	8	8
1973.	4	4	4	4	4	4	4
1974.	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241
1975.	30,100	30,100	30,100	30,100	30,100	30,100	30,100
1976.	14,011	14,011	14,011	14,011	14,011	14,011	14,011
1977.	36	36	36	36	36	36	36
1978.	32,440	32,440	32,440	32,440	32,440	32,440	32,440
1979.	34,130	34,130	34,130	34,130	34,130	34,130	34,130
1980.	32,950	32,950	32,950	32,950	32,950	32,950	32,950
1981.	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100
1982.	42	42	42	42	42	42	42
1983.	71	71	71	71	71	71	71
1984.	80	80	80	80	80	80	80
1985.	8	8	8	8	8	8	8
1986.	4	4	4	4	4	4	4
1987.	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241
1988.	30,100	30,100	30,100	30,100	30,100	30,100	30,100
1989.	14,011	14,011	14,011	14,011	14,011	14,011	14,011
1990.	36	36	36	36	36	36	36
1991.	32,440	32,440	32,440	32,440	32,440	32,440	32,440
1992.	34,130	34,130	34,130	34,130	34,130	34,130	34,130
1993.	32,950	32,950	32,950	32,950	32,950	32,950	32,950
1994.	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100	120,100
1995.	42	42	42	42	42	42	42
1996.	71	71	71	71	71	71	71
1997.	80	80	80	80	80	80	80
1998.	8	8	8	8	8	8	8
1999.	4	4	4	4	4	4	4
2000.	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241	20,241

Anlage II
zur Verteilung des
vom 8. April 1867.

G

Einna

Hinter-Einlage
zur Anlage I der Sperrung des Ernate vom 8. April 1867.

gegenseinandeufstellung
des Betrags nachstehender Hauptintraden der Generalasse in den Jahren 1862 bis 1866 incl.

	Sum Jahre 1862.	Sum Jahre 1863.	Sum Jahre 1864.	Sum Jahre 1865.	Sum Jahre 1866.
Einnahme von den Postanfallen	54,666	47,936	53,259	66,385	73,489
Gäfen, Strahn, Schleißen und Kootsgeld zc. von Bremerhaven.	24,188	23,454	16,700	19,647	18,243
Einkommensteuer	118,988	119,534	99,097	105,790	120,708
Consumtionsabgabe	213,005	223,876	221,725	236,176	231,679
Alceiseabgabe	316,722	—	—	—	—
Umsatzsteuer	—	228,130	241,201	253,557	258,444
Abgabe von Erbschaften, Legaten zc.	14,919	44,352	19,087	22,096	43,585
Abgabe vom Kauf zc. der Immobilien	39,798	43,097	34,160	37,246	31,481
Stempel auf Wechsel	59,841	60,321	62,362	64,809	72,737
Stempel der Gewerbesteuer-Polizen	25,446	27,579	24,896	24,919	27,490
Erhebung des Bürgerrechts	34,126	59,096	55,668	50,707	40,051
Einnahme vom Betrieb der Hannover-Bremer und Bremen-Gesell-					
Eisenbahn	159,400	162,194	171,351	229,354	282,034
Einnahme vom Wasserbahnhof	21,022	20,577	19,848	24,375	25,426
Total	1,082,125	1,060,151	1,019,359	1,135,066	1,225,373

Bremen, im Februar 1867.

(gez.) Anton Miete.

Anlage II
zur Mittheilung des Senats
vom 8. April 1867.

General-Budget

der

Einnahmen und Ausgaben

der

freien Hansestadt Bremen

für das Jahr 1867.

Außerordentliche Einnahmen. Cap. 1. 2. 3. 4. 5.					Aufschlag für das laufende Jahr.	
					Rthlr.	Gr.
Erster Theil.						
Außerordentliche Einnahmen.						
Erstes Capitel.						
Cassenbestand					—	—
Zweites Capitel.						
Rückstände.						
1. Rückstände des verflossenen Jahres	fl.	22,124	•	26	—	—
2. Rückstände früherer Jahre	fl.	151	•	47	25	—
					Rthlr.	Gr.
					25	—
Drittes Capitel.						
Eingehende Vorschüsse.						
Vom Fond für „Außerordentliche Verwendungen“					—	—
Viertes Capitel.						
Zinsen (außerordentliche).						
Von der Bremer Bank					1,500	—
Fünftes Capitel.						
Recognitionsgelder.						
Für außerordentliche Recognitionsgelder					50	—

Aufschlag für das verfloßene Jahr.	Rthlr.	Gr.	Ertrag des verfloßenen Jahres.	Rthlr.	Gr.	Bemerkungen
—	29,615	12	29,615	12		
—	—	—	—	—	—	№ 1. { Die speciellen Beträge sind zu den betreffenden Rubriken im 2. { 1. und 2. Capitel des zweiten Theils der Einnahme über- tragen.
25	100	—	177	2		
—	31,644	1	31,644	1		
1,500	750	—	1,414	62		
60	10	—	—	—		
Transp.			62,851	5		

Außerordentliche Einnahmen. Cap. 6. 7.		Anschlag für das laufende Jahr.	
		Rthlr.	Gr.
Sechstes Capitel.			
Ertrag veräußerter Staatsgüter.			
1. Für verkaufte Grundstücke, Abkauf von Meierzinsen, Grundzinsen, Stätt- geldern u.	5,000	—	4,000
2. Vom Weinkeller.	27,500	—	24,000
3. Für Erlös aus veräußerten Bauplänen zu Bremerhaven und aus dem in der Stadt neu erworbenen Grundeigenthum.	10,000	—	10,000
4. Für Erlös aus veräußerten Landparcels am Dobben.	2,500	—	6,000
	Rthlr.	45,000	—
Siebentes Capitel.			
Ungewisse und zufällige Einnahmen.			
1. Für Weinkaufsgelder.	100	—	100
2. Für ungewisse und zufällige Einnahmen.	3,000	—	3,000
3. Für Einnahme der Militairdeputation.	5,000	—	—
4. Für Einnahme vom Materiallager des Bauwesens.	200	—	200
5. Für Einnahme von verpachteten Convoje-Ländereien.	744	—	300
6. Für Einnahme von sämtlichen Chaussee-Strecken.	240	—	200
7. Für Einnahme aus den Wallanlagen.	100	—	100
8. Für Antheil Bremen's an den Zolleinnahmen für die dem Zollverein an- geschlossenen Gebietsheile.	1,800	—	1,800
9. Für Beiträge zu den Anlagekosten der Humboldtstraße. $\text{Rp} 11,898 \cdot 34$	1,000	—	1,000
10. Für Beitrag zu den Kosten der Verlängerung des Osterdeichs.	—	—	—
11. Für Einzahlungen von der Straßenbau-Deputation.	—	—	—
12. Für Vermögensschuß.	300	—	—
	Rthlr.	12,484	—
Zweiter Theil.			
Ordentliche oder gewöhnliche Einnahmen.			
Erstes Capitel.			
Einkommen von Grundstücken, Eigenthum und Rechten.			
1. Grundzinsen, Stättgelde und Meierzinsen. $\text{Rp} 1,827 \cdot 25$	1,800	—	1,800
2. Pacht für die Fahren.	2,596	—	2,596
	Transp. Rthlr.	4,396	—

Aufschlag für das verfloßene Jahr.		Ertrag des verfloßenen Jahres.		Bemerkungen.
Rthlr.	Gr.	Rthlr.	Gr.	
Transp.		62,851	5	
4,000	—	6,305	55	
24,000	—	31,615	10	Nr 3.
10,000	—	1,552	24	
6,000	—	1,578	22	Nr 4.
100	—	234	12	
3,000	—	3,680	39	
—	—	—	—	Nr 5.
200	—	55	67	Nr 6 a.
300	—	744	—	Nr 6 b.
200	—	193	46	Nr 7.
100	—	134	15	Nr 8.
1,600	—	1,756	33	
1,000	—	1,450	8	
—	—	382	33	
—	—	36,611	21	
—	—	162,927	69	
1,500	—	2,017	16	
2,539	—	2,596	—	
Transp.		326,686	43	

26

Ordentliche Einnahmen. Cap. 1.		Anschlag für das laufende Jahr.	
		Rthlr.	Gr.
	Transp... Rthlr.	4,396	—
3. Miethe für Häuser in der Stadt.....	⋄ 13,472 - —	13,000	—
4. Miethe für öffentliche Plätze in der Stadt.....		1,500	—
5. Miethe für Plätze zu Buden im Freimarkte.....		1,800	—
6. Miethe für Lagerplätze und Schiffswerfte.....	⋄ 1,950 - 48	1,900	—
7. Einnahme vom Theer-, Terpentin- und Petroleum-Lager.....		1,000	—
8. Einnahme vom Pulvermagazin.....		50	—
9. Pacht für die Krähne.....	⋄ 4,508 - 36	4,500	—
10. Einnahme an Krahngeld bei der Zollabfertigungsstelle an der Oberweser.....		4,500	—
11. Pacht für die Stadtwage.....		750	—
12. Wagegeld von den Heuwagen.....		2,000	—
13. Hafengeld für den oberländischen Hafen.....		200	—
14. Hafengeld für den Sicherheitshafen in der Neustadt.....		200	—
15. Einnahme vom Holzhafen.....		100	—
16. Einnahme von dem Hafen zu Begeßack.....		480	—
17. Abgabe für die Wagen auf der Schlachte.....		68	—
18. Miethe für Stege u. s. w. auf der Schlachte.....		100	—
19. Einnahme vom Erwerb der Züchtlinge.....		100	—
20. Pacht von den Apotheken.....		1,170	—
21. Von den Post-Anstalten.....	⋄ 51,960 - —	60,000	—
22. Einnahme des Oldenburg-Bremer Staats-Telegraphen.....		1,900	—
23. Vom Gericht Borgfeld.....		350	—
24. Pacht für Ländereien.....	⋄ 8,702 - 5	8,300	—
25. Einnahme vom Stadtwerder.....		8,250	—
26. Einnahme von der Bürgerweide.....		4,316	—
27. Pacht für Fischereien.....	⋄ 74 - —	70	—
28. Einnahme von Bremerhaven:			
1) Für Hafen-, Krahn-, Schleusen- und Lastgeld etc....	Rthlr. 18,000	Gr. —	—
2) Für Grund- und Erbenzins.....	7,500	—	—
3) Für Weinkaufgelder.....	700	—	—
4) Für Miethe von Häusern und Plätzen.....	4,099	—	—
5) Für Pacht von Ländereien.....	2,050	—	—
6) Für Pacht der Nebenfähre.....	135	—	—
7) Für Vergütung für Straßenpflaster.....	1,800	—	—
8) Für Recognitionsgelder.....	40	—	—
9) Für Beiträge der Anwohner am Hafen zur Erleuchtung.....	—	—	—
10) Für unvorhergesehene Einnahmen.....	300	—	—
		34,624	—
29. Für Beiträge von den Interessenten zur Entwässerungsanstalt des Blocklandes.....		12,000	—
30. Einnahme vom Betrieb der Gasanstalt.....		201,750	—
	Rthlr.	369,374	—

Anschlag für das verfloßene Jahr.	Anschlag		Ertrag		Bemerkungen.
	für das		des		
	verfloßene Jahr.	verfloßenen Jahres.			
Rthlr.	Gr.	Rthlr.	Gr.		
4,366	Transp.	326,686	43		
13,000	11,500	—	12,858	69	 } incl. der Einnahme vom neuen Kornhause nach Maßgabe der vorigjährigen Lagermiethe.
1,500	1,200	—	1,725	4	
1,800	1,800	—	1,883	35	
1,900	1,800	—	1,950	48	
1,000	1,000	—	1,314	48	Nº 9.
50	50	—	120	38	Nº 10.
4,500	4,800	—	4,813	34	
4,500	4,500	—	4,312	36	Nº 15.
750	750	—	750	—	
2,000	2,000	—	2,122	65	
200	200	—	140	60	Nº 11.
200	200	—	165	7	Nº 12.
100	100	—	109	24	Nº 13.
480	480	—	507	27	Nº 16.
68	72	—	72	—	
100	100	—	139	—	Nº 14.
100	700	—	525	30	
1,170	1,170	—	1,170	—	
60,000	60,000	—	73,489	54	Nº 17. Einschließlich des Rückstandes vom Jahre 1866.
1,900	1,900	—	2,034	30	Nº 18.
350	350	—	384	6	
8,300	8,000	—	8,306	5	 } Bei dem Ansatze ist für die noch nicht wieder verpachteten im vorigen Jahre pachtfrei gewordenen Ländereien die bisherige Pachtsumme beibehalten.
8,250	7,260	—	8,298	18	Nº 19.
4,316	5,854	—	4,789	40	Nº 20.
70	75	—	77	48	
—	19,000	—	18,243	19	
—	7,500	—	7,433	41	
—	700	—	720	—	
—	3,829	—	4,668	22	
—	1,820	—	2,031	3	
—	135	—	135	54	
—	4,000	—	2,156	2	
—	40	—	40	—	
—	—	—	—	—	
—	—	—	307	50	
—	—	—	—	—	Nº 21.
34,634	12,000	—	12,000	—	Nº 22.
12,000	201,250	—	188,445	44	Nº 23.
201,750	Transp.	694,928	68		
369,374					

26*

Ordentliche Einnahmen. Cap. 2. 3.		Anschlag für das laufende Jahr.	
		Rthlr.	Gr.
Zweites Capitel.			
Directe Abgaben.			
1. Grund- und Erbesteuer in der Stadt und Vorstadt	91,066 - 45	88,000	—
2. Erleuchtungssteuer von der Alt-, Neu- und Vorstadt	65,550 - —	57,000	—
3. Grund- und Erbesteuer vom Lande	16,069 - 65	15,000	—
4. Erleuchtungssteuer vom Buntenthors-Steinwege	500 - —	400	—
5. Schutzgeld vom Lande	1,880 - —	1,600	—
6. Grund- und Erbesteuer von Begeßack	3,347 - 17	3,300	—
7. Grund- und Erbesteuer von Bremerhaven	6,654 - 63	6,600	—
8. Einkommensteuer		100,000	—
	Rthlr.	271,900	—
Drittes Capitel.			
Indirecte und vermischte Abgaben.			
1. Consumtionsabgabe		230,000	—
2. Umsatzsteuer		250,000	—
3. Abgabe von Erbschaften, Legaten und Schenkungen von Todeswegen		25,000	—
4. Abgabe von dem Kauf, Verkauf und Tausch von Immobilien		30,000	—
5. Abgabe von dem öffentlichen nicht executiven Verkauf von Mobilien		200	—
6. Abgabe vom öffentlichen Verkauf von Waaren, Schiffen etc.		3,000	—
7. Auflage auf Clubs oder geschlossene Gesellschaften		100	—
8. Auflage auf Billarde und Regelpbahnen		300	—
9. Auflage auf öffentliche Bälle		100	—
10. Abgabe von Maskenbällen		625	—
11. Auflage auf Equipagen		75	—
12. Auflage auf Luftfuhrwerke		800	—
13. Auflage auf Pferde		3,500	—
14. Auflage auf Nachtigallen und Sprosser		5	—
15. Auflage auf Hunde		1,500	—
16. Stempel-Papier		11,000	—
17. Stempel auf Obligationen u. s. w.		60,000	—
18. Stempel auf Wechsel		25,000	—
19. Stempel der See-Assicuranz-Policen		11,000	—
20. Stempel der Feuer-Assicuranz-Policen		1,000	—
21. Stempel auf Spielkarten		15,000	—
22. Abgabe von Zeitungs-Inseraten		500	—
23. Abgabe von Wechsel- und Assignations-Protesten		50	—
24. Von Legaten an die Huckelriede und die Stadtmauer			—
	Rthlr.	668,755	—

Anschlag für das verfloßene Jahr.	Rthlr.	Gr.	Ertrag des verfloßenen Jahres.	Rthlr.	Gr.	Bemerkungen.
Transp.			694,928	68		
88,000	86,000	—	86,614	27		
57,000	55,000	—	55,508	24		 Für drei Quartale, das vierte Quartal im folgenden Jahre.
15,000	14,800	—	14,504	27		
400	350	—	388	46		N ^o 24. Bei sämmtlichen Anschlägen einschließlich des Rückstandes vom Jahre 1866.
1,600	1,500	—	1,540	—		
3,300	3,200	—	3,308	57		
6,600	6,000	—	6,552	13		
100,000	100,000	—	120,708	40		
271,900						
230,000	230,000	—	231,679	61		
250,000	250,000	—	258,444	27		
25,000	25,000	—	43,585	36		
25,000	35,000	—	31,481	45		
30,000	200	—	215	47		
200	3,000	—	3,521	30		
3,000	100	—	120	—		
100	300	—	321	54		
300	100	—	75	—		
100	575	—	575	—		
650	75	—	75	—		
75	800	—	877	36		
800	3,500	—	3,846	18		
3,500	5	—	10	—		
5	1,800	—	1,757	18		
1,500	10,000	—	11,905	48		
11,000	60,000	—	72,737	25		
60,000	24,000	—	27,490	67		
25,000	11,000	—	17,009	1		
11,000	1,000	—	652	36		
1,000	14,500	—	15,211	14		
15,000	400	—	852	36		
500	50	—	67	28		
50	Transp.		1,706,566	65		

Ordentliche Einnahmen. Cap. 4. 5. 6.

Anschlag
für
das laufende Jahr.

Rthlr.

Gr.

Viertes Capitel.

Weg-, Brücken- und Canalgelder.

1. Weggeld vom Wahrdamme	1,000	—
2. Weg- und Brückengeld am Buntenthors-Steinweg	2,000	—
3. Weggeld zu Schwachhausen	3,500	—
4. Weggeld zu Gastedt	1,800	—
5. Weggeld zu Tenever	500	—
6. Weggeld zu Walle	1,800	—
7. Pacht für das Weggeld zu Gramke	585	—
8. Pacht für das Weggeld am Behesterdeich	850	—
9. Weggeld am Gröpelingerdeich	10	—
10. Canalgeld	1,000	—
	Rthlr.	13,045

Fünftes Capitel.

Recognitionsgelder, Sporteln und Geldstrafen.

1. Jährliche Recognitionsgelder	<u>1,169 . 51</u>	1,200	—
2. Wirthschafts-Abgabe		9,500	—
3. Gerichts-Sporteln		20,275	—
4. Andere Sporteln		6,540	—
5. Geldstrafen		1,500	—
6. Ausfertigungen aus den Civilstands-Registern		700	—
7. Einnahme der Polizei-Direction		6,600	—
8. Einnahme der Staatsanwaltschaft		1,100	—
9. Einnahme vom Criminalgericht		800	—
	Rthlr.	48,215	—

Sechstes Capitel.

Erwerbung des Bürgerrechts.

1. Für Erwerbung des Bürgerrechts	30,000	—
2. Registraturgebühren	4,500	—
	Rthlr.	34,500

Aufschlag für das verfloßene Jahr.	Aufschlag		Ertrag		Bemerkungen.
	Rthlr.	Gr.	Rthlr.	Gr.	
Transp.			1,706,566	65	
1,000	1,000	—	1,254	1	
2,000	1,850	—	2,360	65	
3,500	3,000	—	3,282	53	
1,800	1,500	—	1,839	55	
500	500	—	528	25	
1,800	1,500	—	1,692	35	
550	500	—	567	7	
850	1,000	—	962	36	
10	10	—	6	71	
1,000	1,000	—	1,177	54	
13,045					
1,200	1,200	—	1,386	44	
9,500	9,000	—	9,950	—	
20,275	19,900	—	20,274	65	Nr 25.
6,540	6,600	—	6,760	39	Nr 26.
1,500	1,500	—	1,438	32	
700	700	—	784	54	
6,600	6,700	—	9,294	32	Nr 27.
1,100	1,050	—	1,399	12	Nr 28.
800	720	—	1,100	43	Nr 29.
48,215					
50,000	—		40,051	48	
5,000	—		4,670	—	
Transp.			1,817,350	44	

Ordentliche Einnahmen. Cap. 7. 8. 9.

Anschlag
für
das laufende Jahr.
Rthlr. Gr.

Siebentes Capitel.
Lotterien.

Pacht wegen der hier concessionirten Braunschweigischen Landes-Lotterie.

6,700

—

Achstes Capitel.
Eisenbahnen und Bahnhöfe.

1. Einnahme vom Betrieb der Hannover-Bremer und Bremen-Geeste Eisenbahn
2. Einnahme vom Bahnhof
3. Einnahme vom Weserbahnhof
4. Einnahme vom Materiallager der Bahnhöfe

250,000

—

4,000

—

24,000

—

300

—

Rthlr.

278,300

—

Neuntes Capitel.
Schulen.

1. Für Einnahme an Schulgelder für die Bürgerschule
2. Für Einnahme an Schulgelder für die Volksschule am Neustadtswall
3. Für Einnahme an Schulgelder für die Seefahrtsschule

7,500

—

2,300

—

1,500

—

Rthlr.

11,300

—

Erster Theil.

Ordentliche oder gewöhnliche Ausgaben.

Erstes Capitel.

Honorare und Gehalte.

1. Honorare des Senats
2. Honorare des Richter-Collegiums
3. Honorare des Oberappellationsgerichts
4. Gehalte und Salarien
5. Vergütung für die Consumtionsabgabe
6. Entschädigungen wegen der Civilstands-Register

49,840

—

24,000

—

9,759

28

143,996

37

1,180

—

1,250

—

Rthlr.

230,025

65

Zweites Capitel.
Pensionen.

1. Civil-Pensionairs
2. Militair-Pensionairs
3. Unterstützung hilfsbedürftiger freiwilliger Krieger

10,947

24

4,317

58

800

—

Rthlr.

16,065

10

Anschlag für das verfloßene Jahr.		Ausgabe des verfloßenen Jahres.		Bemerkungen.	
Rthlr.	Gr.	Rthlr.	Gr.		
Transp.		246,982	64		
45,901	36	40,323	67	N ^o 45.	
17,000	—	15,503	48	N ^o 46.	
43,702	—	34,896	2	N ^o 47.	
39,415	—	30,479	28	N ^o 48.	
1,912	36	1,547	39	N ^o 49.	
32,676	36	31,971	31	N ^o 50 u. 51.	
550	—	—	—		
29,258	4	16,730	21		
5,500	—	1,391	24		
224,163	11	220,252	9	N ^o 52.	
43,884	—	42,011	64	N ^o 53.	
—	—	—	—	N ^o 54.	
160,326	59	159,714	7	N ^o 55.	
2,365	—	2,365	—	N ^o 56.	
100,050	62	100,050	62	N ^o 57.	
18,000	—	18,000	—	N ^o 58.	
38,000	—	37,870	64	N ^o 59.	
8,000	—	4,866	13	N ^o 60.	
4,000	—	859	31		
2,500	—	1,351	14	N ^o 61.	
20,107	20	16,100	5	N ^o 62.	
Transp.		1,023,268	17		

Ordentliche Ausgaben. Cap. 8. 9. 10.		Anschlag für das laufende Jahr.	
		Rthlr.	Gr.
	Transp... Rthlr.	18,953	20
2. Unterrichts-Anstalt für Schullehrer		4,700	—
3. Seefahrts-Schule		3,450	—
4. Zeichnen-Schule für Künstler und Handwerker		1,800	—
5. Zuschuß für die niederen Schulen		37,393	—
6. Ausgabe für die Bürgerschule		18,900	—
7. Zuschuß für die Schulen der acht vereinten Kirchengemeinden		17,680	—
8. Zuschuß für die Bibliothek		1,500	—
9. Zuschuß für die Schulen des Landgebiets und der Hafenstädte		20,523	—
10. Kosten der Lehrer-Prüfungs-Commission		600	—
	Rthlr.	125,499	20
Achtes Capitel.			
Armenwesen und fromme Stiftungen.			
1. Armen-Casse des V. Ministerii		50	—
2. Entschädigung an das Haus Seefahrt		234	6
3. Pacht der Fähre in der Stadt		80	—
	Rthlr.	364	6
Neuntes Capitel.			
Polizeiliche Anstalten.			
1. Ausgaben der Polizei-Direction		13,525	—
2. Gassen-Reinigung		6,091	36
3. Gassen-Erleuchtung		31,125	—
4. Löschanstalten		11,000	—
5. Nachtwächter		24,060	—
6. Gefängniß		7,430	—
7. Zuchthaus		6,290	—
8. Bekleidungskosten zc. des Polizei- und Nachtwachen-Personals, der Land- jäger und Dragoner.		6,042	64
9. Kosten für Abwehrung der Wassergefahr		1,000	—
	Rthlr.	106,564	28
Zehntes Capitel.			
Bau- und Unterhaltungskosten.			
1. der öffentlichen Gebäude		38,141	—
2. der Straßen u. s. w. in der Stadt und Vorstadt		43,440	—
3. der öffentlichen Brunnen		3,420	—
4. der öffentlichen Spaziergänge		6,400	—
5. der Weiserbrücken		2,600	—
6. der Schlachte, Holzpfote, Theermagazin u. s. w.		4,555	—
	Transp... Rthlr.	98,556	—

Auslag für das verfloßene Jahr.	Rthlr.	Gr.	Ertrag des verfloßenen Jahres.	Rthlr.	Gr.	Bemerkungen.
Transp.			1,817,350	44		
6,000	—		6,000	—		N ^o 30.
200,000	—		282,034	31		N ^o 31.
4,000	—		4,258	19		
24,000	—		25,426	34		
						N ^o 32.
						N ^o 33.
7,500	—		6,530	—		N ^o 34.
2,300	—		2,435	27		N ^o
1,500	—		487	47		N ^o 36.
Total			2,144,522	58		
49,840	—		49,840	—		N ^o 37.
24,000	—		24,000	—		N ^o 38.
7,580	—		7,294	9		N ^o 39.
146,913	58		146,913	58		N ^o 40.
1,200	—		1,200	—		N ^o 41.
950	—		950	—		
10,742	24		10,129	60		N ^o 42.
6,039	58		5,855	9		N ^o 43.
800	—		800	—		N ^o 44.
Transp.			246,982	64		

Ordentliche Ausgaben. Cap. 3. 4. 5. 6. 7.		Anschlag für das laufende Jahr.	
		Rthlr.	Gr.
Drittes Capitel.			
Besoldetes Militair.			
1. Bundes-Contingent:			
1) Infanterie:			
Sold	41,800	—	
Anschaffung und Unterhaltung von Montirungsstücken	18,500	—	
Verpflegung	43,700	—	
2) Capitulationsgelder	39,400	—	
3) Verpflegung im Hospitale	1,812	36	
4) Brigadestab, Artillerie und Militairschule	13,887	36	
5) Ergänzung des Brückentrains	—	—	
6) Mobilmachungskosten	—	—	
7) Aufstellung des Feldhospitals	—	—	
	Rthlr.	159,100	—
Viertes Capitel.			
Zinsen der Staatsschuld.			
1. Diesjährige Zinsen der 3½procentigen Staatsschuld	219,603	57	
2. Diesjährige Zinsen der 4½procentigen Staatsschuld	43,065	—	
3. Diesjährige Zinsen der 5procentigen Staatsschuld	75,000	—	
4. Diesjährige Zinsen der 4½procentigen Courant-Anleihe	158,616	59	
5. Continen- und Leibrenten	2,365	—	
	Rthlr.	498,650	44
Fünftes Capitel.			
Tilgung und Amortisation.			
1. Für diesjährige Tilgung der 3½procentigen Staatsschuld	100,000	—	
2. Für die diesjährige Quote von 2 Procent der 4½procentigen Staats-Anleihe vom Jahre 1858	18,000	—	
3. Für den diesjährigen Betrag des laut Amortisations-Tabelle abzutragenden Capitals der 4½procentigen Courant-Anleihe vom Jahre 1859	38,909	7	
	Rthlr.	156,909	7
Sechstes Capitel.			
Auswärtige Verhältnisse.			
1. Missions- und Reisekosten	8,000	—	
2. Beiträge zur Deutschen Bundeskasse	—	—	
3. Expensarien der Consuls	2,500	—	
	Rthlr.	10,500	—
Siebentes Capitel.			
Schulen und Bibliothek.			
1. Hauptschule:			
1) für Renten und ältere Anweisungen	1,118	20	
2) für diesjährigen Zuschuß	16,035	—	
3) Aequivalent für die Zeitungen	1,800	—	
		18,953	20
	Transp... Rthlr.	18,953	20

Anschlag für das verfloßene Jahr.		Ausgabe des verfloßenen Jahres.		Bemerkungen.	
Rthlr.	Gr.	Rthlr.	Gr.		
Transp.		1,023,268	17		
4,700	—	4,182	10	N ^o 63.	
3,450	—	1,593	16	N ^o 64.	
1,800	—	1,799	48	N ^o 65.	
34,210	—	31,291	12	N ^o 66.	
18,700	—	16,873	53	N ^o 67.	
16,080	—	15,115	9	N ^o 68.	
1,500	—	1,500	—	N ^o 69.	
18,165	—	17,651	43	N ^o 70.	
600	—	575	62	N ^o 71.	
50	—	50	—		
234	6	234	6		
80	—	80	—	N ^o 72.	
12,925	—	9,764	35	N ^o 73.	
5,591	36	3,404	29	N ^o 74.	
30,750	—	29,855	—	N ^o 23.	
11,000	—	10,601	67	N ^o 75.	
24,360	—	23,476	—	N ^o 76.	
8,100	—	6,433	67	N ^o 77.	
6,325	—	5,560	48	N ^o 78.	
6,566	32	5,710	35	N ^o 79, 80 u. 81.	
1,000	—	200	18	N ^o 82.	
32,403	—	25,416	14	N ^o 83.	Von nebigen 84,163 ₰ 10 gr. sind die Einzahlungen für Beiträge der Anwohner und Erlös aus verkauftem Material abzusetzen mit 36,611 ₰ 21 gr., bleibt wirkliche Ausgabe 47,551 ₰ 61 gr. Pro 1867 sind die Beiträge mit 12,050 ₰ ebenfalls abgesetzt und im Voranschlage nicht begriffen.
84,286	21	84,163	10	N ^o 84.	
3,420	—	3,052	69	N ^o 85.	Nämlich für den Altstadtswall 5,800 ₰ und für die Anlagen auf dem Neustadtswall 600 ₰.
4,600	—	4,188	41	N ^o 86.	
1,600	—	1,282	58	N ^o 87.	
3,210	—	2,271	3	N ^o 88.	
Transp.		1,329,596	50		

Ordentliche Ausgaben. Cap. 11. 12.		Anschlag für das laufende Jahr.	
		Rthlr.	Gr.
	Transp... Rthlr.	98,556	—
7. des Sicherheitshafen, des Oberländischen Hafen und Holzhafen	4,450	—	—
8. der Bollwerke der Weserufer, Treppen, Rampen u. s. w.	4,100	—	—
9. des Hafens zu Vegesack	3,060	—	—
10. des Hafens zu Bremerhaven	67,941	15	—
11. des Bahnhofes zu Bremerhaven	4,250	—	—
12. der Zweigbahn von Bremerhaven nach Geestemünde	1,950	—	—
13. der Anlagen zu Vegesack und Burg	25	—	—
14. der Bahnhöfe und der Weserbahn	15,927	—	—
15. der Convoje	46,015	—	—
16. der Tonnen und Baken	9,850	24	—
17. des Leuchtschiffs und des Leuchtturms	9,550	—	—
18. der öffentlichen Grundstücke	2,000	—	—
19. des Stadtwerders	1,200	—	—
20. der Stadtgräben	—	—	—
21. des Schiffszugs auf der untern Weser	500	—	—
22. der Bürgerweide	4,200	—	—
23. Ausgaben für den Stadt-Weinkeller	25,200	—	—
	Rthlr.	298,774	39
Elftes Capitel.			
Chaussee- und Wegbau.			
1. Chaussee nach Hastedt und Lenever	5,665	—	—
2. Chaussee nach Rattenthurm	3,310	—	—
3. Währdamm	1,750	—	—
4. Chaussee nach Schwachhausen und Oberneuland	5,165	—	—
5. Chaussee nach Burg	6,205	—	—
6. Chaussee nach Borgfeld	1,225	—	—
7. Weg nach Woltmershausen	150	—	—
8. Wege und Brücken im Gebiet	500	—	—
	Rthlr.	23,970	—
Zwölftes Capitel.			
Büreaufkosten			
1. des Rathhauses, des Stadthauses, der Kanzleien, der Börse und des Lindenhofs	15,660	—	—
2. der Finanz-Deputation	750	—	—
3. Kanzleikosten des Obergerichts in Strassachen	1,500	—	—
4. der Kanzlei des Criminalgerichts	2,200	—	—
5. der Staatsanwaltschaft	1,000	—	—
6. der Consumtionskammer	6,100	—	—
7. Ausgaben für Handelsstatistik und Schiffsmessung	5,050	—	—
8. Ausgaben für die Post-Anstalten	13,785	—	—
9. Ausgaben für den Oldenburg-Bremer Staats-Telegraphen	2,382	36	—
	Transp... Rthlr.	48,427	36

Anschlag für das verfloßene Jahr.	Gr.	Ausgabe des verfloßenen Jahres.	Gr.	Bemerkungen.
Rthlr.		Rthlr.		
98,556	Transp.	1,329,596	50	
4,450	2,445	1,633	2	Nº 89.
4,100	1,500	1,491	11	Nº 90.
3,060	5,430	4,780	32	Nº 91.
67,941	63,788	54,897	8	Nº 92.
4,250	4,850	3,211	63	Nº 93.
1,950	1,300	1,067	25	Nº 94.
36	25	—	—	Nº 95.
15,927	17,695	17,476	32	Nº 96.
46,010	45,000	44,999	7	Nº 97.
9,850	10,375	8,474	29	Nº 98.
9,550	9,750	7,381	19	Nº 99.
2,000	2,000	1,256	39	Nº 100.
1,200	1,200	882	31	Nº 101.
—	1,800	1,431	33	
500	500	323	—	Nº 102.
4,300	4,468	4,424	6	Nº 103.
25,300	30,200	24,048	57	Nº 104.
298,771				
5,665	1,560	1,558	22	Nº 105.
3,310	3,025	3,003	39	Nº 106.
1,750	2,128	2,126	10	Nº 107.
5,165	4,250	4,184	2	Nº 108.
6,205	5,680	5,679	67	Nº 109.
1,225	1,010	978	57	Nº 110.
150	150	101	64	Nº 111.
500	500	498	71	Nº 112.
23,970				
15,600	15,450	12,988	6	Nº 113.
750	600	586	37	Nº 114.
1,500	1,500	750	—	Nº 115.
2,200	2,400	1,894	13	Nº 116.
1,000	835	773	38	Nº 117.
6,100	6,100	4,892	58	Nº 118.
5,050	4,700	3,907	13	Nº 119.
13,785	14,300	14,175	14	Nº 120.
2,352	2,332	2,019	19	Nº 121.
48,427	Transp.	1,567,493	38	

Ordentliche Ausgaben. Cap. 13. 14. 15. 16.		Anschlag für das laufende Jahr.	
	Rthlr.	Gr.	
Transp... Rthlr.	48,427	36	
10. des Civilstands-Comptoirs	435	—	
11. der Pupillen-Commission	370	—	
12. des Stempel-Comptoirs	500	—	
13. Kosten der Anfertigung der Steuer-Rollen	1,110	—	
14. Ausgaben wegen Erwerbung der Bürgerrechte	250	—	
15. Ausgaben wegen Zahlung der Zinsen und Continen-Renten	900	—	
16. Ausgaben wegen der Verpachtungen	400	—	
17. Kosten der Erhebung der Einkommensteuer	650	—	
Rthlr.	53,042	36	
Dreizehntes Capitel.			
Ausgaben für das Gebiet.			
1. Ausgaben des Landherrn auf dem rechten Weserufer	1,750	—	
2. Ausgaben des Landherrn auf dem linken Weserufer	1,850	—	
3. Kosten des Gerichts Begeßack	1,200	—	
4. Kosten des Amts Bremerhaven	7,700	—	
5. Kosten der Quarantaine-Anstalt	390	—	
Rthlr.	12,890	—	
Vierzehntes Capitel.			
Vermischte Ausgaben.			
1. Zur Disposition des Senats	6,000	—	
2. Zur Disposition der Handelskammer	1,000	—	
3. Zur Disposition der Gewerbekammer	1,000	—	
4. Zur Disposition der Kammer für Landwirthschaft	500	—	
5. Zur Disposition der Polizei-Direction	250	—	
6. Kosten der Bürger-Versammlungen	5,600	—	
7. Kosten der Vertreterwahlen zur Bürgerschaft	300	—	
8. Kosten der Wahl der Geschwornen	150	—	
9. Bewirthungen	1,200	—	
10. Unterhaltung des Mobiliars des Rathhauses, des Stadthauses, der Börse und des Lindenhofes	1,500	—	
11. Versicherungskosten öffentlicher Gebäude gegen Feuergefähr	2,000	—	
12. Zurückzahlende Depositengelder	—	—	
13. Advocatur- und Gerichtskosten	200	—	
14. Ausgaben für die Krahn-Anstalten bei den Zollstellen u. s. w.	7,000	—	
15. Ausgaben für die Niederlage und Krahn-Anstalten am Weserbahnhof ..	20,975	—	
16. Betrieb der Gasanstalt	157,700	—	
17. Verlust am Agio und schlechter Münze	125	—	
18. Verschiedene kleine Ausgaben	8	66	
Rthlr.	205,508	66	
Fünfzehntes Capitel.			
Lotterien.			
Sechszehntes Capitel.			
Unvorhergesehene Ausgaben.			
Dafür werden angeschlagen	400	—	

Aufschlag für das verfloßene Jahr.		Ausgabe des verfloßenen Jahres.		Bemerkungen.
Stkfr.	Gr.	Stkfr.	Gr.	
Transp.		1,567,493	38	
575	—	516	34	Nº 122.
340	—	315	71	Nº 123.
500	—	413	50	Nº 124.
1,110	—	1,018	15	Nº 125.
250	—	205	39	Nº 126.
900	—	780	44	Nº 127.
400	—	267	11	Nº 128.
650	—	602	71	Nº 129.
1,706	—	1,455	6	Nº 130.
2,236	—	2,228	32	Nº 131.
1,200	—	872	63	Nº 132.
7,900	—	6,965	2	Nº 133.
375	—	375	—	Nº 134.
6,000	—	4,868	29	
1,000	—	1,000	—	Nº 135.
1,000	—	1,000	—	Nº 136.
500	—	462	37	Nº 137.
250	—	250	—	Nº 138.
5,600	—	5,393	2	Nº 139.
750	—	523	11	Nº 140.
150	—	132	63	Nº 141.
1,200	—	614	11	Nº 142.
1,500	—	664	35	Nº 143.
3,000	—	2,218	34	Nº 144.
200	—	68	30	Nº 145.
7,500	—	6,126	41	Nº 146.
22,007	—	18,415	64	Nº 147.
150,000	—	116,367	40	Nº 148.
125	—	43	41	Nº 149.
8	66	8	66	Nº 150.
226	39	73	67	Nº 151.
Transp.		1,741,742	39	

Außerordentliche Ausgaben. Cap. 1. 2. 3. 4.				Anschlag für das laufende Jahr.	
				Rthlr.	Gr.
Zweiter Theil.					
Außerordentliche Ausgaben.					
Erstes Capitel.					
Rückstände.					
1.	Rückstände des verflossenen Jahres	fl 6,824 - 7		6,700	—
2.	Rückstände früherer Jahre	fl 7,219 - 23		1,000	—
			Rthlr.	7,700	—
Zweites Capitel.					
Öffentliche Bauten und Anlagen.					
1.	Für Gaseinrichtung in den verschiedenen öffentlichen Gebäuden zu Bremerhaven			1,100	—
2.	Für Erbauung einer fünften Gasometercysterne für die hiesige Gasanstalt			20,300	—
3.	Für Erweiterung der Freischule an der Sternstraße			8,500	—
4.	Für Neubau eines Bürgerschafts- und Gerichtshauses			—	—
5.	Für Erneuerung des Krahns am Sonnenhofe			—	—
6.	Für Anlage von Weichwasserpumpen an der Contrescarpe und in den Wallanlagen			—	—
7.	Für Umbau der Hempbrücke			—	—
8.	Für Herstellung einer Brücke über den Kuhgraben			—	—
			Rthlr.	29,900	—
Drittes Capitel.					
Gratificationen.					
Dafür sind erforderlich				350	—
Viertes Capitel.					
Bermischte Ausgaben.					
1.	Für Kosten der Vermessung und Bonitirung des Stadtgebiets			3,950	—
2.	Für Bekleidung der Rathsdieners			380	—
3.	Für Entschädigungen für Wegräumung von Ausluchten zc. bei neuen Bauten			3,000	—
4.	Für bisherige Militairvergütungen für Bremerhaven			10,700	—
5.	Für Zuschuß zur Wittwen- und Pensions-Anstalt für bürgerliche Beamte			1,800	—
6.	Für Beihilfe an den Unternehmer der Leihanstalt			100	—
7.	Für Kosten wegen Errichtung einer allgemeinen Wasserleitung			1,528	65
			Transp... Rthlr.	21,458	65

Anschlag für das verfloßene Jahr.		Ausgabe des verfloßenen Jahres.		Bemerkungen.
Rthlr.	Gr.	Rthlr.	Gr.	
Transp.		1,741,742	39	
5,900	—	5,507	31	N ^o 152.
1,000	—	418	12	N ^o 153.
1,100	—	—	—	N ^o 154.
20,300	—	—	—	N ^o 155 a.
8,500	—	—	—	N ^o 155 b.
301	6	—	—	
204	69	157	15	
2,585	—	—	—	
980	—	884	9	
670	—	669	12	
350	—	350	—	N ^o 156.
2,650	—	2,482	63	N ^o 157.
95	—	8	—	N ^o 158.
3,000	—	896	51	N ^o 159.
10,700	—	5,291	9	N ^o 160.
1,700	—	1,555	40	N ^o 161.
100	—	100	—	N ^o 162.
1,681	65	153	—	N ^o 163 a. u. 163 b.
Transp.		1,760,215	65	

Außerordentliche Ausgaben. Cap. 4.

		Anschlag für das laufende Jahr.	
		Rthlr.	Gr.
	Transp... Rthlr.	21,458	65
8.	Für Ablösung des Sundzolles	11,009	10
9.	Für Correction der Wumme und Lesum	1,000	—
10.	Für Erhaltung des Wangerooger Kirchthurms	1,500	—
11.	Für Baggerungen Behuf Correction der Unterweser	258	52
12.	Für Betriebskosten der Blockländer Entwässerungs-Anstalt	8,000	—
13.	Für die letzte Quote der binnen fünf Jahren gegenwärtig pro 1867 abzutragenden Anleihe zum Ankauf des Krameramthausen	7,000	—
14.	Für Verlängerung der Olbersstraße	666	58
15.	Für Abwässerung der Neustadt	11,191	42
16.	Für Wegunterführung bei der Torfstraße	32,400	—
17.	Für Kosten der allgemeinen Statistik	2,750	—
18.	Zur Disposition der Commission der Handels- und der Gewerbekammer für die Pariser Weltausstellung im Jahre 1867	4,953	48
19.	Für Einquartierungskosten fremder Truppen	300	—
20.	Für Gasbeleuchtung für die Staatsanstalten in Bremerhaven	200	—
21.	Für Kosten der Wahlen eines Abgeordneten zum Deutschen Parlamente	1,000	—
22.	Für Kosten der Erhebung des Vermögenschoffes	438	62
23.	Für Verbesserung der Torfschiffahrt auf dem Kuhgraben	—	—
24.	Für Zinsenvergütung die temporäre Anleihe von der Bremer Bank betreffend	—	—
25.	Für Ausgrabung des Sicherheitshafens	—	—
26.	Für Erwerbung eines Grundstücks zur Erweiterung des Areals der Frei- schule an der Sternstraße	—	—
27.	Für Regulirung der Fortführung des Breitenweges	—	—
28.	Für Kosten der Anfertigung neuer Staatsschuldpapiere	—	—
29.	Zur Disposition der Commission in Betreff der Rinderpest	—	—
		Rthlr.	104,127
			49

Anschlag für das verfloßene Jahr.	Rthlr.	Gr.	Ausgabe des verfloßenen Jahres.	Rthlr.	Gr.	Bemerkungen.
Transp.	11,009	10	1,760,215	65		
11,009	10		10,947	38	N ^o 164.	
1,165	—		1,163	56	N ^o 165.	
1,500	—		859	31	N ^o 166.	
1,439	31		1,180	51	N ^o 167.	
6,000	—		5,564	44	N ^o 168.	
7,000	—		7,000	—		
4,407	69		3,741	11	N ^o 169.	
9,275	—		8,308	30	N ^o 170.	
32,400	—		—	—	N ^o 171.	
2,170	—		1,661	18	N ^o 172.	
2,000	—		46	24	N ^o 173.	
2,300	—		1,432	5	N ^o 174.	
18,000	—		12,935	37	N ^o 175.	
1,000	—		—	—	N ^o 176.	
1,000	—		661	10	N ^o 177.	
3,498	7		3,498	7		
28,387	36		28,387	36		
401	45		397	39		
4,612	21		4,612	21		
9,722	64		9,716	8		
1,013	22		1,013	22		
500	—		—	—		
Total			1,863,342	49		
Einnahme			2,144,522	58		
Ausgabe			1,863,342	49		
Ueberschuß			281,180	9		
Total			1,702,030	—		

Wiederholung.

Außerordentl. Einnahmen.	Rthlr.	Gr.	Außerordentliche Ausgaben.	Rthlr.	Gr.
Cap. 1. Cassenbestand	—	—	Cap. 1. Rückstände	7,700	—
Cap. 2. Rückstände	25	—	Cap. 2. Öffentliche Bauten und Anlagen	29,900	—
Cap. 3. Eingehende Vorschüsse	—	—	Cap. 3. Gratifikationen	350	—
Cap. 4. Zinsen (außerordentliche)	1,500	—	Cap. 4. Vermischte Ausgaben	104,127	49
Cap. 5. Recognitionsgelder	50	—			
Cap. 6. Ertrag veräußerter Staatsgüter	45,000	—			
Cap. 7. Ungewisse und zufällige Einnahmen	12,484	—			
Total.	59,059	—	Total.	142,077	49
Ordentliche oder gewöhnliche Einnahmen.	Rthlr.	Gr.	Ordentliche oder gewöhnliche Ausgaben.	Rthlr.	Gr.
Cap. 1. Einkommen von Grundstücken zc.	369,374	—	Cap. 1. Honorare und Gehalte	230,025	65
Cap. 2. Directe Abgaben	271,900	—	Cap. 2. Pensionen	16,065	10
Cap. 3. Indirecte und vermischte Abgaben	668,755	—	Cap. 3. Besoldetes Militair	159,100	—
Cap. 4. Weg-, Brücken- und Canalgelder	13,045	—	Cap. 4. Zinsen der Staatsschuld	498,650	44
Cap. 5. Recognitionsgelder, Sporteln zc.	48,215	—	Cap. 5. Tilgung und Amortisation	156,909	7
Cap. 6. Erwerbung des Bürgerrechts	34,500	—	Cap. 6. Auswärtige Verhältnisse	10,500	—
Cap. 7. Lotterien	6,700	—	Cap. 7. Schulen und Bibliothek	125,499	20
Cap. 8. Vom Betrieb der Eisenbahnen und von den Bahnhöfen	278,300	—	Cap. 8. Armenwesen und fromme Stiftungen	364	6
Cap. 9. Schulen	11,300	—	Cap. 9. Polizeiliche Anstalten	106,564	28
			Cap. 10. Bau- und Unterhaltungskosten	298,774	39
			Cap. 11. Chaussee- und Wegbau	23,970	—
			Cap. 12. Bureaukosten	53,042	36
			Cap. 13. Ausgaben für das Gebiet	12,890	—
			Cap. 14. Vermischte Ausgaben	205,508	66
			Cap. 15. Lotterien	—	—
			Cap. 16. Unvorhergesehene Ausgaben	400	—
Total.	1,702,089	—	Total.	1,898,264	33

Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben.

	Rthlr.	Gr.		Rthlr.	Gr.
Außerordentliche Einnahmen	59,059	—	Außerordentliche Ausgaben	142,077	49
Ordentliche Einnahmen	1,702,089	—	Ordentliche Ausgaben	1,898,264	33
Total der Einnahmen	1,761,148	—	Total der Ausgaben	2,040,342	10

R e s u l t a t.

	Rthlr.	Gr.		Rthlr.	Gr.
Außerordentliche Ausgaben	142,077	49			
Außerordentliche Einnahmen	59,059	—			
Ist das Deficit			83,018	49	
	Rthlr.	Gr.			
Ordentliche Ausgaben	1,898,264	33			
Ordentliche Einnahmen	1,702,089	—			
Ist das Deficit			196,175	33	
Total des Deficits	Rthlr.		279,194	10	

Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben.

Einnahmen		Ausgaben	
1.702,089	—	1.702,089	—
59,068	—	59,068	—
143,077	49	143,077	49
1.898,234	33	1.898,234	33
1.761,148	—	2.040,342	10

Resultat

Einnahmen		Ausgaben	
1.702,089	—	1.702,089	—
59,068	—	59,068	—
143,077	49	143,077	49
1.898,234	33	1.898,234	33
1.761,148	—	2.040,342	10

Separat-Budget

für außerordentliche Verwendungen

für das Jahr 1867.

S e p a r a t
für außerordentlich
für das Jahr

Einnahme.	Anschlag für das laufende Jahr.		Anschlag für das verfloßene Jahr.		Ertrag des verfloßenen Jahres.		Bemerkungen.
	auf	fl	auf	fl	auf	fl	
Der Cassenbestand am Schlusse des verfloßenen Jahres hat betragen	40,359	47	—	—	—	—	
Für Materiallager der Eisenbahn-Deputation	—	—	30,000	—	—	—	
Für temporaire Anleihe von der Bremer Bank	—	—	—	—	140,000	—	
Für Ertrag der Staatsanleihe vom Jahre 1866, als Restbetrag	575,000	—	—	—	915,956	46	
Nithr. . .	615,359	47	—	—	1,055,956	46	

Budget

Verwendungen

für Jahr 1867.

Bemerkung.	Ausgabe.	Anschlag für das laufende Jahr.		Anschlag für das verflossene Jahr.		Ausgabe des verflossenen Jahres.		Bemerkungen.
		fl.	h.	fl.	h.	fl.	h.	
Für Anlage des Hauptbahnhofes	25,700	—		2,995	40	962	62	M 178.
Für Anlage der Weserbahn und des Weser- bahnhofes	7,780	—		7,586	18	5,473	1	M 179 a. u. b.
Für Anlage des Bahnhofes zu Bremerhaven .	9,660	66		10,255	35	1,434	41	M 180.
Für Anlage eines fünften Güterschuppen auf dem Hauptbahnhofe	4,075	31		24,111	52	20,036	21	M 181.
Für Anlagen auf dem Hauptbahnhofe	6,477	30		10,301	22	3,823	64	M 182.
Für Anlage der Bremen-Geest-Bahn	28,706	44		50,000	—	21,293	28	M 183.
Für Anlage der Bremen-Geest-Bahn: Expropriation von Bremen nach Burg . . .	981	47		3,754	21	2,772	46	M 184.
Für Anlage der Zweigbahn von Bremerhaven nach Geestmünde: Expropriation des Grunderwerbs	40,000	—		40,000	—	—	—	M 185.
Für Anlage der Geestebücke	400	—		400	—	—	—	M 186.
Für Materiallager der Eisenbahn-Deputation	5,013	36		30,000	—	24,986	36	M 187.
Für Pflasterungs- und Rampenarbeiten zu Bremerhaven	6,510	43		2,460	—	749	23	M 188.
Für verschiedene neue Anlagen daselbst	8,542	34		162	34	—	—	M 189.
Für Anlage der Blocklander Entwässerungs- Anstalt	6,197	71		6,584	42	386	43	M 190.
Für Aufhöhung des Terrains am Sicherheits- hafen	5,458	65		15,000	—	14,541	7	M 191.
Für Anlage eines Telegraphenkabels durch die Weser	1,200	—		—	—	—	—	M 192.
Für Anlage der Oldenburg-Bremer Eisenbahn	416,698	56		425,082	65	287,492	58	M 193.
Für Rückzahlung des Vorschusses vom Jahre 1865 an die Cassé des Staatshaushalts .	—	—		31,644	1	31,644	1	
Für Rückzahlung der Anleihebeträge von 1864, 1865 und 1866 an die Bremer Bank . .	—	—		600,000	—	600,000	—	
Nthlr.	573,404	25						
Beträgt der Ueberschuß	41,955	22						
Nthlr.	615,359	47		—	—	1,015,596	71	

Special-Budgets

zu dem

allgemeinen Budget

für

das Jahr 1867.

Mit alphabetischem Register.

Spezial-Handels

Spezial-Handel

in dem

Wohlstand der Bevölkerung

allgemeinen Handel

das Jahr 1867

allgemeinen Handel

allgemeinen Handel

№ 1. 2.

№ 1.

Special-Budget

über die

Rückstände des verflossenen Jahres.

	⋄	gr.
Für den Saldo des Ertrages der Postanstalten pl. m.	10,000	—
Für Pacht für Ländereien	51	—
Für Grund- und Erbesteuer von der Stadt und Vorstadt	2,309	55
Für Beiträge zur Straßenreinigung und Erleuchtung pl. m.	8,500	—
Für Grund- und Erbesteuer vom Lande	1,053	70
Für Beitrag zur Erleuchtung vom Buntenthorsteinweg pl. m.	50	—
Für Schutzgeld vom Lande	77	—
Für Grund- und Erbesteuer von Vegesack	18	49
Für Grund- und Erbesteuer von Bremerhaven	35	13
Für jährliche Recognitionsgelder	17	33
Für Einnahme vom Weserbahnhof	11	22
Summe	22,124	26

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) Anton Niefe.

Bemerkung. Der neueren Bestimmung gemäß werden die oben aufgeführten Rückstände den betreffenden speciellen diesjährigen Einnahme-Nubriken zugeführt werden.

№ 2.

Special-Budget

über die

Rückstände früherer Jahre.

	⋄	gr.
Pro 1861.		
Für Pacht von den Barbier-Concessionen	120	—
Pro 1865.		
Für jährliche Recognitionsgelder	20	—
Für Einnahme vom Weserbahnhof	5	71
Für Grund- und Erbesteuer von der Stadt und Vorstadt	1	63
Für Grund- und Erbesteuer vom Lande	3	57
Summe	151	47

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) Anton Niefe.

N^o 3. 4. 5.

N^o 3.

Einnahme 1867.

Special-Budget

der

Einnahme vom Weinkeller.

	⊥	gr.
Der Erlös aus dem Verkauf von Weinen und Branntwein des Weinkellers betrug im Jahre 1866: 31,615 ⊥ 10 gr und ist für das Jahr 1867 zu veranschlagen auf	27,500	—

Von diesem Ertrage sind die von dem Ausgabe-Budget verwandten Summen abzusetzen und der dann verbleibende Ueberschuß der gesetzlichen Bestimmung zufolge an den Tilgungsfond zu überweisen.

Bremen, Januar 1867.

(gez.) **C. F. G. Mohr.** (gez.) **Heinr. Bechtel,**
als Rechnungsführer.

N^o 4.

Außerordentliche Verwendungen.

Einnahme-Budget

der Straßenbaudeputation für 1867.

	⊥	gr.
Für zu veräußernde Landparcelsen am Dobben werden in diesem Jahre eingehen	2,000	—
Für Beiträge zu der Straßenanlage	500	—
Id'or⊥	2,500	—
Bereits eingegangen sind:		
im Jahre 1860	233	48
» » 1861	9,846	68
» » 1862	25,272	66
» » 1863	39,399	15
» » 1864	14,857	4
» » 1865	666	24
» » 1866	1,578	22
Id'or⊥	91,854	31

Bremen, den 1. Januar 1867.

(gez.) **C. F. Feldmann.** (gez.) **Helmken.**

N^o 5.

Special-Budget

der Einnahmen vom Materiallager der Baudeputation.
1867.

	⊥	gr.
Für Materialien, welche an andere Verwaltungen im Laufe dieses Jahres abgegeben werden	200	—

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **Lampe.** (gez.) **Aug. Steinhäuser.**

№ 6.

Deputation für die Convoe.

Special-Budget

für die

Einnahme aus den Convoe-Ländereien.

1867.

	⊥	gr.
Die aus der Verpachtung von Convoe-Ländereien, aus Gras- und Wiedschnitt zu erzielende Einnahme ist approximativ anzuschlagen zu	⊥d'or⊥...	744 —

Bremen, den 1. Januar 1867.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **Joh. Carl Vietor.**

№ 7.

Special-Budget

der

Einnahmen aus den Chausseen.

1867.

	⊥	gr.
1. Nach den Erfahrungen früherer Jahre als Erlös aus dem Verkauf von Bäumen, Busch u. s. w. kommen zur Einnahme...	200	—
2. Einnahme aus verpachteten Gräseereien	40	—
⊥d'or⊥...	240	—

Bremen, 1. Januar 1867.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **Richard Friße.**

№ 8

Special-Budget

der

Einnahmen von den öffentlichen Anlagen am Wall

für das Jahr 1867.

	⊥	gr.
Für Wasservögel und Eier	25	—
> Baumstämme und Grasertrag	50	—
> diverse kleine Einnahmen	25	—
⊥d'or⊥...	100	—

Bremen, 31. December 1866.

(gez.) **Hartlaub.** (gez.) **Chr. Schmidt.**

№ 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15.

№ 9—14 incl.

Deputation für die Schlachte und Convohe.
1867.

Special-Budget

der Einnahmen von dem Theermagazin, Terpentin- und Petroleumlager, dem
Sicherheitshafen, Oberländischen Hafen, Holzhafen, Pulvermagazin und Schlachte.

		⊥	gr.
№ 9.	I. Theermagazin, Terpentin- und Petroleumlager.		
	Für die Einnahme aus der Lagermiethe und dem Wupper- lohn, schlage an	1000	—
№ 10.	II. Pulvermagazin.		
	Für die Einnahme aus der Lagermiethe schlage an	50	—
№ 12.	III. Sicherheitshafen.		
	Für die Einnahme von Fahrzeugen, welche den Hafen zur Winterlage benutzen, schlage an	200	—
№ 11.	IV. Oberländischer Hafen.		
	Für die Einnahme von Fahrzeugen, welche den Hafen zur Winterlage benutzen, schlage an	200	—
№ 13.	V. Holzhafen.		
	Einnahme aus der Lagermiethe von den Holzflößen, schlage an	100	—
№ 14.	VI. Schlachte.		
	Einnahme aus Vermietbung der Stege, schlage an	100	—
	Ed'or⊥...	1650	—

Bremen, den 1. Januar 1867.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **C. H. Noltenius.**

№ 15.

Special-Budget

Einnahmen an den Zollstellen im Jahre 1866

und

Voranschlag für 1867.

	Eingegangen in 1866.		Veranschlagt für 1867.	
	⊥	℥	⊥	℥
Einnahme im Jahre 1866 und Anschlag für 1867.				
1. Bergfahrt.				
Im Jahre 1866 wurde eingenommen	3,246	3		
2. Thalfahrt.				
Im Jahre 1866 wurde eingenommen	1,064	29		
Ueberschüsse von halben Groten	2	4		
Ed'or⊥...	4,312	36	4,500	—

Bremen, Januar 1867.

Die Deputation für die Consumtionsabgabe zc.
(gez.) **C. Kottmeier.** (gez.) **J. C. Dubbers.**

№ 16. 17.

№ 16.

1867.

Special-Budget.

Einnahme des Hafens zu Vegesack.

	⊥	gr.
a. Für Winterlage der Schiffe vom 1. November 1866 bis 1. März 1867	⊥ 100. —	
Für Sommerlage	» 10. —	
Für Lastgeld von großen und kleinen Fahrzeugen, Torfschiffen, Flöße etc.	» 270. —	
	380	—
b. Miethe von Lagerplätzen und für im Hafen gelöschtes Holz	100	—
Ldort'⊥	480	—

Bremen, den 31. December 1866.

Die Deputation für die Häfen und Hafenanstalten.

(gez.) Duckwitz. (gez.) Herm. S. Gerdes.

№ 17.

Special-Budget

der

Bremischen Postanstalten in Bremen, Vegesack und Bremerhaven
pro 1867.

Einnahme.		⊥	gr.
I. Vertragmäßige Recognition von fremden, hieselbst befindlichen Postanstalten:			
a. von Oldenburg:			
wegen der Fahrpost, jährlich	Cour.⊥ 1,600. —		
» » Briefpost » pl. m.	» 2,090. —		
(1/2 Sgr. für jeden, aus Bremen abgesandten Brief nach dem Oldenburgischen.)			
Beitrag zu der Gratification an die Capitains der Dampfschiffe auf der Unterweser »	50. —		
	Cour.⊥ 3740. —		
	3,400	—	
b. von Thurn und Taxis:			
wegen der Kurhessischen Post	1,000	—	
II. Ertrag der Königl. Preussischen Post pl. m.	5,400	—	
(Für die abgesandte Correspondenz aus Bremen nach Preußen und den vereinsstaaten Oesterreich, Sachsen, Altenburg, Mecklenburg-Strelitz von 5 3/4 A resp. 3 3/4 A pro Brief und 1 3/4 " " 3/4 " " Kreuzband.)			
	Transp. . . .	9,800	—

	Transp. . . .	⸰	gr.
III. Ertrag der von dem Stadtpostamte betriebenen Briefpostcourse nach Hamburg, Holland, England, sowie den Nordischen Staaten pl. m.	18,200	—	—
IV. Amerika per Prussian closed mail und via Havre pl. m. . . .	1,500	—	—
V. Briefpost zwischen Bremen und Bremerhaven mit Einschluß der amerikanischen Post pl. m.	13,200	—	—
VI. Fahrpost zwischen Bremen und Bremerhaven pl. m.	800	—	—
VII. Antheil Bremens an dem deutschen Vereins-Porto für die amerikanische Correspondenz	2,500	—	—
VIII. Post zwischen Bremen und Vegesack	900	—	—
IX. Zuschuß für Versorgung der vormals Hannoverschen Postgeschäfte in Vegesack 500 ⸰ Cour.	450	—	—
X. See- oder Schiffsbriefe	10	—	—
XI. Zeitungs-Expedition	2,250	—	—
(aus und nach Preußen, Oesterreich, Königreich Sachsen, Sachsen-Altenburg, Mecklenburg-Strelitz, unter Abzug der an Preußen zu vergütenden halben Provision für diejenigen Zeitungen und öffentlichen Blätter, welche mit den preussischen Posten bezogen resp. mit denselben aus Bremen versandt werden.)			
XII. Stadtpost — Porto für Localbriefe	1,300	—	—
XIII. Extraposten — à 12 Grote Wagenmeistergebühr	10	—	—
XIV. Miethc für das Postlocal in Bremerhaven — von der vormals Hannoverschen Postanstalt jährlich	400	—	—
desgl. für das Local des Telegraphen daselbst	40	—	—
XV. Abonnementsgelder für Brieffächer	600	—	—
	Ed'or ⸰ . . .	51,960	—

Bremen, den 27. December 1866.

Die Deputation für die Postanstalten.

(gez.) **F. Grave.** (gez.) **G. Bagelmann.**

№ 18

1867.

Special-Budget

des

Oldenburg-Bremer Staats-telegraphen.

	⸰	gr.
Die Einnahme ist zu veranschlagen	1265	—
Einnahme von Schiffsnachrichten vom Leuchthurm etc.	635	—
	Ed'or ⸰ . . .	1900

Bremen, den 31. December 1866.

Die Deputation für die Häfen, Hafenanstalten und Beleuchtung der Wesermündung.

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **Herm. S. Gerdes.**

№ 19. 20. 21.

№ 19.

1867.

Special-Budget

der Einnahmen von dem großen Stadt-Werder.

	⊥	gr.
Für Pacht von Ländereien	3925	—
Weidegeld	4325	—
Ed'or⊥...	8250	—

Bremen, den 31. December 1866.

(gez.) J. D. Meier, Dr. (gez.) Aug. Steinhäuser.

№ 20.

Special-Budget

der Bürgerweide für 1867.

Einnahme:		⊥	gr.
Pacht für Gemüseländereien		2050	—
Pacht für Kämpfe der unteren Weide, nach Abzug des Exercier- platzes und der Weide für das Vieh der Berechtigten		2040	—
Pacht des Rosendammes und des Weidedammes		20	—
Pacht für das Land am Rosendamme		50	—
Pacht für den Grund des Torfschuppens		20	—
		4180	—
Rückständige Pacht für Kämpfe der unteren Weide		136	—
Ed'or⊥...		4316	—

Bremen, den 31. December 1866.

Die Deputation für die Bürgerweide.

(gez.) M. Lürman. (gez.) L. C. Nolze.

№ 21.

1867.

Special-Budget.

Einnahme von Bremerhaven.

	⊥	gr.
1. Für die Benutzung der Hafenanstalten, als Hafen-, Last-, Liege- und Schleusengeld, Benutzung der Krähne, der Sheers, der Kielholplätze nebst Troffenmiete	18,000	—
2. Grund und Erbenzins	7,500	—
3. Weinkaufsgelder	700	—
4. Miete von Häusern und Plätzen: Miete des alten Hafenhauses	⊥ 1299	—
Miete für Lagerplätze und Werfte	» 2800	—
Pacht von Ländereien	» 2050	—
	6,149	—
5. Fährpacht	135	—
6. Vergütung für Straßenpflaster	1,800	—
7. Recognitionsgelder	40	—
8. Unvorhergesehene Einnahmen	300	—
Ed'or⊥...	34,624	—

Bremen, den 31. December 1866.

Die Deputation für die Häfen und Hafenanstalten.

(gez.) Duckwitz. (gez.) J. G. Höpfen.

N^o 22. 23.

N^o 22.

Deputation für die Convoje.

Special-Budget

für die

Einnahmen aus der Entwässerung des Bloßlandes.

1867.

	⊥	gr.
Der Abwässerungsverband zur Entwässerung des Bloßlandes hat nach dem Vertrage vom 17. August 1861, §. V, pro 1867 an die Generalcasse zu zahlen		
Id'or⊥...	12,000	—

Bremen, den 1. Januar 1867.

(gez.) J. D. Meier, Dr. (gez.) Joh. Carl Vietor.

N^o 23.

Einnahme.

1867.

Special-Budget

der

Deputation für die Gasanstalt.

	⊥	gr.
I. Betrieb.		
1. Privat-Gasconsumenten.		
Bon der veranschlagten Production von 86,000,000 Cubicfuß Gas sind ca. 59,000,000 Cubicfuß auf den Privatconsum zu rechnen, Einnahme dafür à 2 1/2 ⊥ pro 1000 Cubicfuß	147,500	—
2. Deffentliche Beleuchtung.		
Bergütung des Staats für dieselbe mittelst der vorhandenen und im Laufe des Jahres hinzukommenden Laternen, durchschnittlich veranschlagt auf 2075 Stück à 15 ⊥ p. a.	31,125	—
3. Neben-Producte.		
Nach den Erfahrungen des lehten Jahres sind für die Nebenproducte nach Abzug des Selbstverbrauchs zur Retortenfeuerung ca. 11 ⊥ pro 1000 Cubicfuß Gas zu veranschlagen, also für die angenommene ganze Production von 86,000,000 Cubicfuß	13,125	—
II. Magazin und Werkstatt.		
Die Einnahme für aus dem Magazin verkauftes Material, sowie für Arbeiten der Werkstatt an Privatleitungen wird (vergl. die Ausgabe) veranschlagt auf	10,000	—
Id'or⊥...	201,750	—

Bremen, am 7. Februar 1867.

Die Deputation für die Gasanstalt.

(gez.) C. Kottmeier. (gez.) Chr. Arndt.

N^o 24.

N^o 24.

E t a t

über den Betrag der directen Steuern des Bremischen Staats
für das Jahr 1867.

Es werden auf- bringen	Benennung der Steuer	Betrag		Veranschl. Betrag des vorigjähr. Etat		Bemerkungen.
		fl	gr	fl	gr	
1. Alt- u. Neustadt	Grund- und Erbesteuer.	42,896	67	41,982	26	Approx. Anschlag nach dem vorigjähr. Etat.
2. do.	Erleuchtungssteuer . . .	30,050	—	29,100	—	
3. Vorstadt	Grund- und Erbesteuer.	45,859	67	43,155	54	Approx. Anschlag nach dem vorigjähr. Etat.
4. do.	Erleuchtungssteuer . . .	27,000	—	25,000	—	
5. Begefac	Grund- und Erbesteuer.	3,328	40	3,276	15	Approx. Anschlag nach dem vorigjähr. Etat.
6. Bremerhaven . .	desgleichen	6,619	50	6,435	5	
7. Landgebiet . . .	desgleichen	15,015	67	14,424	41	Approx. Anschlag nach dem vorigjähr. Etat.
7a do.	Erleuchtungssteuer am Buntenthorsteinwege.	450	—	350	—	
8. do.	Schutgeld der Feuerleute	1,803	—	1,766	—	Approx. Anschlag nach dem vorigjähr. Etat.
In Summa . .		173,024	3	165,489	69	

Bremen, den 18. Januar 1867.

(gez.) G. Schramme.

Anlage zu N^o 24.

Für das Jahr 1867

wird die Einnahme an directen Steuern wie nachstehend veranschlagt.

	fl	gr.
Für Grund- und Erbesteuer von der Alt- und Neustadt	42,896	67
» » » » » Vorstadt	45,859	67
Rückstand des verflossenen Jahres	2,309	55
	91,066	45
Für Erleuchtungssteuer von der Alt- und Neustadt	30,050	—
» » » » » Vorstadt	27,000	—
Rückstand des verflossenen Jahres pl. m.	8,500	—
	65,550	—
Für Erleuchtungssteuer vom Buntenthorsteinweg	450	—
Rückstand des verflossenen Jahres pl. m.	50	—
	500	—
Für Grund- und Erbesteuer vom Lande	15,015	67
Rückstand des verflossenen Jahres	1,053	70
	16,069	65
Für Schutgeld vom Lande	1,803	—
Rückstand des verflossenen Jahres	77	—
	1,880	—
Für Grund- und Erbesteuer von Begefac	3,328	40
Rückstand des verflossenen Jahres	18	49
	3,347	17
Für Grund- und Erbesteuer von Bremerhaven	6,619	50
Rückstand des verflossenen Jahres	35	13
	6,654	63

N^o 25. 26.

N^o 25.

Special - Budget

über die

Einnahme für Gerichts-Sporteln des Jahres 1867

nach Maassgabe des vorigjährigen Ertrags.

	⊥	gr.
Von der Canzlei des Obergerichts	3,500	—
Von der Canzlei des Untergerichts	2,200	—
Vom Erbe- und Handfestenamte	11,350	—
Vom Handels- und Steuergericht	1,650	—
Vom Amte zu Begeßack	200	—
Vom Amte zu Bremerhaven	1.375	—
Total ⊥'or⊥	20,275	—

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) Anton Niese.

N^o 26.

Special - Budget

über die

Einnahme für andere Sporteln des Jahres 1867

nach Maassgabe des vorigjährigen Ertrags.

	⊥	gr.
Von der Obergerichtscanzlei:		
für Copialien des sechsten Secretariats	200	—
Von der Untergerichtscanzlei:		
für Sporteln in geringfügigen Convocationsfachen	775	—
Von der Handelsgerichtscanzlei:		
für Copialien und Gebühren des Secretairs und Canzlisten	300	—
Von der Expeditionscanzlei:		
für Senatsbeschlüsse	525	—
für Vielbriefe	50	—
für Certificate, Atteste zc.	325	—
für Registerbriefe	375	—
für Seepässe	325	—
für Commissionen und Besichtigungen	40	—
für Beeidigungen	45	—
für Meßbriefe	675	—
Von dem Catasteramte:		
für Gebühren für Catasterauszüge	75	—
Aus dem Gebiete am rechten und linken Weserufer:		
für Proclamationsgebühren, für sonstige Abkündigungen und		
für Confirmationen von Kauf-, Ehe- und anderen Con-		
tracten	327	—
für diverse kleine Sporteln	200	—
für gutherrliche Bestätigungen von Ghestiftungen zc. von		
Seiten der Verwaltungsdeputation	5	36
für Expeditionsgebühren neuer Policen von Seiten der Brand-		
versicherungsanstalt im Stadtgebiete	2	36
für Rauchhuhnsgeid	7	36
Transp.	4,252	36

N^o 27. 28.

	Transp....	kr	gr
Von der Consumtionskammer:		4,252	36
als Nettoertrag der Herausgabe der Bremer Waareneinfuhrliste		735	—
als Ertrag an Schreibgeld von Durchfuhrscheinen und aus- gestellten Certificaten.....		80	—
Von dem Amte zu Begefaß:			
für diverse Sporteln in Polizeisachen 2c.....		125	—
Von dem Amte zu Bremerhaven:			
für diverse Sporteln in Polizeisachen 2c.....		1,347	36
	Total Id'orkr...	6,540	—

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) Anton Niede.

N^o 27.

B u d g e t

der Einnahmen der Polizei-Direction.

1867.

	kr	gr
I. Von Pässen, Paßkarten, Erlaubnißscheinen zum Aufenthalt und Concessionen	2,000	—
II. Von Concessionen zum Handeln während des Freimarkts	400	—
III. Von Concessionen zu Spielen und Belustigungen während des Freimarkts..... kr 600. davon ab an die milden Stiftungen » 400.	200	—
IV. Von Strafgeldern	3,000	—
V. Von erstatteten Ausgaben	500	—
VI. Von außerordentlichen Einnahmen	500	—
	Id'orkr...	6,600

Bremen, den 1. Januar 1867.

Die Polizei-Direction.

(gez.) Pfeiffer.

N^o 28.

B u d g e t

über

die Einnahme der Staatsanwaltschaft

pro 1867.

	kr	gr
I. An Untersuchungskosten	700	—
II. An Vollstreckungskosten	300	—
III. An Geldstrafen	100	—
	Id'orkr...	1100

Bremen, den 10. Januar 1867.

Der Staatsanwalt.

(gez.) A. Pauli.

N^o 29. 30. 31.

N^o 29.

Criminal-Gericht.

Special-Budget

der Einnahmen

1867.

	⊥	gr
I. Gerichtsporteln in Parteifachen	100	—
NB. Die Gerichtsporteln in Straffachen werden von dem Staatsanwalt erhoben und verrechnet.		
II. Erstattete Untersuchungs- und Abungskosten in Polizeistraffachen ca.	250	—
III. Geldstrafen desgl. ca.	450	—
Id'or⊥...	800	—

Bremen, den 7. Januar 1867.

Der Director des Criminalgerichts.
(gez.) **G. Kulenkamp, Dr.**

N^o 30.

1867.

Special-Budget

der Einnahmen von den Lotterien.

	⊥	gr
Per Betrag der von den Pächtern der Herzogl. Braunschweigischen Landes-Lotterie zu bezahlenden Pacht, 5 Monat à 500 ⊥ und 7 Monat à 600 ⊥	6,700	—
Id'or⊥...		

Bremen, den 31. December 1866.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.** (gez.) **Aug. Steinhäuser.**

N^o 31.

1867.

Special-Budget

der

Einnahme von der Hannover-Bremer- und Bremen-Geeſte-Eiſenbahn.

	Veranſchlagt 1866		Eingegangen 1866		Voranschlag für 1867	
	⊥	gr	⊥	gr	⊥	gr
1. Einnahme vom Betriebe	200,000	—	282,034	31	250,000	—
2. Einnahme vom Bahnhofs hieſelbſt für verpachtete Ländereien und Wohnungen	4,000	—	4,258	19	4,000	—
3. Einnahme vom Materiallager 300 ⊥ ..						
Id'or⊥...	204,000	—	286,292	50	254,000	—

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eiſenbahn-Deputation.

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **H. H. Schröder.**

№ 32. 33. 34.

№ 32.

1867.

Special-Budget

der

Einnahme bei der Verwaltung der Niederlage und der Krahnanstalten am
Weferbahuhoje.

	Veranschlagt 1866.		Eingegangen 1866.		Voranschlag für 1867.	
	⸌	℥	⸌	℥	⸌	℥
1. Krahngeld	17,000	—	17,678	45	17,000	—
2. Lagermiethe	5,500	—	5,889	22	5,500	—
3. Niederlagegebühr	850	—	920	9	850	—
4. Verschiedenes	650	—	949	52	650	—
5. Restanten	—	—	15	38	—	—
Ed'or ⸌... ..	24,000	—	25,453	22	24,000	—

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **H. H. Schröder.**

№ 33.

1867.

Special-Budget

der

Einnahme vom Materiallager.

	⸌	gr.
Einnahme vom Materiallager	Ed'or ⸌... ..	300 —

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **H. H. Schröder.**

№ 34 der Einnahme vide № 67 der Ausgabe.

№ 35. 36. 37.

№ 35.

1867.

B u d g e t.

Einnahme von der Volksschule am Neustadtwall.

	⊥	gr.
Das Schulgeld für 1867 nach Abzug der Restanten veranschlagt zu		
Ed'or⊥...	2,300	—

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **Smidt,**

Vorsitzer des Verwaltungs-Ausschusses
für die Neben- und Niederen Schulen.

(gez.) **Eduard Müller,**

p. t. Rechnungsführer der Neben-
und Niederen Schulen.

(gez.) **C. F. G. Mohr,**

Vorsitzer der Schuldeputation.

№ 5.

Special-Budget

der Einnahme der Militair-Deputation.

	⊥	gr.
Laut einer von der Militairverwaltung in Oldenburg einge- laufenen vorläufigen Mittheilung ist eine Rückzahlung von Ed'or⊥...	5000	—
auf die 1866 geleisteten Vorschüsse für Ausrüstung und Unterhalt der Artillerie zu erwarten.		
Bremen, März 1867.		

(gez.) **Lampe.**

(gez.) **Ed. von Heyman.**

№ 36 der Einnahme vide № 64 der Ausgabe.

№ 37.

Special-Budget

der
Honorare des Senats
für 1867.

		Monatlich		Jährlich	
		⊥	gr.	⊥	gr.
1. Classe	Den vier ältesten Herren des Senats à ⊥ 228.24 ⊥ per Monat...	913	24	10,960	—
	Für den Präsidenten	—	—	500	—
	Für den Bürgermeister	—	—	500	—
2. >	Den drei folgenden Herren à ⊥ 211.48 ⊥ per Monat...	635	—	7,620	—
3. >	Fällt aus. Den dann folgenden dreizehn Herren nach der neuen Verfassung gewählt à ⊥ 175 per Monat	2,275	—	27,300	—
	Ed'or⊥...			46,880	—
	Ferner:				
	Pension an die Syndici Gröning			800	—
	Für den Präsidenten des Richtercollegiums			200	—
	Pension für Herrn Senator G. Caesar			1,960	—
	Ed'or⊥...			49,840	—

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **Hartlaub.**

(gez.) **Buff.**

N^o 38. 39.

N^o 38.

Special-Budget

der Honorare des Richter-Collegiums
für 1867.

	⊥	gr.
Da die Mitglieder des Richtercollegiums, die früher dem Senate angehörten, ihr Honorar mit den Mitgliedern des Senats, nach den dafür angelegten Fonds erhalten, so fallen hier zwei Richter aus, und da der Präsident des Collegiums zu denselben gehört, so ist auch seine Präsidialzulage von 200 ⊥ bei den Senats honoraren mit berechnet. Es ist daher in diesem Budget nur das Honorar für 12 Richter à 2000 ⊥ anzusetzen mit	24,000	—
Bremen, im Januar 1867.		
(gez.) Hartlaub.	(gez.) Buß.	

N^o 39.

Voranschlag

des Geldbedürfnisses des Oberappellationsgerichts zu Lübeck
für das Jahr 1867.

	⊥	gr.
A. Ausgabe.		
I. Ordentliche Ausgabe.		
1. Besoldungen:		
des Präsidenten	Ert⊥ 12,000.	—
der sechs Rätbe	» 54,000.	—
des außer Activität befindlichen Rath's	» 7,000.	—
des Secretairs	» 4,600.	—
des Registrators	» 3,000.	—
des Canzlisten	» 1,200.	—
der beiden Gerichtsboten	» 1,500.	—
	83,300	—
2. Pensionen:		
für die Wittve des D.-M. Rath's Schweppe	Ert⊥ 1,000.	—
» » » » » Goll	» 1,000.	—
» » » » » Wiederhold	» 1,000.	—
» » » » » du Roi	» 1,000.	—
» » » » » Canzlisten Bohle	» 500.	—
	4,500	—
3. Schreibmaterial, Feuerung, Licht u. u.	4,500	—
4. Bibliothek	300	—
II. Außerordentliche Ausgabe.		
Vermuthlich im Jahre 1867 Keine	—	—
	Ert⊥ . . .	92,600 —
B. Einnahme.		
Muthmaßlicher Ertrag der Gerichtsporteln	Ert⊥ 4,037. 8	—
Vertragsmäßiger Beitrag der Königlich Preussischen Regierung	» 8,062. 8	—
	12,100	—
Ausgabe	Ert⊥ . . .	92,600 —
Einnahme	» . . .	12,100 —
Es ist daher erforderlich die Summe von	Ert⊥ . . .	80,500 —
wovon Bremen $\frac{1}{3}$ als den conventionsmäßigen Beitrag, also	Ert⊥ . . .	26,833 $\frac{1}{3}$ —
oder Goldthaler 9759. 28 Grote zu leisten hat.		
Bremen, den 1. Januar 1867.		
(gez.) J. D. Meier, Dr.		

Special-Budget.

Verzeichniß

der

vom Staate salarirten Personen nebst deren Salair

pro 1867.

	ℳ	gr.
Agenten, Auswärtige.		
Geffken, Dr. F. H., Minister-Resident der Hansestädte in London.....£ 450.— pl. m.	2,730	—
Bulff, J., Generalconsul in London	400	—
Heeren, Dr. F. H., Minister-Resident der Hansestädte in Paris.....Frcs. 4000.— pl. m.	1,000	—
Krüger, Dr. D. C., Minister-Resident der Hansestädte in Berlin.....Ert.ℳ 3,000.— pl. m.	2,730	—
Röfing, Dr. Johannes, Geschäftsträger der Hansestädte in Washington.....\$ 2,950.— pl. m.	3,700	—
Archiv und Regierungscanzlei.		
Heineken, Dr. G. A., Regierungs-Secretair	1,675	—
Chmcl, Dr. D. A., desgleichen	1,300	—
Löning, Dr. G. A., desgleichen	1,654	12
Begeman, F., Canzlist	600	—
Seils, S. L., desgl.	600	—
Heiligstädt, C., desgl.	550	—
Rickert, J. C., desgl.	500	—
Genoux, H. A., desgl.	500	—
Heiligstädt, J., desgl.	450	—
Worninghausen, J. A., desgl.	400	—
Bauwesen.		
Schröder, A., Baudirector	1,800	—
Berg, A., desgleichen	1,800	—
Poppe, H. A., Bauconducteur	1,087	36
Schweizer, F. W., desgleichen	850	—
Handes, C. F., desgleichen	900	—
Heineken, F., desgleichen	900	—
Kiehne, C., desgleichen	900	—
Hopmann, J. H., desgleichen	700	—
Bremerhaven.		
Gröning, Dr. G. W., Amtmann	1,800	—
Thulejus, Dr. C. H., Assessor	1,200	—
Schulz, F. A., desgleichen	1,100	—
With, Dr. med. D. H., Physicus	500	—
Koch, J., Hafenmeister	500	—
Blanke, B., desgleichen	1,025	—
Schleusenmeister	500	—
Riemenschneider, F. H., Erheber und Rendant	1,200	—
Demselben, Vergütung für Büreaufkosten und Zuschuß für einen Einsammler	400	—
Meyer, J. C., Schreiber am Erhebungs- und Receipturbureau	500	—
Christians, B. A., Polizei-Commissair	650	—
Transp.	37,101	48

	Transp....	mp	gr
Civilstandsamt.			
Volters, F. A., Schreiber.....		500	—
Gröning, J. P., desgleichen.....		400	—
Henschen, J. P., desgleichen.....		400	—
Concertmeister.			
Böttjer, F. A. L.....		100	—
Finanzwesen.			
Rieke, A. C., General-Einnehmer.....		1,800	—
Demselben, für Bureaukosten.....		2,700	—
Demselben, als Rechnungsführer des Tilgungsfonds.....		300	—
Sfen, H. H. A., Einnehmer der directen Steuern in der Stadt incl. Bureaukosten, als Remise à 3 %.....pl. m.		3,800	—
Demselben, als Einnehmer der directen Steuern vom Lande, desgleichen à 2 %.....pl. m.		300	—
Corßen, J. M., Erheber der indirecten öffentlichen Abgaben, als Remise und für Bureaukosten.....pl. m.		3,800	—
Schramme, A. C. H., Catasterbeamter und Controleur der directen Steuern.....		1,200	—
Consumtionskammer.			
Dierking, H., Steuer-Inspector.....		1,300	—
Demselben, für Wohnungsvergütung.....		250	—
Ettering, J. B., Cassirer.....		800	—
Hüneken, C. H., Cassirer.....		800	—
Busch, C., Cassirer.....		675	—
Cuno, C. M., Schreiber.....		600	—
Löscher, L., Schreiber.....		600	—
Bünsow, C. D., Schreiber.....		525	—
Loßberg, J. H., Schreiber.....		475	—
Hagedorn, H., Schreiber.....		500	—
Scheppelmann, J. H., Schreiber.....		475	—
Budde, J. F., Schreiber.....		450	—
Ruhe, H., Einnehmer incl. Bureaukosten.....		587	36
Voße, J. H., desgleichen desgleichen.....		562	36
Griese, A. G., desgleichen desgleichen.....		487	36
Ehnholt, H. C., desgleichen desgleichen.....		487	36
Beuß, H. C. D., desgleichen desgleichen.....		487	36
Hollmann, H. W., desgleichen desgleichen.....		487	36
Biskanter, J. F., desgleichen desgleichen.....		487	36
Timmermann, C., desgleichen desgleichen.....		487	36
Winter, J. G., desgleichen desgleichen.....		487	36
Deek, J. H., desgleichen desgleichen.....		487	36
Köster, J. H., desgleichen desgleichen.....		464	42
Bogemann, J. G., desgleichen desgleichen.....		487	36
Bradt Möller, F. A., Gehülfe desgleichen.....		425	—
Stegmann, H. F. C., desgleichen desgleichen.....		375	—
Jordan, C. H., desgleichen desgleichen.....		400	—
Beckmann, G. H., desgleichen desgleichen.....		400	—
Wiemann, D., desgleichen.....		400	—
Böker, J. H. C., desgleichen.....		375	—
Pfeiffer, J. F., desgleichen.....		425	—
Dieckhoff, A., desgleichen.....		425	—
Huber, C., desgleichen.....		425	—
Mende, N., desgleichen.....		400	—
Martens, C. F., desgleichen.....		400	—
Wiegmeier, H. F., desgleichen.....		400	—
Wichmann, J., desgleichen.....		325	—
Transp....		71,028	54

		Transp....	71,028	97
Brebel, F. W.	Gehülfe		375	—
Meyer, A. W. G.	desgleichen		375	—
Wehe, F. W.	desgleichen		325	—
Rabba, G. C.	desgleichen		375	—
Gerlach, L.	desgleichen		300	—
Lemke, J. F. D.	desgleichen		300	—
Sanders, A.	desgleichen		300	—
Stöckmann, C. H.	desgleichen		300	—
Kellenberg, F.	desgleichen		400	—
Vielhaben, L.	desgleichen		325	—
Heine, F. H., Bureaudiener			300	—
Gassen-Reinigung.				
(Vide Special-Budget.)			—	—
Gefängniß.				
Krick, J., Gefängniß-Commissair			300	—
Gesundheitsrath.				
Heineken, Dr. F. C.			100	—
Stachow, Dr. C. A. L.			100	—
Tölken, Dr. J. L.			100	—
Lorent, Dr. C. A. C.			100	—
Bocke, Dr. G. W.			50	—
Kindt, G. C., Apotheker			50	—
Gewerbekammer.				
Deltrichs, Dr. R. L., Consulent			500	—
Verwaltung der öffentlichen Grundstücke.				
Vindmeyer, J. H., Hirt auf dem großen Stadtwerder			150	—
(Vide Special-Budget) Ausgaben für den Stadtwerder			—	—
Handelskammer.				
Noltenius, Dr. J. D., Erster Syndicus			1,500	—
Schumacher, Dr. H. A., Zweiter Syndicus			1,000	—
Vüdering, C. L., Vorfemeister			750	—
Justizverwaltung.				
Pauli, Dr. A. D., Staatsanwalt			2,000	—
Carstens, Dr. L. W., desgleichen			1,400	—
Heineken, Dr. J., desgleichen			400	—
Huete, Dr. C., Gerichts-Secretair			1,375	—
Plate, Dr. J. F., desgleichen			1,125	—
v. Lingen, Dr. H. G., desgleichen			1,041	48
Engelken, Dr. A., desgleichen			1,200	—
Post, Dr. A. H., desgleichen			1,200	—
de Harde, Dr. C. D., desgleichen			1,100	—
Begemann, H., Gerichtscanzlist			375	—
Hogrefe, F., desgleichen			450	—
Holsche, .. desgleichen			425	—
Brockmann, H., desgleichen			600	—
Bollmann, J. F. L., desgleichen			500	—
Derselbe, Canzleipedell			50	—
Giroud, A., Richtersdiener			400	—
Bein, J. F., Pfandaufseher			200	—
Kranken-Anstalt.			80	—
Leuchtschiff und Leuchtthurm.				
(Vide Special-Budget) Unterhaltungskosten des Leuchtschiffs und des Leuchtthurms			—	—
Städtische Löschanstalten.				
(Vide Special-Budget)			—	—
Müller.			10	—
Militairwesen.				
(Vide die betreffenden Special-Budgets)			—	—
		Transp....	93,335	30

	Transp....	93,335	gr 30
Pferdezug an der untern Weser.			
(Vide Special-Budget) Schiffszug auf der untern Weser	—	—	—
Polizeiliche Anstalten.			
Wilckens, Dr. M. H., Polizei-Secretair	1,200	—	—
Ebeling, G. F., Ober-Polizeicommissair	1,200	—	—
Göllner, J. H., desgleichen	900	—	—
Holm, J. L., Districts-Polizei-Commissair	650	—	—
Grotewold, C., desgleichen	600	—	—
Rotermann, W. A., desgleichen	600	—	—
Detjen, H., desgleichen	550	—	—
Giebel, C. A., Polizei-Wachtmeister	650	—	—
Luntemann, G. G., Polizei-Rendant	600	—	—
Kolwey, C., Polizei-Sanzlist	450	—	—
Müller, H., Baucommissair	400	—	—
Proßmann, J. G., Polizeidiener	350	—	—
Vogelsang, J. H., desgleichen	350	—	—
Wöhnert, J. C., desgleichen	350	—	—
Schmidt, J. C. W., desgleichen	350	—	—
Moll, J. P., desgleichen	350	—	—
Moser, C., desgleichen	350	—	—
Finke, F., desgleichen	350	—	—
Boege, J., desgleichen	350	—	—
Oppermann, H. G. C., desgleichen	325	—	—
Schellenberg, W., desgleichen	325	—	—
Bädecker, G. C. P., desgleichen	325	—	—
Hanschen, J. J. B., desgleichen	325	—	—
Nichter, H. W., desgleichen	325	—	—
Schinzal, C. G., desgleichen	325	—	—
Bitter, G. H., desgleichen	325	—	—
Suhling, A., desgleichen	325	—	—
Hustedt, H. H., desgleichen	300	—	—
Siemerling, F., desgleichen	300	—	—
Maapke, J. F. C., desgleichen	300	—	—
Keller, H., desgleichen	300	—	—
Lindner, J. A., desgleichen	300	—	—
Krebs, L. J. A., desgleichen	300	—	—
Kostens, H. L., desgleichen	300	—	—
Arnold, H. A., desgleichen	300	—	—
Mhrens, J. C., desgleichen	300	—	—
Ehlerding, H. F. W., desgleichen	300	—	—
Wolffson, G., desgleichen	300	—	—
Schloen, H. H., Polizei-Armenvogt	200	—	—
Fricke, G. F. C. P., desgleichen	200	—	—
Wittrock, H. F. W., desgleichen	200	—	—
Nachtwachen.			
(Vide Special-Budget) Ausgaben für die Nachtwächter	—	—	—
Bögte im Gebiet.			
Neck, F. C.	750	—	—
Demselben, Gratification als Deichvogt	100	—	—
Katenkamp, J. F.	720	—	—
Krülle, J. A., Oberwachtmeister der Landjäger	700	—	—
1 Unterofficier, monatlich 25 1/2 ^{ap}	306	—	—
15 Landjäger erster Classe à 23 ^{ap} per Monat	4,140	—	—
5 Landjäger zweiter Classe à 20 ^{ap} per Monat	1,200	—	—
Transp....	118,251	30	

	Transp...	118,251	gr 30
Postwesen.			
Betge, J. H. F., Postdirector	1,800	—	
In Bremen.			
Jahn, F. G. C. J., Postsecretair	1,100	—	
Bölder, F., desgleichen	960	—	
Rogge, C. H., desgleichen	700	—	
Scharoun, B., desgleichen	600	—	
Bunning, J. A., desgleichen	500	—	
Kaufmann, F. J., desgleichen	400	—	
de Laubell, G. L., Postgehülfe	350	—	
Harenburg, H., desgleichen	320	60	
In Bremerhaven.			
Jahn, W. G. H., Postmeister	1,200	—	
Rück, H., Postsecretair	475	—	
Dreje, E. H., Postgehülfe	350	—	
In Vegesack.			
Kruse, A. F., Postverwalter	687	36	
Kayser, W. A. D., Postsecretair	400	—	
Prediger			
der Kirche zu H. L. Frauen	229	12	
der Kirche zu St. Ansgarii	152	56	
dem Primarius zu St. Martini wegen des Schüttings	12	36	
zu St. Pauli wegen der Rhederkammer	50	—	
zu Gröpelingen wegen Wilhadi-Wied	sp 8.64		
wegen des Schützenwalles	« 7.55		
wegen der Wandrahmen	« 1.—		
	17	47	
zu Rablinghausen	256	—	
Rathhaus, Stadthaus etc.			
Benze, H., Rathhausdiener	500	—	
Scharoun, J. H., Rathsdienner	300	—	
Wollermann, J. H., desgleichen	600	—	
Grave, E. H., desgleichen	400	—	
Casten, H. C., desgleichen	400	—	
Grimm, J. B., Stadthausmeister	500	—	
Demselben, als Gratification	sp 100.—		
Schlachte.			
Cassens, J. H., Schlachtvogt	700	—	
Burghardt, H. H. F., Anruderer	300	—	
Weber, F. W., Schlachtwächter	182	36	
Rudolph, G. F., desgleichen	182	36	
Wollens, F. W., desgleichen	182	36	
Schröder, J. H., desgleichen	182	36	
Donika, G. H., desgleichen	182	36	
Harke, J. H. F., desgleichen	182	36	
Wittgenfeld, C., Aufseher des Pulvermagazins	200	—	
Kortlang, J. C., Hafenaufseher	250	—	
Stegmann, H. F. C., Aufseher	20	—	
Spaziergänge.			
Nagel, C. F. W., Obergärtner	900	—	
Stadtbibliothek.			
Kohl, J. G., Bibliothekar	600	—	
Telegraphen-Anstalt, Oldenburg-Bremer.			
Reimers, A. H., Inspector	900	—	
Vegesack.			
Droste, Dr. H. F. F., Amtmann	1,600	—	
Transp...	138,017	61	

Transp....

fl	gr
138,017	61
700	—
150	—
491	48
125	—
450	—
276	—
276	—

Begbau.

Röben, G., Weggeld-Einnehmer zu Wahrthurm	50	—
Demselben für zwei Aufseher daselbst	25	—
Beuß, H. C. D., Weggeld-Einnehmer zu Walle	50	—
Wiegmeier, H. F., Gehülfe daselbst, für Wohnungsvergütung	50	—
Köster, J. H., Weggeld-Einnehmer zu Schwachhausen	50	—
Meierdiercks, G., desgleichen zu Tenever	220	—
Meyerdirks, J. H., desgleichen am Buntenthorssteinweg	220	—
Biskanter, J. F., desgleichen zu Hastedt	50	—
Winter, H. G., desgleichen am Gröplingerdeich	10	—
Chausseewärter zu Tenever	180	—
Bruns, C., desgleichen zu Hastedt, ohne freie Wohnung ..	205	—
Meyerdirks, H., desgleichen zu Walle	180	—
Kassens, H. A., desgleichen am Buntenthorssteinweg	180	—
Busch, H. A., desgleichen zu Horn, ohne freie Wohnung ..	205	—
Meierdiercks, C., desgleichen zu Schwachhausen	180	—
Busch, F., desgleichen zu Lehesterdeich	180	—
Harms, H. C., desgleichen zu Gramke	180	—
Meyer, J., desgleichen zu Wahrthurm	180	—
Brockmann, H., desgleichen zu Mittelsbuchting, ohne freie Wohnung	205	—

Weinkeller.

Kellerhauptmann, vacat... fl 600.—

Werkhans.

Heineken, Dr. P. C., als Arzt	30	—
Dreier, Dr. J. C. H., als Wundarzt	30	—

Zollvereinsniederlage.

Schröder, A., Inspector derselben und sämtlicher Krahnanstalten am Weserbahnhof	850	—
Ad'or	143,996	37

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **Anton Niefe.**

Verzeichniß

der in dem Special-Budget der „Gehalte und Salarien“ mit dem Jahre 1867 eintretenden Veränderungen.

	1866		1867	
	fl.	gr.	fl.	gr.
Dr. Rud. Schleiden, Ministerresident in London...	5,200	—	—	—
Dr. F. H. Geffken, desgleichen, daselbst	—	—	2,730	—
Derselbe, Ministerresident in Berlin	1,800	—	—	—
Dr. D. C. Krüger, desgleichen, daselbst	—	—	2,730	—
Derselbe, Ministerresident in Kopenhagen	700	—	—	—
Dr. Johs. Köfing, Geschäftsträger in Washington.	3,250	—	3,700	—
Dr. Georg Alb. Heincken, Regierungsecretär	1,664	42	1,675	—
Dr. F. C. A. Moh, desgleichen	1,425	—	—	—
Dr. G. A. Lönning, desgleichen	—	—	1,654	12
Joh. Conr. Heiligstädt, Canzlist	537	36	550	—
Joh. Heiligstädt, desgleichen	437	36	450	—
Herrn. Albr. Poppe, Bauconducteur	1,050	—	1,087	36
B. Blanke, Hafenmeister zu Bremerhaven	1,000	—	1,025	—
D. H. Lindtisch, Civilstandschreiber	462	36	—	—
J. P. Gröning, desgleichen	—	—	400	—
J. P. Henschen, desgleichen	—	—	400	—
H. H. A. Iken, Einnehmer der directen Steuern ..	3,800	—	4,100	—
Für zwei Cassirer an der Consumtionskammer	1,500	—	—	—
C. H. Hüneken, Cassirer	577	6	800	—
Carl. Busch, desgleichen	475	—	675	—
C. D. Bünsow, Schreiber an der Consumtionskammer	375	—	525	—
J. F. Budde, desgleichen	400	—	450	—
J. H. Köster, Einnehmer	462	36	464	42
H. F. C. Stegmann, Controle-Beamter	356	18	375	—
G. H. Beckmann, Gehülfe	375	—	400	—
C. Huber, desgleichen	402	6	425	—
H. F. Wiegmeier, desgleichen	360	30	400	—
A. W. G. Meyer, desgleichen	325	—	375	—
J. F. W. Wehe, desgleichen	306	18	325	—
G. C. Rabba, desgleichen	306	18	375	—
J. F. D. Lemke, desgleichen	—	—	300	—
A. Sanders, desgleichen	—	—	300	—
C. H. Stöckmann, desgleichen	—	—	300	—
Gehülfe 1. Classe	425	—	—	—
Dr. C. A. Post, Gerichtssecretär	1,500	—	—	—
Dr. G. A. Lönning, desgleichen	1,450	—	—	—
Dr. H. G. v. Lingen, desgleichen	1,000	—	1,041	48
Dr. A. H. Post, desgleichen	—	—	1,200	—
Dr. E. D. de Harde, desgleichen	—	—	1,100	—
D. Holsche, Canzlist	400	—	425	—
W. A. Rotermann, Districts-Polizeicommissair	562	36	600	—
G. G. Luntemann, Polizei-Mendant	550	—	600	—
C. Kolwey, Polizei-Canzlist	400	—	450	—
Die angestellten Polizeidiener	8,706	18	8,700	—
Das Landjäger-Corps	5,682	—	5,646	—
J. F. C. Döding, Postsecretär	1,200	—	—	—
F. G. Zahn, desgleichen	1,000	—	1,100	—
F. Bölker, desgleichen	800	—	900	—
Transp....	51,223	48	48,753	66

	1866		1867	
	⋄	gr.	⋄	gr.
Transp....	51,223	48	48,753	66
F. J. Kaufmann, Postsecretair.....	350	—	400	—
H. Varenburg, Postgehilfe.....	—	—	320	60
H. Rück, Postsecretär.....	450	—	475	—
A. F. Kruse, Postverwalter.....	650	—	687	36
J. H. Wollermann, Rathssdiener.....	550	—	600	—
C. F. W. Nagel, Obergärtner.....	850	—	900	—
Dr. F. Droste, Amtmann zu Vegesack.....	1,500	—	1,600	—
P. Behrens, Zolleinnehmer daselbst.....	475	—	491	48
Lehrer H. Schriever als Vorsänger am Werkhause.	15	—	—	—
Ed'or⋄...	56,063	48	54,228	66
Verminderung.....	—	—	1,834	54
Betrag des betreffenden Special-Budgets Ed'or⋄...	145,831	19	143,996	37
Wie vor....	—	—	1,834	54

Bremen, Januar 1867.

(gez.) Anton Niese.

Special-Budget

über

Bergütungen wegen ehemaliger Consumtionsfreiheit.

	⋄	gr.
An die Mitglieder Venerandi Ministerii, als:		
Treviranus, Dr. Georg Gottfr.....	20	—
Rothe, Dr. Moriz.....	20	—
Loose, Bernhard.....	20	—
Sten, Johann Adolph.....	20	—
An v. Hanffstengel, G. C. F., lutherischer Prediger zu St. Pauli...	20	—
An drei Prediger der St. Petri Kirche, als:		
Merkel, Otto Philipp, Dr. der Theologie.....	20	—
Petri, Johann Georg Carl.....	20	—
Nieter, H. L. G.....	20	—
An nachbenannte Wittwen verstorbener Prediger, als:		
Sel. Dr. Pleker Frau Wittve.....	20	—
» » Daniel » ».....	20	—
» » Walle » ».....	20	—
» Pastor Bekenn » ».....	20	—
» » Passavant » ».....	20	—
» » Capelle » ».....	20	—
» » Meinerzhagen » ».....	20	—
» » Nagel » ».....	20	—
» » Toel » ».....	20	—
An den Lehrer an der Gelehrten-Schule:		
Lappenbeck, Wilhelm, Dr. und Professor.....	20	—
An verschiedene milde Stiftungen.....	820	—
Ed'or⋄...	1180	—

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) Anton Niese.

Special-Budget

über die

Pensionen an Civil-Pensionairs und Wittwen verstorbener Civil-Beamte.

	fl.	gr.
Für die Wittwe des verstorbenen Amtmann Dr. J. D. Thulesius ..	300	—
> die Wittwe des verstorbenen Professor Dr. W. E. Weber	300	—
> die Wittwe des verstorbenen Professor Dr. C. F. L. Strack ..	300	—
> die Wittwe des verstorbenen Baurath J. J. van Konzelen ...	500	—
> Dr. Friedr. Christ. Ad. Mohr, als gewesener Regierungsscretair ..	475	—
> Friedr. Ruperti, als gewesener Lehrer der Hauptschule	250	—
> Dr. Daniel Schulz, als gewesener Catasterbeamter und Controlleur der directen Steuern	500	—
> Berend Schumacher, als gewesener Oberpolizeiinspector	1,000	—
> Melchior Lorenz, als gewesener Schlachtschreiber	1,000	—
> Joh. Friedr. Christ. Doeding, als gewesener Scretair beim hiesigen Stadt-Postamte	800	—
> Diedr. Heinr. Engelke, als gewesener Briefträger beim hiesigen Stadt-Postamte	285	—
> Heinrich Schrader, als gewesener Freischullehrer	300	—
> Heinr. Gottfr. Hieron. Biedenweg, als gewesener Consumtions- Beamter	533	24
> Georg Christ. Reinhardt, als gewesener Weserzollamtschreiber ..	400	—
> Heinr. Diedr. Meyer, als gewesener Canzlist an der Regierungs- Canzlei	333	24
> Johann Buchard Meyer, desgleichen	316	48
> Peter Bernh. Brandt, als gewesener Consumtionseinnnehmer ...	233	24
> Joh. Heinr. Berckling, als gewesener Deconom des Werkhause ..	500	—
> Rees von der Boe, als gewesener Amts- und Gerichtsvogt zu Begefac	280	—
> die Wittve des ehemaligen Canzleipedenellen C. F. S. Sanders ..	25	—
> Joh. Heinr. Gerlach, als gewesener Districts-Polizeicommissair ..	433	24
> Conr. August Suffert, desgleichen	300	—
> Friedr. Christ. Leiding, als gewesener Rathsdienner	200	—
> Lüder Hilken, desgleichen	200	—
Sodann sind den nachbenannten vormaligen Sperreinnehmern in Gemäßheit Rath- und Bürgerbeschlusses an Wartegeldern pro Anno bewilligt, als:		
An Daniel Friedr. Peterßen	fl. 120.	—
> Johann Ehlers	> 60.	—
> Christ. Heinr. Steinkühler	> 60.	—
> Christ. Willahn	> 60.	—
> Johann Ernst Walter	> 60.	—
> Heinrich Panning	> 36.24	
> Johann Ebbers	> 36.24	
> Heinrich Wulf	> 36.24	
> Joh. Heinr. Wehe	> 36.48	
> Joh. Gerh. Meyerrieds	> 36.48	
	542	24
Ferner:		
An Carl Christ. Rademacher, als gewesener Polizeidiener	80	—
> H. F. L. G. Meyer, desgleichen	80	—
> Joh. Gottl. Traugott Dieke, desgleichen	300	—
> Joh. Herm. Alfen, als gewesener Landjäger	120	—
> Friedr. Wilh. Elmers, als gewesener Sauvegarde	60	—
	Ed'or fl. ...	10,947 24

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) Anton Niese.

N^o 43. 44.

N^o 43.

Special-Budget

der

Pensionen für die Militair-Pensionairs.

	⊥	gr.
Dem Rittmeister C. H. Meinecke in Lübeck, als matricularmäßiger Beitrag Bremens von $\frac{4}{3} \frac{3}{5}$	293	44
Dem Oberlieutenant von Ehrenstein in Hamburg, zu Bremens Antheil Ort.m ^z 111.10 ♂..... ca.	41	—
Dem Major Heinr. Ludw. Neumann.....	1200	32
Dem Hauptmann Joh. Heinr. Conr. Rohde.....	1000	—
Dem Hauptmann Gustav Julius Steffens, gestorben den 27. Jan. 1867, für ein Quartal.....	207	36
Dem Hauptmann Albert Julius Otto Wilh. von Soubiron.....	665	—
Dem Premierlieutenant Paul Friedr. Christ. David Richers.....	231	54
Der Wittve des verstorbenen Polizeidragoners F. P. Köhnen....	100	—
An die Pensionairs vom ehemaligen Bremer Militair:		
Dem Unterofficier G. P. Grelle..... ⊥ 10.—		
Dem Gemeinen C. Helmken, gestorben den 13. Jan. 1867 für einen Monat..... » —.36		
Dem Gemeinen C. Wittgenfeld..... » 6.—		
	16	36
Ferner sind zufolge Rath- und Bürgereschlusses folgenden Militair-Personen wegen langjähriger Dienste beim hiesigen Contingent nach erhaltenem Abschiede als Pension für ihre Lebenszeit bewilligt worden, als:		
Dem Feldwebel F. H. C. Müller..... ⊥ 120.—		
» Sergeant C. W. Bauer..... » 120.—		
» Dragoner Ludw. Frese..... » 60.—		
» Füsilier F. W. Diekmann..... » 72.—		
» Füsilier Heinrich Mahle..... » 30.—		
	402	—
Endlich sind durch Rath- und Bürgereschluß vom 23. Juni 1842 den nachbenannten entlassenen Polizeidragonern an Wartegelder bewilligt:		
Peter Gerh. Flato..... ⊥ 80.—		
Heinr. Wilhelm Diedrichs..... » 80.—		
	160	—
Ed'or⊥.....	4317	58

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) Anton Niefe.

N^o 44.

Special-Budget

der Militair-Deputation.

Unterstützung für hilfsbedürftige freiwillige Krieger.

	⊥	gr.
Für hilfsbedürftige freiwillige Krieger aus den Feldzügen 1813 und 1815 sind erforderlich..... Ed'or⊥.....	800	—

(gez.) Lampe.

(gez.) L. C. A. Heineken, Dr.

N^o 45.

N^o 45—51 incl.

Budget

für das Jahr 1867.

Militair-Contingent.

Special-Budget.		fl	gr
	I. Infanterie-Bataillon.		
N ^o 45.	Sold, Handgelder und Anwerbungskosten <i>asp</i> 50,013.—	41,800	—
> 46.	Bekleidung, Waffen und Munition » 22,841.67	18,500	—
> 47.	Verpflegung » 53,847.32	43,700	—
> 48.	Capitulationsgelder » 41,970.—	39,400	—
> 49.	Hospital-Krankenpflege » 2,542.—	1,812	36
	<i>asp</i> 171,214.27	145,212	36
> 50.	II. Artillerie und Cavallerie.		
	Courant-Thaler 13,800. <i>asp</i> 12,777.56	12,545	32
> 51.	III. Brigadestab und Militairschule . . .	1,342	4
	Summa . . .	159,100	—

(gez.) Lampe. (gez.) L. C. M. Heineken, Dr.

N^o 45.

Special-Budget.

Infanterie-Bataillon.

Etat des Soldes der Garnisons- und Dienstalter-Zulagen, der Handgelder und Anwerbungskosten für das Jahr 1867.

Etat des Gemischten Contingents.

A. Die Kriegsstärke.

Hauptcontingent $1\frac{1}{2}$ 0/0	728 Mann
Ersatzcontingent $1\frac{1}{2}$ 0/0	162 »
	890 Mann

B. Die Friedensstärke.

Hauptcontingent	828 Mann
Ersatzcontingent	162 Mann
davon Vacanthaltung	104 »
	58 »
	786 Mann

in folgender Formation:

- 15 Officiere, 3 Garnisonsbeamte, 1 Büchsenmacher, 1 Magazinarbeiter.
- 54 Unterofficiere.
- 24 Gefreiten.
- 20 Hornisten und Tamboure incl. Stabshornist und Stabstambour.
- 22 Musiker.
- 593 Füsilere.
- 728 Mann.
- 58 Füsilere des Ersatzes, welche durchschnittlich bei der Fahne fehlen.
- 786 Mann Total.

Kopffzahl		⊥	gr.
Sold für den Stab und die Garnisonsbeamten.			
1	Oberstlieutenant, Bataillons-Chef	120	—
1	Major	73	24
	1 Hauptmann, Quartiermeister	73	24
	1 Auditeur, 200 ⊥ jährlich	16	48
1	Adjutant, Oberlieutenant incl. Zulage	41	48
	1 Zahlmeister incl. Garnisons-Zulage	12	48
	1 Büchsenmacher (Feldwebels-Rang)	11	48
1	Stabsfourier	11	48
1	Stabsbornist	8	—
1	Stabsstambour	8	—
	1 Gefängnißwärter incl. Zulage	⊥ 5.60	
	(Derselbe ist vorläufig aus dem Bataillonsbestande commandirt.)		
	1 Magazin-Arbeiter	2	60
1	Musikmeister	35	—
21	Musiker, Hülfsmusiker und 6 Volontairs, welche nach Verhältniß der Leistungen contractlich von dieser Summe besoldet werden	135	—
Für 4 Compagnien und Ersatz.			
6	Hauptleute à 73 ⊥ 24 ⸗	440	—
4	Oberlieutenants à 36 ⊥ 48 ⸗	146	48
2	Lieutenants à 28 ⊥ 24 ⸗	56	48
	3 Lieutenants vacant	⊥ 85.—	
5	Feldwebel à 11 ⊥ 48 ⸗	58	24
4	Fouriere à 9 ⊥	36	—
12	Sergeanten à 8 ⊥	96	—
32	Unterofficiere à 5 ⊥ 48 ⸗	181	24
24	Gefreiten à 4 ⊥ 24 ⸗	104	—
18	Spilleute, Hornisten und Tamboure à 3 ⊥ 24 ⸗	60	—
593	Büsilere à 2 ⊥ 60 ⸗	1,680	12
728			
Garnisons-Zulage für Unterofficiere.			
	1 Feldwebel für den Ersatz,		
	1 Stabsfourier,		
	1 Stabsstambour,		
	1 Büchsenmacher,		
	52 Compagnie-Unterofficiere,		
	56 Mann à 1 ⊥	56	—
	Monatlich	3,465	—
	Jährlich	41,580	—
Dienstalters-Zulage für Officiere.			
	Oberstlieutenant Niebour, von 1858 April	120	—
	Major Nachtigal, von 1857 Februar, 1 Monat	5	—
	11 » à 10 ⊥	110	—
	Hauptmann Lademann, von 1831 Februar	120	—
	» von Horn, von 1857 Februar, 1 Monat	5	—
	11 » à 10 ⊥	110	—
	» Heye, von 1857 Februar, 1 Monat	5	—
	11 » à 10 ⊥	110	—
	Oberlieutenant Bülle, von 1857 Mai, 4 Monat à 5 ⊥	20	—
	8 » à 10 ⊥	80	—
	» Jaensch, von 1859 März	60	—
	» Nautwerk, von 1861 December	60	—
	» Lingershausen, 1862 Juli	30	—
	Zahlmeister Friederichs	48	—
	Latus	42,463	—

	Transp....	42,463	gr
Außerordentliche Dienst-Alters-Zulage laut Beschluß vom 15. bis 24. Februar 1860.			
Für den Oberstlieutenant		120	—
» die übrigen 14 Officiere à 60 π		840	—
» den Oberstlieutenant als Gratification		120	—
» 3 Lieutenants vacant, Dienst-Alters-Zulage à 60 π ...180 π			
Dienst-Alters-Zulage für Unterofficiere, Hornisten, Tamboure und Füsiliere, die ohne Unterbrechung der Dienstzeit in der 2. Capitulation dienen.			
Feldwebel à 2½ π , Sergeanten, Fouriere und Stabsfourier à 2 π Unterofficiere à 1½ π , Hornisten, Tamboure und Füsiliere à 36 π und für Feldwebel, die 10 Jahre in dieser Charge gedient oder 20 Dienstjahre haben à 4 π		870	—
Handgelder und Anwerbungskosten.			
Zum Ersatz der im Jahre 1867 ausdienenden und außerordentlich abgehenden Capitulanten sind pl. m. 280 Mann anzuwerben, wofür an Handgeld à 10 π und die Anwerbungskosten zu veranschlagen		5,600	—
	Ed'or π ...	50,013	—

(gez.) Lampe.

(gez.) L. C. A. Heineken, Dr.

Special-Budget

Infanterie-Bataillon.

Kostenanschlag der erforderlichen Bekleidung, Armatur, Lederzeuge und Munition.

Waffenröcke.		π	gr
Für 1 Zahlmeister 2 Stück à 12 π 68 π		25	64
» 1 Musikmeister 1 Stück		8	57
» 1 Stabshornist 2 Stück à 16 π 39 π		33	6
» 27 Musiker à 1 Stück — 27 Stück à 9 π 46 π		260	18
» 1 Büchsenmacher	2 Stück		
» 5 Feldwebel à 2 Stück	10 »		
	12 Stück à 10 π 16 π	122	48
» 1 Stabstambour 2 Stück à 15 π 20 π		30	40
» 2 Fouriere à 2 Stück	4 Stück		
» 2 » à 1 »	2 »		
» 7 Sergeanten incl. Stabsfourier à 2 Stück 14 »			
» 6 Sergeanten à 1 Stück	6 »		
	26 Stück à 8 π 41 π	222	58
» 12 Unterofficiere à 2 Stück	24 »		
» 20 » à 1 »	20 »		
	44 Stück à 8 π 28 π	369	8
» 24 Gefreite — 24 Stück à 6 π 42 π		158	—
» 8 Hornisten erster Classe = 8 Stück mit Unterofficier-Dressen à 11 π 22 π		90	32
» 1 Hornist zweiter Classe 1 Stück		9	42
	Latus...	1,331	13

	Transp....	1,331	13
Für 9 Tamboure à 1 Stück =	9 Stück		
» 8 Füsiliere zu den Hornisten und Tambouren commandirt mit Schwalbennestern à 1 Stück =	8 »		
	17 Stück à 7 ap 7 fl	120	47
» 585 Füsiliere à 1 Stück = 585 Stück à 6 ap 19 fl		3,664	27

Die erforderlichen 2ten Waffenröcke für eintretende Rekruten sind nicht mit zu veranschlagen, da solche von den abgelieferten Waffenröcken der Beabschiedeten genommen werden.

Wings.

(Von 1866 übertragen.)

1 Paar für den Musikmeister	14 ap 20 Sgr.		
27 » » Musiker à 8 $\frac{1}{3}$ ap	225 » — »		
	239 ap 20 Sgr., in Gold	217	63

Tuchhosen.

Für den Stabshornist .. 1 Stück,			
» die Musiker	28 »		
» den Zahlmeister	1 »		
» die Feldwebel	5 »		
» den Büchsenmacher	1 »		
	36 Stück à 4 ap 39 fl	163	36
Für die Sergeanten, den Stabsfourier und den Stabstambour			
14 Stück,			
» die Fouriere	4 »		
» die Unterofficiere	32 »		
	50 Stück à 3 ap 30 fl	170	60
» Gefreite	24 Stück,		
» Spielleute	18 »		
» Füsiliere	593 »		
» eintretende Rekruten, die beim ersten Dienstantritt zu liefernden 2ten Hosen 280 »			
	915 Stück à 3 ap 14 fl	2,922	66

Die erforderlichen 3ten Hosen für Rekruten sind hier nicht mitgerechnet, da solche von den abzuliefernden Hosen der Beabschiedeten genommen werden.

Mäntel.

Für 1 Musikmeister 1 Stück		24	19
» 27 Musiker à 1 Stück	27 »		
» 1 Stabshornist	1 »		
	28 Stück à 13 ap 1 fl	364	28
Zum Ersatz für ausfallende, für Unterofficiere ic. $\frac{1}{5}$ des Bestandes			
124 Stück à 8 ap 21 fl		1,028	12

Hemden.

Für 2, 1 Zahlmeister und 1 Büchsenmacher,			
» 54 Unterofficiere,			
» 24 Gefreite,			
» 20 Hornisten,			
» 593 Füsiliere,			
693 Mann à 2 Stück = 1386 Stück,			
für eintretende Rekruten die 3ten Hemden 280 »			
	1666 Stück à 1 ap 1 fl	1,689	10
	Latus....	11,697	21
	8 *		

	Transp. . . .	11,697	21
Drelljacken,			
Für 2, Zahlmeister, Büchsenmacher,			
» 54 Unterofficiere,			
» 24 Gefreiten,			
» 20 Hornisten,			
» 593 Füsilier,			
» 2 Wärter,			
695 Mann à 1 Stück = 695 Stück à 1 sp 51 fl		1,187	21
Drellhosen.			
Für obige 695 Mann à 1 sp 19 fl		878	29
Stiefeln.			
Für 1 Zahlmeister, 5 Feldwebel, 1 Büchsenmacher und 1 Stabs-			
hornist, 8 Mann à 2 Paar = 16 Paar à 4 sp 12 fl		66	48
» 49 Unterofficiere,			
» 24 Gefreite,			
» 19 Hornisten und Tamboure,			
» 593 Füsilier,			
685 Mann à 1 Paar = 685 Paar,			
Für eintretende Recruten 280 »			
965 Paar à 3 sp 12 fl		3,055	60
Vorschuhe.			
Für Sergeanten, Unterofficiere, Gefreite, Spielleute und Füsilier,			
405 Mann à 2 sp 24 fl		945	—
Sohlen.			
Für obige Stabs-Chargen und Feldwebel, 8 Mann à 2 Paar,			
16 Paar à 48 fl		10	48
» obige 685 Mann à 1 Paar = 685 Paar,			
» eintretende Recruten das 2te Paar 280 »			
965 Paar à 48 fl		643	24
Halbbinden.			
Für 1 Zahlmeister 1 Stück		—	60
» 28 Musiker 28 Stück,			
» Stabschargen, Büchsenmacher und Feldwebel 7 »			
» obige 685 Mann à 1 Stück 685 »			
» eintretende Recruten, die 2te Binde 280 »			
1000 Stück à 20 fl		277	56
Mützen.			
Für 1 Zahlmeister		1	54
» 5 Feldwebel, 1 Stabsfourier und 1 Büchsenmacher, 7 Stück			
à 1 sp		7	—
» Sergeanten, Fouriere und Unterofficiere, 48 Stück à 42 fl . . .		28	—
» 1866 eingetretene Leute die 2. Mütze, 150 Stück,			
» 1865 » » » 3. » 80 »			
» 1864 » » » 4. » 50 »			
» 1867 » » » 1. » 280 »			
560 Stück à 36 fl		280	—
Vergütung des Etat-Preises für 1 Rock, 1 Hose, 2 Hemden, 1 Paar			
Stiefeln, Vorschuhe und Sohlen und 1 Binde an 2 Kranken-			
und Magazinwärter, à 17 sp 67 fl		35	62
Für den Krankenwärter Metzsch 2 $\frac{1}{4}$ Ellen Unterofficiers-Treppen			
60 fl und für das Aufsetzen derselben 12 fl		1	—
Latus		19,116	51

	Transp....	19,116	51
Handschuhe.			
(a. Wildlederne.)			
Für Musiker.....	28 Paar,		
» Stabs-Chargen.....	2 »		
» Unterofficiere.....	54 »		
» 10 Hornisten und 1 Stabstambour	11 »		
	95 Paar à 54 fl.....	71	18
(b. Wollene.)			
Für den Dienst-Stat incl. Magazin-Arbeiter	694 Paar à Duzend		
1 » 48 fl.....		96	28
Säbel-Quäste.			
Für 1 Zahlmeister 1 Stück.....		3	36
» 1 Büchsenmacher, 5 Feldwebel 6 Stück à 3 »		18	—
» den Stabs-hornist und Stabstambour 2 Stück,			
» die Sergeanten, Stabs-fourier und			
Fouriere.....	17 »		
	19 Stück à 1 » 48 fl.	31	48
» die Unterofficiere 32 Stück,			
» » Gefreiten... 24 »			
» » Hornisten... 9 »			
	65 Stück à 36 fl.....	32	36
Armatur, Lederzeug und Feld-Requisiten.			
Arbeitsvergütung an den Büchsenmacher, monatlich	18 »	216	—
Für Unterhaltung der Gewehre, Werkzeuge, Eisen, Kohlen, Strohmen,			
Del, Wachs etc.....		350	—
Ergänzung und Reparaturen.....		500	—
Putz-Geräthe.			
Gewöhnlicher Ersatz für ausgefallene Stücke:			
300 Satz Bürsten à 15 fl.....		62	36
200 Stück Lackdosen à 6 fl.....		16	48
200 » Wischdosen à 4 fl.....		11	8
Munition und Schieß-Übungen.			
80,000 Langblei-Zündspiegel à 2 » 10 Sgr. pr. m. 186 » 20 Sgr.			
143,000 Hülsen à 18 1/2 Sgr.....	88 » 5 1/2 »		
700 Pfund Pulver à Centner 27 ».....	189 » — »		
	zu 110 %/o... 463 » 25 1/2 Sgr.	421	49
2584 Pfund Blei à Ctr. 6 1/2 ».....		167	69
Transport- und Empfangskosten.....		26	—
Munitions-Arbeiter-Zulagen, Unterhaltung der Scheiben, Zulagen			
an die Scheibenzeiger, Prämien für die besten Schützen, Papier			
und Etiquetts, Geräthe des Scheibenstandes etc.....		700	—
Instrumente, Musikalien und Reparaturen.			
Für das Musik-Chor und die Signal-Hornisten.....		600	—
Ersatz des Abganges.)			
Durch eintretende Verabschiedungen und Ausbesserung.....		400	—
	Summa....	22,841	67

(gez.) Lampe.

(gez.) L. C. A. Heineken, Dr.

Hanseatisch Bremische Infanterie.

Kosten-Berechnung

der einzelnen Montirungsstücke auf das Jahr 1867.

	⊥	gr.	⊥	gr.
Waffenrock.				
Für den Jahlmeister.				
3 Ellen grün Tuch à 1 ⊥ 22 ⸱.....	3	66		
1/10 » roth Tuch à 1 ⊥ 47 ⸱.....	—	11 ⁹ /10		
Butterleinen.....	—	44		
22 Knöpfe.....	—	10		
Krageneinlage.....	—	6		
blauen Sammt.....	—	42		
goldene Achfelschnüre.....	4	6		
zu machen mit Seide, Camelgarn &c.....	3	26		
			12	67 ⁹ /10
Für den Muskmeister.				
3 Ellen grün Tuch à 1 ⊥ 22 ⸱.....	3	66		
1/10 » roth Tuch à 1 ⊥ 47 ⸱.....	—	11 ⁹ /10		
Butterleinen.....	—	44		
22 Knöpfe.....	—	10		
Krageneinlage.....	—	6		
schwarzen Sammt.....	—	37		
zu machen mit Seide, Camelgarn &c.....	3	26		
			8	56 ⁹ /10
Für den Musiker und Stabshornist.				
3 Ellen grün Tuch à 1 ⊥ 22 ⸱.....	3	66		
1/10 » roth Tuch à 1 ⊥ 47 ⸱.....	—	11 ⁹ /10		
Butterleinen.....	—	44		
22 Knöpfe.....	—	10		
Krageneinlage.....	—	6		
2 1/4 Ellen Dressen à 66 ⸱.....	2	4 ¹ /2		
Dressen aufzusetzen.....	—	12		
zu machen mit Seide, Camelgarn &c.....	2	36		
			9	46 ⁴ /10
Für den Stabshornist.				
7/8 Ellen Sergeantenlihe.....	—	10 ¹ /2		
die Vise aufzusetzen.....	—	3		
4 1/4 Ellen Dressen zu den Schwalbennestern à 60 ⸱.....	3	39		
Canzillen hierzu.....	2	36		
Nachelohn für das Schwalbennest.....	—	48		
			6	64 ¹ /2
Für den Feldwebel.				
3 Ellen grün Tuch à 1 ⊥ 22 ⸱.....	3	66		
1/10 » roth Tuch à 1 ⊥ 47 ⸱.....	—	11 ⁹ /10		
Butterleinen.....	—	44		
22 Knöpfe.....	—	10		
Krageneinlage.....	—	6		
3 1/8 Ellen Dressen à 60 ⸱.....	2	43 ¹ /2		
Dressen aufzusetzen.....	—	15		
zu machen mit Seide, Camelgarn &c.....	2	36		
			16	38 ⁹ /10
			10	16 ⁴ /10

Für den Fourrier, Sergeant, Stabstambour,
Stabsfourrier und Unterofficier.

	№	gr.	№	gr.
3 Ellen grün Tuch à 1 № 11 №	3	33		
1/10 » roth Tuch à 1 № 47 №	—	11 ⁹ / ₁₀		
Butterleinen	—	42		
22 Knöpfe	—	10		
Krageneinlage	—	6		
2 1/4 Ellen Treffen à 60 №	1	63		
Treffen aufzusetzen	—	12		
zu machen mit Zubehör	1	66		
			8	27 ⁹ / ₁₀
Sergeant 7/8 Ellen goldene Lige	—	10 1/2		
die Lige aufzusetzen	—	3		
			—	13 1/2

Für den Stabstambour.

4 1/4 Ellen goldene Treffen für die Schwalbennester à 60 №	3	39		
Cantillen hierzu	2	36		
Machelohn für die Schwalbennester	—	48		
			6	51
			15	20 4/10

Für den Hornist erster Classe.

3 Ellen grün Tuch à 1 № 15 №	3	45		
1/10 » roth Tuch à 1 № 47 №	—	11 ⁹ / ₁₀		
Butterleinen	—	42		
22 Knöpfe	—	10		
Krageneinlage	—	6		
2 1/4 Ellen Treffen à 60 №	1	63		
dieselben aufzusetzen	—	12		
3 Ellen Treffen für die Schwalbennester à 60 №	2	36		
Machelohn für die Schwalbennester	—	36		
zu machen mit Zubehör	1	48		
			11	21 ⁹ / ₁₀

Für den Hornisten zweiter Classe und den
Tambour-Gefreiten.

3 Ellen grün Tuch à 1 № 15 №	3	45		
1/10 » roth Tuch à 1 № 47 №	—	11 ⁹ / ₁₀		
Butterleinen	—	42		
22 Knöpfe	—	10		
Krageneinlage	—	6		
3 Ellen goldene Treffen zu den Schwalbennestern à 60 №	2	36		
Machelohn für die Schwalbennester	—	36		
Gefreitenborde 1 5/16 Ellen à 10 №	—	13 1/8		
Borde aufzusetzen	—	10		
zu machen mit Zubehör	1	48		
			9	42 1/40

Für den Hornisten dritter Classe und den Tambour.

3 Ellen grün Tuch à 1 № 15 №	3	45		
1/10 » roth Tuch à 1 № 47 №	—	11 ⁹ / ₁₀		
Butterleinen	—	42		
22 Knöpfe	—	10		
Krageneinlage	—	6		
3 Ellen gelbe Borden zu den Schwalbennestern	—	30		
Machelohn für die Schwalbennester	—	30		
zu machen mit Zubehör	1	48		
			7	6 ⁹ / ₁₀

		pf	gr	pf	gr
Für den Füslier.					
3 Ellen grün Tuch à 1 pf 15 fl	3	45			
$\frac{1}{10}$ » roth Tuch à 1 pf 47 fl		$11\frac{9}{10}$			
Butterleinen		42			
22 Knöpfe		10			
Krageneinlage		6			
zu machen mit Zubehör	1	48			
dazu für Gefreitenborden $15\frac{1}{16}$ Ellen à 10 fl		$13\frac{1}{8}$	6	$18\frac{9}{10}$	
Borden aufzusehen		10	6	$18\frac{9}{10}$	
Tuchhose.					
Für den Jahlmeister, Feldwebel, Stabshornist und Musiker.					
$2\frac{1}{4}$ Ellen Buckskin à 1 pf $36\frac{1}{2}$ fl	3	$28\frac{1}{8}$			
$\frac{1}{20}$ » roth Tuch à 1 pf 17 fl		$4\frac{9}{20}$			
zu machen mit Futter	1	6			
			4	$38\frac{23}{40}$	
Für den Fourrier, Sergeant, Stabsfourrier, Stabstambour und Unterofficier.					
$2\frac{1}{4}$ Ellen melirt Tuch à 1 pf $11\frac{1}{2}$ fl	2	$43\frac{7}{8}$			
$\frac{1}{20}$ » roth Tuch à 1 pf 17 fl		$4\frac{9}{20}$			
zu machen mit Futter etc.		54			
			3	$30\frac{13}{40}$	
Für den Hornist, Tambour und Füslier.					
$2\frac{1}{4}$ Ellen melirt Tuch à 1 pf 7 fl	2	$33\frac{3}{4}$			
$\frac{1}{20}$ » roth Tuch à 1 pf 17 fl		$4\frac{9}{20}$			
zu machen mit Futter etc.		48			
			3	$14\frac{1}{5}$	
Mantel.					
Für den Jahlmeister und Musikmeister.					
6 Ellen blau melirt Tuch à 2 pf 21 fl	13	54			
$\frac{1}{20}$ » roth Tuch à 1 pf 17 fl		$4\frac{9}{20}$			
4 » Futterflanell à 1 pf 12 fl	4	48			
18 Knöpfe		24			
blauen und schwarzen Sammet	1	9			
zu machen mit Zubehör	4	24			
			24	$19\frac{9}{20}$	
Für den Feldwebel und Musiker					
6 Ellen blau melirt Tuch à 1 pf 39 fl	9	18			
15 Knöpfe		7			
zu machen mit Zubehör	3	48			
			13	1	
Für den Unterofficier und Füslier.					
6 Ellen melirt Tuch à 1 pf 7 fl	6	42			
Grün Tuch zu Achselklappen		10			
15 Knöpfe		7			
zu machen mit Zubehör	1	34			
			8	21	
Für den Unterofficier $\frac{1}{20}$ Elle roth Tuch zu Kragen à 1 pf 17 fl					
		$4\frac{9}{20}$			
				$4\frac{9}{20}$	
Drell-Jacke.					
6 Ellen Drell à $13\frac{1}{2}$ fl	1	9	8	$25\frac{9}{20}$	
zu machen mit Knöpfe		42			
			1	51	
Drell-Hose.					
$4\frac{1}{2}$ Elle Drell à $13\frac{1}{2}$ fl		$60\frac{3}{4}$			
zu machen mit Zubehör		30			
			1	$18\frac{3}{4}$	

N^o 47.

N^o 47.

Special-Budget.

Infanterie-Bataillon.

Etat der Verpflegungskosten auf das Jahr 1867.

	fl.	gr.
Fleisch und Brod.		
3 Mann (1 Zahlmeister,) 2 Wärter, 1 Büchsenmacher, 22 Musiker, 5 Musiker (Volontairs), 54 Unterofficiere, 24 Gefreite, 20 Spielleute, incl. Stabshornist und Stabstambour, 593 Füsilier, 21 Frauen, 743 Personen erhalten täglich 1/2 Pfund Fleisch und 1 1/2 Pfund Brod, für 365 Tage:		
Fleisch, 135,797 1/2 Pfund à 10 fl.	18,832	71
Brod, 406,792 1/2 Pfund oder à 6 fl. = 67,798 3/4 Stück Desgleichen für 37 Unterofficiers-Kinder à 1 1/2 fl. Brod = 20,257 1/2 fl. 3,376 1/4 » 71,175 Stück		
sechspfündige Bröde nach der jetzt monatlich festgestellt wer- denden Tage der Grobbäcker-Vereinigung mit 20 % Rabatt, wenn die Rostenpreise unter 100 fl. per Last betragen und mit 15 % Rabatt, wenn die Rostenpreise über 100 fl. per Last betragen, veranschlagt das Stück zu 11 fl.	10,873	69
Menage-Vergütung.		
2 Garnisonsbeamte (1 Zahlmeister, 1 Magazinarbeiter), 1 Büchsenmacher, 54 Unterofficiere, 24 Gefreite, 19 Spielleute, incl. Stabstambour, 593 Füsilier, 693 Mann erhalten zum Einschuss in die Compagnie-Menage monatlich pr. Mann 60 fl.	6,930	—
Vergütungen für Quartier.		
1 Oberstlieutenant fl. 12.36 1 Major » 10.— 7 Hauptleute à 10 fl. » 70.— 1 Adjutant, Lieutenant » 7.36 2 Lieutenants à 5 fl. » 10.— 3 Lieutenants vacant à 5 fl. 4 Lieutenants erhalten Quartier in den Casernen. 1 Zahlmeister » 4.12 5 Feldwebel und 1 Büchsenmacher à 4 fl. 12 fl. » 25.— 1 Stabsfourier » 3.48 16 Musiker, 1 Stabshornist, 12 Fouriere und Sergeanten à 2 1/2 fl. » 72.36		
Für Fourage.		
2 Rationen dem Bataillons-Chef, 1 Ration dem Major, 4 Rationen den Compagnie-Chefs, 1 Ration dem Adjutanten à 12 fl. » 96.—		
Latus . . . fl. 311.24	36,636	68

	Transp.	311.24	36,636	68
Für Schreibmaterialien und Bureaukosten.				
Dem Quartiermeister und dem Adjutanten à 5 <i>ap</i>	10	—		
Dem Quartiermeister zu den Kosten eines Schreibers	5	—		
Dem Quartiermeister für ein Zimmer mit Heizung und Erleuchtung	6	48		
Dem Auditeur 10 <i>ap</i> jährlich	—	60		
Arbeiter-Zulagen.				
Für 2 Mann auf der Gewehrhammer, 1 Mann auf dem Bekleidungs Magazin, Zuschuß für 1 Dienstfreien und 1 Mann als Ordonnanz	7	6		
Zuschuß für die Menage-Cassen.				
Für 4 Compagnien à 40 <i>ap</i>	160	—		
monatlich	500	66		
auf das Jahr			6,011	—
Torf,				
vermischter brauner Klipptorf.				
Für die Süderstraßen-Caserne und Gefängniß	138	Hunt,		
» » Westerstraßen-Caserne	55	»		
» » Hohethors-Caserne	55	»		
Mit Meßlohn à 9 <i>ap</i> 48 <i>g</i>	248	Hunt	2,232	—
Gas.				
Für die Süderstraßen-Caserne	630	—		
» » Westerstraßen-Caserne	305	—		
» » Hohethors-Caserne	315	—		
			1,250	—
Lichte.				
Für 4 Compagnien	20	—		
Wäsche des Leinenzeugs.				
Für 4 Compagnien	700	—		
Bettgeräthe, Handtücher, Gardinen, Rouleaux.				
Ausbesserungen sämtlicher Bettstellen, Schlosser-, Tischler- und Malerarbeiten	150	—		
75 neue Matratzen mit Benutzung des Materials der Ausfallenden	400	—		
Ausbesserungen sämtlicher Matratzen	300	—		
100 neue Strohsäcke incl. Ausbesserungen der Vorhandenen	112	—		
Stroh zu den Säcken	100	—		
100 wollene Decken, à 2 <i>ap</i> 60 <i>g</i>	283	24		
450 neue Betttücher, à 1 <i>ap</i> 24 <i>g</i>	600	—		
Ausbesserungen sämtlicher Betttücher	160	—		
Handtücher für den Dienstetat	693	Stück		
Die zweiten Handtücher für eintretende Rekruten	280	»		
			162	12
Gardinen, Rouleaux, Fenstervorsätze zc. in den Officiers- und Unter-officiers-Wohnungen	50	—		
Allgemeine Gegenstände.				
Druck- und Lithographiekosten, Buchbinderarbeit, Schulbedarf, Vergütungen für Unterrichtsstunden in der Bataillonschule, Schreibmaterialien für die Compagnien	600	—		
Reinigung der Latrinen, nach dem polizeilichen Tarif, à Cubicfuß 3 <i>g</i> berechnet mit Meßlohn.				
Süderstraßen-Caserne	160	—		
Westerstraßen-Caserne dreimal, à 45 <i>ap</i>	135	—		
Hohethors-Caserne dreimal, à 45 <i>ap</i>	135	—		
			430	—
	Latus		50,197	32

	Transp....	50,197	32
Sand, Besen, Haidequäste, Uhlen, Bürsten, Schrubber, Körbe, Seife etc.		300	—
Mobilien, neue Anschaffungen und Reparaturen, Heizungs- und Küchengeräth, Turn- und Bajonettir-Geräthe, Schwimmunterricht und Schwimmanstalt.....		1,000	—
Zuschuß für die Militärbibliothek.....		50	—
Verschiedenes, Ausgaben für Vivouacsbedürfnisse bei Felddienstübungen, Brief-Porto, Beerdigungskosten und nicht vorhergesehene Ausgaben.....		250	—
Für die Wachen.			
Torf, Lichte und Gasbeleuchtung, Papier und Federn, Dinte, Mobilien, Geräthe, Sand, Besen, Reinigung der Locale.....		500	—
Unterhaltung der Felddienst- und Garnisonwagen, sowie der Geschirre und für Vorspannpferde.			
Reparaturen der Wagen und Geschirre.....		200	—
Für Vorspann-Pferde-Miethe.....		150	—
Manöver-Kosten.			
Für Felddienstübungen gemeinschaftlich mit der Brigade, nach Maßgabe der Kosten früherer Jahre.....		1,200	—
	Ed'or	53,847	32

(gez.) Lampe.

(gez.) L. C. A. Heineken, Dr.

Special - Budget.

Infanterie - Bataillon.

Etat der Capitulationsgelder auf das Jahr 1867.

1 Zahlmeister			
4 Compagniefeldwebel			
1 Feldwebel für den Ersatz			
1 Büchsenmacher			
7 Mann à 80 ^{wp}		560	—
1 Stabsfourier			
4 Fouriere			
14 Sergeanten incl. Stabshornist und Stabstambour			
19 Mann à 70 ^{wp}		1,330	—
32 Unterofficiere			
24 Gefreite			
18 Hornisten			
593 Fusiliere			
1 Magazinarbeiter			
668 Mann à 60 ^{wp}		40,080	—
	Summa Ed'or	41,970	—

(gez.) Lampe.

(gez.) L. C. A. Heineken, Dr.

Special-Budget.

Infanterie - Bataillon.

Etat der Kranken-Verpflegungskosten auf das Jahr 1867.

Besoldungen.	fl	gr
1 Bataillonsarzt	300	—
1 Wundarzt	50 fl	—
1 Hospital-Verwalter	120	—
1 Krankenwärter, als Gehülfe des Bataillonsarztes bei Untersuchung der in die Kranken-Anstalt zu schickenden Leute und der Rekruten, sowie bei Behandlung der Quartier-Kranken	120	—
Verpflegung in der Kranken-Anstalt.		
Nach Verhältniß der bisher daselbst verpflegten Krankenzahl müssen 4 Procent des Bestandes dafür veranschlagt werden, also nach Abzug der Officiere und Verheiratheten von 673 Mann = 26,92 Mann täglich, beträgt für 365 Tage = 9826 Verpflegungstage à 24 fl und für Reinigung der Wäsche à 1/2 fl, zusammen 24 1/2 fl pr. Tag	3,343	41
Die doppelt zu rechnenden Aufnahmetage können durch den Procent- satz, als in dieser Summe einbegriffen, angenommen werden.	160	—
Für Unterzeug, Taschentücher, Pantoffeln, Leibwäsche u. zu unterhalten.	100	—
Für Quartier-Kranke.		
Arzneien, Blutegel, Schröpfköpfe, Bruchbänder, Mineralbrunnen, Bäder u.	100	—
Verschiedenes.		
Schreibmaterialien für den Arzt und den Hospital-Verwalter zu vergüten mit 1 fl monatlich	12	—
Sonstige nicht vorhergesehene Ausgaben	25	—
	4,180	41
Hierauf abzusehen:		
Die von der zu verpflegenden Mannschaft einzubehaltenden Beiträge:		
an Sold täglich	6 fl	
an 1/2 fl Fleisch und 1 1/2 fl Brod, durchschnittlich pro Tag ..	6 »	
für 9826 Verpflegungstage	à 12 fl	1,637 48
Summa ...	2,542	65

(gez.) Lampe. (gez.) L. C. A. Heineken, Dr.

Special-Budget

der

Militair - Deputation.

Brigadestab und Militairschule.	fl	gr
Für den Brigadestab praenumerando am 1. Mai fällige	930	10
» die Militairschule do. » 1. Mai »	411	66
Zusammen Ed'or ...	1,342	4

(gez.) Lampe. (gez.) L. C. A. Heineken, Dr.

N^o 51. 52.

N^o 51.

Special-Budget

der

Militair-Deputation.

Artillerie und Cavallerie.	⸥	gr.
Laut Vertrag mit Oldenburg d. d. 26. Februar 1861 (cf. Verh. von 1861 pag. 141 sq.) sind an Oldenburg zu zahlen:		
Für Vertretung der Artillerie und Cavallerie praenumerando am 1. Mai und 1. November fälligen Raten Court.⸥ . . .	13,800	—

(gez.) Lampe. (gez.) L. C. M. Heineken, Dr.

N^o 52.

Special-Budget

über die

Zinsen der 3¹/₂-procentigen Staatsschuld.

	⸥	gr.
Für freiwillige Anleihen.		
Im Januar	7,359	16
» Februar	10,190	38
» März	13,021	19
» April	12,387	58
» Mai	58,549	42
» Juni	7,044	34
» Juli	29,036	2
» August	11,377	63
» September	30,625	16
» October	7,019	22
» November	8,444	59
» December	8,064	11
Nach dem ersten Plane der vier Pläne	1,703	61
Für die Prämien zum ersten Plane	245	—
Nach dem dritten Plane	1,643	47
Nach dem vierten Plane	1,218	—
Für combinirte Anleihen nach den Plänen	253	33
Für gezwungene Anleihen.		
Vom Jahre 1809	3,958	11
Vom Jahre 1807, 1808 und 1810	7,304	47
Für noch nicht producirt Documente	156	54
Ed'or.⸥	219,603	57

Schreibe. Zwei hundert neunzehn tausend sechs hundert drei Thaler sieben und funfzig Grote.

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) Anton Nieke.

N^o 53. 54. 55.

N^o 53.

Special - Budget

über die

Zinsen der 4 $\frac{1}{2}$ -procentigen Staatsschuld.

	fl.	gr.
Im Monat Mai	4,203	—
» » Juli	3,636	—
» » August	3,298	36
» » September	3,969	—
» » October	17,050	36
» » December	10,908	—
Total Id'or fl. ...	43,065	—

Schreibe: Drei und vierzig tausend fünf und sechzig Thaler.

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) Anton Niefe.

N^o 54.

Special - Budget

über die

Zinsen der 5-procentigen Staatsanleihe vom Jahre 1866.

	fl.	gr.
Die diesjährige primo November fällige Zinse beträgt	75,000	—

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) Anton Niefe.

N^o 55.

Special - Budget

über die

Zinsen der 4 $\frac{1}{2}$ -procentigen Courant-Anleihe vom Jahre 1859.

	fl.	gr.	sch.
Im Monat April	87,239	7	5
» » October	87,239	7	5
Total Ert.fl. ...	174,478	15	—
à 110 pSt. in Gold Id'or fl. ...	158,616	59	fl.

Schreibe: Hundert acht und fünfzig tausend sechs hundert sechsundsechzig Thaler neun und fünfzig Grote.

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) Anton Niefe.

Anlage zu № 52 bis 55 incl.

Uebersicht der Staatsschuld.

	Capital		Zinse	
	₽	gr.	₽	gr.
3½-procentige.				
Anleihen bis zum Jahre 1834	1,868,700	24	65,555	33
Anleihe vom Jahre 1845/47	1,759,000	—	61,565	—
Vergleichs-Anleihe vom Jahre 1849	87,000	—	3,045	—
Desgleichen vom Jahre 1852	12,750	—	446	18
Anleihe vom September 1852/53	429,500	—	15,032	36
Anleihe vom November 1853, die Hauptschule betr.	96,630	69	3,382	6
Gasanleihe vom Jahre 1853/54	166,600	—	5,831	—
Zuschuß an die Krankenanstalt vom Jahre 1854...	80,000	—	2,800	—
Anleihe Behuf Ankauf des Krameramthausens vom Jahre 1862	7,000	—	245	—
Anleihe vom Jahre 1862	479,500	—	16,782	36
Anleihe vom Jahre 1863	1,283,400	—	44,919	—
4½-procentige.				
Anleihen in den Jahren 1858 und 1860	957,000	—	43,065	—
5-procentige.				
Anleihe vom Jahre 1866	1,500,000	—	75,000	—
Total Vd'or	8,727,081	21	337,668	57
Anleihe vom Jahre 1859 à 4½ pSt. ... Ert. ...	3,877,300	—	174,478	15
	Gold		Courant	
	₽	gr.	₽	gr.
Primo Januar 1866 betrug die Staatsschuld	7,375,548	57	3,919,100	—
Davon wurden im Jahre 1866 abgetragen	148,467	36	41,800	—
bleiben Vd'or	7,227,081	21	3,877,300	—
und kommen hinzu als Betrag der in 1866 contrahirten 5-procentigen Anleihe	1,500,000	—	—	—
Ist demnach der Bestand der Schuld primo Januar 1867	8,727,081	21	3,877,300	—

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **Anton Niefe.****Special-Budget**

über die

Pontinen und Leibrenten.

	₽	gr.
Für Renten der Poutine vom Jahre 1805	2,250	—
Für Leibrenten	115	—
Total Vd'or	2,365	—

Schreibe: Zweitausend dreihundert fünf und sechzig Thaler.

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **Anton Niefe.**

N^o 57. 58. 59.

N^o 57.

Special-Budget

für den

Schulden = Tilgungsfond.

In Gemäßheit Beschlusses vom 11/20. Februar 1863 ist zur Tilgung der $3\frac{1}{2}$ -procentigen Schuld eine jährliche Verwendung, gegenwärtig für das laufende Jahr, von Ld'or. Rp 100,000 — und diese Ausgabe durch Zuweisung Seitens des Reservefonds aus dem Erlös veräußerter Staatsgüter zu decken, beschlossen.

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) Anton Niefe.

N^o 58.

Special-Budget

zum

Schulden = Tilgungsfond

der wegen außerordentlicher Verwendungen im Jahre 1858 contrahirten $4\frac{1}{2}$ -procentigen Staats-Anleihe.

	Rp	gr.
Der jährliche, gegenwärtig für das neunte Jahr, auf 20 Jahr bestimmte Einschuf zur Dotirung der die Summe von 900/m. Thalern betragenden Anleihe berechnet sich à 2 pSt. auf Ld'or. Rp ...	18,000	—

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) Anton Niefe.

N^o 59

Special-Budget

zum

Schulden = Tilgungsfond

der wegen außerordentlicher Verwendungen im Jahre 1859 contrahirten $4\frac{1}{2}$ -procentigen Courant-Anleihe.

	Rp	gr.
Die Summe des im Jahre 1867 auf dem Wege der Ausloosung laut Amortisations-Tabelle abzutragenden Anleihe-Capitals beträgt. Courant Rp ...	42,800	—
à 110% in Gold Rp ...	38,909	7

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) Anton Niefe.

N^o 60. 61. 62.

N^o 60.

1867.

Special-Budget

über die
Missions- und Reisekosten.

Mit Rücksicht auf das Ergebnis früherer Jahre und in Voraussicht eines annähernd gleichen Erfordernisses für das laufende Jahr werden die unter obiger Rubrik muthmaßlich zu verwendenden Kosten wiederum in runder Summe veranschlagt zu Ld'or [⊥] ...	⊥	gr.
Bremen, im Januar 1867.	8,000	—

Namens der Commission des Senats für die auswärtigen Angelegenheiten.
(gez.) **Smidt.**

N^o 61

1867.

Special-Budget

über die
Expensarien der Consulu.

Mit der im vorigen Jahre unter obiger Rubrik bewilligten Summe wird voraussichtlich auch in diesem Jahre wieder ausgereicht werden können, und wird somit der gleiche Betrag in Anschlag gebracht mit	⊥	gr.
Bremen, im Januar 1867.	2,500	—

Namens der Commission des Senats für die auswärtigen Angelegenheiten.
(gez.) **Smidt.**

N^o 62.

B u d g e t

der Hauptschule für das Jahr 1867.

Einnahme.

Ausgabe.

	⊥	gr.		⊥	gr.
Zinsen belegter Capitalien...	9,455	34	Gehalte der Lehrer	40,848	54
Renten	1,118	52	Pensionen der Lehrer	5,095	60
Stättgeld	78	28	Gehalte der Officianten ...	790	—
Meierzinsen	728	5	Bibliothek	250	—
Zinsgetreide	225	11	Schulbedürfnisse, mit Ein-		
Erbenzinsen	101	19	schluß der Feuerung und		
Landpacht	292	36	Erleuchtung	1,500	—
Miethe für Häuser 2c.	290	—	Bau- und Unterhaltungs-		
Schulgelder	19,500	—	kosten	800	—
Weinkäufe	40	—	Diverse	450	—
Gebühren	45	—			
Zeitung	1,800	—			
Diverse	25	—			
Ld'or [⊥]	33,699	42			
Deficit ...	16,035	—			
Ld'or [⊥]	49,734	42			
			Ld'or [⊥]	49,734	42

Bremen, December 1866.

(gez.) **C. F. G. Mohr.**

(gez.) **Carl Rodewald.**

p. t. Rechnungsführer des Fonds der Hauptschule.

Gehalte der Lehrer 1867.

	fl.	gr.
Professor Dr. Herzberg	1,800	—
» Mohr	1,700	—
» Dr. Tappenbeck	1,600	—
» Schenk	1,200	—
W. F. Ruperti	1,400	—
Dr. Sonnenburg	1,400	—
Dr. Müller (mit 3 Quartale Aufsteigung)	1,393	54
J. H. Dreher	1,150	—
Dr. Sattler	1,025	—
Dr. Lorstrick	1,025	—
Heinr. Seidelberg	1,025	—
Dr. Büdecke	900	—
Johann Mindermann	850	—
Dr. Schmalhausen	1,400	—
Dr. Schaefer	1,400	—
N. J. Lucas	1,275	—
F. C. Wegener	1,150	—
Dr. Pleher	1,025	—
Julius Buch	1,025	—
Dr. Hoyerhmann	900	—
Ferd. Uhlemann	900	—
Dr. Hugo Meyer	900	—
C. L. D. Meister	1,275	—
C. L. Wilkens	1,150	—
Dr. Friese	900	—
Dr. Steinike	900	—
J. J. Schmeltzopf	850	—
A. F. Janson	775	—
Carl Sell	775	—
Aug. Ulrich	775	—
J. G. Wiedemann	700	—
P. J. Willagen	700	—
Ed'or fl.	35,243	54
1867. Hilfsunterricht.		
Dr. Sonnenburg	250	—
Dr. Müller	50	—
Dr. Steinike	150	—
Dr. Friesland	425	—
Dr. Brenning	625	—
C. A. Kirchner	200	—
Johann Bertram	480	—
F. W. Virgien	855	—
C. Kurth	775	—
Ed'or fl.	3,810	—
Dr. Sonnenburg, Vorlesungen	100	—
F. C. Wegener, Botanisieren	15	—
Ferienstunden	180	—
Hilfsunterricht während Lehrer-Vacanz und in besonderen Fällen	1,500	—
Ed'or fl.	5,605	—
1867. Pensionen.		
Professor Dr. Menke	1,133	24
» Dr. Ruete	1,133	24
H. G. Neuhaus	450	—
Dr. W. Meyer	933	24
N. G. Migault	933	24
Dr. Gehele	512	36
Ed'or fl.	5,095	60

№ 63. 64.

№ 63.

Budget

des Seminars für 1867.

	⋄	gr.
I. Gehalte.		
Der Vorsteher.....	⋄ 1200.—	
» Lehrer Neuling.....	» 925.—	
» » Rottländer.....	» 700.—	
	⋄ 2825.—	
Gehülfsumterricht.....	» 275.—	
Turnen.....	» 100.—	
	3200	—
II. Unterstützung von Seminaristen.		
1) Im Allgemeinen, aber besonders an Solche, deren Eltern in Bremen oder in der Nähe Bremens wohnen. ⋄ 500.—		
2) Besonders an Seminaristen, deren Eltern nicht in Bremen oder Bremens Nähe wohnen....	» 500.—	
	1000	—
III. Schulbedürfnisse, Lehrmittel etc.....	300	—
IV. Feuerung, Licht, kleine Reparaturen, Botenlohn und sonstige kleine Ausgaben.....	200	—
	⋄ or ⋄ ...	4700

Bremen, im Januar 1867

(gez.) **C. F. Feldmann,**
Specialinspector.

(gez.) **Carl Traub,**
substit. Rechnungsführer.

C. F. G. Mohr,
Vorsitzer der Schuldeputation.

№ 36 und № 64.

Special-Budget

der
Navigations-Schule für 1867.

Einnahme.	⋄	gr.	Ausgabe.	⋄	gr.
Schulgeld veranschlagt zu ..	1500	—	Gehalte und Vergütungen.		
Staatszuschuß.....	1950	—	Ein Lehrer.....	⋄ 1325.—	
			Ein do.	» 1025.—	
			Für Gehülfsumterricht..	» 150.—	
			Honorar an Sachver- ständige bei den Prü- fungen.....	» 150.—	
				2650	—
			Schulbedürfnisse.		
			Diverses und unvorhergesehene Fälle, Feuerung, Erleuchtung, Reinigung der Schule und des Conferenz-Zimmers, sowie Boten- dienste etc.....	450	—
				⋄ or ⋄ ...	3450
	⋄ or ..	3450			

Bremen, im Januar 1867.

(geb.) **Joh. G. W. Finke,**
pt. Rechnungsführer.

(gez.) **Smidt.**

N^o 65. 66.

N^o 65.

Special-Budget

der

Zeichenschule für Künstler und Handwerker
für 1867.

	₭	gr
1. Lehrer-Gehalte:		
1 Lehrer	₭ 500.—	
2 Lehrer à 400 ₭	» 800.—	
1 Lehrer	» 200.—	
	1,500	—
2. Schulbedürfnisse, Feuerung und Diverse	300	—
Summa Ed'or ₭	1,800	—

Bremen, den 31. December 1866.

Die Subdeputation für die Zeichenschule.

(gez.) **C. F. Feldmann,**
Specialinspector.

(gez.) **F. C. Dubbers,**
pt. Rechnungsführer.

(gez.) **C. F. G. Mohr,**
Vorsitzer der Schuldeputation.

N^o 66.

1867.

Budget

für die Neben- und Niederen Schulen.

	₭	gr
A. Freischulen.		
Gehalte für die vorstehenden Lehrer	4,400	—
Gehalte für die ordentlichen Lehrer, Gehülfenlehrer und für Unterricht in weiblicher Handarbeit	14,250	—
Pension an F. C. H. Grabau	300	—
Schulgeld für untergebrachte Kinder	50	—
Bergütung für Feuerung und Reinigung:		
a. für Feuerung für 8 Schulen, Wohnung und Schullocale	₭ 915.—	
b. für Reinigung für 8 Schulen	» 260.—	
	1,175	—
Bergütung für Dinte	48	—
Lehrbücher und Schulbedürfnisse	2,400	—
Unterhaltung der Gebäude	850	—
Zinsen und Hausmiethe	420	—
Diverse Ausgaben, außerordentliche Vermehrung von Schulbedürfnissen und Schulgeräthschaften, und unvorhergesehene Fälle	1,700	—
	25,593	—

	Transp....	25,593	gr
Hier von gehen ab:			
Von der reformirten Schulkasse.....	1000.—		
» eigenen Häusern von der St. Petri Domgemeinde für Miethe und Zinse abzüglich etwaiger Reparatur und sonstiger Ausgaben, veranschlagt zu.....	200.—		
		1,200	—
	Id'or... ^{ap}	24,393	—

B. Neben- und Niedere Schulen.

a. Schuleinrichtungen in Folge Rath- und Bürgerschaftsbeschlusses vom 29. December 1843.

Führung der Absentenlisten.....	160.—		
Einzahlung der Schulgelder, Umhertragen der Anfragezettel und Schulbotendienste.....	760.—		
Beitrag zur Miethe der Schulocale.....	1300.—		
Außerordentliche Unterstützung an Lehrer und Lehrerinnen.....	500.—		
		2,720	—

b. Schulverbesserungen seit 1852.

Entschädigung für aufgegebenen Schulen.....	800.—		
Für Verbesserung der Schulen von concessionirten Volksschullehrern.....	3000.—		
Diverse Ausgaben, namentlich 200 ^{ap} für die Volksschullehrerbibliothek, für Anschaffung neuer Schulgeräthschaften, Miethe von Hilfslocalen und sonstige unvorhergesehene Fälle.....	600.—		
		4,400	—

c. Volksschule am Neustadtswall.

Gehalte.....	5200.—		
Bergütung für Feuerung, Reinigung, Erleuchtung, Dinte, Kreide, Schwämme u. s. w.....	280.—		
Diverse Ausgaben, namentlich zur Anschaffung neuer Schulgeräthschaften, Schulbedürfnisse, Unterhaltung des Gebäudes und sonstige unvorhergesehene Fälle.....	400.—		
		5,880	—
	Id'or... ^{ap}	37,393	—

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **Smidt,**

Vorsitzer des Verwaltungsausschusses für die Neben- und Niederen Schulen.

(gez.) **Eduard Müller,**

p. t. Rechnungsführer der Neben- und Niederen Schulen.

(gez.) **C. F. G. Mohr,**

Vorsitzer der Schuldeputation.

Anlage zu Nr 66.

Gehalts-Liste

aus den Fonds der Neben- und Niederen Schulen

1867.

Namen und Grad	Angestellt	Erster Gehalt		Gehalts- Erhöhung und Alters- Zulage		Gehalt 1867	
		fl	kr	fl	kr	fl	kr
1. Vorsteher.							
Gehalt normirt incl. freie Wohnung und Feuerung von 550 bis 650 fl.							
G. F. W. Nobbe	Septbr.	1830				650	—
J. H. C. Stelling	Mai	1826				650	—
J. C. Petersen, Februar 1867 gestorben.	Novbr.	1847	330	295	—	625	—
J. Finger	Juni	1853	450	200	—	650	—
G. Gans	Februar	1856	450	200	—	650	—
J. F. W. Heinemann	Novbr.	1856	450	150	—	600	—
A. Rippenberg	October	1858	450	125	—	575	—
2. Ordentliche Lehrer.							
Normirt von 500 bis 600 fl.							
G. A. Döhler	Juli	1859	400	125	—	525	—
J. P. Kalteisen	März	1865	500	—	—	500	—
F. W. Bergmann	Februar	1856	400	150	—	550	—
H. F. Garbers, steigt am 1. Juli	Juni	1862	400	125	—	525	—
Wm. Eckener	Juni	1859	400	125	—	525	—
J. C. Köster	Novbr.	1856	400	150	—	550	—
L. W. Roselius, steigt am 1. Juli	Juni	1862	400	125	—	525	—
G. Klein	April	1865	500	—	—	500	—
J. H. Wichmann	Octbr.	1858	400	175	—	575	—
H. Peters	März	1859	400	125	—	525	—
H. F. C. Risch	Januar	1867	500	—	—	500	—
Fr. Wilken	Januar	1867	500	—	—	500	—
C. L. A. Wilmann	October	1866	500	—	—	500	—
H. Kolweh	October	1866	500	—	—	500	—
3. Gehülfslehrer.							
Normirt von 200 bis 450 fl.							
C. C. Bohn	April	1859	—	—	—	320	—
Joh. Brandt, geht am 1. April ab	April	1866	—	—	—	240	—
H. C. Ohlendorff, tritt am 1. April ein.	April	1867	—	—	—	240	—
L. Steineke	Januar	1862	—	—	—	280	—
J. A. C. Intemann	April	1866	—	—	—	280	—
H. Corssen, geht am 1. April ab	April	1857	—	—	—	360	—
H. W. Melloh	April	1859	—	—	—	320	—
Wm. Sturm	Septbr.	1855	—	—	—	360	—
A. Müller	October	1862	—	—	—	320	—
P. L. G. Hamdorff	März	1863	—	—	—	280	—
Fritz Reuter, tritt am 1. April 1867 ein	April	1867	—	—	—	300	—
H. A. Rodewald	Januar	1862	—	—	—	280	—
C. H. Sorger	Januar	1862	—	—	—	320	—
H. Wefing, geht am 1. April 1867 ab.	Januar	1864	—	—	—	280	—

Namen und Grad	Angestellt	Erster Gehalt	Gehalts- Erhöhung und Alters- Zulage		Gehalt 1867	
			+	—	+	—
A. Brand	April	1866	—	—	240	—
Julius Hölly	April	1866	—	—	240	—
Joh. Illerich	October	1866	—	—	240	—
G. A. Hagemeister	October	1853	—	—	360	—
J. H. Lange	October	1856	—	—	360	—
J. H. Borrmann	Septbr.	1864	—	—	240	—
Neustadtswall-Schule						
incl. freie Wohnung und Feuerung.						
1. Vorsteher.						
Normirt von 600 bis 700 ₰.						
J. H. Bulthaupt	Juli	1862	600	—	700	—
2. Ordentliche Lehrer.						
Normirt von 500 bis 600 ₰.						
H. Schengbier	Juli	1862	400	—	500	—
D. H. Lonke	Juli	1862	400	—	500	—
J. Entholt	April	1866	500	—	500	—
C. D. Segelfen	April	1866	500	—	500	—
C. W. A. Mangold	April	1866	500	—	500	—
3. Schülfslehrer.						
Normirt von 200 bis 450 ₰.						
F. A. Hörentrupp	Juli	1862	—	—	380	—
C. F. Kracke	März	1863	—	—	320	—
H. Sorger	April	1864	—	—	280	—
Wm. Dikell	Septbr.	1864	—	—	320	—
J. P. Jacobsen	April	1865	—	—	280	—
J. Stadtlander, geht am 1. April ab...	October	1866	—	—	250	—
Eincassiren der Schulgelder, Um- hertragen der Anfragezettel und Schulboten-Dienst.						
J. B. Brünig, Eincassirer zc. für 1. District.					120	—
Aug. Lampe desgl. 1. District.					120	—
F. v. Busch desgl. 1. District.					120	—
J. H. Wehmeier, Eincassirer zc. im 2. und 3. District und erweiterter Schulboten- dienst *)					400	—
Führung der Absentenlisten.						
C. F. D. Wienberg					160	—

Bei dem Ableben des Eincassirers Wegestein sind versuchsweise der Schulbotendienst mit dem eines Eincassirers im 2. und 3. District und eines Controlleurs des Schulbesuchs im 3. District verbunden und dadurch die Functionen des Schulboten erweitert worden.

№ 34 und № 67.

Special-Budget

der

Bürgerschule für das Jahr 1867.

Einnahme.

Ausgabe.

	⋄	gr.		⋄	gr.
Schulgeld	7,500	—	I. Gehalte und Vergütungen:		
Staatszuschuß	11,400	—	Gehalte des Vorstehers	⋄ 1700	
			der ordentlichen Lehrer:		
			zwei à 1100 ⋄	> 2200	
			vier à 1000 >	> 4000	
			einer à 900 >	> 900	
			fünf à 800 >	> 4000	
			des Custos	> 400	
			Vergütungen für Gehülfen-		
			Unterricht, Ferienstunden, ge-		
			seßliche Alterszulagen etc. ...	> 3250	
					16,450—
			II. Turnen, welches jetzt für alle		
			Classen der Bürgerschule ein-		
			gerichtet ist		1,000—
			III. Schulbedürfnisse:		
			Lehrmittel und Bücher.	⋄ 400	
			Unterhaltungskosten:		
			namentlich für Inventar,		
			Gaseinrichtung etc.	> 250	
			Druckkosten, Schreibmateria-		
			lien u. s. w.	> 250	
			Heizung und Erleuchtung ...	> 350	
					1,250—
			IV. Unvorhergesehene Fälle		200—
Ed'or⋄ ...	18,900	—	Ed'or⋄ ...	18,900	—

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) H. A. Schumacher

(gez.) F. C. Dubbers,

als Specialinspector.

p. t. Rechnungsführer.

(gez.) C. F. G. Mohr,

Vorsitzer der Schuldeputation.

N^o 67. 68.
Anlage zu N^o 67.

N a m e	A m t	Datum der Anstellung	Minimale	Alterszulage	
			Gehalt	in	1867
Prof. Dr. G. A. H. Gräfe...	Vorsteher	1855 März	1500	200	—
H. J. Jacobi.....	ord. Lehrer	1855 Aug.	700	400	—
Dr. Buchenau.....	desgl.	1857 Febr.	700	400	—
Heinr. Plate.....	desgl.	1857 Febr.	700	300	—
H. C. A. Nolte.....	desgl.	1857 Aug.	700	300	—
C. F. Abbehusen.....	desgl.	1859 Aug.	700	200	—
A. G. F. Steinhoff.....	desgl.	1859 Aug.	700	300	—
H. D. Reddersen.....	desgl.	1859 Aug.	700	100	—
Dr. Häpfe.....	desgl.	1860 Mai	700	300	—
Dr. Martens.....	desgl.	1863 Dec.	700	100	—
Dr. Werner.....	desgl.	1863 Dec.	700	100	—
G. Helms.....	desgl.	1865 Febr.	700	100	—
Dr. Schneider.....	desgl.	1867 Febr.	700	100	—
H. C. C. Niemeier.....	die übrigen Lehrer	—	600	—	—
D. H. Deicke.....		—	600	—	—
C. A. Kirchner.....		—	550	—	—
H. Eckhardt.....		—	600	—	—
(bis April.)					
F. Rehling.....		—	—	—	—
C. F. Dietjen.....	Custos	—	400	—	—

Für 24 Lehrstunden
per Woche.
Für 22 Lehrstunden
per Woche.
Für 24 Lehrstunden
per Woche.
Für 4 Lehrstunden per
Woche 100 fl.
Die Zahl aller dieser
Lehrstunden richtet
sich nach den Umständen.

N^o 68.
Special-Budget

über den Staatszuschuß für die Schulen der acht vereinigten Kirchengemeinden.
1867.

1. Gehalte.		fl	gr
H. f. Frauen.			
a. 1 Oberlehrer.....	fl 650.—		
b. 2 ordentliche Lehrer à 550 und 500 fl... »	1,050.—		
1 » » 3 Quart. à 500 fl } ... »	462.36		
1 » » à 350 » }			
c. 1 Hilfslehrer 3 Quart. à 350 fl }			
1 » » à 300 » }	837.36		
2 » » à 250 » }			
d. Hilfsunterricht im Zeichnen und weibliche Handarbeiten..... »	166.—		
		3,166	—
St. Martini.			
a. 1 Oberlehrer.....	fl 600.—		
b. 2 ordentliche Lehrer à 500 fl..... »	1,000.—		
c. 1 Hilfslehrer 3 Quart. à 350 fl }			
1 » » à 300 » }	827.36		
2 » » à 250 und 240 » }			
d. Hilfsunterricht in weiblichen Handarbeiten... »	75.—		
		2,502	36
Transp....		5,668	36

	Transp....	⸱⸱ 5,668	gr 36
St. Ansgarii.			
a. 1 Oberlehrer	⸱⸱ 700.—		
b. 2 ordentliche Lehrer à 550 und 500 ⸱⸱	1,050.—		
c. 3 Hilfslehrer à 320, 300 und 250 ⸱⸱	870.—		
d. Hilfsunterricht im Zeichnen und weiblichen Handarbeiten	141.—		
		2,761	—
St. Stephani.			
a. 1 Oberlehrer	⸱⸱ 600.—		
b. 2 ordentliche Lehrer à 500 ⸱⸱	1,000.—		
2 » » 3 Quart. à 500 ⸱⸱ }	910.—		
1 » » à 320 ⸱⸱ }			
c. 5 Hilfslehrer 2 à 320, 280; 2 à 250 ⸱⸱	1,420.—		
d. Hilfsunterricht in weiblichen Handarbeiten	120.—		
		4,050	—
St. Petri.			
a. 1 Oberlehrer	⸱⸱ 800.—		
b. 6 ordentliche Lehrer 1: 600, 2: 550, 3: 500 ⸱⸱	3,200.—		
c. 3 Hilfslehrer à 320, 280 und 250 ⸱⸱	850.—		
d. Hilfsunterricht in weiblichen Handarbeiten	180.—		
		5,030	—
St. Pauli.			
a. 1 Oberlehrer	⸱⸱ 600.—		
b. 2 ordentliche Lehrer à 550 und 500 ⸱⸱	1,050.—		
c. 4 Hilfslehrer à 400, 320 und 2 à 250 ⸱⸱	1,220.—		
d. Hilfsunterricht in weiblichen Handarbeiten	60.—		
		2,930	—
St. Remberti.			
a. 1 Oberlehrer	⸱⸱ 810.—		
b. 4 ordentliche Lehrer à 550, 3 à 500 ⸱⸱	2,050.—		
c. 5 Hilfslehrer à 300, 2 à 280, 250, 240 ⸱⸱	1,350.—		
d. Hilfsunterricht im Zeichnen und weiblichen Handarbeiten	250.—		
		4,460	—
St. Michaelis.			
a. 1 Oberlehrer	⸱⸱ 700.—		
b. 3 ordentliche Lehrer à 550, 2 à 500 ⸱⸱	1,550.—		
c. 3 Hilfslehrer à 325, 300, 250 ⸱⸱	875.—		
d. Hilfsunterricht im Zeichnen und weiblichen Handarbeiten	94.—		
e. Pension für 1 Oberlehrer	400.—		
1866: ⸱⸱ 28,181.		3,619	—
2. Schulbedürfnisse:		28,518	36
a. für Apparate, Dinte, Schwämme, Kreide, Feuerung, Heizen, Reinigen der Schulen:			
U. L. Frauen	⸱⸱ 244.—		
St. Martini	160.—		
St. Ansgarii	199.—		
St. Stephani	425.—		
St. Petri	380.—		
St. Pauli	210.—		
St. Remberti	345.—		
St. Michaelis	265.—		
	2,228.—		
b. für Drucksachen und Anschaffungen von Seiten des Schulraths für sämtliche Schulen ..	332.—		
1866: ⸱⸱ 2,585.		2,560	—
	Transp....	31,078	36

	Transp....	31,078	36
3. Außerordentliche Anschaffungen:			
für jede der 8 Schulen à 50 ₰		400	—
4. Ueber die Verpflichtung hinaus beschaffte Locale:			
St. Michaelis, Miethe		40	—
5. Unvorhergesehene Fälle:			
angenommen zu		343	—
		31,861	36
Ab Schulgeld:			
U. L. Frauen	₰ 1,700.—		
St. Martini	» 1,052.36		
St. Ansgarii	» 1,280.—		
St. Stephani	» 2,200.—		
St. Petri	» 2,250.—		
St. Pauli	» 1,200.—		
St. Remberti	» 2,825.—		
St. Michaelis	» 1,674.—		
1866: ₰ 15,215.		14,181	36
	Ed'or ₰...	17,680	—
Zuschuß vom Staate			
woran nach vorstehendem Budget theilhaftig sind:			
U. L. Frauen	₰ 1,760.—		
St. Martini	» 1,660.—		
St. Ansgarii	» 1,730.—		
St. Stephani	» 2,325.—		
St. Petri	» 3,210.—		
St. Pauli	» 1,990.—		
St. Remberti	» 2,030.—		
St. Michaelis	» 2,300.—		
	₰ 17,005.—		
und außerdem Pos. 2 b und Pos. 5	» 675.—		
1866: ₰ 16,080.		₰ 17,680.—	

Bremen, im Januar 1867.

Der Schulrath:

(gez.) C. F. G. Mohr. (gez.) G. Bagelmann.

Special-Budget

der Stadtbibliothek für 1867.

Der bewilligte jährliche Zuschuß.....	Ed'or ₰...	1,500	—
---------------------------------------	------------	-------	---

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) C. F. Feldmann.

№ 70.

№ 70.

1867.

Special-Budget.

des

Staatszuschusses für die Schulen des Landgebiets und der Hafenstädte Vegeack und Bremerhaven.

	⊥	gr.	⊥	gr.
I. Bestimmter jährlicher Zuschuß für Vegeack			2,000	—
Außerordentlicher Zuschuß für Vegeack			500	—
II. Jährlicher Zuschuß für Bremerhaven			2,000	—
III. Für die Landschulen list nach den festgesetzten Grundsätzen in diesem Jahre erforderlich:				
1) Gemeinde Horn.				
Pension an Lehrer Hilfen für 9 Monate. ⊥	250.	—		
Gehalte und Unterricht in weibl. Handarbeit >	1890.	—		
Lehrmittel	60.	—		
	⊥ 2200.	—		
Abzüglich:				
Einzunehmendes Schulgeld, veranschlagt. >	600.	—	1,600	—
2) Gemeinde Oberneuland.				
Gehalte und Unterricht in weibl. Handarbeit >	2683.	—		
Lehrmittel und Sonstiges	27.	—		
	⊥ 2710.	—		
Abzüglich:				
Einzunehmendes Schulgeld, veranschlagt. >	1000.	—	1,710	—
3) Gemeinde Mittelsbüren.				
Gehalte und Unterricht in weibl. Handarbeit ⊥	395.	—		
Lehrmittel und kleine Ausgaben	15.	—		
	⊥ 410.	—		
Abzüglich:				
Einzunehmendes Schulgeld, veranschlagt. >	80.	—	330	—
4) Gemeinde Gramke.				
Gehalte und Unterricht in weibl. Handarbeit ⊥	600.	—		
Lehrmittel und kleine Ausgaben	30.	—		
	⊥ 630.	—		
Abzüglich:				
Einzunehmendes Schulgeld, veranschlagt. >	260.	—	370	—
5) Gemeinde Borgfeld.				
Gehalte und Unterricht in weibl. Handarbeit ⊥	1047.	—		
Lehrmittel	45.	—		
	⊥ 1092.	—		
Abzüglich:				
Einzunehmendes Schulgeld, veranschlagt. >	212.	—	880	—
6) Gemeinde Gröpelingen.				
Gehalte und Unterricht in weibl. Handarbeit ⊥	1210.	—		
Lehrmittel	30.	—		
	⊥ 1240.	—		
Abzüglich:				
Einzunehmendes Schulgeld, veranschlagt. >	305.	—	935	—
			5,825	—
Transp....				4,500

	Transp....	№	gr	№	gr
		5,825	—	4,500	—
7) Gemeinde Walle.					
Pension an Lehrer Branding	№ 170.—				
Gehalte und Unterricht in weibl. Handarbeit »	920.—				
Lehrmittel	» 25.—				
	№ 1115.—				
Abzüglich:					
Einzunehmendes Schulgeld, veranschlagt.. »	350.—				
		765	—		
8) Gemeinde Wasserhorst.					
Gehalte und Unterricht in weibl. Handarbeit №	747.—				
Lehrmittel	» 10.—				
	№ 757.—				
Abzüglich:					
Einzunehmendes Schulgeld, veranschlagt.. »	177.—				
		580	—		
9) Gemeinde St. Remberti.					
a) Hastedt:					
Gehalte und Unterricht in weibl. Handarbeit №	2280.—				
Lehrmittel	» 30.—				
	№ 2310.—				
Abzüglich:					
Einzunehmendes Schulgeld, veranschlagt.. »	950.—				
		1,360	—		
b) Schwachhausen:					
Gehalte und Unterricht in weibl. Handarbeit №	670.—				
Lehrmittel	» 20.—				
	№ 690.—				
Abzüglich:					
Einzunehmendes Schulgeld, veranschlagt.. »	160.—				
		530	—		
10) Gemeinde Vegesack.					
Lesumbrook:					
Gehalte und Unterricht in weibl. Handarbeit №	363.—				
Lehrmittel	» 10.—				
	№ 373.—				
Abzüglich:					
Einzunehmendes Schulgeld, veranschlagt.. «	76.—				
		297	—		
11) Gemeinde Arsten.					
Pension an die Lehrer Depken u. Schriever №	600.24				
Gehalte und Unterricht in weibl. Handarbeit »	1444.—				
Lehrmittel	» 90.—				
	№ 2134.24				
Abzüglich:					
Einzunehmendes Schulgeld, veranschlagt.. »	511.24				
		1,623	—		
12) Gemeinde Rablinghausen.					
Pension an Lehrer Meyer	№ 266.48				
Gehalte und Unterricht in weibl. Handarbeit »	1822.30				
Lehrmittel	» 50.—				
	№ 2139.6				
Abzüglich:					
Einzunehmendes Schulgeld, veranschlagt.. »	669.6				
		1,470	—		
Transp....		12,450	—	4,500	—
		15			

	Transp...	№	gr	№	gr
13) Gemeinde Seehausen.		12,450		4,500	
Gehalte und Unterricht in weibl. Handarbeit	№ 843. 6				
Lehrmittel	» 30. —				
	№ 873. 6				
Abzüglich:					
Einzunehmendes Schulgeld, veranschlagt..	» 360. 6				
		513			
14) Gemeinde Huchting.					
Pension an Lehrer Deetjen	№ 300. —				
Gehalte und Unterricht in weibl. Handarbeit	» 850. —				
Lehrmittel	» 25. —				
	№ 1175. —				
Abzüglich:					
Einzunehmendes Schulgeld, veranschlagt..	» 300. —				
		875			
15) Gemeinde St. Pauli.					
Buntenthorssteinweg.					
Gehalte und Unterricht in weibl. Handarbeit	№ 2505. —				
Lehrmittel	» 70. —				
	№ 2575. —				
Abzüglich:					
Einzunehmendes Schulgeld, veranschlagt..	» 820. —				
		1,755			
IV. Schul-Armenpflege:				15,593	
a) der Dorfschaft Hastedt für Armenthüler bewilligter Zuschuß	№ 180. —				
b) der Dorfschaft Buntenthorssteinweg und Neuenlande desgleichen	» 100. —				
				280	
V. Verschiedene Ausgaben				150	
				20,523	

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) C. F. G. Mohr.

(gez.) Eduard Müller,
p. t. Rechnungsführer.

Special-Budget

der

Lehrer-Prüfungs-Commission für das Jahr 1867.

Es werden für das Jahr 1867 erforderlich sein	№	gr
	600	—

Bremen, im December 1866.

(gez.) C. F. G. Mohr.

(gez.) Carl Rodewald,
p. t. Rechnungsführer.

N^o 72. 73. 74.

N^o 72.

Special-Budget

über die

Zahrgelder für die alten Fischer.

	⋄	gr.
Für Hermann Horstmann	40	—
Für Hermann Rohde	40	—
Total pro 1867 Ed'or.⋄...	80	—

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) Anton Niefe.

N^o 73.

Special-Budget

der

Polizei-Direction

1867.

	⋄	gr.
I. Per Stempelabgabe für die Reisepässe	125	—
II. » Büroaufkosten	3,500	—
III. » Polizeiausgaben	4,000	—
IV. » Unterhaltung Fremder in der Krankenanstalt	1,600	—
V. » das Arbeitshaus für Verpflegung der daselbst detinirten Corrigenden und Strafgefangenen	4,000	—
VI. » unvorhergesehene Ausgaben	300	—
Ed'or.⋄...	13,525	—

Bremen, den 1. Januar 1867.

Die Polizei-Direction.

(gez.) Pfeiffer.

N^o 74.

Special-Budget

der Gassenreinigung

1867.

	⋄	gr.
I. Für die dem Staate obliegende Reinigung der Straßen, öffentlichen Plätze und der beiden Weserbrücken, die Rein- haltung der öffentlichen Privés und Pissoirs, die Begran- dung von Fußwegen und der beiden Weserbrücken bei Frostwetter und Aufeisen der öffentlichen Brunnen, nach Absatz der zufolge eines mit der Handelskammer bestehenden Vertrags von dieser für das Reinigen der Straßen und Trottoirs neben der neuen Börse jährlich zu zahlenden Ver- gütung von 75 ⋄	4000	—
II. Wegschaffung des Eises und Schnees	1500	—
III. Gehalt des Straßenaufsehers	400	—
IV. Pacht des Abladeplatzes an die Eisenbahndeputation	191	36
Ed'or.⋄...	6091	36

Bremen, Januar 1867.

Die Deputation für die öffentliche Gassenreinigung.

(gez.) A. Lürman, Dr.

(gez.) Gustav Helfer.

N^o 75. 76.

N^o 75.

Special-Budget
der städtischen Löschanstalten
pro 1867.

	⋄	gr
I. Unterhaltung der Löschgeräte und Anschaffungen.....	3,500	—
II. Befoldung:		
a. 45 Unterofficiere à 10 ⋄	450.	—
b. 567 Brandmänner à 5 ⋄	2835.	—
c. 22 Wärter à 7½ ⋄	165.	—
d. 6 Wärter à 2½ ⋄	15.	—
e. 4 Schiffer à 7½ ⋄	30.	—
f. 39 Becker à 2½ ⋄	97.36	—
g. 3 Laternenträger à 5 ⋄	15.	—
h. 2 Sprühenmeister à 60 ⋄	120.	—
i. 1 Magazinverwalter und Bote	200.	—
k. Wafenhauer	110.	—
l. 1 Branddirector	500.	—
m. 3 Brandhauptleute	500.	—
	5,037	36
III. Belohnung und Curkosten	200	—
IV. Vergütung in Brandfällen	1,800	—
V. Localmiethe an den Staat und Private	170	36
VI. Diverse	292	—
Total Bd'or⋄	11,000	—

Bremen, den 31. December 1866.

(gez.) Lampe.

(gez.) Aug. Steinhäuser.

N^o 76.

Special-Budget
des Nachtwachenwesens.
1867.

	⋄	gr
I. Gehalte.		
1. Der Nachtwachen-Polizei-Commissair	600.	—
2. 1 Aufseher	350.	—
3. 2 Aufseher à 300 ⋄	600.	—
4. 13 Oberwächter à 190 ⋄	2,470.	—
5. 115 Wächter à 150 ⋄	17,250.	—
6. 13 Gehülfsobervächter à 10 ⋄	130.	—
7. für das übrige Personal als Oberaufseher und Wächter nach dem früheren Systeme	400.	—
	21,800	—
II. Feuerung, Beleuchtung und Reinigung des Büreaus und der Wachtlocale, Schreibmaterialien und Druckfachen ..	1,100	—
III. Für Bewachung der Arrestanten bis zu deren Morgens 8 Uhr stattfindenden Ablieferung an die Polizei ..	60	—
IV. Pensionen:		
bereits bewilligte	1,020.	—
zu bewilligende	80.	—
	1,100	—
Bd'or⋄	24,060	—

Bremen den 1. Januar 1867.

Die Polizeidirection.
(gez.) M. Lürman, Dr.

N^o 77. 78.

N^o 77.

Special-Budget

der

Ausgaben für das Detentionshaus.

1867.

	Anschlag 1866.		Ausgabe 1866.		Anschlag 1867.	
	₤	gr.	₤	gr.	₤	gr.
1. Speisung	4000	—	4125	56	4700	—
2. Kleidung	200	—	192	27	250	—
3. Betten	200	—	185	41	200	—
4. Medicamente	150	—	50	22	150	—
5. Feuerung	600	—	440	34	500	—
6. Erleuchtung	400	—	273	58	350	—
7. Gehalte	420	—	354	24	400	—
8. Haushaltung	650	—	597	19	650	—
9. Seelsorge und Bibliothek	230	—	214	2	230	—
10. Verpflegung von Züchtlingen am Hurrelberg und Detentions- hause	1250	—	—	—	—	—
Ed'or	8100	—	6433	67	7430	—

Salaria.

Gefängniß-Commissair Krick ₤ 300. —

Die Position 10 ist nicht ausgeworfen, da in den übrigen Positionen für 1867 die Verpflegung der im Hurrelberg und Detentionshause befindlichen Züchtlinge mit einbegriffen ist.

Bremen, den 28. December 1866.

Die Deputation für das Gefängnißwesen.

(gez.) F. Donandt.

(gez.) G. Bagelmann.

N^o 78.

Special-Budget

der Ausgaben für das Zuchthaus.

1867.

	Anschlag 1866.		Ausgabe 1866.		Anschlag 1867.	
	₤	gr.	₤	gr.	₤	gr.
1. Speisung	2,300	—	1,907	2	1,500	—
2. Kleidung	300	—	225	51	100	—
3. Betten	50	—	13	56	50	—
4. Medicamente	100	—	111	44	100	—
5. Feuerung	300	—	262	29	250	—
6. Erleuchtung	300	—	171	34	150	—
7. Gehalte	600	—	629	—	430	—
8. Haushaltung	300	—	354	58	200	—
9. Bibliothek	10	—	—	—	10	—
10. Nach Bechta überfiedelte Ge- fangene	2,065	—	1,884	61	3,500	—
Ed'or	6,325	—	5,560	—	6,290	—

Salaria.

Dr. Ph. Heineken ₤ 30.

Dr. Dreier » 30.

Bremen, den 29. December 1866.

Die Deputation für das Gefängnißwesen.

(gez.) F. Donandt.

(gez.) G. Bagelmann.

Polizeiliche Anstalten.

Special-Budget.

über

Bekleidungs-, Ausrüstungs- und sonstige Kosten
auf das Jahr 1867.

Laut An- lage Spe- cial-Budget		⊥	gr
N ^o 79.	Stadt-Polizei-Personal. Bekleidung für 2 Ober-Polizei-Commissaire, 7 Polizei- Commissaire, 37 Polizeidiener und 3 Armen-Polizei- Voigte	2,001	63
N ^o 80.	Nachtwachen. Für 1 Commissair, 4 Oberwächter und 44 Wächter die volle und für 3 Aufseher, 9 Oberwächter und 74 Wächter die theilweise Bekleidung	1,827	58
N ^o 81.	Landjäger und Dragoner. Für ein Oberwachmeister, 1 Sections-Commandanten, 1 Unterofficier, 20 Landjäger und 7 Dragoner, Bekleidung, Armatur, Lederzeug, Pferde, Caser- nungs- und sonstige Kosten	2,213	15
	Summa Bd'or	6,042	64

(gez.) Lampe.

(gez.) L. C. M. Heineken, Dr.

Special-Budget

Stadt-Polizei-Personal.

Berechnung der Bekleidungs- und Ausrüstungskosten auf das Jahr 1867.

	⊥	gr
Fracks.		
Für 2 Ober-Polizeicommissaire à 17 ⊥ 46 ℔	35	20
» 5 Districts-Polizeicommissaire, ein Polizeicommissair in Bremer- haven und 1 Polizeicommissair in Begeesack, 7 Stück à 11 ⊥ 4 ℔	77	28
Uniform-Rock.		
Für den Polizeiwachmeister	15	14
Dienst-Röcke.		
Für 37 Polizeidiener, 37 Stück à 10 ⊥ 58 ℔	399	58
» 3 Armen-Polizeivoigte, 3 Stück à 8 ⊥ 27 ℔	25	9
Hosen.		
Für die Ober-Polizeicommissaire, die Commissaire und den Polizei- wachmeister, 10 Personen à 2 Stück, 20 Stück à 5 ⊥ 36 ℔ ..	110	—
» 37 Polizeidiener à 2 Stück, 74 Stück à 4 ⊥ 46 ℔	343	20
» 3 Armen-Polizeivoigte à 2 Stück, 6 Stück à 3 ⊥ 20 ℔ ..	19	48
Transport...	1,025	53

	Transp....	1,025	53
Westen.			
Für 37 Polizeidiener, 37 Stück à 2 Rp 17 H		82	53
» 3 Armen-Polizeivoigte, 3 Stück à 1 Rp 59 H		5	33
Heberzieher-Paletots.			
Für 1 Ober-Polizeicommissair,			
» 1 Polizeicommissair,			
2 Mann à 19 Rp 23 H		38	46
Für 20 Polizeidiener à 11 Rp 26 H		227	16
Mützen.			
Für den Polizeiwachtmeister 1 Stück.....		1	12
» 37 Polizeidiener, 37 Stück à 1 Rp		37	—
» 3 Armen-Polizeivoigte, 3 Stück à 1 Rp		3	—
Halsbinden.			
Für die Ober-Polizeicommissaire, die Polizeicommissaire und den Polizeiwachtmeister, 10 Stück à 60 H		8	24
» 29 Polizeidiener à 1 Stück.....29 Stück			
» 8 » welche neu ein- treten à 2 Stück.....16 »			
45 Stück à 30 gr		18	54
Portepee.			
Für den Polizei-Wachtmeister.....		3	36
Stiefeln.			
Für 37 Polizeidiener à 2 Paar = 74 Paar à 3 Rp 12 H		234	24
Wasserstiefeln.			
Für 1 Ober-Polizeicommissair,			
» 1 Polizeicommissair,			
» 10 Polizeidiener,			
12 Mann à 1 Paar, 12 Paar à 6 Rp		72	—
Für 8 anzuschaffende Seitengewehre und Kuppel.....		24	—
» Seitengewehre und Kuppel zu unterhalten.....		20	—
» eintretende Vacanzen, Beschädigung der Bekleidung bei dienst- lichen Functionen, Ersatz und erste Ausrüstung anzuschlagen.		200	—
Summa...Ed'or Rp		2,001	63

Anlage zu N^o 79.

Stadt-Polizei-Personal.

Kosten-Berechnung der einzelnen Bekleidungsstücke
auf das Jahr 1867.

Frack.		Rp	gr	Rp	gr
Für den Ober-Polizeicommissair.					
3 $\frac{3}{4}$ Ellen blau Tuch à 3 Rp 12 gr		11	63		
Bergoldete Wappenknöpfe.....		—	37		
Gutter und Seide.....		1	42		
Zu machen mit Zubehör.....		3	48		
				17	46
Für den Districts-Polizeicommissair und die Commissaire in Bremerhaven und Vegesack.					
3 $\frac{3}{4}$ Ellen blau Tuch à 1 Rp 60 gr		6	63		
Bergoldete Wappenknöpfe.....		—	37		
Zu machen mit Zubehör.....		3	48		
				11	4

Uniformrock.

Für den Polizei-Wachtmeister.

4 Ellen blau Tuch à 1 fl 60 gr.....	7	24		
Vergoldete Wappenknöpfe.....	—	37		
$\frac{1}{4}$ Ellen carmoisin Tuch zu Kragen und Aufschläge à 1 fl 51 gr.....	—	$30\frac{3}{4}$		
Kragen-Einlage.....	—	6		
Achselfchnüre.....	3	12		
Zu machen mit Zubehör.....	3	48	15	$13\frac{3}{4}$

Dienstrock.

Für den Polizeidiener.

$4\frac{1}{2}$ Ellen blau Tuch à 1 fl 22 gr.....	5	63		
22 gelbe Wappenknöpfe.....	—	19		
Butter.....	—	36		
zu machen mit Zubehör.....	4	12	10	58

Für den Armenvoigt.

$4\frac{1}{2}$ Ellen Tuch (Farben unbestimmt) à 1 fl 6 gr.....	4	63		
Butter.....	—	36		
zu machen mit Zubehör.....	3	—	8	27

S o f e.

Für den Ober-Polizeicommissair, Commissair und den
Polizei-Wachtmeister.

$2\frac{1}{4}$ Ellen melirt Buckskin à 1 fl 64 gr.....	4	18		
zu machen mit Zubehör.....	1	18	5	36

Für den Polizeidiener.

$2\frac{1}{4}$ Ellen Buckskin à 1 fl $36\frac{1}{2}$ gr.....	3	$28\frac{1}{8}$		
zu machen mit Zubehör.....	1	18	4	$46\frac{1}{8}$

Für den Armenvoigt.

$2\frac{1}{4}$ Ellen melirt Tuch à 1 fl $11\frac{1}{2}$ gr.....	2	$43\frac{7}{8}$		
zu machen mit Zubehör.....	—	48	3	$19\frac{7}{8}$

W e s t e.

Für den Polizeidiener

$\frac{3}{4}$ Ellen blau Tuch à 1 fl 22 gr.....	—	$70\frac{1}{2}$		
zu machen mit Zubehör.....	1	18	2	$16\frac{1}{2}$

Für den Armenvoigt.

$\frac{3}{4}$ Ellen blau Tuch à 1 fl 6 gr.....	—	$58\frac{1}{2}$		
zu machen mit Zubehör.....	1	—	1	$58\frac{1}{2}$

Ueberzieher-Paletot.

Für den Obercommissair und Commissair (Farbe
unbestimmt.)

$4\frac{1}{2}$ Ellen Tuch à 2 fl 21 gr.....	10	$22\frac{1}{2}$		
4 Ellen Futterflanell à 1 fl 12 gr.....	4	48		
zu machen mit Zubehör.....	4	24	19	$22\frac{1}{2}$

Für den Polizei-Wachtmeister.

$4\frac{1}{2}$ Ellen melirt Tuch à 2 fl 21 gr.....	10	$22\frac{1}{2}$		
4 Ellen Futterflanell à 1 fl 12 gr.....	4	48		
für Wappenknöpfe.....	—	37		
zu machen mit Zubehör.....	4	24	19	$59\frac{1}{2}$

Für den Polizeidiener.

$5\frac{1}{2}$ Ellen blau melirt Tuch à 1 fl 11 gr.....	6	$24\frac{1}{2}$		
6 Ellen Futterflanell à 27 gr.....	2	18		
für Wappenknöpfe.....	—	19		
zu machen mit Zubehör.....	2	36	11	$25\frac{1}{2}$

Für den Armenvoigt.

$4\frac{1}{2}$ Ellen blau Duffel à 1 fl 18 gr.....	5	45		
$4\frac{1}{2}$ Ellen Futterflanell à 27 gr.....	1	$49\frac{1}{2}$		
zu machen mit Zubehör.....	2	36	9	$58\frac{1}{2}$

№ 80.

№ 80.

Special-Budget

Nachtwachen-Polizei-Personal.

Berechnung der Bekleidungs- und Ausrüstungskosten
auf das Jahr 1867.

	rp	gr
Fracks.		
Für den Nachtwachen-Polizeicommissair	11	4
Ueberzieher-Paletots.		
Für den Nachtwachen-Policeicommissair	19	23
Dienstrock mit Mantelfragen.		
Für 4 Oberwächter à 1 Stück, 4 Stück à 16 rp 28 r 65	65	40
» 44 Wächter à 1 Stück, 44 Stück à 15 rp 12 r 667	667	24
Hosen.		
Für den Nachtwachen-Polizeicommissair 2 Stück à 5 rp 36 r 11	11	—
» 3 Aufseher à 1 Stück, 3 Stück à 4 rp 39 r 13	13	45
» 4 Oberwächter à 1 Stück, 4 Stück à 3 rp 25 r 13	13	28
» 44 Wächter à 1 Stück, 44 Stück à 3 rp 12 r 139	139	24
Mützen.		
Für 3 Aufseher à 1 Stück, 3 Stück à 3 rp 51 r 11	11	9
» 13 Oberwächter à 1 Stück, 13 Stück à 1 rp 3 r, Borte 22 r, à Stück 1 rp 25 r 17	17	37
» 74 Wächter à 1 Stück, 74 Stück à 54 r 55	55	36
Hüte.		
Für 44 Wächter à 1 Stück, 44 Stück à 1 rp 27 r 60	60	48
Halbinden.		
Für den Commissair	—	60
» 3 Aufseher		
» 13 Oberwächter		
» 118 Wächter		
134 Mann à 1 Stück, 134 Stück à 26 r 48	48	28
Stiefeln.		
Für 3 Aufseher à 1 Stück, 3 Stück à 4 rp 12 r 12	12	36
» 13 Oberwächter		
» 118 Wächter		
134 Mann à 1 Paar, 134 Paar à 3 rp 48 r 491	491	24
Handschuhe.		
Für 3 Aufseher		
» 13 Oberwächter		
» 118 Wächter		
134 Mann à 1 Paar, 134 Paar à 48 r 89	89	24
Für eintretende Vacanzen, Beschädigung der Bekleidung bei dienstlichen Functionen, Ersatz und erste Ausrüstung anzuschlagen	100	—
Summa Id'or rp ...	1827	58

Nachtwachen-Personal.

Kosten-Berechnung der einzelnen Bekleidungsstücke
auf das Jahr 1867.

	fl	gr	fl	gr
Alle Stücke für den Commissair wie Districts-Polizei-Commissair.				
Dienstrock				
für den Aufseher.				
4 1/2 Ellen blau Duffel à 1 fl 33 gr	6	40 1/2		
1 1/4 Elle roth Tuch à 1 fl 17 gr	—	22 1/4		
5 Ellen Futterflanell à 27 gr	1	63		
1 Elle Goldtressen	1	—		
18 gelbe Wappenknöpfe	—	17		
Zu machen mit Futterleinen etc.	3	36		
			13	34 3/4
Ueberzieher-Paletot				
für den Aufseher.				
5 1/2 Ellen blau Duffel à 1 fl 33 gr	8	1 1/2		
7 Ellen Futterflanell à 27 gr	2	45		
21 gelbe Wappenknöpfe	—	18 1/2		
Zu machen mit Futterflanell etc.	2	36		
			13	29
Dienstrock und Mantelkragen				
für den Oberwächter.				
10 Ellen blau Duffel à 1 fl 18 gr	12	36		
Gelb Tuch zum Vorstoß	—	3		
2 1/2 Ellen Futterflanell à 27 gr	—	67 1/2		
1 Elle gelbe Borde	—	10		
22 Stück gelbe Wappenknöpfe	—	19		
Zu machen mit Zubehör	2	36		
			16	27 1/2
Dienstrock und Mantelkragen				
für den Wächter.				
10 1/4 Ellen melirt Tuch à 1 fl 7 gr	11	17 3/4		
3/4 Elle blau Duffel (zu 2 Kragen) à 1 fl 18 gr ..	—	67 1/2		
2 1/4 Ellen Futterflanell à 27 gr	—	60 3/4		
22 Stück gelbe Knöpfe	—	10		
Zu machen mit Futter und Leinen	2	—		
			15	12
Hose				
für den Aufseher.				
2 1/4 Ellen Buckskin à 1 fl 36 1/2 gr	3	28 1/8		
1/19 Elle gelb Tuch à 1 fl 30 gr	—	57/19		
Zu machen mit Futter etc.	1	6		
			4	39 75/152
Für den Oberwächter.				
2 1/4 Ellen melirt Tuch à 1 fl 11 1/2 gr	2	43 7/8		
1/19 Elle gelb Tuch à 1 fl 30 gr	—	57/19		
Zu machen mit Futter etc.	—	48		
			3	25 37/152
Für den Wächter.				
2 1/4 Ellen melirt Tuch à 1 fl 7 gr	2	33 3/4		
1/19 Elle gelb Tuch à 1 fl 30 gr	—	57/19		
Zu machen mit Zubehör	—	45		
			3	12 9/76
Fausthandschuhe.				
1/3 Elle melirt Tuch à 1 fl	—	24		
1/3 Elle Futterflanell	—	16		
Zu machen	—	8		
			—	48

Special-Budget.**Landjäger und Dragoner.**

Berechnung der Bekleidungs-, Armatur-, Casernierungs- und sonstigen Kosten
auf das Jahr 1867.

I. Bekleidung, Armatur und Lederzeug.		№	gr.
Waffenröcke.			
Für den Unterofficier, 1 Stück	9	70	
» den Sectionscommandant, 1 Stück	9	10	
» Landjäger und Dragoner, 27 Stück à 8 № 22 №	224	18	
Ueberrock.			
Für den Oberwachtmeister, 1 Stück	17	11	
Mäntel.			
Für 1 Landjäger,			
» 1 Dragoner in Bremerhaven,			
2 Stück à 12 № 41 №	25	10	
Hosen.			
Für den Oberwachtmeister, 1 Reithose mit Leder	8	7	
» » » 1 » » Tuchbefag	7	43	
» 6 berittene Jäger à 1 Stück, 6 Stück mit Leder à 6 № 33 №	38	54	
» 6 berittene Jäger à 1 Stück, 6 Stück à 3 № 33 №	20	54	
» 8 Dragoner in Bremerhaven			
» 15 Landjäger			
23 Mann à 2 Stück, 46 Stück à 3 № 33 №	159	6	
Mützen.			
Für den Oberwachtmeister, 1 Stück	1	12	
» 21 Landjäger,			
» 8 Dragoner,			
29 Mann à 1 Stück, 29 Stück à 1 № 6 №	31	30	
Halbinden.			
Für den Oberwachtmeister 1 Stück	—	60	
» Landjäger und Dragoner 29 Stück à 20 №	8	4	
Handschuhe von Wildleder.			
Für den Oberwachtmeister	2	Paar,	
» » Unterofficier	2	»	
» 5 berittene Jäger	5	»	
9 Paar à 54 №	6	54	
Stiefeln.			
Für den Oberwachtmeister 2 Paar à 4 № 12 №	8	24	
» 6 berittene Jäger à 2 Paar, 12 Paar à 3 № 30 №	41	—	
» 23 Landjäger und Dragoner à 2 Paar, 46 Paar à 3 № 12 № ..	145	48	
Wasserstiefeln.			
Für 1 Oberwachtmeister,			
» 1 Unterofficier,			
» 16 Landjäger,			
18 Mann à 1 Paar = 18 Paar à 6 №	108	—	
Portepee.			
Für den Oberwachtmeister	4	—	
» 1 Unterofficier,			
» 1 Sectionscommandant,			
2 Mann à 1 № 48 №	3	24	
Für 5 berittene Jäger 5 Stück à 40 №	2	56	
» 7 Dragoner in Bremerhaven 7 Stück à 40 №	3	64	
» 15 Landjäger 15 Stück à 36 №	7	36	
Transp....	892	47	

	Transp....	892	47
Armatur und Lederzeug.			
Für Reparaturen und Ersatz anzuschlagen		25	—
Ersatz an Bekleidung.			
Bei Beschädigungen durch besondere Dienstereignisse und bei neuen Anstellungen anzuschlagen		50	—
II. Pferdekosten.			
Fourage, für 7 Pferde, die Ration 8 π Hafer, 8 π Heu und 8 π Stroh à 12 π monatlich = 144 π per Pferd		1,008	—
Hufbeschlag für 7 Pferde à 6 π		42	—
Arzneien und ärztliche Behandlung 7 Pferde à 3 π		21	—
7 neue Chabaraque à 6 π 16 gr		43	40
Reitzzeug und Pferdebekleidung zu unterhalten		40	—
Stallgeräthe		8	—
Für die Erlaubniß in der Bahn des Herrn Hildenbrock die Pferde zu reiten		15	—
III. Casernirung und sonstige Kosten.			
Haus-, Schlaf- und sonstige Geräthe, Reinigung, Sand etc.		45	—
Brief-Porto		5	—
Für Schreibmaterialien dem Oberwachtmeister		18	—
Summa		2,213	15

Anlage zu № 81.

Landjäger-Corps.

Kosten-Berechnung

der einzelnen Bekleidungsstücke auf das Jahr 1867.

	π	gr.	π	gr.
Waffenrock				
für den Oberwachtmeister.				
3 $\frac{1}{8}$ Ellen grün Tuch à 1 π 63 gr.	5	61 $\frac{7}{8}$		
1 $\frac{1}{6}$ » carmoisin Tuch à 1 π 54 gr.	—	21		
Kragen zu sticken	6	—		
Passanten	—	18		
16 Knöpfe	—	24		
zu machen mit Butter etc.	4	—		
			16	52 $\frac{7}{8}$
Für den Landjäger und Dragoner.				
3 $\frac{1}{8}$ Ellen grün Tuch à 1 π 11 gr.	3	43 $\frac{3}{8}$		
1 $\frac{1}{6}$ » carmoisin Tuch à 1 π 54 gr.	—	21		
1 » Silbertressen auf den Kragen	—	60		
26 Knöpfe	—	42		
zu machen mit Butter, Einlage und Tressen aufzusetzen	3	—	8	22 $\frac{3}{8}$
Sections-Commandant 1 Elle Tressen mehr	—	60	9	10 $\frac{3}{8}$
für den Unterofficier 1 » » »	—	60	9	70 $\frac{3}{8}$
Ueberrock				
für den Oberwachtmeister.				
4 $\frac{1}{2}$ Ellen grün Tuch à 1 π 63 gr.	8	31 $\frac{1}{2}$		
1 $\frac{1}{6}$ » carmoisin Tuch à 1 π 54 gr.	—	21		
18 Knöpfe	—	30		
silberne Achselschnüre	4	—		
zu machen mit Butter, Orleans etc.	4	—		
			17	10 $\frac{1}{2}$

Jacke

für den berittenen Jäger.

2 ⁵ / ₈ Ellen grün Tuch à 1 ₰ 11 gr.....	3	17 ⁷ / ₈		
1 ¹ / ₆ » carmoisin Tuch à 1 ₰ 54 gr.....	—	21		
10 Knöpfe.....	—	17		
Achsfelschnüre.....	—	10		
zu machen mit Futter etc.....	1	21	4	70 ⁷ / ₈

Reithose

für den Oberwachtmeister.

2 ¹ / ₄ Ellen Buckskin à 1 ₰ 64 gr.....	4	18		
1 ¹ / ₁₈ » carmoisin Tuch à 1 ₰ 54 gr.....	—	7		
Leder-Besatz, Sattler-Arbeit.....	2	18		
zu machen mit Zubehör.....	1	36	8	7

Für den berittenen Jäger.

2 ¹ / ₄ Ellen melirt Tuch à 1 ₰ 11 ¹ / ₂ gr.....	2	43 ⁷ / ₈		
1 ¹ / ₁₈ » carmoisin Tuch à 1 ₰ 54 gr.....	—	7		
Leder-Besatz, Sattler-Arbeit.....	2	18		
zu machen mit Zubehör... ..	1	36	6	32 ⁷ / ₈

Reithose mit Tuchbesatz

für den Oberwachtmeister.

3 Ellen Buckskin à 1 ₰ 64 gr.....	5	48		
1 ¹ / ₁₈ » carmoisin Tuch à 1 ₰ 54 gr.....	—	7		
zu machen mit Zubehör.....	1	60	7	43

Hose

für den Landjäger und Dragoner.

2 ¹ / ₄ Ellen melirt Tuch à 1 ₰ 11 ¹ / ₂ gr.....	2	43 ⁷ / ₈		
1 ¹ / ₁₈ » carmoisin Tuch à 1 ₰ 54 gr.....	—	7		
zu machen mit Zubehör.....	—	54	3	32 ⁷ / ₈

Mantel, Heberzieher

für den Oberwachtmeister.

5 Ellen melirt Tuch à 2 ₰ 21 gr.....	11	33		
1 ¹ / ₆ » carmoisin Tuch à 1 ₰ 54 gr.....	—	21		
5 » Futterflanell à 1 ₰ 12 gr.....	5	60		
18 Knöpfe.....	—	30		
zu machen mit Zubehör.....	4	24	22	24

Heberzieher: Paletot

für den berittenen Jäger.

6 ¹ / ₄ Ellen melirt Tuch à 1 ₰ 11 ¹ / ₂ gr.....	7	17 ⁷ / ₈		
1 ¹ / ₁₈ » carmoisin Tuch à 1 ₰ 54 gr.....	—	7		
6 ¹ / ₄ » Futterflanell à 27 gr.....	2	24 ³ / ₄		
16 Knöpfe.....	—	27		
zu machen mit Futterflanell und Zubehör.....	2	36	12	40 ⁵ / ₈

Für den Landjäger und Dragoner.

5 ¹ / ₂ Ellen melirt Tuch à 1 ₰ 11 ¹ / ₂ gr.....	6	27 ¹ / ₄		
1 ¹ / ₁₈ » carmoisin Tuch à 1 ₰ 54 gr.....	—	7		
5 ¹ / ₂ » Futterflanell à 27 gr.....	2	4 ¹ / ₂		
16 Knöpfe.....	—	27		
zu machen mit Zubehör.....	2	36	11	29 ³ / ₄

N^o 82. 83.

N^o 82.

Deputation zur Abwendung von Hochwassergefahren.

Special-Budget

für die

Abwendung von Hochwassergefahren.

1867.

Für die Abwendung von Hochwassergefahren pro 1867 schlage an .	1000	9 ^c
--	------	----------------

Bremen, den 1. Januar 1867.

(gez.) C. F. G. Mohr.

(gez.) J. H. Meyers.

N^o 83.

Special-Budget

der

Bau-Deputation für die Unterhaltung der öffentlichen Gebäude

für das Jahr 1867.

	1000	9 ^c
I. Gebäude für den öffentlichen Dienst.		
Rathhaus, Weinkeller, Börse, Stadthaus, Stadtpost, Steuerbureau, an den Postämtern, Archiv, Civilstands- und Stempelbureau, Landherrnamthaus, Generalcasse, Pfandlocal, Telegraphenbureau, Lindenhof, Polizeiwachen.		
a. Die gewöhnliche Unterhaltung	1375.	—
b. Besondere Bauarbeiten:		
1) Der Weinkeller:		
a. Umgestaltung des kleinen Saales (bereits 1866 vorgeschlagen)	1250.	—
b. Herstellung eines neuen Kellers unter dem Schoppen- stuhl (bereits 1866 vorgeschlagen)	1200.	—
c. Delfarbenanstrich der kleinen Zimmer etc. (Budget 1866 genehmigt)	95.	—
d. Erneuerung des Herdes mit Zubehör für die Küche	75.	—
2) Die Börse:		
a. Malerarbeiten im Innern	190.	—
b. Herstellung einer Retraite	50.	—
3) Das Stadthaus:		
a. Delfarbenanstrich der Außenseiten, incl. Stadt- haushof:		
Die Außenseiten	475.	—
Für Gerüst	145.	—
	620.	—
b. Der Hof	280.	—
Für Gerüst	70.	—
	350.	—
c. Bepflasterung des Hofes (Budget 1866, 160 1/2)		
5342 1/2 Fuß	160.	—
d. Malerarbeiten im Innern des Stadthauses	160.	—
Transp.	5525.	—

	Transp....	5525.—	⌘	gr.
4) Der Lindenhof:				
a. Ausbessern und Oelfarbenanstrich der				
Fagade	⌘	110.—		
Für Gerüst		45.—		
(bereits 1866 vorgeschlagen)		155.—		
b. Herstellung eines neuen Daches mit Zinkbedachung				
auf dem Zwischenbau		460.—		
c. 72 Fuß neue Dachgossen à 12 ⌘		12.—		
5) Die Generalcasse:				
Herstellung von 4 Marquisen à 7 ⌘		28.—		
6) Das Landherrnamthaus.				
a. Erneuerung der Decoration in drei Zimmern				
(Budget von 1866)		75.—		
b. Erneuerung der Malerei im Hausflur, Treppen-				
haufe und Wartesaal		60.—		
7) Das Pfandlocal:				
7 Dach neue Fenster à 10 ⌘		70.—		
			6,385	—

II. Pack- und Lagerhäuser.

Stadtwaage, Tonnenhof, Theerhäuser, Terpentinelager, Kornhaus
im Fangthurn, Packhaus an der Biolenstraße, Packhaus an der
Süsterstraße, Tonnenhaus im Theerhof, Lagerhaus, Kurzstraße,
Convoyeschuppen im Werder, Bollschuppen an der Holzpforte.

a. Die gewöhnliche Unterhaltung	⌘	1,475.—		
b. Besondere Bauarbeiten:				
1) Der Tonnenhof:				
Reparatur der Schuppen		250.—		
2) Die Theerhäuser:				
Reparatur derselben		150.—		
3) Bollschuppen an der Holzpforte:				
a. Vollendung der Zwischendecke (Budget 1866) ..		200.—		
b. Malen des Daches (ca. 24,000 □-Fuß)		150.—		
4) Kornhaus am Fangthurn:				
a. Umänderung des Daches		130.—		
b. Umlegung und theilweise Erneuerung der Hänge-				
gossen		25.—		
5) Packhaus an der Süsterstraße:				
Theilweise Erneuerung der Fußböden		140.—		
			2,520	—

III. Die Wohnhäuser.

a. Die gewöhnliche Unterhaltung sämtlicher Wohn-				
häuser	⌘	750.—		
b. Besondere Bauarbeiten:				
1) Das rothe Haus zu Huchtingen:				
Erneuerung der Fußböden in 2 Zimmern				
(600 □-Fuß)		75.—		
2) Wohnhaus, Schlachte Nr. 36:				
a. Malen der Fagade mit Oelfarbe		65.—		
b. 108 Fuß neue Hängegossen à 12 gr		18.—		
3) Wohnhaus des Hafenaufsehers am Sicherheitshafen:				
a. Reparaturen im Innern		50.—		
b. Malen der Außenwände mit Oelfarbe		20.—		
4) Wohnhäuser, Alvenhusengang Nr. 1 und 2:				
Größere Reparaturen		45.—		
			1,023	—
	Transp....		9,928	—
	18 *			

	Transp....	9,928	—
IV. Nachtwachen und Sprüzenhäuser.			
a. Die gewöhnliche Unterhaltung	395.—		
b. Besondere Bauarbeiten:			
1) Vergrößerung des Sprüzenhauses in der Albrechtstraße »	250.—		
2) Erneuerung eines 22 Fuß langen eisernen Stacks vor dem Sprüzenhause Nr. 7 am Neustadts- wall, incl. Sockel..... »	55.—		
3) Reparaturen und Erneuerung des Delfarbenanstrichs der Nachtwache hinterm Brill..... »	40.—		
		740	—
V. Consumtions- und Weggelderhebungen.			
Steueramt, Consumtions-Erhebungen, Weggelderhebungen, Wahrthurm (Zollamt), die Feuerwaagen:			
a. Die gewöhnliche Unterhaltung	1,060.—		
b. Besondere Bauarbeiten:			
1) Das Steueramt:			
a. Umbau einiger Büreaux im 2. Stockwerke »	195.—		
b. 12 Stück Marquisen à 7 ₰	84.—		
2) Consumtionserhebung am Hohenthore:			
a. 4 Fach neue Fenster à 8 1/2 ₰	34.—		
b. Erneuerung eines Anbaus..... »	85.—		
3) Consumtion am Dorfsanal:			
a. Erneuerung der Einfriedigung an der Dorfsstraße (Budget 1866)..... »	80.—		
b. Reparaturen und Malerarbeiten im Innern... »	60.—		
4) Zollamt zu Wahrthurm:			
a. Malen der Unterfahrt mit Delfarbe..... »	75.—		
b. Reparatur des Dorfschuppens	70.—		
5) Consumtionserhebung zu Walle:			
a. Anbau an die Wohnung zur Vergrößerung des Büreaus	800.—		
b. Herstellung der Gasleitung im Büreau..... »	40.—		
c. Caution für den Anbau der Chausseeaufseher- wohnung..... »	25.—		
6) Consumtion am Panzenberg:			
neue Einfriedigung des Gartens..... »	50.—		
7) Consumtion am Gröplingerdeiche:			
a. neue Einfriedigung des Gartens	160.—		
b. Erneuerung des Daches	50.—		
8) Consumtionserhebung zu Hastedt:			
Erneuerung des Bollwerks am Grenzgraben... »	70.—		
9) Consumtion am Stau:			
Herstellung eines neuen Brunnenschachtes und Aufstellung eines öffentlichen Brunnens..... »	150.—		
10) Consumtion am Buntenthore:			
a. Erneuerung der Dächer der beiden Anbauten.. »	170.—		
b. Erneuerung der Malerarbeiten	65.—		
11) Chausseehaus am Lehesterdeich:			
a. 120 Fuß Dachrinnen à 12 ₰..... »	20.—		
b. 2 Schornsteinkappen à 8 ₰	16.—		
12) Chausseehaus am Buntenthorssteinwege:			
Anbau an die Chausseeeinnehmerwohnung..... »	600.—		
		3,959.	—
	Transp....	14,627	—

Transp . . . 14,627 —

VI. Die Gefangenhäuser.

Detentionshaus, Civilgefängniß, Hurrelberg, Weiberzuchtthaus:

- a. die gewöhnliche Unterhaltung 500.—
b. besondere Bauarbeiten:

1) Das Detentionshaus:

- a. Malen der Höfe und übrigen Außenwände mit Kalkfarbe 40.—
b. Malerarbeiten in den Zellen, Bureaux und Corridors 2c. 165.—
c. Erneuerung der Einfriedigung am Stadtgraben » 55.—
d. Canal und Senkgruben im Hofe an der östlichen Seite 180.—
e. Entleeren und Reinigen der Privets 150.—
f. Erneuerung eines Herdes 100.—

2) Das Civilgefängniß:

- a. Herstellung einer Gasleitung 65.—
b. 10 Dach neue Fenster à 10 » 100.—
c. Erneuerung der Hofthür 15.—

1,370 —

VII. Die Schulgebäude.

Freischulen: Großenstraße, Westerstraße, Schmidtstraße, Sternstraße; Volksschule am Neustadtswall, Steuermannsschule, Bürgerschule, Bibliothek:

- a. Die gewöhnliche Unterhaltung 575.—
b. Besondere Bauarbeiten:

1) Die Bürgerschule:

- a. Erneuerung der Malerarbeiten in acht Classen. » 140.—
b. Anstrich der Hausflur, der Vorplätze, Treppenhäuser und der Wohnung des Custos 125.—
c. 7 Stück hölzerne Saloufie-Mouleaux 70.—
d. Herstellung hölzerner Lambris in 8 Classen auf 5 1/2 Fuß Höhe — 1900 □-Fuß à 7 », siehe . . . 185.—
e. Verlegung des Laboratoriums, der Sammlungen, sowie der Wohnung des Custos; Herstellung zweier Classen vom früheren Saale der Gewerkekammer 480.—
f. Caution für Herstellung von Pissoirs 14.—
g. 24 Luftscheiben mit Seitenstücken à 1 2/3 » . . . 40.—

2) Die Bibliothek:

- a. 40 Fuß neue Reolen à 3 » 120.—
b. 6 Schränke mit allem Zubehör 210.—

3) Volksschule am Neustadtswall:

- Herstellung eines Blißableiters 135.—

4) Das Seminar:

- Vollendung der Reparaturen (Budget 1866) . . . 450.—

5) Die Steuermannsschule:

- Neudeckung des Daches 50.—

2,594 —

Transp. . . . 18,591 —

Transp.... 18,591 —

VIII. Die Militairgebäude.

Caserne am Neustadtswall, an der Westerstraße und am Hohenthore;
Schwarzpott, Schießhalle, Exercierplätze, Wachen, Pulverhaus
in Walle.

- a. Die gewöhnliche Unterhaltung \$ 1800.—
b. Besondere Bauarbeiten:

1) Caserne am Hohenthore:

- a. Malen der beiden Schlaffäle und des Magazins
(1866)..... > 215.—
b. Anstrich der Caserne mit Kalkfarbe > 35.—
c. Reparaturen und Malerarbeiten im Hospital... > 95.—
d. Herstellung von Dachverbindungen im großen
Pferdestalle > 50.—

2) Pulvermagazin zu Walle:

- a. Erneuerung der Einfriedigung von 7 Fuß Höhe
um den Erdwall in einer Länge von 600 Fuß. > 300.—
b. Herstellung eines neuen Windfanges im Hofe.. > 60.—

2,555 —

IX. Gebäude auf den verschiedenen Weiden.

Hirtenwohnungen auf dem Werder und der Bürgerweide, Dampf-
maschine auf der Letzteren.

- a. Die gewöhnliche Unterhaltung..... \$ 210.—
b. Besondere Bauarbeiten:

1) Hirtenwohnung auf dem Werder:

- a. 10 Fach Fenster mit Klappen à 18 \$ > 180.—
b. Theilweise Erneuerung der Planken und Ein-
friedigungen, incl. Anstrich..... > 45.—
c. Erneuerung der Hausthür..... > 25.—
d. 330 Fuß neue Hängegossen und Abfallrohre am
Wohnhause und Holzschauer à 12 gr..... > 55.—
e. Reparaturen und Erneuerungen der Delfarbe im
Stall..... > 40.—
f. Herstellung eines Windfanges mit Seitenwänden
und Dach vor der Hausthür > 50.—
g. Reparatur des Holzschauers incl. Delfarbenanstrich > 25.—

630 —

X. Befriedigungen etc.

Befriedigungen, öffentliche Pissoirs und Privets, Wassertreppen,
Dampfmaschine am alten Wall:

- a. Die gewöhnliche Unterhaltung..... \$ 360.—
b. Besondere Bauarbeiten:

1) Öffentliche Pissoirs und Privets:

Unterhaltung und Anlegung neuer Pissoirs und
Privets > 800.—

2) Vollendung des Verbindungscanals am Osterthore.. > 1,200.—

3) Dampfmaschine am alten Wall:

Erneuerung eines Maschinen-Bockes..... > 200.—

4) Anstrich der eisernen Befriedigungen in den Wall-
anlagen..... > 60.—

2,620 —

Transp.... 24,396 —

	№	gr.
Transp....	24,396	—

XI. Insgemein.

Schauspielhaus, ehemaliges Zollhaus zur Burg, ehemaliges Sperrhaus am Bischofsthore, Magazin in den Wallanlagen am Doventhore, Mascoop- und Messerhaus, Lagerhaus am Theisenrads-deich, Basmerkreuz, Auswandererschuppen am Sicherheitshafen, Gewerbehaus:

- a. Die gewöhnliche Unterhaltung \$ 1185.—
b. Besondere Bauarbeiten:

- 1) Das Schauspielhaus:
Erneuerung des Podiums der Bühne » 600.—

- 2) Ehemaliges Sperrhaus am Bischofsthore:
a. Erneuerung des Daches » 125.—
b. Anstrich des Hauses mit Oelfarbe » 25.—

- 3) Das Gewerbehaus:
a. Malen der Fagade mit Oelfarbe... \$ 300.—
Für Gerüst. » 60.—
..... » 360.—

(bereits 1866 vorgetragen)

- b. Die gewöhnliche Unterhaltung des Gewerbehauses. » 150.—
c. 3 Dach neue Fenster 7 Fuß breit, 14 Fuß hoch
im kleinen Saale à 55 \$ » 165.—

2,610 —

XII. Die Bauverwaltungsgebäude.

Baubüreaus an der Holzpforte № 2 b und Werder № 21 mit Bauhof, Baubüreau Werder № 64, Convoeschuppen, Bauhof, Materialschuppen.

- a. Die gewöhnliche Unterhaltung \$ 195.—
b. Besondere Bauarbeiten:

Ausbau des Straßenbaubüreaus (Budget 1866) » 850.—

1,045 —

XIII. Das Materiallager.

Anschaffung und Transport der Materialien (1700+300) \$ 2000.—
Hiervon geht ab:

Die Einnahme für an andere Behörden verkaufte
Materialien 200 \$, wofür ein eigenes Einnahme-
Budget vorhanden ist.

2,000 —

XIV. Gebäude in Bremerhaven.

Amt- und Hafenhaus, neues Amt- und Gerichtshaus, Gefangenhau, Posthaus (Bremisches und Preussisches), neues und altes Schleusenhaus, Spritzen- und Wachthäuser, ehemaliges Chaufeehaus, Pulverhaus, Verschiedenes:

- a. die gewöhnliche Unterhaltung \$ 1160.—
b. Besondere Bauarbeiten:

- 1) Das Amt- und Hafenhaus:
a. Malerarbeiten in der oberen Wohnung des
Amtmanns \$ 73.—
b. Reparatur der Cysterne (Budget 1866) » 95.—
c. Umdecken des Daches des Nebengebäudes » 75.—
d. Malerarbeiten in der Wohnung des Hafenmeisters » 30.—
e. Reparatur der Cysterne (Budget 1866) » 95.—
f. Umdecken des Daches des Nebengebäudes » 75.—

Transp....	\$ 1603.—	30,051	—
------------	-----------	--------	---

	Transp....	1603.—	30,051	gr
2) Das Posthaus:				
	Anstrich der Fagade mit Cementfarbe (Budget 1866).....	» 30.—		
3) Das Observationshaus:				
	Umdecken des Daches (Budget 1866).....	» 80.—		
4) Die Schleusenhäuser am neuen Hafen:				
	Erneuerung der Fußböden in 2 Zimmern.....	» 50.—		
			1,763	—

XV. Gebäude in Begefac.

Das Hafen-, Amt- und Gefangenhau.

a. Die gewöhnliche Unterhaltung.....	» 300.—		
b. Besondere Bauarbeiten:			
1) Das Amthaus:			
a. 6 Fach neue Fenster à 12 \$.....	» 72.—		
b. Vergrößerung des Gerichtszimmers.....	» 200.—		
2) Das Hafenhaus:			
a. Erneuerung der Hausthür.....	» 35.—		
b. Erneuerung des Anstriches der Fenster und der Fagade.....	» 120.—		
			727 —

XVI. Die Bauverwaltung.

Die regelmäßigen Ausgaben:

1) Für die technische Baucommission und Bibliothek.	» 500.—		
2) Für das Baubureau:			
a. Gehalte an:			
1) Fr. Becker, Architect.....	» 648.—		
2) Joh. Rippe, Architect.....	» 600.—		
3) Aug. Tebelmann, Buchhalter.....	» 420.—		
4) Carl Weiß, Buchhalter.....	» 420.—		
5) H. Thölken, Bauaufseher.....	» 420.—		
6) Just. Müller, Hilfsarbeiter.....	» 360.—		
7) A. G. Arens, Calculator.....	» 200.—		
8) Rend. Walte, 1 pEt. der Auszahlungen veranschlagt zu.....	» 50.—		
b. Für Utensilien, Schreib- und Zeichenmaterialien und andere Bureaubedürfnisse.....	» 482.—		
			4,100 —

XVII. Für unvorhergesehene größere Reparaturen an den einzelnen Gebäuden und unvorhergesehene Fälle . \$ 1500.—

	1,500	—
Summa... Vd'or \$	38,141	—

(gez.) Lampe.

(gez.) Aug. Steinhäuser.

Special-Budget

der Straßenbaudeputation.

1867.

	fl.	gr.
I. Gewöhnliche Ausgaben.		
1) Für Unterhaltung und Ausbesserung der Straßen und öffentlichen Plätze der Stadt, mit Einschluß der Canäle etc.	10,000	—
2) Für allgemeine Verwaltungskosten:		
a. Gehalte:		
E. Ruft, Bauaufseher, angestellt Juli 1862 ... fl.	500.—	
H. Luley, do. » April 1864 ... »	400.—	
H. E. Walte, Buchhalter, » Febr. 1861 ... »	400.—	
E. M. L. Ruhe, Schreiber » April 1859 ... »	400.—	
M. G. Arens, Calculator, » Nov. 1834 ... »	150.—	
	fl. 1850.—	
b. Büreaukosten	» 150.—	
	2,000	—
II. Für nachfolgende genehmigte Straßenarbeiten.		
(pag. 468 der Verhandlungen von 1866.)		
1) Baulenstraße, Canalisirung, Umlegung der Fahrbahn und Trottoirs	fl. 4430.—	
2) Osterstraße, Canalisirung, Neulegung der Fahrbahn, Umlegung des Trottoirs	» 4340.—	
3) Steinhorssteinweg, Canalisirung, Neulegung der Fahrbahn und Trottoirs	» 6000.—	
4) Häfen, Neulegung der Fahrbahn, Umlegung des Trottoirs	» 1760.—	
5) Gertrudenstraße, Canalisirung, Neulegung der Fahrbahn und Trottoirs	» 1760.—	
6) Kopfstraße, Canalisirung, Neulegung der Fahrbahn, Umlegung der Trottoirs	» 1290.—	
7) Düsternstraße, von der kleinen Weidestraße bis Doventhordsdeich, Canalisirung, Neulegung der Fahrbahn, Umlegung der Trottoirs	» 2540.—	
8) Torfstraße, Canalisirung	» 760.—	
9) Contrescarpe, vom Doventhor bis Eisenbahn, Neulegung der Fahrbahn und des Trottoirs ..	» 1790.—	
10) Contrescarpe, von der Nordstraße bis Stephani- thor, Neulegung der Fahrbahn und des Trottoirs	» 2320.—	
11) Rosenkranz und Kamp, Canalisirung und theil- weise Umlegung der Fahrbahn	» 1750.—	
12) Uthbremerstraße, Canalisirung, Neulegung der Fahrbahn und eines Theiles des Trottoirs	» 1650.—	
	30,390	—
III. Kirchenstraße, Neustadt, Canalisirung, deren Ausführung während des Jahres 1866 suspendirt worden. (pag. 332 der Verhandlungen)	1,050	—
Ed'or fl. ...	43,440	—

Einnahmen der Straßenbaudeputation im Jahre 1867.

Beiträge der Anwohner:

1) Baulenstraße	1230 .—
2) Osterstraße	1750 .—
3) Steinhorssteinweg	3680 .—
4) Häfen	1440 .—
5) Gertrudenstraße	850 .—
6) Koffstraße	500 .—
7) Düsternstraße	1140 .—
8) Contrescarpe von Dovenhor bis Eisenbahn . .	430 .—
9) Contrescarpe, von der Nordstraße bis Stephanithor	350 .—
10) Uthbremerstraße	680 .—

Ed'or . . . 12,050 —

Diese Einnahmen sind zwar an die Generalcasse abzuliefern, müssen aber der Deputation gutgeschrieben werden, da sie von den Kosten der betreffenden Straßenarbeiten bereits in Abrechnung gebracht sind.

Die für etwaige Privatarbeiten, für Reparaturen an Trottoiren, für Umlegungen u. s. w., sowie für etwa an andere Deputationen und an Private zu verkaufendes Material, eingehenden Gelder, sind ebenfalls an die Generalcasse abzuliefern, werden aber ebenfalls der Deputation gutzuschreiben sein.

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **Feldmann.** (gez.) **Helmken.**

Special-Budget

der

Baudeputation für Unterhaltung der öffentlichen Brunnen.

Ausgaben 1867.

a. Für die gewöhnliche Unterhaltung der öffentlichen Brunnen der accordirte Betrag per Jahr	420 —
b. Für Anlage neuer Brunnen, Vertiefung und Ausbesserung alter Brunnen etc.	3000 —
c. Für Herstellung von Brunnen in neuen Straßen für Rechnung der Unternehmer	500 —
— durch deren Beiträge zu decken	500 .—
	— —
Ed'or . . .	3420 —

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **Lampe.** (gez.) **Helmken.**

№ 86.

№ 86 a.

Special-Budget

der

Ausgaben für die öffentlichen Spaziergänge der Altstadt
für das Jahr 1867.

	fl.	gr.
Für Arbeitslohn und Patrouilliren	1950	—
» Sand, Fuhrlohn, Dünger	350	—
» Bänke und Geräthe	400	—
» Anschaffung von Wasservögeln, Schwänen und deren Futter ..	350	—
» Anschaffung von Bäumen, Gesträuchen, Blumenzwiebeln und Sämereien	250	—
» Ausbesserung öffentlicher Wege	500	—
» Verschiedenes für unvorhergesehene Fälle	400	—
» Reinigung und Verschönerung der Stadtgräben	400	—
» Betrieb und Unterhaltung der Dampfmaschine	1200	—
Ed'orap	5800	—

Bremen, den 31. December 1866

(gez.) Hartlaub.

(gez.) Chr. Schmidt.

№ 86 b.

Special-Budget

der

Ausgaben für die öffentlichen Anlagen auf dem Neustadtwall
für das Jahr 1867.

	fl.	gr.
Gewöhnliche Ausgaben für die Unterhaltung des Neustadtwalls ..	400	—
Für Reinigung und Verschönerung der Stadtgräben	200	—
Ed'orap	600	—

Bremen, den 31. December 1866.

(gez.) Hartlaub.

(gez.) Chr. Schmidt.

Anlage zu N^o 86 a und 86 b.

Statement

der bewilligten und wirklich verausgabten Gelder für Unterhaltung öffentlicher Spaziergänge in 1866.

	Budget bewilligt.		wirklich verausgabt.	
	⌘	℥	⌘	℥
Altstadtswall.				
Für Arbeitslohn und Patrouilliren	1950	—	1842	69
» Sand, Fuhrlohn und Dünger	350	—	341	52
» Für Bänke und Geräthe	400	—	388	40
» Anschaffung von Wasservögeln, Schwänen und deren Futter	350	—	344	49
» Anschaffung von Bäumen, Gesträuchen, Blumenzwiebeln, Sämereien	250	—	225	34
» Ausbesserung öffentlicher Wege	500	—	389	12
» Verschiedenes für unvorhergesehene Fälle	400	—	288	63
Ed'or.⌘...	4200	—	3821	31
Neustadtswall.				
Für gewöhnliche Ausgaben für die Unterhaltung des Neustadtswalls	400	—	367	10
Ed'or.⌘...				
Ausgaben für die Stadtgräben.				
Für Reinigung und Verschönerung der Stadtgräben	600	—	417	46
» Betrieb und Unterhaltung der Dampfmaschine	1200	—	1013	59
Ed'or.⌘...	1800	—	1431	33
Einnahme.				
	Iant Budget.		wirkliche Einnahme.	
	⌘	℥	⌘	℥
Von den öffentlichen Anlagen am Wall.				
Für Wasservogel und Eier	25	—	7	32
» Baumstämme und Grasertrag	50	—	99	55
» diverse kleine Einnahmen	25	—	27	—
Ed'or.⌘...	100	—	134	15

Bremen, den 31. December 1866.

(gez.) Hartlaub.

(gez.) Chr. Schmidt.

N^o 87. 88.

N^o 87.

Deputation für das Bauwesen.

Special-Budget

für den

Unterhalt der Weserbrücken.

1867.

	fl.	gr.
I. Große Weserbrücke.		
1) Laufender gewöhnlicher Unterhalt der großen Weserbrücke, theilweise Erneuerung des Klopplasters und Ankauf neuer Klöße, da der Vorrath erschöpft ist, Auswechselung einiger Bordschuheisen, Anstrich, Nachziehen der Schrauben und Reinigen des Eisenwerkes.....	fl. 1800.—	
	1800	—
II. Kleine Weserbrücke.		
2) Laufender gewöhnlicher Unterhalt der kleinen Weserbrücke, Reparatur des Klopplasters und Anschaffung neuer Klöße, Reparatur der Sohle, Vordollwerke etc. und Anstrich.....	fl. 800.—	
	800	—
Total Ed'or. fl. ...	2600	—

Bremen, den 1. Januar 1867.

(gez.) Lampe.

(gez.) Aug. Steinhäuser.

N^o 88.

Deputation für die Schlachte und Convoje.

Special-Budget

für die

Schlachte und Holzpforte.

1867.

	fl.	gr.
I. Für die Schlachte.		
A. Gewöhnliche Ausgaben.		
1. Für das Ausfügen und Unterhalten der Ufermauern an der Schlachte und Holzpforte.....	fl. 150.—	
2. Reparatur und Unterhalt des Pflasters hinter der Ufermauer und Schlachte.....	» 130.—	
3. Unterhalt und Reparatur der Gebäude, Schuppen und Krähne, sowie für dahin gehörende kleine Bauten, auch Erneuerung des Silzdaches des Schuppens zwischen den Krähnen Nr. 2 und Nr. 3 und der Dachrinne des Schuppens zwischen den Krähnen Nr. 1 und Nr. 2.....	» 550.—	
4. Für das Reinigen der Treppen und Ufermauern, Aufeisen etc.	» 150.—	
5. Für das Theeren der Pfähle und Duc d'Alben...	» 80.—	
6. Für den Unterhalt der Fahrtreppe und des zugehörenden Pfahlwerkes.....	» 30.—	
7. Unterhalt der Brunnen an der Schlachte.....	» 5.—	
8. Gehalt für Beaufsichtigung der Fährschiffe.....	» 5.—	
9. Licht und Feuerung im Messerhause und der Wächterstube.....	» 40.—	
Transp.	fl. 1140.—	

	№	gr.
Transp.	1140 .—	
10. Schreibmaterialien	15 .—	
11. Umlegung der Besertonnen	40 .—	
12. Vermalen der Besertonnen und Fahrzeuge	45 .—	
13. Reparatur der Besertonnen und Tonnenketten	50 .—	
14. Unterhalt des Tonnenschiffs	50 .—	
15. Anthieren und Reparatur der Stege und Schragen	25 .—	
16. Licht und Feuerung für das Comptoir	15 .—	
17. Bekleidung für 3 Schlachtwächter	100 .—	
18. Für allerlei kleine Ausgaben und unvorhergesehene Fälle	100 .—	
	1580	—
B. Außerordentliche Ausgaben.		
19. Für die Weiterführung der Spundwand vor der Ufermauer der Schlachte, von welcher jetzt 225 Fuß fertig sind und an noch 480 Fuß ausgeführt werden müssen, davon sind die pro 1866 angelegten 180 laufende Fuß, deren Ausführung ausgeführt wurde, in dem diesjährigen Budget wieder vorzutragen mit	1800 .—	
20. Für Anschaffung neuer Stege und Schragen	25 .—	
	1825	—
I. Schlachte und Holzpforte Total Ed'or. \$. . .	3405	—
II. Für die Eisbrecher.		
21. Reparatur und Unterhalt der vorhandenen Eisbrecher \$. . .	500 .—	
II. Eisbrecher Total Ed'or. \$. . .	500	—
III. Theermagazin, Serpentin- und Petroleumlager und Pulvermagazin.		
22. Für Arbeitslohn zur Ablagerung des Petroleums . . .	350 .—	
23. Für Unterhalt und Verbesserung des Lagerplatzes für Schwapen, Sand etc.	200 .—	
24. Für Erhebungsgebühr und kleine Ausgaben	100 .—	
III. Theermagazin etc. Total Ed'or. \$. . .	650	—
Recapitulation.		
I. Schlachte und Holzpforte	3405 .—	
II. Eisbrecher	500 .—	
III. Theermagazin etc.	650 .—	
Total Ed'or. \$. . .	4555	—

Bremen, den 1. Januar 1867.

(gez.) J. D. Meier, Dr. (gez.) C. H. Noltenius.

№ 89.

№ 89.

Deputation für die Schlachte und Convoje.

Special-Budget

für die Häfen in der Stadt.

1867.

	⸱⸱	gr
I. Sicherheitshafen.		
A. Gewöhnliche Ausgaben.		
1) Reparatur und Unterhalt des Buschfußes am Sicherheitshafen	⸱⸱ 200.—	
2) Unterhalt und Reparatur der Landungsbrücken und Krahnbrücken daselbst.	» 100.—	
3) Reparatur und Unterhalt der Hafenkopf-Mauern ..	» 30.—	
4) Reparatur und Unterhalt der Drehbrücke über die Hafenmündung.	» 60.—	
5) Unterhalt der Uferdossirungen.	» 50.—	
6) Unterhalt der Brücke in Theer und Farbe, sowie kleine Reparaturen, desgl. der Duc d'Alben.	» 300.—	
7) Aufseisen der Brücken und Duc d'Alben, sowie der Hafenmündung.	» 100.—	
8) Unkosten für die Einschiffung von Auswanderern und deren Effecten, incl. Gratification für den Hafenmeister.	» 300.—	
9) Reparatur und Unterhalt der Handwagen und kleinen Geräthe.	» 30.—	
10) Für Feuerung und Licht.	» 10.—	
	1180	—
B. Außerordentliche Ausgaben.		
11) Für Baggerungen und Lothungen in der Hafenmündung und im Hafen selbst.	⸱⸱ 350.—	
12) Für Herstellung 4 neuer Duc d'Alben im oberen Theile des Hafens.	» 600.—	
	950	—
I. Sicherheitshafen Total ⸱⸱ or.	2130	—
II. Oberländischer Hafen.		
A. Gewöhnliche Ausgaben.		
13) Unterhalt des Hafens, der Stirnmauer, Befriedigungen und Dossirungen u.	⸱⸱ 175.—	
14) Reparatur und Unterhalt der Drehbrücke über die Hafenmündung incl. Anschaffung eines Theils neuer Belagsbohlen, um dieselben austrocknen zu lassen.	» 120.—	
15) Erhebungskosten der Hafengelder.	» 25.—	
	320	—
B. Außerordentliche Ausgaben.		
16) Für Baggerungen und Lothungen in der Hafenmündung und um die Duc d'Alben.	⸱⸱ 250.—	
17) Erneuerung der 110½ Fuß langen Spundwand am nördlichen Hafenkopfe, laut Special-Anschlag.	» 1300.—	
	1550	—
II. Oberländischer Hafen Total ⸱⸱ or.	1870	—

	fl	gr
III. Holzhasen.		
A. Gewöhnliche Ausgaben,		
18) Unterhalt der Landpfähle, Duc d'Alben, Schwimmer und Ketten	125 .—	125 —
B. Außerordentliche Ausgaben.		
19) Erneuerung von 3 Stück Schwimmer und eines Landpfahles	75 .—	
20) Forträumen der Bärenmauer vor dem Holzhasen, von der im Jahre 1866 wieder ein Theil weggebrochen werden konnte	50 .—	
21) Für Baggerungen	200 .—	
	325	—
III. Holzhasen Total Bd'or fl . . .	450	—
Recapitulation.		
I. Sicherheitshafen	2130 .—	
II. Oberländischer Hafen	1870 .—	
III. Holzhasen	450 .—	
Total Bd'or fl . . .	4450	—

Bremen, den 1. Januar 1867.

(gez.) J. D. Meier, Dr.

(gez.) C. H. Noltenius.

Deputation für die Schlachte und Convoje.

Special-Budget

für die

Vollwerke der Weferner, Treppen, Rampen.

1867.

	fl	gr
A. Gewöhnliche Ausgaben.		
1) Für den Unterhalt der sämtlichen Ufermauern, Treppen, Rampen, Dossirungen, Krähne am Neustadts-deich etc., sowie für den Unterhalt der Geräthschaften aller Art, Anstrich der Krähne, Geländer etc.	1500 .—	1500 —
B. Außerordentliche Ausgaben.		
2) Für die Herstellung einer 107 Fuß langen Spundwand vor dem Vollwerke an der Wichelnburg (zwischen Armenhaus und Steuermannsschule incl.), sowie für Reparatur des Vollwerkes selbst, nach Specialanschlag	1450 .—	
3) Für den Neubau einer massiven Treppe an der sog. Fischertränke am Stephanithorshollwerke laut Specialanschlag 1028 fl 49 ¢ und für die Verbindung derselben mit der Straße, sowie für die dahin gehörenden Nebenarbeiten 131 fl 23 ¢, zusammen »	1150 .—	
	2600	—
Total Bd'or fl . . .	4100	—

Bremen den 1. Januar 1867.

(gez.) J. D. Meier, Dr.

(gez.) C. H. Noltenius.

№ 91. 92.

№ 91.

1867.

Special-Budget

Ausgaben für den Hafen zu Vegesack.

	⊥	gr.
1) Außerordentliche Ausgaben dürfen nicht vorkommen.		
2) Gewöhnliche Ausgaben:		
Tagwachen	360	—
Nachtwachen	250	—
Austiefen des Hafens, abstützen, aufeisen und reinigen der Wege, Plätze zc.	300	—
Unterhaltung der Bollwerke, des Pfahlhöfcs, Steinpflaster, Brücke, Steinkahn, Treppen zc., theeren, malen, für Holz-, Zimmer- und Mauerarbeiten, Sprünge zc.	1,800	—
Erleuchtung von 13 Laternen	250	—
Für unvorhergesehene Fälle	100	—
Ed'or ⊥ ...	3,060	—

Bremen, den 31. December 1866.

Die Deputation für die Häfen und Hafenanstalten.

(gez.) Duckwitz.

(gez.) Herm. S. Gerdes.

№ 92.

1867.

B u d g e t

der gewöhnlichen Ausgaben für Bremerhaven.

	⊥	gr.
I. Wasserbau.		
a. Erd-, Bagger- und Maschinenarbeiten	⊥ 29,730.	—
b. Zimmerarbeiten	» 7,050.	—
c. Mauerarbeiten	» 1,450.	—
d. Verschiedene Ausgaben	» 7,570.	—
	45,800	—
II. Landbau.		
Straßen und Wege	3,083	—
III. Gehalte und Verschiedenes.		
a. Gehalte	⊥ 10,558.15	
b. Verschiedenes	» 8,500.	
	19,058	15
Ed'or ⊥ ...	67,941	15

Bremen, den 31. December 1866.

Die Deputation für die Häfen und Hafenanstalten.

(gez.) Duckwitz.

(gez.) J. G. Höpfen.

Gewöhnliche Ausgaben für Bremerhaven 1867.

	fl.	gr.
Wasserbau.		
a. Erd-, Bagger- und Maschinenarbeiten.		
1. Für die Baggerarbeiten im alten Binnenhafen	2,000	—
2. Für dieselben im alten Außenhafen und an den Liegeplätzen für die Dampfschiffe in der Geeste	1,200	—
3. Für dieselben im neuen Außenhafen und in der Weser vor demselben	2,000	—
4. Für dieselben im neuen Binnenhafen, einschließlich der erforderlichen Vertiefungen der nördlichen Verlängerung des Hafens, um tiefbeladene Schiffe mit Petroleum jederzeit an den dafür bestimmten Platz bringen zu können	6,500	—
5. Für Handbaggern in der neuen Schleuse	450	—
6. Für die gewöhnliche Unterhaltung der beiden Dampfbagger, sowohl Schiffe als Maschinen betreffend, für Tauwerk, Ketten, Verbrauch an Kohlen, Del, Talg, Seede u. s. w. auch Gehalte der Besatzung für beide Dampfbagger	9,700	—
7. Für die Unterhaltung und Reparatur der sämtlichen Mudderpumpen und der Krahmaschine, sowie für das zum Betriebe erforderliche Tauwerk, Blöcke u. s. w.	3,500	—
8. Für Aufheizen, Spülen, Unterhaltung des Eisboots und der übrigen Bote, sowie für Reinhalten der Kajungen und Perrons	2,000	—
9. Für die Unterhaltung der nicht massiven Uferbefestigungen in der Verlängerung des neuen Hafens	250	—
10. Für die Unterhaltung des Seesteufers	400	—
11. Für die gewöhnliche Unterhaltung der Geest- und Weserdeiche imgleichen des neuen Schlafdeichs	800	—
12. Für die Unterhaltung des Terrains an beiden Seiten des neuen Vorhafens	200	—
13. Für die Unterhaltung des Terrains am alten Vorhafen	150	—
14. Für die Unterhaltung des Terrains an der Geestekaje, namentlich des Pflasters, wie auch Reinigen desselben	50	—
15. Für die Unterhaltung des Entwässerungsgrabens an der Leher Grenze, imgleichen Offenhalten der übrigen Gräben daselbst ..	50	—
16. Für die Unterhaltung des Zoll- und Abwässerungsgrabens im Leher Außendeich	80	—
17. Für die Sicherstellung des nicht durch eine Steinböschung gedeckten Weserufers in der Nähe des Fort Wilhelm mittelst Buschwerk	400	—
Ed'or.	29,730	—
b. Zimmerarbeiten.		
1. Für die Unterhaltung des Holzwerks im alten Binnenhafen, als: der Anlegebrücken, Kielholzplätze, Landpfähle, Treppen zc.	500	—
2. Für die Unterhaltung des Holzwerks, als: der Vorfänge und Steigtreppe im alten Außenhafen	900	—
3. Für die Unterhaltung der Landpfähle und Erdwinden am alten und neuen Außenhafen	400	—
Transp.	1,800	—

	кп	гр
Transp....	1,800	—
4. Für die Unterhaltung des Vorbaues am Kopf der Nordermole und der Vorsäße im neuen Vorhafen, wie auch des Treppenverschlages daselbst	600	—
5. Für die Unterhaltung der Uferbefestigungen und Landungsbrücken im neuen Binnenhafen	2,000	—
6. Für die Aufstellung der für die alte Schleuse angefertigten 2 Paar neuen Thore, mit Einschluß des Ankaufs der erforderlichen neuen Schößwinden wie auch mit Einschluß der Kosten für das Ausheben und Auslandbringen der alten Thore und mit sonstigen Nebenkosten	2,050	—
7. Für die Erneuerung der hölzernen Abdeckung über die Dächerkammer des rechtsseitigen Dächerthors der alten Schleuse...	600	—
Ed'or.кп...	7,050	—
c. Maurerarbeiten.		
1. Für die Unterhaltung des Mauerwerks im alten Außenhafen ...	300	—
2. Für die Unterhaltung des Mauerwerks in der alten Schleuse ..	100	—
3. Für die Unterhaltung des Mauerwerks im alten Binnenhafen ..	200	—
4. Für die Unterhaltung des Mauerwerks im neuen Vorhafen	300	—
5. Für die Unterhaltung des Mauerwerks in der neuen Schleuse ..	100	—
6. Für die Unterhaltung des Mauerwerks im neuen Binnenhafen ..	300	—
7. Für die Unterhaltung des Mauerwerks an der neuen Seestemauer	100	—
8. Für die Unterhaltung des Seestefiels	50	—
Ed'or.кп...	1,450	—
d. Verschiedene Ausgaben.		
1. Für die Unterhaltung der alten Steinböschung und des Pfahlhöfts ingleichen der neuen Steinböschungen	1,200	—
2. Für die gewöhnliche Unterhaltung der alten Schleuse, namentlich der Thüren, Winden, Schosse und Bäume, desgleichen für Schmiere u. s. w.	450	—
3. Für die gewöhnliche Unterhaltung der neuen Schleuse, als Thüren, Schosse, Bäume u. s. w.	800	—
4. Für die gewöhnliche Unterhaltung der Ausgleichungsschleuse, als der Thüren und Schosse	100	—
5. Für die Unterhaltung der vor und in dem alten und neuen Hafen liegenden Tonnen und Bojen	300	—
6. Für unvorhergesehene Erfordernisse am alten und neuen Außen- und Binnenhafen	500	—
7. Für die Ergänzung von abgegangenen Utensilien für die allgemeine Benutzung zu den vorkommenden Arbeiten, als Ketten, Trossen, Winden, u. s. w.	300	—
8. Für die Unterhaltung der Fußwege auf den Deichen und an den Bassins	250	—
9. Für die Unterhaltung und Reinigung des Baubureau, für Drucksachen, Bücher, Papier, Zeichenutensilien, Porto u. s. w.	400	—
10. Für verschiedene Ausgaben am Bauplätze, Anschaffung und Unterhaltung von Schiebkarren, Karrdielen, Wasserpegel, Messungen und Nivelirungen, Löschen von Materialien u. s. w.	800	—
11. Für Reinigen der Fuß- und Fahrwege und Schneeschaufeln um den neuen Hafen herum	250	—
12. Für kleine Ausgaben	200	—
13. Für allgemeine Ausgaben der Deputation	1,000	—
14. Für die Unterhaltung des Krahns am alten Hafen, desgleichen der beiden Krähne am neuen Hafen	200	—
Transp....	6,750	—

	Transp....	⊥	gr
15. Für die Unterhaltung der Sheers am neuen Hafen mit Einschluß der Maschinenanlage zum Betrieb derselben, mit Kohlen, Del, Wartung u. s. w.....	6,750	—	
16. Für Honorirung der Leute beim Tauchen unter Wasser, ingleichen für die Wartung des Taucherapparats und Beihülfe beim Tauchen	300	—	
17. Für Messungen und Peilungen in der Weser zur Beobachtung der in dem Flußbette vorkommenden Veränderungen.....	100	—	
18. Für die Pallisaden und Abfriedigungen in der Zolllinie nördlich des Schlafdeichs.....	150	—	
19. Für die Unterhaltung des Leher Feldweges nebst Klinkerbahn und der beiden Gräben längs dieses Weges.....	40	—	
20. Für die Unterhaltung der Drehbrücke über die Geeste, soweit die Kosten auf das von Bremen zu erstattende Dritttheil fallen	80	—	
	150	—	
	Ed'or.⊥...	7,570	—

1867.

Special-Budget

der gewöhnlichen Ausgaben für Bremerhaven.

	Landbau.	⊥	gr
1. Von dem vorigjährigen Special-Budget sind wiederum vorzutragen:			
a) Für Umliegung der Straße um die Sheers....	⊥ 300.—		
b) Herstellung von Trottoirs an der Poststraße u. s. w. >	891.—		
c) Umliegung der Straße am Hafen.....	> 572.—		
		1,763	—
die bereits bewilligten allein mit Rücksicht auf die Verhältnisse des vorigen Jahres nicht ausgeführten Arbeiten.			
2. Gewöhnliche Unterhaltung.....		1,200	—
3. Herstellung einer Planke um das Grundstück beim Geestfjel längs der Jacobistraße.....		120	—
	Ed'or.⊥...	3,083	—

1867.

Special-Budget

der gewöhnlichen Ausgaben für Bremerhaven.

	Gehalte und Verschiedenes.	⊥	gr
	a. Gehalte.		
1. Gehalt der beiden Schleusenknecchte am alten Hafen.....		440	—
2. Gehalt der sechs Schleusenknecchte am neuen Hafen.....		1,580	—
3. Gehalt der 36 Hafenvächter:			
Nachtwächter 32 Mann à 108 ⊥.....	⊥ 3,456.		
Tagwächter 4 Mann à 175 ⊥.....	> 700.		
		4,156	—
4. Kleidung derselben.....		360	—
5. Gehalt der Lampenwärter:			
1 Lampenaufseher.....	⊥ 210.		
3 Lampenwärter à 180 ⊥.....	> 540.		
		750	—
	Transp....	7,286	—

	Transp....	7,286	—
6.	Gehalt des Aufsehers der alten Schleuse, des Buchführers und des Schreibers am Baubureau à 1 ₣ per Tag im Winter und 1 ¹ / ₄ ₣ per Tag im Sommer	1,231	63
7.	Gehalt des Bureauwärters und Boten à 48 ₣ pro Tag	243	24
8.	Gehalt des Rechnungstellers, Schreibers und Boten	1,100	—
9.	Gehalt des Bauführers	200	—
10.	Gehalt des Hafenschreibers	430	—
11.	Winterzulage an 3 Lampenwärter, wofür sie Heizen und Reinigen der Nachtwachtlocale zu besorgen haben, sechs Monat à 7 ¹ / ₂ ₣	45	—
12.	Vergütung an einen Schleusenknecht am alten Hafen für Aufhissen der Signalbälle pro Monat 2 ₣ Courant	22	—
	Ld'or. ₣	10,558	15
b. Verschiedenes.			
1.	Unterhaltung der vorhandenen Gasanlagen für die Staatsanstalten, Gasverbrauch, Kleidung der Gasanzünder, Feuerung für die Hafenwachtlocale, den Schlauchthurm und das Lootsenzimmer am neuen Hafen, Unterhaltung der Signalfeuer an den beiden Außenhäfen	5,000	—
2.	Unterhaltung der Brandlöschgeräthe, der dazu gehörigen Gebäude, Vergütung an Hafenwächter für Proben	600	—
3.	Brandlöschmannschaft: 100 Mann à 5 ₣	500	—
	Für Proben und Kleidung	400	—
	Anschlag für Brandfälle	450	—
		1,350	—
4.	Grundsteuer an die Krone Preußen für die angekauften Ländereien und andere Ausgaben für dieselben	200	—
5.	Ablösung verschiedener Lasten auf die angekauften Ländereien	500	—
6.	Unvorhergesehene Ausgaben	850	—
	Ld'or. ₣	8,500	—

Special-Budget

für Unterhaltung des Bahnhofes zu Bremerhafen.

Abrechnung für 1866.	bewilligt		verausgabt		weniger		mehr	
	₣	gr.	₣	gr.	₣	gr.	₣	gr.
A. Unterhaltung.								
a. Erdarbeiten	250	—	268	11	—	—	18	11
b. Oberbau	1650	—	1425	47	224	25	—	—
c. Hochbauten	1250	—	274	28	975	44	—	—
e. Insgemein	400	—	201	53	198	19	—	—
	3550	—	2169	67	1398	16	18	11
B. Allgemeine Verwaltung.								
Allgemeine Verwaltung	1300	—	1046	3	253	69	—	—
Zusammen	Gold ₣							
	4850	—	3215	70	1652	13	18	11
	3215	70			18	11		
Nicht verausgabt Gold ₣	1634	2			1634	2		

Für das Jahr 1867 ist zu beantragen:

A. Unterhaltung.

a. Erdarbeiten, Pflasterung, Entwässerung.

Unterhaltung der Wege, Perrons und Entwässerungsanäle	250	—
---	-----	---

b. Oberbau.

Unterhaltung der Gleise und Drehscheiben	1,650	—
--	-------	---

c. Hochbauten.

1) Unterhaltung des Schuppens 2 a	150.	—
2) „ „ 3 a	150.	—
3) „ „ 4 a	100.	—
4) „ „ 4 b	100.	—
5) „ „ Verwaltungs- und Nebengebäudes	150.	—
	650	—

d. Krähne.

e. Insgemein.

1) Unterhaltung des provisorischen Schuppens, der vor-		
mal's Langeschen Häuser, Wärterhäuser, Laternen		
und Einfriedigungen	150.	—
2) Unterhaltung der Ladevorrichtungen und Geräthe ..	100.	—
3) Für unvorhergesehene Fälle	150.	—
	400	—

Gold [⊥] ...	2,950	—
-----------------------	-------	---

B. Allgemeine Verwaltung.

1) Honorar für den Bauaufseher	480.	—
2) Bureau und Reisekosten	400.	—
3) Wohnungsvergütung an Bremische Eisenbahnbeamte.	300.	—
4) Für unvorhergesehene Fälle	120.	—

Gold [⊥] ...	1,300	—
-----------------------	-------	---

Wiederholung.

A. Unterhaltung	2,950	—
B. Allgemeine Verwaltung	1,300	—

Summa Gold [⊥] ...	4,250	—
-----------------------------	-------	---

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) Duckwitz. (gez.) H. H. Schröder.

Special-Budget

für

Unterhaltung der Zweigbahn von Geestemünde nach Bremerhaven und der Geestebücke.

Für 1866 waren bewilligt:

Für Unterhaltung der Bahn und Brücke	1000.	—
„ „ „ Schlengen etc.	300.	—
	Gold [⊥] 1300.	—
verausgabt in 1866	1067.25	
nicht verausgabt	Gold [⊥] 232.47	

Für 1867 ist anzunehmen:

1) Für Unterhaltung der Bahn und Brücke	1000	—
2) Für Unterhaltung der Schlengen zum Uferschutz	150	—
3) Für eine außergewöhnliche Reparatur an dem Drehmechanismus		
der Geestebücke	800	—

Summa Gold [⊥] ...	1950	—
-----------------------------	------	---

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) Duckwitz. (gez.) H. H. Schröder.

N^o 95. 96.

N^o 95.

1867.

Special-Budget

für die Unterhaltung der Anlagen zu Vegeſack und Burg.

	⋄	gr.
1) Für die Unterhaltung und das Ausfügen des fertigen Unterbaus der Auebrücke zu Vegeſack	10	—
2) Für die Unterhaltung und für kleine Reparaturen des hölzernen oberhalb der Eisenbahnbrücke über die Lesum belegenen Bollwerks	15	—
Summa Gold⋄....	25	—

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) **Duckwitz.**

(gez.) **H. H. Schröder.**

N^o 96.

1867.

Special-Budget

für Unterhaltung der Bahnhöfe in Bremen und der Weſerbahn.

	⋄	gr.
Für Unterhaltung der Bahnhöfe und der Weſerbahn ist		
im Jahre 1866 bewilligt	16,195.—	
im Decbr. »	» 1,500.—	
	= 17,695.—	
verausgabt	» 17,476.32	
nicht verausgabt	⋄ 218.40	

Für das Jahr 1867 ist zu beantragen:

A. Unterhaltung.

1. des Hauptbahnhofes.

a. Erdarbeiten, Pflasterung, Entwässerung.

1) Unterhaltung der Gartenanlagen	⋄ 300.—
2) Desgleichen der Gräben, Wege und Dossirungen	» 600.—
3) Verbesserung der Pachtländereien	» 50.—
4) Für unvorhergesehene Fälle	» 250.—
	1,200 —

b. Oberbau.

c. Hochbauten.

1) Gewöhnliche Unterhaltung der Miethwohnungen und Häuser	⋄ 750.—
2) Desgleichen des Hauptzollamts und der übrigen Zoll- und Polizeilocale, ferner der Brunnen, Gassen, Pissfoirs und Gasleitungen, so weit dieselbe bremischerseits zu stehen ist	» 250.—
3) Windfang in der südlichen Wohnung des Güterschuppens 2 c	» 30.—
4) Windfang in der nördlichen Wohnung des Güterschuppens 2 d	» 30.—
5) Für Oelfarbenanstrich etc. in den verschiedenen Miethwohnungen	» 193.—
6) Herstellung einer Cysterne für Regenwasser	» 400.—
7) Malerarbeiten im Hauptzollamtsgebäude	» 146.—
8) Desgleichen zur Einrichtung eines gemeinschaftlichen Postzimmers	» 40.—
	1,839 —

Transp....

3,039

23 *

	Transp....	3,039	—
d. Krähne.			
e. Insgemein.			
1) Unterhaltung der Materiallagerplätze und Schuppen	100.—		
2) Für unvorhergesehene Fälle	450.—		
		550	—
	Gold	3,589	—
2. der Weserbahn und des Weserbahnhofes.			
a. Erdarbeiten, Pflasterung, Entwässerung.			
1) Unterhaltung der Canäle	100.—		
2) Desgleichen der Pflasterwege	100.—		
3) Für unvorhergesehene Fälle	200.—		
		400	—
b. Oberbau.			
1) Unterhaltung der Gleise, Drehscheiben, Telegraphen, Hecken, Dossirungen, sowie Bewachung der Bahn und des Bahnhofs	1800.—		
2) Für außerordentlichen Ersatz an Schienen und Schwellen	1000.—		
		2,800	—
c. Hochbauten.			
1) Unterhaltung des Niederlagegebäudes I.	400.—		
2) Reparatur der Fußböden auf den Böden	250.—		
3) Verschalung der Büreauwände im Schuppen zum Schutze gegen Rasser und Risten	60.—		
4) Unterhaltung des Schuppens II.	300.—		
5) Desgleichen des provisorischen Schuppens	100.—		
6) Unterhaltung der Privets, Wärterhäuser und Wohnungen	150.—		
7) Für unvorhergesehene Fälle	240.—		
		1,500	—
d. Krähne.			
1) Für Unterhaltung der 13 Krähne	250.—		
2) Vollendung des Umbaues der Krähne am Niederlagegebäude, Cautionen zc.	500.—		
3) Verändern einer Windentrommel nebst Räderwerk	255.—		
4) Herstellung von Sonnenzelten für die 4 Krähne, mit Eisengestell und Segeltuchdach	145.—		
		1,150	—
e. Insgemein.			
1) Für Umänderung der Kohlenschüttvorrichtung	200.—		
2) Für Umänderung der Gaslaternen zum Anzünden von unten	63.—		
3) Für unvorhergesehene Fälle	250.—		
		513	—
g. Wasserbauten.			
1) Für die Unterhaltung der Dossirungen, des Buschfußes und der Spundwände, sowie des Packwerkes vor der Spundwand des Schuppens Nr. II.	300.—		
2) Unterhaltung und Reparatur der Mauer vor dem Schuppen Nr. II.	50.—		
3) Rothungen vor den Ladestellen	150.—		
		500	—
	Gold	6,863	—

B. Allgemeine Verwaltung.

	⊥	gr.
1) Feuerversicherung auf 5 Jahre	⊥ 3200.—	
2) Honorar für den Schreiber	» 450.—	
3) Desgleichen für den Rechnungsrevisor	» 250.—	
4) Desgleichen für die Bauaufseher	» 730.—	
5) Büreaufkosten	» 100.—	
6) Notariats- und Reisekosten	» 150.—	
7) Für Auszahlungen, Eincaffirungen und Extradienstleistungen	» 300.—	
8) Für unvorhergesehene Fälle	» 295.—	

Gold ⊥ ... 5,475 —

Wiederholung.

A. Unterhaltung:

1) Des Hauptbahnhofes	3,589	—
2) Der Weserbahn und des Weserbahnhofes	6,863	—

B. Allgemeine Verwaltung	5,475	—
--------------------------------	-------	---

Summa Gold ⊥ ... 15,927 —

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **H. H. Schröder.**

Deputation für die Convoje.

Special-Budget

für die

Unterhaltung des Fahrwassers der Weser.

1867.

	⊥	gr.
I. Neubauten.		
1) Für die Erbauung von 3 neuen Bühnen am rechten Weserufer, Hafenbühnen gegenüber, deren Ausführung im Jahre 1866 zurückgesetzt wurde, sind wieder vorzutragen	⊥ 1,015.—	
	1,015	—
II. Unterhalt des Fahrwassers.		
1) Davon kommen auf Baggerungen incl. einer unerlässlichen größeren Reparatur resp. Umänderung des kleinen Baggers Nr. 2, accordirt zu 3500 ⊥, ferner Gehalte der 3 Baggercapitaine und der 3 Maschinisten 2020 ⊥, muthmaßlich ...	⊥ 25,000.—	
2) Auf Unterhaltung der Werke und allgemeine Unkosten, incl. Gehalte der Stromwächter 690 ⊥, Gehalte der Schreiber, des Rendanten und Calculators 950 ⊥, muthmaßlich	» 20,000.—	
	45,000	—
Summa Id'or ⊥ ...	46,015	—

Bremen, 1. Januar 1867.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.**

(gez.) **Joh. Carl Victor.**

Nr 98.

Nr 98.

Special-Budget

der

Unterhaltung der See- und Wesertonnen und der Baken
im Jahre 1867.

	fl.	gr.
1) Anschaffung neuer Tonnen, Bullen, Ketten etc.		
a. Tonnenmacherarbeit	fl. 394.—	
b. Schmiede- und Kupferschmiedearbeit, sowie Anschaffung von Eisen	> 2100.—	
c. Malerarbeit	> 90.—	
d. Korb- und Blockmacherarbeit	> 40.—	
e. Bildhauerarbeit	> 20.—	
	2644	—
2) Ausbesserung alter Tonnen und Ketten.		
a. Tonnenmacherarbeit	fl. 200.—	
b. Schmiedearbeit	> 650.—	
c. Malerarbeit	> 425.—	
	1275	—
3) Anschaffung von Tonnensteinen	200	—
4) Anschaffung von Tonnenholz	550	—
5) Fuhrlohn und Unterhaltung der Winde und der Kette des Krans	35	—
6) Verschiedene Ausgaben, als: Auslegen und Aufnehmen von Tonnen, Verglohn, Fracht und sonstige Unkosten für vertriebene und wieder zu legenden Tonnen, Unterhaltung der verschiedenen, das Fahrwasser bezeichnenden Baken, Anschaffung von Strauchbaken, Unkosten bei Abschiebung und Empfang von Tonnen, für Reinigung und auf's Lagerbringen derselben, Unterhaltung des Dampfapparats, Reisekosten, Lagermiethe für Tonnenholz, Beaufsichtigung der Eisignale auf Wangeroog, Kosten des Ausbakens des Wedderwarder Fahrwassers, Peilungen, Unterhaltung der Fahrwasser der Weser etc.	2500	—
7) Kosten des Schiffs „Bremen“:		
a. Gagen der Mannschaft und Hülfsmannschaft: Steuermann p. a.	fl. 240.—	
Zimmermann p. a.	> 192.—	
5 Matrosen ca. 180 Tage	> 525.—	
	fl. 957.—	
b. Proviant, Beköstigung und Ausrüstung: Capitain und 7 Mann für 180 Tage fl. 625.— für den Steuermann 185 Tage à 24 gr. > 61.48 für den Zimmermann 185 Tage à 24 gr. > 61.48	> 748.24	
c. Reparatur am Schiff und Verbesserung des Inventars	> 350.—	
d. Assurance-Prämie	> 241.—	
	2296	24
8) Bureaukosten:		
a. dem Buchhalter der Deputation	fl. 250.—	
b. Schreibmaterialien, Porto etc.	> 100.—	
	350	—
Goldfl.	9850	24

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **C. H. Noltenius,**

p. t. Präses der Handelskammer.

(gez.) **Jul. Kulenkampff,**

p. t. Rechnungsführer der Deputation für das
Tonnen- und Bakenwesen.

№ 99.

№ 99.

1867.

Special - Budget

der Beleuchtung der Wesermündung.

	⊥	ab
Leuchtschiff.		
1) Gage der Mannschaft:		
Capitain.....⊥ 45.—		
Steuermann.....» 28.—		
Zimmermann.....» 18.—		
Koch.....» 15.—		
5 Matrosen 11—13 ⊥ per Mt.....» 65.—		
⊥ 171.—		
	2052	—
2) Beköstigung der Mannschaft.....	1200	—
3) Kosten der Beleuchtung.....	650	—
4) Gewöhnliche Unterhaltung.....	750	—
5) Für den Wächter des alten Schiffes.....	52	—
6) Für unvorhergesehene Fälle.....	1000	—
⊥ or⊥....	5704	—
Leuchtturm.		
1) Gage der Wächter:		
Erster.....⊥ 40.—		
Zweiter.....» 28.—		
Dritter und Vierter à 20 ⊥....» 40.—		
per Monat ⊥ 108.—		
⊥ 1296.—		
2) Beköstigung der Wächter und Schiffbrüchiger.....» 900.—		
3) Kosten der Beleuchtung.....» 600.—		
4) Gewöhnliche Unterhaltung.....» 600.—		
5) Unvorhergesehene Fälle.....» 300.—		
6) Revision des submarinen Draths.....» 150.—		
	3846	—
⊥ or⊥....	9550	—

Bremen, den 31. December 1866.

Die Deputation für die Häfen und Hafenanstalten und
Beleuchtung der Wesermündung.

(gez.) **Duckwitz.**

(gez.) **Herm. S. Gerdes.**

N^o 100. 101.

N^o 100.

1867.

Special-Budget

der

Ausgaben für die Unterhaltung der öffentlichen Grundstücke.

	⋄	gr
1) Für die gewöhnlichen kleinen Unterhaltungs- und Aufsichtskosten.	100	—
2) Die Unterhaltung der städtischen Deiche unterhalb der Stadt, sowie der zu den öffentlichen Grundstücken gehörigen Deiche an der Dichtum und Lesum, Herstellung der Wege, Siele und Brücken, Reinigung der Dichtum etc.	360	—
3) Unterhaltung der Deiche oberhalb der Stadt	150	—
4) Inventar des Stadttheaters	200	—
5) Bestekmäßige Herstellung des Deiches am Sicherheitshafen	300	—
6) Bestekmäßige Herstellung und Verstärkung des Deiches am Holzhafen	500	—
7) Herstellung des Bollwerks am Ausladeplatz zu Burg	240	—
8) Unvorhergesehene Fälle	150	—
	Ed'or⋄	2,000

Bremen, den 31. December 1866.

(gez.) J. D. Meier, Dr.

(gez.) Aug. Steinhäuser.

N^o 101.

Special-Budget

der

Ausgaben für den Stadt-Werder

pro 1867.

	⋄	gr
1) Jährliche Abgabe an U. L. Frauen Kirche	60	—
2) Dem Hirten für das Halten der erforderlichen Stiere	120	—
3) Demselben für das Halten eines zweiten Knechtes, Lohn, Beköstigung etc.	75	—
4) Ausgabe beim Austreiben des Viehes, Aufschlagen und Wegnahme der Befriedigungen im Allgemeinen, Aufbewahren des Holzes und Anschaffung desselben	300	—
5) Unterhaltung des Ridelwerks am Krähenberge	60	—
6) Unterhaltung des Sieldammes, des Schotts, der Wege und Sommerdeiche, Herstellung dessen was Eis und Wasser beschädigen, Erdarbeiten im Allgemeinen und sonstige Erfordernisse.	585	—
	Ed'or⋄	1200

Bremen, den 31. December 1866.

(gez.) J. D. Meier, Dr.

(gez.) Aug. Steinhäuser.

Special - Budget

über

Unterhaltungskosten des Schiffszuges an der Unterweser.

	fl.	gr.
I. Ordentliche Ausgaben.		
a. Gehalt an den Aufseher zu Lankenau für ein Jahr in Quartal-Raten	250	—
Zulage an denselben bei völliger Zufriedenheit mit seiner Dienstführung	50	—
b. Auslagen durch denselben für Tagelohn beim Auspeilen des Fahrwassers, für Botenlohn, für die Unterhaltung des Dienstschiffs, der Windfahne und Nachtlampen, für Journal-Registerbücher und Schreibmaterialien	60	—
c. Druckkosten der Expeditions- und Anmeldefcheine, Tiefgang-Anschlagzettel, Bekanntmachung des Tarifs, Wasserstands-Anzeige und sonstige kleine Ausgaben	40	—
Ed'or. fl.	400	—
II. Außerordentliche Ausgaben.		
Für unvorhergesehene Fälle	100	—
Ed'or. fl.	500	—

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **Albers,**
Vorsteher.

(gez.) **Heinr. Garrels, jun.,**
Rechnungsführer.

Special - Budget

der Bürgerweide für 1867.

Ausgabe.

	fl.	gr.
Gehalt an den Hirten Weinken	200	—
Grund- und Erbesteuer	130	—
Beiträge zum Deichverband, Betrieb der Dampfschöpfmaschine und Beiträge zum Abwässerungsverbande	700	—
Anpflanzungen inclusive 1500 Eichen, Baumstangen, Wege- und Gräbenreinigung und für allgemeine ökonomische Bewirthschaftung	950	—
Reinigung des Torfbassins und Canals	400	—
Für Austiefung von Gräben auf der unteren Weide	750	—
Fortsetzung der Verbreiterung des Dammes am neuen Torfcanal auf 50 Fuß bis zur Schöpfmaschine und Abplanirung des Dammes	900	—
Für unvorhergesehene Fälle	170	—
Ed'or. fl.	4200	—

Bremen, 31. December 1866.

Die Deputation für die Bürgerweide.

(gez.) **A. Lürman.**

(gez.) **L. C. Nolze.**

N^o 104. 105. 106.

N^o 104.

Special-Budget

der
Ausgaben für den Weinkeller.
Ausgabe 1867.

	⌘	gr
I. An Salarien für die Beamten	700	—
II. » gewöhnliche Ausgaben für Arbeitslohn, Feuerung, Licht, Flaschen, Körbe, Etiquetten und andere gewöhnliche Unkosten	4,500	—
III. » für den Ankauf von Weinen und Branntwein, Auslagen für Fracht zc., nehmen für das Jahr 1867 an	20,000	—
	Ed'or ⌘ ...	25,200 —

Bremen, im Januar 1867

(gez.) **C. F. G. Mohr.**

(gez.) **Heinr. Bechtel,**
als Rechnungsführer.

J. C. Kersch, Kellermeister, angestellt 1. Januar 1828 350 ⌘
Aug. Conr. Böcker, desgl. angestellt, 2. Mai 1865 350 »

N^o 105.

Deputation für den Wegbau.

Special-Budget.

für die Hastedt-Zeener Chaussee.
1867.

	⌘	gr
1) 120 □ Ruthen altes Pflaster zwischen Strecke 6 bis 8 aufzubrechen und durch Pflaster von Polirsteinen zu ersetzen, incl. Saumsteinen, Canalisirung, Arbeitslohn und Material	4355	—
2) 102 □ Ruthen Pflaster zwischen Strecke 30 + 200' und 31 + 200' aufzubrechen und umzulegen, incl. Material und Arbeitslohn	525	—
3) Für sonstige Umpflasterungen, Unterhalt der Nebenwege, Trottoirs, Baumpflanzungen, Unterhalt und Ergänzung der Geräthe zc.	785	—
	Total Ed'or ⌘ ...	5665 —

Bremen, 1. Januar 1867.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.**

(gez.) **Richard Friße.**

N^o 106.

Deputation für den Wegbau.

Special-Budget

für die Rattenburmer Chaussee.
1867.

	⌘	gr
1) 80 □ Ruthen raues Pflaster aufzubrechen und neues Pflaster von Polirsteinen herzustellen, incl. 46 □ Ruthen Nebenpflasterung, Arbeitslohn und Material (Nr. 4 + 500' — Nr. 5 + 500'	2400	—
2) 70 □ Ruthen Pflasterung zwischen Nr. 14 und 15, welche im Jahre 1866 zurückgelegt worden und wozu die Materialien angefahren sind, umzulegen, sind wieder vorzutragen mit.	300	—
3) Unterhaltung und Reparatur der ganzen Pflasterbahn, der Neben- und Fußwege, Baumpflanzungen, Geräthe zc.	610	—
	Total Ed'or ⌘ ...	3310 —

Bremen, den 1. Januar 1867.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.**

(gez.) **Richard Friße.**

N^o 107. 108. 109.
N^o 107.

Deputation für den Wegbau.

Special-Budget
für die Warthumer Chaussee.
1867.

	₭	gr.
1) 70 □-Ruthen Pflaster zwischen Nr. 17 und 19 umzulegen, incl. Material und Arbeitslohn.....	290	—
2) Reparaturen der Brücke Nr. 1.....	75	—
3) Reparatur der Brücke Nr. 2.....	120	—
4) Reparatur der Brücke Nr. 3.....	250	—
5) Reparatur der Brücke Nr. 6.....	125	—
6) Reparatur der Brücke Nr. 9.....	50	—
7) Für Reparatur und Unterhalt des Pflasters, der Neben- und Fußwege, Wasserzüge, Baumpflanzungen, Geräthe zc.	840	—
Total Ed'or. ₭....	1,750	—

Bremen, den 1. Januar 1867.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.**

(gez.) **Richard Fritze.**

N^o 108.

Deputation für den Wegbau.

Special-Budget
für die Schwachhauser-Obernienlander Chaussee.
1867.

	₭	gr.
1) Unterhalt und Reparatur der Steinschlagbahn zwischen No. 2 und Nr. 8.....	305	—
2) Nachbesserung des Polierpflasters zwischen Nr. 8 und Nr. 13 ..	795	—
3) 18400 □-Fuß Pflaster von Poliersteinen zwischen Nr. 14 und 16 (1150 Fuß lang) zu legen, das rauhe Pflaster zu beseitigen zc. incl. Material und Arbeitslohn.....	2,695	—
4) 75 □-Ruthen rauhes Pflaster zwischen Nr. 16—18 umzulegen incl. Material und Arbeitslohn.....	350	—
5) Unterhalt und Reparatur der ganzen Pflasterbahn, der Fuß- und Nebenwege, Wasserzüge, Baumpflanzungen, Geräthe zc.	1,020	—
Total Ed'or. ₭....	5,165	—

Bremen, den 1. Januar 1867.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.**

(gez.) **Richard Fritze.**

N^o 109.

Deputation für den Wegbau.

Special-Budget
für die Burger Chaussee.
1867.

	₭	gr.
1) 2500 laufende Fuß Steinschlagbahn von der Brücke bei dem Wege bei Hieronimy's Landgut bis an die vorhandene Steinschlagbahn und von dem Ende derselben nach Oslebshausen zu herzustellen, das alte Pflaster zu beseitigen zc. incl. Material und Arbeitslohn.....	4700	—
2) Für eine große Reparatur der Lesumbrücke, welche nicht länger verschoben werden kann.....	715	—
3) Unterhalt und Reparatur der ganzen Pflasterbahn, der Fuß- und Nebenwege, der Wasserzüge, Baumpflanzungen, Geräthe zc.	790	—
Total Ed'or. ₭....	6205	—

Bremen, den 1. Januar 1867.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.**

(gez.) **Richard Fritze.**

N^o 110. 111. 112.

N^o 110.

Deputation für den Wegbau.

Special-Budget

für die Borgfelder Chaussee.

1867.

	⌘	gr.
1) 50 □ Ruthen Pflaster zwischen Nr. 24 + 500' und Nr. 25 + 500' aufzunehmen, umzulegen und um 1 Fuß zu verbreitern, incl. Material und Arbeitslohn.....	515	—
2) Unterhalt und Reparatur der ganzen Pflasterbahn, der Fuß- und Nebenwege, der Wasserzüge, der Brücke bei Lilienthal, Aufheisen des Ueberganges, Unterhalt der Baumpflanzungen, Geräthe zc.	710	—
Total Ed'or⌘...	1225	—

Bremen, den 1. Januar 1867.

(gez.) J. D. Meier, Dr.

(gez.) Richard Frize.

N^o 111.

Deputation für den Wegbau.

Special-Budget

für die Woltmershauser Allee.

1867.

	⌘	gr.
Für die Unterhaltung und Reinigung des Steinpflasters, Nachpflanzen von Bäumen zc. zc.	150	—
Total Ed'or⌘...		

Bremen, 1. Januar 1867.

(gez.) J. D. Meier, Dr.

(gez.) Richard Frize.

N^o 112.

Deputation für den Wegbau.

Special-Budget

für die Wege und Brücken im Gebiet.

1867.

	⌘	gr.
Für die Unterhaltung der mit Preußen gemeinschaftlichen Grenzbrücken, verschiedener Wege und Brücken im Gebiet, Erleuchtung von Erheberstellen, sowie allgemeine Administrationskosten.....	500	—
Total Ed'or⌘...		

Bremen, 1. Januar 1867.

(gez.) J. D. Meier, Dr.

(gez.) Richard Frize.

№ 113.

№ 113.

Ausgabe.

1867.

Special-Budget

der

Unkosten des Rathhauses, der Börse, des Lindenhofes, des Archivs, der Ober- und Untergerichts-Canzleien, der Handelsgerichts-Canzlei, der Regierungs-Canzlei und des Erbe- und Handfesten-Amtes.

		Hat gekostet 1866		Bedarf 1867	
		fl.	gr.	fl.	gr.
I. Rathhaus, Börse und Archiv.					
1.	Für Druckkosten	55	28	250	—
2.	» Copialien	725	27	900	—
3.	» Feuerung, einschließlich der Gerichtscanzleien	515	22	700	—
4.	» Buchbinder-Arbeit	201	6	275	—
5.	» Schreibmaterialien	197	23	200	—
6.	» Licht und Gas, Brennöl u. s. w.	201	53	150	—
7.	» diverse Ausgaben und Porto	518	10	500	—
Ed'or fl.		2,414	25	2,975	—
II. Stadthaus.					
1.	Für Feuerung	430	21	600	—
2.	» Licht und Gas	311	44	350	—
3.	» Monatsgagen für einen Portier und dessen Frau	240	—	240	—
4.	» denselben für das Halten und Beköstigen einer Dienstmagd	—	—	110	—
5.	» diverse Ausgaben	137	6	250	—
Ed'or fl.		1,118	71	1,550	—
III. Lindenhof.					
1.	Für Feuerung	223	—	300	—
2.	» Erleuchtung	133	—	200	—
3.	» Schreibmaterialien	12	53	50	—
4.	» diverse Ausgaben	77	19	100	—
Ed'or fl.		446	—	650	—
IV. Ober- und Untergerichts-Canzlei.					
1.	Für Copialien und Eintragung der Entscheidungsgründe	862	67	1,000	—
2.	» Schreibmaterialien	212	68	200	—
3.	» Buchbinder-Arbeit	211	26	250	—
4.	» Druck- und Lithographirungskosten	603	25	575	—
5.	» Porto und Zeugengebühr	16	13	75	—
6.	» Aufrufe der Gerichtsboten nach dem neuen Verfahren	220	—	250	—
7.	» einen Boten des Präsidenten des Richtercollegiums	250	—	250	—
8.	» Hilfschreiberdienste an der Obergerichts-Canzlei	150	—	250	—
9.	» Ausgaben der Pupillen-Commission auf Antrag des Obergerichts	3	39	100	—
10.	» Lichte und diverse Gegenstände	56	36	150	—
Ed'or fl.		2,586	58	3,100	—

V. Handelsgerichts-Canzlei und Steuergericht.

	Hat gekostet 1866.		Bedarf 1867.	
	fl.	gr.	fl.	gr.
1. Für Hilfsarbeiten an der Canzlei	225	—	225	—
2. » den Boten des Directors des Handelsgerichts.	125	—	125	—
3. » Schreibmaterialien	50	62	75	—
4. » Buchbinder-Arbeit	72	14	75	—
5. » anzuschaffende Bücher	47	16	50	—
6. » Erleuchtung der Canzlei	7	16	20	—
7. » Druckkosten und diverse Ausgaben	84	51	100	—
Ed'or fl.	612	15	670	—

VI. Regierungs-Canzlei.

1. Für Copialien der Canzlei und verschiedener Behörden, welche kein besonderes Budget haben	1,069	43	1,100	—
2. » Schreibmaterialien	202	12	200	—
3. » Buchbinder-Arbeit	95	39	150	—
4. » Porto für den Senat	602	55	800	—
5. » diverse Ausgaben	247	17	325	—
6. » Druckkosten, Verhandlungen mit der Bürgerschaft, Budget, Gesetzblatt, obrigkeitliche Bekanntmachungen, Formulare für die Behörden etc. etc.	2,224	24	2,650	—
Ed'or fl.	4,441	46	5,225	—

VII. Erbe- und Handfesten-Amt.

1. Für Gehalt der Schreiber	868	66	875	—
2. » Schreibmaterial	73	48	125	—
3. » Buchbinderarbeit	187	50	200	—
4. » diverse Ausgaben	96	67	115	—
5. » Druck und Lithographirungen	143	48	175	—
Ed'or fl.	1,370	63	1,490	—

Recapitulation.

I. Rathhaus, Börse und Archiv	2,414	25	2,975	—
II. Stadthaus	1,118	71	1,550	—
III. Vindenhof	446	—	650	—
IV. Ober- und Untergerichtscanzlei	2,586	58	3,100	—
V. Handelsgerichtscanzlei und Steuergericht	612	15	670	—
VI. Regierungscanzlei	4,441	46	5,225	—
VII. Erbe- und Handfestenamt	1,370	63	1,490	—
Ed'or fl.	12,990	62	15,660	—

Es sind daher in dem Jahre 1867 für diese Anstalten erforderlich

Ed'or fl.	15,660	—
----------------	--------	---

Bremen, am 31. December 1866.

(gez.) C. Kottmeier.

№ 114. 115. 116.

№ 114.

Special-Budget

über

Büreaufkosten der Finanzdeputation für 1867.

	Rp	gr
Gehalt für einen Rechnungsbeamten, für Büreaufkosten und Botenlohn.....	Ed'or. Rp. 750	—

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **Hartlaub.**

(gez.) **Buff.**

Das Budget ist erhöht um 150 Rp wegen Uebernahme verschiedener Auslagen für Druckkosten, Porto etc., welche bisher aus dem Fond für das Rathhaus etc. bezahlt wurden.

№ 115.

Obergerichts-Canzlei.

Special-Budget

der

Kosten der Obergerichts-Canzlei in Bernfungs- und in Schwurgerichtssachen, namentlich an Geschworne, Zeugen, Sachverständige, Vertheidiger u. s. w.

	Rp	gr
Muthmaßlicher Betrag für 1867.....	Ed'or. Rp. 1500	—
welcher nach Bedarf in angemessenen Raten der Obergerichts-Canzlei von der General-Casse vorzuschießen ist.		

Bremen, den 12. Januar 1867.

Das Obergericht.

(gez.) **H. G. Heinicke, Dr.,**

Obergerichts-Präsident.

№ 116.

Criminal-Gericht.

Special-Budget

der Ausgaben 1867.

	Rp	gr
1) Ausgaben.....	ca. 1,200	—
(Büreaufkosten und in allerhand Fällen).		
2) Honorar für Defensionen.....	ca. 300	—
3) Formulare und Drucksachen.....	ca. 400	—
4) Tagegelde, Zeugengebühren, Transportkosten.....	ca. 300	—
	Ed'or. Rp. 2,200	—

Bremen, den 7. Januar 1867.

Der Director des Criminal-Gerichts.

(gez.) **G. Kulenkamp, Dr.**

N^o 117. 118.

N^o 117.

Budget

über

die Ausgaben der Staatsanwaltschaft
pro 1867.

	⊥	gr.
I. An Büroakosten, als namentlich		
a. an Schreibmaterialien.....	⊥ 25.—	
b. » Buchbinderarbeiten.....	» 25.—	
c. » Anschaffung von Büchern.....	» 30.—	
d. » ärztliche Gutachten.....	» 40.—	
e. » Transportkosten und Vergütung an fremde Zeugen.....	» 40.—	
f. » Copialien.....	» 100.—	
g. » Arbeits- und Droschkenlohn, Porto und Diverses.....	» 150.—	
	410	—
II. An Ausgabe für Wahrnehmung der Geschäfte beim Cassations- hofe zu Lübeck.....	100	—
III. An einen Schreiber.....	400	—
IV. An die Polizeianwaltschaften an Büroakosten und sonstigen Auslagen:		
a. in Bremen.....	⊥ 50.—	
b. in Vegesack.....	» 20.—	
c. in Bremerhaven.....	» 20.—	
	90	—
Sd'or⊥...	1,000	—

Bremen den 10. Januar 1867.

Der Staatsanwalt.
(gez.) A. Pauli.

N^o 118.

Special-Budget

der

Büreau- und sonstigen Kosten für die Consumtionskammer sowie der Nacht-Controle
auf das Jahr 1867.

	⊥	gr.
Papier, Druckkosten, Buchbinderarbeit, Schreibmaterialien.....	1,000	—
Marken für die Umsatzsteuer und Güter-Declaration.....	500	—
Feuerung, Licht, Reinigen der Bureaux, Schiffsnachrichten.....	300	—
Uniformirung der am Bahnhof beschäftigten Beamten und Uniform- kappen für sämtliche Beamte.....	250	—
Controle-Bureaux, Pfähle, Warnungstafeln und kleine Ausgaben...	250	—
Erneuerung von Inventariensücke für die sämtlichen Bureaux....	200	—
Erforderliche Extra-Aushülfe an den Erhebungsposten und an der Kammer, sowie für unvorhergesehene Fälle.....	600	—
Ausgaben der Steuer-Recepturen Vegesack und Bremerhaven: Büreaukosten 2c.....	200	—
Sd'or⊥...	3,300	—
Nacht-Controle an den Landposten und auf der Weser.....	2,800	—
Sd'or⊥...	6,100	—

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) C. Kottmeier.

N^o 119. 120.

N^o 119.

Special-Budget

der Behörde für Handelsstatistik
für 1867.

1. Handelsstatistik.		⋄	gr.
An Gehalt für den ersten Beamten und die angestellten 5 Schreiber.	2000 *)	—	—
» Remunerationen für Hülfсарbeiter	150 **)	—	—
» diverse Unkosten	1200	—	—
Lo'or⋄...	3350	—	—
2. Schiffsmessung, Schiffs- und Proviant-Besichtigung.			
An Gehalt des ersten Beamten und des Schreibers ⋄ 550 *).			
Sonstige gewöhnliche Ausgaben	» 950.	—	—
	1500	—	—
Etwaiger Zuschuß an die Schiffsmesser, Schiffs- und Proviant- besichtiger bei event. Ausfall der ihnen zugesagten Einnahmen.	200	—	—
Total Lo'or⋄ 5050.	Lo'or⋄...	1700	—

Anmerkung:

*) Eine Erhöhung der Gehalte des ersten Beamten und der drei ältesten Schreiber des handelsstatistischen Bureaus — mit zusammen ⋄ 450. — erscheint der Behörde im Interesse des Dienstes, dessen Umfang von Jahr zu Jahr wächst, als unumgänglich, zumal die bisherigen Gehalte zu denjenigen ähnlicher Angestellter außer Verhältniß stehen und der Büreaubetrieb ohne eine Gehaltsaufbesserung voraussichtlich nur durch die Anstellung neuer Schreiber in Ordnung zu halten wäre.

**) Die Remuneration für Hülfsschreiber ist um 50 ⋄, wegen der im vorigen Jahre aus Arbeitsüberhäufung hervorgegangenen Rückstände erhöht worden.

Aus dem Verkauf der tabellariischen Uebersichten sind im vorigen Jahre 157 ⋄ 36 gr. an Schiffsmessgebühren 671 ⋄ 29 gr. eingegangen.

Bremen, im Januar 1867.

Die Behörde für Handelsstatistik.

(gez.) **Smidt.**
Vorsitzer.

(gez.) **A. G. Mosle.**
Rechnungsführer.

N^o 120.

Special-Budget

der Bremischen Postanstalten in Bremen, Vegesack und Bremerhaven
pro 1867.

Ausgabe.		⋄	gr.
1. Gehalte.			
An 14 Briefträger und 2 Wagenmeister, nach dem Dienstalter, sowie an die älteren 9 Briefträger und 2 Wagenmeister 25 ⋄ jährlicher Beitrag zur Miethe, 10 ⋄ zum Freimarkt und an die 9 älteren Briefträger Entschädigung für die bisher be- zogenen Bestellgebühren der Localbriefe	⋄ 5,788.36		
An 1 Packer, monatlich 20 ⁵ / ₆ ⋄	» 250.		
An 1 Boten für Beforgung der Briefpakete nach und von den Dampfschiffen der Unterweser à 10 ⋄. »	120.		
An 2 Boten für 4malige Lichtung der Stadt-Briefkasten à 10 und 14 ¹ / ₆ ⋄	» 290.		
Für Beförderung der Briefe nach dem Lande	» 350.		
Für Briefträger Engellen Pension	» 285.		
An den Postspediteur in Burg	» 100.		
An 3 Briefträger in Vegesack 22 ¹ / ₃ und 20 ⁵ / ₆ ⋄ pr. Mt. »	775.		
An 3 Briefträger in Bremerhaven und 1 Packer à 25 und 20 ⁵ / ₆ ⋄	» 1,150.		
Transp....	9,108	36	

	Transp....	9,108	36
2. Dienstleistung.			
Für Dienstkleidung.....		700	—
3. Bureaukosten.			
An Schreib- u. Packpapier, Rechnungsbücher, Lack und andere Bedürfnisse bei den Postanstalten		700	—
4. Druckkosten.			
Für Druckkosten.....		600	—
5. Feuerung und Licht.....		550	—
6. Insertionskosten.....		200	—
7. Transportkosten.			
Antheil Bremens zu den Kosten der Brief- und Fahrposten zwischen Bremen, Begejaß und Bremerhaven:			
1. Bahnhofsfuhren in Bremen.....	Ert. 300.—		
2. Wagenunterhaltung dazu.....	» 96.—		
3. Conducteur-Begleitung nach Bremerhaven	» 334.22		
4. desgl. nach Begejaß.....	» 170.—		
5. Bahnhofsfuhren in Bremerhaven.....	» 243.10		
6. Wagenunterhaltung	» 55.28		
	Ert. 1,200.—		
		1,100	—
8. Unterhaltung des Inventars		150	—
9. Neue Anschaffungen		50	—
10. Diverse und unvorhergesehene Fälle.			
Gratificationen an 6 Dampfschiffs-Capitaine für die Beförderung der Briefposten nach und von den Hafenplätzen ...	» 150.—		
Für unvorhergesehene Fälle.....	» 476.36		
		626	36
	Ed'or. 13,785		—

Bremen, den 27. December 1866.

Die Deputation für die Postanstalten.

(gez.) **J. Grave.** (gez.) **G. Bagelmann.**

1867.

Special-Budget

der

Ausgaben des Oldenburg-Bremer Staats-Telegraphen.

1. Gehalt des Telegraphen-Inspectors, welches direct von der Generalcasse ausgezahlt wird	» 900.—		
2. Gehalt von 4 Telegraphisten und 4 Boten		1985	—
Unterhaltung der Batterien, Schreibmaterialien, Licht und Feuerung.....		450	—
3. Localmiethe an die Handelskammer		300	—
4. Wohnungsvergütung an den Inspector		150	—
	» 2885		—
Von diesen Kosten trägt der Bremer Telegraphenverein die eine Hälfte und der Oldenburg-Bremer Staats-Telegraph die andere, also		1442	36
dagegen abzusetzen der von dem Bremer Telegraphenverein zu tragende halbe Betrag des Gehalts des Telegraphen-Inspectors mit		450	—
	bleibt zu veranschlagen Ed'or. 992		36

N^o 122. 123.

	Transp....	992	36
5. Gehalt eines Telegraphisten im Leuchthurm.....	375.—		
rückständig vom vorigen Jahre	25.—		
		400	—
Beköstigung auf Rechnung des Leuchthurms.			
6. Gehalt eines Telegraphisten in Fedderwardersiel	375.—		
rückständig vom vorigen Jahre	25.—		
Beköstigung desselben	110.—		
Localmiethe	100.—		
Feuerung und Licht	40.—		
		650	—
7. Reisekosten der Telegraphisten nach und von Fedderwarden und dem Leuchthurm	90.—		
Druckkosten, Unterhaltung der Apparate und Dräthe	250.—		
		340	—
	Ld'or. 375.—	2382	36

Bremen, den 31. December 1866.

Die Deputation für die Häfen und Hafenanstalten und Beleuchtung der Wesermündung.

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **Herm. E. Gerdes.**

N^o 122.

B u d g e t

des Civilstandsamts
pro 1867.

1) Papier und Schreibmaterialien	130	—
2) Buchbinderarbeit	70	—
3) Druckkosten	65	—
4) Einholen und Befördern von Documenten, Nachfragen, Bestellungen und sonstige Botendienste	75	—
5) Hilfsdienste am Bureau	50	—
6) Diverse Unkosten	45	—
	Ld'or. 435.—	—

Bremen, den 31. December 1866.

Das Civilstandsamt.

(gez.) **C. Rottmeier.**

N^o 123.

Special-Budget

über die Kosten der Pupillen-Commission für 1867.

Remuneration des Gerichtsboten Hemmelmann	200	—
» » » Knochewiesel bei den Sitzungen in Landsachen	20	—
» » » Landvogts Necla	25	—
» » » Ratenkamp	15	—
» » » Gerichtsvogts J. H. Raab in Begesack	5	—
» für Ordnung, Reponirung und Catalogisirung der zurückgelegten Acten vom Jahre 1802 an	30	—
(zum Theil schon 1866 verausgabt.)		
Für Copialien, Lithographien, Buchbinderarbeiten und kleine Kosten ..	75	—
	Ld'or. 370.—	—

Bremen, December 1866.

(gez.) **H. Wiggault.**

№ 124. 125. 126.

№ 124.

Special-Budget

der Unkosten des Stempelcomptoirs
für das Jahr 1867.

	₭	gr.
I. Für Ankauf von Stempelpapier und Buchbinderarbeit.....	260	—
II. » Ausgaben an Stempelpressen 2c. und Nachsehen derselben, sowie Stempelmarken	200	—
III. » Auslagen der Stempelbüreaus in Vegesack und Bremerhafen. Ed'or.₭...	40	—
	500	—

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **H. A. Schumacher.**

№ 125.

Special-Budget

der
Anfertigung der Steuerrollen.
für das Jahr 1867.

	₭	gr.
I. Für Unkosten des Druckes der Tabellen, Register und Anfragen ₭ 130.—		
Für deren Ausbringen und Zurückholen » 250.—		
Für Umfragen nach dem Wohnungswechsel zur Rectificirung der Heberollen und deren Nachträge » 40.—		
	420	—
II. Für den mit Betreibung der Rückstände beauftragten Gerichts- boten	30	—
III. Für Unkosten der Taxationen von Grundstücken in der Stadt, dem Gebiete, Vegesack und Bremerhafen ₭ 300.—		
sowie diverse Ausgaben, Copialien, Unkosten der Reclamationsdeputation, Transportkosten, Auszüge aus den Registern der Versicherungen, Schreib- materialien und Buchbinderlohn..... » 360.—		
	660	—
Ed'or.₭...	1110	—

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **H. A. Schumacher.**

№ 126.

Special-Budget

wegen Kosten bei Ertheilung der Bürgerrechte
für das Jahr 1867.

	₭	gr.
a. Für einen Gehülfen.....	150	—
b. » Erhebung der Registraturgebühren beim Zuschwören.....	10	—
c. » Ersatz für Sporteln an Rathssdiener Scharoun.....	30	—
d. » Bücher, Papier u. dgl.....	10	—
e. » Druckkosten	50	—
Ed'or.₭...	250	—

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **H. F. Weinhausen.**

N^o 127. 128. 129.

N^o 127.

Special-Budget

der

Zinsen- und Rentenzahlung
pro 1867.

	⋄	gr.
Für einen Continenschreiber.....	50	—
» Unkosten der Inserate und Bekanntmachungen, die Zinsen- zahlungen betreffend.....	30	—
» Anzeigen in den öffentlichen Blättern, die Ausloosungen und Ankäufe von Staatsschuldsscheinen betreffend.....	220	—
» Provision und Auslagenvergütung an die Norddeutsche Bank wegen Baarsendungen in Betreff Einlösung ausgeloseter Staatsschuldsscheine und fälliger Zinscoupons der Courant- Anleihe.....	600	—
Ed'or⋄...	900	—

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **Hartlaub.**

(gez.) **Buff.**

N^o 128.

Special-Budget

der

Kosten der öffentlichen Verpachtungen und der Uebertragungen von Grundeigenthum an
den Staat pro 1867.

	⋄	gr.
1) Für öffentliche Verpachtungen etc.....	250	—
2) Kosten der Lassung von neuen Straßen und anderen vom Staate erworbenen Grundeigenthum.....	150	—
Ed'or⋄	400	—

Bremen, den 31. December 1866.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.**

(gez.) **Aug. Steinhäuser.**

N^o 129.

Special-Budget

der

Schoß-Deputation für 1867.

Unkosten bei Erhebung des Einkommensschosses.

	⋄	gr.
Dafür dürften in diesem Jahre erforderlich sein..... Ed'or⋄...	650	—

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **C. F. Feldmann.**

(gez.) **Hopers.**

N^o 130. 131.

N^o 130.

1867.

Special-Budget

der

Ausgaben des Landherrn im Gebiet am rechten Weserufer.

	fl.	gr.
1. Miethen für 10 Landjägerquartiere à 30 fl. fl. 300.— desgleichen für einen verheiratheten Landjäger in der Stadt » 36.—	336	—
2. Unterhaltungskosten derselben, des Mobiliars u. s. w.	25	—
3. Brennmaterial im Landherrnhause	90	—
4. Reinigung und Erleuchtung der Geschäftslocale	75	—
5. Unterhaltung und Anschaffung von Utensilien im Landherrnhause.	34	—
6. Verpflegungskosten von Corrigenden im Arbeitshause	500	—
7. Büreaufkosten, Fuhrlohn und sonstige Unkosten der Officialtours des Landherrn, sowie für polizeiliche Ausgaben	690	—
Ed'or fl.	1750	—

Bremen, den 1. Januar 1867.

(gez.) F. Donandt.

N^o 131.

Special-Budget

der

Ausgaben des Landherrn im Gebiet am linken Weserufer

pro 1867.

	fl.	gr.
1) Miethen für 7 Landjägerquartiere à 30 fl. fl. 210 Desgleichen für einen verheiratheten Landjäger in der Stadt..	36	—
2) Unterhaltung des Mobiliars der Quartiere	25	—
3) Brennmaterial im Landherrnhause	90	—
4) Gas und Reinigung im Landherrnhause	75	—
5) Unterhaltung des Mobiliars im Landherrnhause	50	—
6) Für polizeiliche Ausgaben, Büreaufkosten, Fuhrlohn und sonstige Unkosten des Landherrn	764	—
7) Verpflegungskosten für Corrigenden auf dem Arbeitshause	600	—
Summa Ed'or fl.	1850	—

NB. Ad. 7. Die Rechnung des Arbeitshauses für 1866 betrug 815 fl., und da für 1866 nur 500 fl. ins Budget aufgenommen waren, so mußte der Landherr die ihm Januar 1867 eingereichte Rechnung für 1866 auf die Rechnung für 1867 vorschussweise nehmen und zur Deckung des Vorschusses sich einstweilen erlauben, statt 500—600 fl. im Budget zu beantragen.

Bremen, den 1. Januar 1867.

Der Landherr des Gebiets am linken Weserufer.

(gez.) Albers.

N^o 132. 133.

N^o 132.

Special-Budget.

des Amts Begeja
für das Jahr 1867.

	fl.	gr.
I. Für Unterhalt der Gefangenen, einschließlich der dem Staate zur Last fallenden Kosten für Corrigenden	500	—
II. » Unterhaltung und Heizung des Amt- und Gefangenhauses	fl. 220.	—
» Unterhaltung und Ergänzung der Utensilien des Amts und Gefangenhauses	» 50.	—
	270	—
III. » Druckkosten, Schreibmaterial, Porto und andere Büreaukosten und polizeiliche Ausgaben	» 175.	—
» Copialien des Amts	» 175.	—
	350	—
IV. » verschiedene und unvorhergesehene Fälle, insbesondere Gerichts- und Apothekenvisitation	80	—
	Ed'or fl. ...	1200

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) H. A. Schumacher.

N^o 133

Special-Budget

der Ausgaben des Amts Bremerhaven
für das Jahr 1867.

	fl.	gr.
I. Unterhaltung des Gefängnisses und der Gefangenen	1550	—
II. Büreaukosten	fl. 200.	—
III. An Kosten, in Gemäßheit des Antrags im pag. 454 der Verhandlungen des Senats und der Bürgerschaft von 1866, eine ansteckende Krankheit auf einem Auswandererschiffe betreffend	» 300.	—
Ausgaben der Verwaltung und Polizei	» 1100.	—
Kosten der Gerichte nach dem jetzigen Verfahren	» 600.	—
	2200	—
IV. Schreiber und Copialien	800	—
V. Feuerung und Licht, Reinigung, Ordnung und Mobiliar im Geschäftslocale des Amts	500	—
VI. Kosten der Section Polizeidrögoner nach den Beschlüssen des Senats und der Bürgerschaft vom 5. Juni 1857 und vom 8. Juli 1865	2550	—
VII. Unvorhergesehene Fälle einschließlich Unkosten der Apothekenvisitation	100	—
	Ed'or fl. ...	7700

Versuchsweise ist die Rubrik I, welche schon im vorigen Jahre um 300 fl. vermindert war, nochmals um 150 fl. herabgesetzt. Bei den Ausgaben ad III ist ein Wiedervortrag der Bewilligung des vorigen Jahres mit Rücksicht auf die im Berichte der Deputation für die Häfen und Hafenanstalten vom 11. October 1866 erwähnten besonderen Umstände und den Antrag des Senats vom 2. November 1866 erforderlich.

Bremen, im Januar 1867.

Die Commission des Senats für die Häfen und Hafenanstalten.

(gez.) H. A. Schumacher.

Anestellte, welche sich im Budget für Gehalte und Salarien nicht finden.
Schreiber:

J. V. Jacobs, angestellt März 1857 400 ₰
H. Schröder, desgl. Dec. 1865 300 »

Section Polizeidragonen:

J. H. Burdorf,	Sectionscommandant,	Mai 1854	348 ₰
B. Milster,	Polizeidragon 1. Classe,	Oct. 1837	288 »
B. A. Brandt,	desgl.	Oct. 1849	288 »
G. Drexler,	desgl.	März 1854	288 »
C. H. Klünder,	desgl.	Juni 1854	288 »
H. H. Lührs,	desgl.	Sept. 1857	288 »
H. F. A. Cohns,	desgl.	April 1862	288 »
G. H. W. Hillemann,	desgl.	Sept. 1864	288 »

Außerdem erhalten die Polizeidragoner Wohnungsvergütungen, so weit ihnen keine freie Wohnung zugewiesen werden kann, sowie Uniform und Waffen.

Special - Budget

über die

gemeinschaftliche Hannover- (Preussisch) Bremische Quarantaine-Anstalt für das Rechnungsjahr vom 1. September 1866 bis 31. August 1867.

	₰	gr.
Die Ausgaben des Jahres 1865/6 haben betragen:		
Unterhaltung der Fahrzeuge.....	43	59
Ordentliche Gehalte.....	804	—
Ärzte und Apotheker.....	—	5
Diverse Ausgaben.....	—	8
Rückzahlung des Vorschusses an Beenten.....	22	—
	870	—
Die Einnahme hat betragen:		
Zuschuß von Hannover.....	375	—
» » Bremen.....	375	—
Quarantainegelder.....	90	—
	840	—
Vorschuß des Rechnungsführers.....	30	—

Der Zuschuß ist pro 1866/67 festgestellt für Hannover und für Bremen zu je 375 ₰ und 15 ₰ zur Deckung des Vorschusses, mithin im Ganzen 390 ₰, welcher Betrag förderamst an die gemeinsame Quarantaine-Anstalt zu Bremerhaven einzusenden ist.

Bremen, den 31. December 1866.

Die Commission des Senats für die Häfen und Hafenanstalten.
(gez.) **Duckwitz.**

1867.

Special - Budget.

Fond zur Disposition der Handelskammer.

	₰	gr.
Zur Bestreitung der Kosten der Versammlungen, sowie zur Förderung der Interessen des Handels durch Anschaffung von Büchern, Karten und dergleichen, und zur Verwendung für Handelszwecke, für welche keine andere Fonds angewiesen sind.....	1000	—

Bremen, den 31. December 1866.

(gez.) **C. H. Noltenius,**
p. t. Präses der Handelskammer.

(gez.) **Aug. Theod. Plump,**
p. t. Rechnungsführer der Handelskammer.

N^o 136. 137. 138.

N^o 136.

Special-Budget

der Gewerbekammer für 1867.

Zur Disposition derselben	Ed'or ^{ap} ...	1000	gr.
---------------------------------	-------------------------	------	-----

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **C. F. Feldmann.**

N^o 137

Special-Budget

der

Kammer für Landwirthschaft

pro 1867.

Zur Disposition der Kammer für Landwirthschaft, in Gemäßheit des Gesetzes vom 25. April 1849.....	Ed'or ^{ap} ...	500	gr.
--	-------------------------	-----	-----

Bremen, den 1. Januar 1867.

Der Vorſitzer der Kammer für Landwirthschaft.

(gez.) **Albers.**

N^o 138.

Special-Budget

der Polizei-Direction.

1867.

Zur Disposition der Polizeidirection gestellt	Ed'or ^{ap} ...	250	gr.
---	-------------------------	-----	-----

Bremen, den 1. Januar 1867.

Die Polizei-Direction.

(gez.) **Wfeiffer.**

№ 139. 140. 141.

№ 139.

Special-Budget

über die

Kosten der Versammlungen der Bürgerschaft und des Bürgeramts.
1867.

	⌘	gr.
I. Gehalte.		
H. W. Rozenberg, Archivar seit 1862	⌘ 600.—	
M. Lindemann, Stenograph seit 1848	» 650.—	
A. S. Freitag, Schreiber seit 1848	» 400.—	
W. Seidenzahl, Hilfsarbeiter seit 1859	» 300.—	
S. S. Brüning, Bote seit 1852	» 150.—	
Thürsteher und 8 Landjäger ca.	» 100.—	
	2200	—
II. Druckkosten.		
Stenographische Verhandlungen	⌘ 550.—	
Wahlzettel und Einladungskarten	» 150.—	
	700	—
III. Localkosten.		
Miethe	⌘ 2000.—	
Erleuchtung, Heizung und Reinigung	» 150.—	
	2150	—
IV. Canzlei, Bücher, Schreibmaterialien etc.	350	—
V. Unvorhergesehene Fälle	200	—
	5600	—
	Ed'or ⌘ ...	

Bremen, 1. Januar 1867.

(gez.) **C. Meinertshagen.**

(gez.) **Helmken.**

№ 140.

Special-Budget

über die

Kosten der Wahlen von Vertretern zur Bürgerschaft.

	⌘	gr.
Für das Jahr 1867 dürften die Kosten für nöthige Ergänzungswahlen anzuschlagen sein auf	Ed'or ⌘ ...	300

Bremen, im Januar 1867

Namens der Deputation zur Leitung der Wahlen von Vertretern zur Bürgerschaft.

(gez.) **Albers.**

(gez.) **Ednard Müller,**

p. t. Rechnungsführer.

№ 141.

Special-Budget

der

Kosten der Wahl der Geschworenen
für 1867.

	⌘	gr.
Dafür sind zu veranschlagen	Ed'or ⌘ ...	150

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **C. F. Feldmann.**

N^o 142. 143. 144. 145.

N^o 142.

Ausgabe.

1867.

Special-Budget

für Bewirthungen, Mahlzeiten u.

	ℳ	gr.
Für Repräsentationskosten des Staats bei Anwesenheit fremder Gesandten und sonstiger distinguirter Personen, sowie bei anderen sich dazu darbietenden Gelegenheiten dürften vorläufig aufzunehmen sein.....	1200	—

Bremen, den 31. December 1866.

(gez.) C. Kottmeier.

N^o 143.

Ausgabe.

1867.

Special-Budget

der

Unterhaltung und Ergänzung des Mobiliars des Rathhauses, Stadthauses, der Börse und des Lindenhofs.

	ℳ	gr.
Diese Kosten werden im bevorstehenden Jahre anzuschlagen sein auf.....	1500	—

Bremen, am 31. December 1866.

(gez.) C. Kottmeier.

N^o 144.

Special-Budget

der

Ausgaben für Versicherung der öffentlichen Gebäude für das Jahr 1867.

	ℳ	gr.
Für die Prolongation ablaufender Versicherungen.....	1300	—
Beiträge zu der Brandversicherungsanstalt für das Bremer Gebiet..	100	—
Für unvorhergesehene Fälle zur Versicherung etwa neu erworbener Gebäude u.	600	—
.....	2000	—

Bremen, den 31. December 1866.

Die Deputation zur Verwaltung der öffentlichen Grundstücke.

(gez.) J. D. Meier, Dr. (gez.) Chr. Schmidt.

N^o 145.

Special-Budget

der

Advocatur- und Gerichtskosten für das Jahr 1867.

	ℳ	gr.
Für desfallige vorher nicht zu bestimmende Ausgaben sind vorläufig aufzunehmen.....	200	—

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) H. A. Schumacher.

Special-Budget.

Ausgaben bei den Zollstellen.

Ausgabe im Jahre 1866

und

Bedarf für das Jahr 1867.

					Veranschlagt		Bedarf	
					im		im	
					Jahre 1866		Jahre 1867	
					⚡	gr.	⚡	gr.
I. Zollstelle an der Holzpforte.								
1. Gehalte und Arbeitslöhne					4209	48	—	—
a. Gehalte:								
Namen und Grad	Angestellt am	Gehalt	Alters- Zulage	Betrag				
Verwalter, Vacat	—	650	—	650				
G. Delfers, Buchhalter	1. Febr. 1857	350	47 66	397 66				
L. Strube, Aufseher	1. " "	275	47 66	322 66				
B. F. Michael, do.	1. März 1862	275	20 60	295 60				
M. Courier, Wäger	1. Febr. 1857	225	47 66	272 66				
E. Timmermann, do.	1. " "	225	47 66	272 66				
A. Lagemann, do.	1. April 1865	225	—	225				
		2225	212 36	2437 36				
b. Arbeitslöhne					2962	36	—	—
2. Reparatur- und Unterhaltungskosten des Prahms und der Geschäfts-Utensilien					926	8	400	—
3. Bürcaukosten und für unvorhergesehene Fälle					197	28	300	—
Ed'or⚡					5333	12	6100	—
II. Zollverschluß an der Unterweiser.								
Remuneration für Anlegung und Abnahme des Verschlusses der Rähne, sowie für Plomben, Plombirgeräth und Stundenzetteln					793	29	900	—
Ed'or⚡					6126	41	7000	—

Bremen, im Januar 1867.

Die Deputation für die Consumtionsabgabe etc.

(gez.) C. Kottmeier.

(gez.) J. C. Dubbers.

N^o 147.

N^o 147.

1867.

Special-Budget

für die

Unterhaltung der Niederlage und der Krahnanstalten am Weserbahnhofe.

	Gewilligt 1866.		Verausgabt 1866.		Bedarf 1867.	
	⊥	℥	⊥	℥	⊥	℥
I. Für Gehalte, Arbeitslöhne und Anschaffung von Inventarien sind bewilligt.....	22,007	—				
II. Verausgabt sind:						
a. für Gehalte	⊥	3,430.—				
b. » Arbeitslöhne.....	⊥	13,137.51				
c. » Anschaffung von Inventar- gegenständen.....	⊥	1,848.13				
			18,415	64		
III. Bedarf für 1867:						
A. Gehalte.						
a. Gehalt für den ersten Buchhalter..	⊥	475				
b. » » » zweiten » ..	⊥	350				
c. » » » ersten Schreiber ..	⊥	150				
d. » » » zweiten » ..	⊥	100				
e. » » einen Niederlage-Aufscher »	⊥	325				
f. » » drei Aufscher à 300 ⊥.	⊥	900				
g. » » zwei » à 275 ⊥.	⊥	550				
h. » » einen Boten und Cassirer »	⊥	300				
i. » » » Hilfsaufseher	⊥	200				
k. » » » Nachtwächter	⊥	180				
					3,530	—
B. Arbeitslöhne.						
l. Löhne für 9 Oberarbeiter à Tag 42 ℥ (314 Tage, à 183 ⊥ 12 ℥) ..	⊥	1,648				
m. Löhne für 3 Vorarbeiter à Tag 40 ℥ (314 Tage, à 174 ⊥ 32 ℥) ..	⊥	523				
n. Löhne für 47 feste Arbeiter à Tag 36 ℥ (314 Tage, à 157 ⊥)	⊥	7,379				
o. Arbeitslohn extra (40 Arbeiter à 157 ⊥)	⊥	6,280				
					15,830	—
C. Inventarien.						
p. Für Büreaumensilien, Heizung, Er- leuchtung, Anschaffung und Renovi- rung von Inventariestücken	⊥	1,500				
q. Für unvorhergesehene Fälle	⊥	115				
					1,615	—
Summa Gold⊥...	22,007	—	18,415	64	20,975	—

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) Duckwitz.

(gez.) H. H. Schröder.

Special-Budget

der

Deputation für die Gasanstalt.

I. Betrieb.		⸰	gr.
Für das Jahr 1867 ist auf einen Bedarf von 86,000,000 Cubikfuß Gas zu rechnen, welchem gemäß die Produktionskosten zu veranschlagen sind, wie folgt:			
1. Kohlen.			
Im verflossenen Jahre betrugen die Kosten für Kohlen pro 1000 Cubikfuß Gas ca. 59 ⸰, 2 ¹ / ₂ ⸰ mehr als im Rechnungsjahre 1864/65; die fortwährend steigenden Preise der Kohlen rechtfertigen demnach einen Anschlag pro 1867 von 62 ⸰ pro 1000 Cubikfuß, also für 86,000,000 Cubikfuß.....		74,000	—
2) Reinigungsmaterial.			
Für Material zur Regenerirung der alten und Anfertigung neuer Reinigungsmasse sind zu veranschlagen, 1 ¹ / ₂ ⸰ pro 1000 Cubikfuß Gas.....		600	—
3. Betriebsarbeiterlöhne.			
Gehalt des Ingenieurs und Lohn der Betriebsarbeiter, 9 ¹ / ₂ ⸰ pro 1000 Cubikfuß Gas.....		11,400	—
4) Fabrikations-Unkosten.			
Für Unterhaltung der Betriebswerkzeuge und sonstige kleine Unkosten, 1 ⸰ pro 1000 Cubikfuß Gas.....		1,200	—
5) Dampfmaschinen-Betrieb.			
Für Unterhaltung der Dampfkessel und Dampfmaschine, Lohn der Maschinenisten, Schmieröl, Talg, Seede etc. sind erforderlich 1 ⸰ pro 1000 Cubikfuß Gas.....		1,200	—
6) Unterhaltung der Oefen.			
Für Anschaffung der zu den Oefen erforderlichen Retorten, Steine, Mörtel, Gußstücken, Eisen etc., sowie Arbeitslöhne, 4 ⸰ pro 1000 Cubikfuß Gas.....		4,800	—
7) Unterhaltung der Gebäude, Haupttröhren und Apparate.			
Für Unterhaltungskosten der Gebäude, Haupttröhren und Apparate, einschließlich der Ersetzung alter Apparate durch neue zweckmäßigere, Umlegung von Haupttröhren durch Straßenbauten veranlaßt u. s. w. sind anzuschlagen 6 ⸰ pro 1000 Cubikfuß Gas.....		7,200	—
8) Verwaltung.			
Gehalt für den Inspector, die Bureaubeamten und Controleure, Lohn eines Boten, Drucksachen, Schreibmaterial und sonstige kleine Unkosten 5 ⸰ pro 1000 Cubikfuß Gas.....		6,000	—
9) Öffentliche Beleuchtung.			
a. Gehalt des Oberaufsehers, eines Controlleurs und der Laternenwärter, für durchschnittlich etwa 2075 Laternen, pro Laterne 3 ¹ / ₂ ⸰ p. a..... ⸰ 7300.—			
b. Für Unterhaltung der öffentlichen Laternen mit Zubehör, Del zum Anzünden, Putzmaterial etc. sind zu veranschlagen..... » 1700.—			
		9,000	—
Transp....		115,400	—

	⋄	gr.
Transp....	115,400	—

II. Erweiterung der Gasanstalt.

- a. Für Erweiterung des Röhrennetzes und Anlage neuer Laternen, sowie für Anschaffung neuer Apparate und für kleine Bauarbeiten werden wie im Vorjahr veranschlagt ⋄ 15,000.—
- b. Für die außerordentliche Anlage des fünften Gasometers sind bewilligt ⋄ 32,447.54
davon für die Cisterne, mit deren Herstellung die Baudeputation beauftragt worden ist » 20,300.—
hier vorzutragen » 12,147.54

	27,147	54
--	--------	----

III. Magazin und Werkstatt.

Für Anschaffung von schmiedeeisernen Röhren und Verbindungsstücken, Gasuhren, Hähnen und sonstigem zu Gasleitungen erforderlichen Material, sowie Arbeitslöhne für die Schlosser und deren Hilfsarbeiter (vergl. Einnahme)

	10,000	—
--	--------	---

IV. Unvorhergesehene Fälle.

Dafür sind anzuschlagen

	5,152	18
--	-------	----

Summa der Ausgaben Vor⋄...

	157,700	—
--	---------	---

Bremen, den 7. Februar 1867.

Die Deputation für die Gasanstalt.

(gez.) **C. Kottmeier.**

(gez.) **Chr. Arndt.**

Special-Budget

der Unkosten für Münzverlust
für 1867.

	⋄	gr.
Für Verlust bei Umwechslung von Courant und geringhaltigen Münzen, welche bei einigen Gebungen mit Agio angenommen, der Generalcasse aber zum Vollen berechnet werden, ist aufzunehmen	125	—

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **Hartlaub.**

(gez.) **Buff.**

N^o 150. 151. 152.

N^o 150.

Special-Budget

über

verschiedene kleine Ausgaben.

	⊥	gr.
Für die der Großherzogl. Landescasse zu Oldenburg für die Einräumung des Plazes zum Aufbau des Leuchthurns nach dem Vertrage vom 24. April 1855 jährlich zu zahlende Recognition von 1 ⊥ Courant.....	—	66
Für den Unterofficier G. P. Grelle für die monatliche Ablöhnung der Pensionaire des ehemaligen Bremer Militairs	8	—
Ed'or⊥...	8	66

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) Anton Niefe.

N^o 151.

Special-Budget

für

unvorhergesehene Ausgaben
pro 1867.

	⊥	gr.
Dafür dürften anzunehmen sein	Ed'or⊥... 400	—

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) Hartlaub. (gez.) Buß.

N^o 152.

Special-Budget

über die

rückständigen Salaria und Zinsen des verflossenen Jahres.

	⊥	gr.
Salaria.		
Steuereinnnehmer H. H. A. Iken:		
a. für Remise von den noch rückständigen Steuern von der Stadt und Vorstadt à 3 %	325	—
b. für Remise von den noch rückständigen Steuern aus dem Gebiete à 2 %	22	36
Steuereinnnehmer P. Behrens zu Begeßack:		
für Remise von den noch rückständigen Steuern von Begeßack à 4 %	—	54
Zinsen.		
Für rückständige Zinsen der Staatsschuld pro 1866	6475	61
Total Ed'or⊥...	6824	7

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) Anton Niefe.

Nr 153.

Nr 153.

Special-Budget

über die

rückständigen Salaria und Zinsen früherer Jahre.

	kr	gr
Salaria pro 1865.		
Steuer-Einnahmer S. S. A. Iken,		
a. für Remise von den noch rückständigen Steuern von der Stadt und Vorstadt à 3 %/o.....pl. m.	—	4
b. für Remise von den noch rückständigen Steuern aus dem Gebiete à 2 %/o.....pl. m.	—	5
Zinsen.		
Für rückständige Zinsen pro 1837.....	261	53
» » » » 1838.....	214	35
» » » » 1839.....	214	35
» » » » 1840.....	231	33
» » » » 1841.....	219	35
» » » » 1842.....	254	35
» » » » 1843.....	219	35
» » » » 1844.....	219	35
» » » » 1845.....	219	35
» » » » 1846.....	219	35
» » » » 1847.....	254	35
» » » » 1848.....	218	44
» » » » 1849.....	217	53
» » » » 1850.....	249	48
» » » » 1851.....	241	44
» » » » 1852.....	209	16
» » » » 1853.....	222	52
» » » » 1854.....	208	24
» » » » 1855.....	235	33
» » » » 1856.....	207	33
» » » » 1857.....	297	33
» » » » 1858.....	229	69
» » » » 1859.....	239	69
» » » » 1860.....	269	33
» » » » 1861.....	223	33
» » » » 1862.....	256	60
» » » » 1863.....	211	60
» » » » 1864.....	321	15
» » » » 1865.....	629	46
Total Bd'or. \$....	7219	23

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) Anton Niefe.

Special-Budget

über

Gaseinrichtung in den verschiedenen öffentlichen Gebäuden zu Bremerhaven.

	ℳ	gr.
1) Für das Amtshaus.....	370	—
2) » » Gefangenhaus.....	250	—
3) » » Hafenhause.....	260	—
4) » » Posthaus.....	220	—
Summa Vd'or.ℳ....	1100	—

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) Lampe.

(gez.) Aug. Steinhäuser.

Special-Budget

über

Erbanung einer fünften Gasometercylinderne für die hiesige Gasanstalt.

Bewilligt.....	Vd'or.ℳ....	ℳ	gr.
		20,300	—

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) Lampe.

(gez.) Aug. Steinhäuser.

Special-Budget

für die

Erweiterung der Freischule an der Sternstraße.

Genehmigt (vide Verhandl. pag. 512 und 514).....	Vd'or.ℳ....	ℳ	gr.
		8500	—

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) Lampe.

(gez.) Aug. Steinhäuser.

№ 156. 157. 158.

№ 156.

Special-Budget

der

Gratifikationen.

	ℳ	gr.
An Friedr. Eduard Neeka, als Entschädigung für die verlorenen Emolumente eines Deichvogts.....	100	—
auf seine Lebenszeit.		
« Musikdirector Joh. Heinr. Helfrich	150	—
auf seine Lebenszeit.		
» Joh. Bernhd. Grimm, Hausmeister am Stadthause	100	—
auf die Dauer seiner Dienstzeit.		
Pro 1867 Ed'or. ℳ...	350	—

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) Anton Niede.

№ 157.

1867.

Special-Budget

für

Vermessungs-, Bonitirungs- und Catasterkosten der Vorstadt und des Gebiets.

	ℳ	gr.
1) Für die Vermessung und Kartirung der in der Vorstadt, dem Gebiete und dem Amte Begeßack vorkommenden und in die Karten und Meßregister einzutragenden Mutationen	1300	—
2) Für die in Folge der Verordnung vom 26. Februar 1866 nothwendige neue Abschätzung des Gebiets dürfte in diesem Jahre erforderlich sein	2500	—
3) Für kleine Bureaukosten und unvorhergesehene Ausgaben	150	—
Ed'or. ℳ...	3950	—

Bremen, den 1. Januar 1867.

Die Catastercommission.

(gez.) J. D. Meier, Dr. (gez.) Albers. (gez.) H. A. Schumacher.

№ 158.

Ausgabe.

1867.

Special-Budget.

der

Unkosten der Bekleidung der Rathsdienner.

	ℳ	gr.
Für Tuch zu 5 Dienstkleidungen	160	—
» Schneiderlohn und Auslagen	60	—
» Oberrocke für die Diener, alle vier oder fünf Jahre	95	—
» den Fall einer Vacanz, Bekleidung des Neuanzustellenden	65	—
Ed'or. ℳ...	380	—

Bremen, am 31. December 1866.

(gez.) C. Kottmeier.

N^o 159.

N^o 159.

Außerordentliche Ausgabe.

1867.

Special-Budget

der

Entschädigungen für Begränzung von Ausluchten und anderen die Straßen
beengenden Vorbanen der Häuser.

1866		Beleg N ^o		⊥	gr.
Januar	11.	1	Nehberg, F. H. P. und Nebelung, C. F. C., Eschenstraße	—	—
»	17.	2	Weyhe, Wilh., Fedelhöfen und Sonnenstraße	—	—
»	31.	3	Haake, H. W., Martinistraße 12	—	—
Februar	21.	4	Geerken, Joh. Fr., große Fischerstraße 4	20	—
»	27.	5	Bunge, Ed. & Co., an der Börse 1	—	—
März	12.	6	Garves, B. H., Pelzerstraße 18	—	—
Mai	5.	7	Ösmer, Aug. Andr., Heerdenthorssteinweg 23	—	—
»	12.	8	Schirmer, A. u. G. C., Haferkamp	—	—
Juni	16.	9	Drehber, F. H., große Kruppenstraße 41	—	—
Juli	7.	10	Duhnenkamp, F. D. Wwe., am Dobben	25	—
»	24.	11	Dähn, G., Breitenweg	250	—
»	26.	12	Stubmann, Wilh., Meinkenstraße	50	—
»	»	13	Heidenreich, F. D., Osterthorssteinweg 62	35	—
»	»	14	Weingärtner, F. A. K., Wegeende 23	300	—
October	1.	15	Verein für kleine Miethwohnungen, Steffensweg	—	—
»	9.	16	St. Rembertikirche, Hoppenbank	40	—
»	13.	17	Hartlage, L. F. F., Düsternstraße 5	24	68
»	16.	18	Bagt, Herm., Uthbremerstraße	—	—
December	1.	19	Dünzelmann, F. C., Schwanenstraße 42	30	—
»	4.	20	Bollmann, Mart. Friedr., Osterstraße 21 u. Pferde- gang 1 u. 2	—	—
»	11.	21	Martens, Hinr., Düsternstraße 72	30	—
»	31.	22	Schünemann, G. B. Wwe., 2. Schlachtpforte 7	25	—
»	»	23	Rathjen, Meta, Rügowerstraße	191	55
				⊥	1021 51
Ab Einnahme:					
Mai	16.	24	Gerl, Ernst Wilh., Landwehrstraße	⊥ 125.—	—
November	1.	25	Lüdecke, Chr. Wilh., Kreuzstraße 21	» 15.—	—
»	17.	26	Wolters, Herm. Chr., Hohethorstraße 34	» 100.—	—
				240	—
				Netto-Ausgabe ⊥	781 51
				Es sind nicht verausgabt	2218 21
				Gesammte Bewilligung laut Budget	3000 —

Bremen, den 31. December 1866.

Die Sandeputation.

(gez.) Lampe.

(gez.) Aug. Steinhäuser.

N^o 160. 161.

N^o 160.

Special-Budget

über

Militairvergütungen an Hannover für Bremerhaven
für 1867.

	ℳ	gr.
1) Betrag der zur Erhaltung der Militair-Etablissements zu Bremerhaven und zur Anschaffung von Stellvertretern für das Bremerhavener Contingent in Gemäßheit der zwischen Hannover und Bremen für die 10 Jahre vom 11. Januar 1863 bis dahin 1873 getroffenen, von Senat und Bürgerschaft unterm 29. Mai/17. Juni 1863 genehmigten Uebereinkunft, an Hannover zu zahlenden jährlichen Beiträge von resp. 7900 ℳ und 2700 ℳ Ert. Ert. ℳ 10,600. — wofür in Gold anzunehmen ℳ 9,700. —		
2) Beitrag zu dem weiteren militairischen Schutz des Hafens durch die angelegte Dockbatterie, nach §. 6 des Vertrages vom 1. Januar 1851 » 1,000. —		
	10,700	—

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **Buff.**

N^o 161.

Ausgabe 1867.

Special-Budget.

Wittwenanstalt für bürgerliche Beamte.

Pensionsgehälter.

	ℳ	gr.
Geldmakler Joh. Carl Pandorf 14 Classe.....	266	48
Asscuranzmakler J. C. Müller » »	250	—
Waarenmakler J. W. L. von Cölln 9 »	177	56
» G. Droste » »	1	48
Schiffsmakler J. H. Buschmann » »	166	48
	1027	56
Für etwa Hinzukommende veranschlage.....	272	16
Ed'or ℳ...	1300	—
Wittwen-Casse.		
Durch Senat und Bürgerschaft bewilligter jährlicher Zuschuß für dieses Jahr.....	500	—
Ed'or ℳ...	1800	—

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **C. F. Feldmann.**

(gez.) **H. Plump,**

d. z. Rechnungsführer.

№ 162.

Special-Budget

der Leihanstalt für 1867.

	⊥	gr.
Für die dem Unternehmer der Leihanstalt bewilligte jährliche Beihilfe.	100	—

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **C. F. Feldmann.**

№ 163 a.

Special-Budget

für die

Vorarbeiten zu einer allgemeinen Wasserleitung.

	⊥	gr.
Für die Weiterführung der Vorarbeiten zu einer allgemeinen Wasserleitung waren bewilligt pro 1866	⊥ 681.65	
Davon sind verausgabt	> 153.—	
Es bleiben mithin vorzutragen pro 1867	Vor⊥ . . .	528 65

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **H. A. Schumacher.**

(gez.) **Chr. Arndt.**

№ 163 b.

Special-Budget

zur

Deckung der Kosten einer erneuten Begutachtung der Vorschläge der Deputation
zur Errichtung einer Wasserleitung
für das Jahr 1867.

	⊥	gr.
Vorzutragen für Deckung der Unkosten, welche eine abermalige, technische Begutachtung dieser Vorschläge erfordern, die bewilligten	Vor⊥ . . .	1000 —

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **H. A. Schumacher.**

N^o 164. 165. 166.

N^o 164.

Special-Budget

über die Ablösung des Sundzolls
für 1867.

	»ß	gr.
Für die an das Königreich Dänemark für das Jahr 1867 zu bezahlende Quote der Ablösung des Sundzolls laut Uebereinkunft vom 14. März 1857, betragend: £ 24,287.4 s 5 d, nebst Zinsen à 4 % sind erforderlich: am 1. April £ 887.16 s 8 d » 1. Octbr. » 887.16 » 8 »		
angenommen à 620 %.....Ed'or»ß.	11,009	10

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **Hartlaub.**

(gez.) **Buff.**

N^o 165.

Deputation für die Convoys.

Special-Budget

für die Lesum und Wumme.
1867.

	»ß	gr.
I. Lesum.		
1) Für die Unterhaltung und Reparatur der Correctionswerke der Lesum sind approximativ anzusehen	500	—
II. Wumme.		
2) Für die Unterhaltung und Reparatur der Parallelwerke an der Wumme sind approximativ anzusehen	500	—
Total Ed'or»ß...	1000	—

Bremen, den 1. Januar 1867.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.**

(gez.) **Joh. Carl Victor.**

N^o 166.

Special-Budget

Wangerooger Kirchturm.

	»ß	gr.
Pro 1866 waren bewilligt	1500	—
es sind verausgabt.....	859	31
nicht verausgabt.....	640	41
Anschlag pro 1867.....Ed'or»ß...	1500	—

Bremen, den 31. December 1866.

Die Deputation für die Häfen und Hafenanstalten.

(gez.) **Duckwitz.**

(gez.) **J. G. Höpfen.**

N^o 167. 168.

N^o 167.

Deputation für die Convoje.

Special-Budget

für die

Correction der Unterweser.

1867.

	⊥	gr.
Für die Correction der Unterweser zwischen Begejaß und Käseburg waren pro 1866 bewilligt und rührten aus Uebertragungen von den Jahren 1863, 1864 und 1865 her... ⊥ 1439.31		
Vorausgabe sind für die ausgeführten Baggerungen zu- sammen... ⊥ 2272.61		
Davon sind durch Oldenburg ersetzt..... » 1092.10		
Rest.... » 1180.51		
so daß pro 1867 wieder vorzutragen sein werden... Total Ed'or⊥...	258	52

Bremen, den 1. Januar 1867.

(gez.) Joh. Carl Victor.

N^o 168.

Deputation für die Convoje.

Special-Budget

über den

Betrieb der Bloßlander Entwässerungs-Anstalt.

1867.

	⊥	gr.
1) Für den Ankauf und Transport von Kohlen (approximativ 150 Last à 31 ⊥).....	4650	—
2) Für den Verbrauch von Fett, Del zc. für die Maschine und zur Beleuchtung, für den Verbrauch von Hans, Kitt, Roststäben zc...	850	—
3) Für den Unterhalt und Reparatur der Maschine, Kessel und Pumpen, sowie für Unterhalt und Ergänzung des Inventars..	700	—
4) Für Unterhalt der Baulichkeiten, Deiche, Doffirungen, Krautgitter, Siele, Brücken, Ufer, Kohlengleise zc. zc.....	250	—
5) Gehalt des Maschinisten und Heizers.....	650	—
6) Arbeitslohn für Hilfsmaschinisten, Hilfsheizer, sowie für Kohlen- transport, Maschinenputzen zc. zc.....	640	—
7) Allgemeine Verwaltungskosten, Reisekosten, Druckfachen, Porto, telegraphische Depeschen, sowie Insgemeinkosten.....	260	—
Total Ed'or⊥...	8000	—

Bremen, den 1. Januar 1867.

(gez.) J. D. Meier, Dr. (gez.) Joh. Carl Victor.

N^o 169. 170. 171.

N^o 169

1867.

Special-Budget

für Verlängerung der Olbersstraße.

	⌘	gr.
Für den Ankauf von Grundstücken und die Straßenanlage von dem Doventhorsteinweg bis zur Düsternstraße waren pro 1866 bewilligt	4407	69
Ausgabe in 1866	3741	11
mithin für 1867 vorzutragen Gold⌘...	666	58

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) Duckwitz.

(gez.) H. H. Schröder.

N^o 170

Straßenbaudeputation.

Special-Budget

für die

Abwässerung der Neustadt.

1867.

	⌘	gr.
Für die Abwässerung der Neustadt waren bewilligt 1866 Febr. 21./23..	19,500	—
davon sind verausgabt	8,308	30
Es bleiben mithin vorzutragen pro 1867	11,191	42

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) C. F. Feldmann.

(gez.) Helmken.

N^o 171.

1867.

Special-Budget

über

eine Wegunterführung bei der Lorfstraße.

	⌘	gr.
Dieselbe ist veranschlagt:		
1 a. Erdarbeiten und Pflasterungen	⌘ 2811.25	
1 b. Zuführungswege von der Lorfstraße und dem Breitenwege	» 2500.—	
	5,311	25
2) Maurer- und Steinhauerarbeiten	13,824	62
3) Zimmerarbeiten	4,323	—
4) Metallarbeiten	7,391	59
5) Insgemein	1,548	70
Summa Gold⌘...	32,400	—

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) Duckwitz.

(gez.) H. H. Schröder.

№ 172. 173. 174.

№ 172.

Special-Budget für die allgemeine Statistik für 1867.

	⊥	gr.
Gehalte für den ersten Beamten und die zwei Schreiber des provisorischen Bureau.....	1050 *)	—
Diverse Unkosten einschließlich der Veröffentlichung des Jahrgangs 1867 »Zur Statistik des Bremischen Staats«	700	—
Kosten der Gebäude- und Bevölkerungszählungen, sowie der Vorarbeiten für eine Industriestatistik und Viehzählung	1000	—
Ed'or⊥...	2750	—

Anmerkung:

*) Eine Erhöhung der Gehalte des ersten Beamten und der beiden Schreiber um zusammen 200 ⊥ ist im Interesse des Dienstes durchaus geboten, da einestheils die Arbeiten des Bureauchefs das ursprünglich beabsichtigte Maaß sehr erheblich überschritten haben und anderentheils es eine Nothwendigkeit ist, die für statistische Arbeiten brauchbar befundenen und eingeschulten Kräfte dem Bureau zu erhalten.

Bremen, im Januar 1867.

Die Commission für die allgemeine Statistik.

(gez.) **Smidt,**
Vorsizer.

(gez.) **A. G. Mosle,**
Rechnungsführer der Behörde für die Handelsstatistik.

№ 173.

Special-Budget

des gemeinschaftlichen Ausschusses der Handels- und der Gewerbekammer für die Pariser Ausstellung von 1867.

	⊥	gr.
Von den für das Jahr 1866 bewilligten Geldern	2000	—
sind für Porto, Drucksachen und dergleichen verwendet	46	24
bleibt demnach vorzutragen	1953	48
Hierzu die für das Jahr 1867 bereits bewilligten Fonds im Betrage von	3000	—
Sind demnach für 1867 vorzutragen.....Ed'or⊥...	4953	48

Bremen, Januar 26. 1867.

Der gemeinschaftliche Ausschuss der Handels- und der Gewerbekammer für die Pariser Ausstellung 1867.

Der Vorsizer:
(gez.) **Buff.**

Der Rechnungsführer:
(gez.) **J. W. Hagens.**

№ 174.

1867.

Special-Budget

der Cinquartierungs-Deputation.

	⊥	gr.
Nach den Erfahrungen der letzten Jahre, werden, wenn nicht wie in dem letzten Jahre außerordentliche Ereignisse eintreten, von den früher bewilligten Gold⊥ 1000 ausreichen, drei Hundert Thaler	300	—

Bremen, den 1. Januar 1867.

(gez.) **Lampe.**

(gez.) **Ed. v. Heyman.**

N^o 175. 176. 177.

N^o 175.

1867.

Special-Budget.

Gasbeleuchtung für die Staatsanstalten zu Bremerhaven.

	⊥	gr.
Es war dafür bewilligt.....	18,000	—
verausgabt	12,935	37
nicht verausgabt...	5,064	35
wieder vorzutragen Ed'or.⊥...	200	—

Bremen, den 31. December 1866.

Die Deputation für die Häfen und Hafenanstalten.

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **J. G. Höpfen.**

N^o 176.

Special-Budget

über die

Kosten der Wahlen eines Abgeordneten zum Deutschen Parlamente.

	⊥	gr.
Die dafür am 29. August/26. October 1866 bewilligten Ed'or.⊥...	1000	—
wieder vorzutragen.		

Bremen, im Januar 1867.

Namens der Deputation zur Leitung der Wahlen von Vertretern zur Bürgerschaft.

(gez.) **Albers.** (gez.) **Eduard Müller.**

p. t. Rechnungsführer.

N^o 177.

Special-Budget

für die

Kosten der Erhebung des Vermögensschöffes

im Jahre 1866.

	⊥	gr.
Dafür sind bewilligt.....⊥ 1000.—		
hingegen bis zum 31. December 1866 verausgabt.... > 661.10		
Es bleiben für 1867 vorzutragen	338	62
sodann sind noch erforderlich	100	—
Ed'or.⊥...	438	62

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **C. F. Feldmann.**

(gez.) **Hopers.**

Special-Budget

für

Anlage des Hauptbahnhofes zu Bremen.

Abrechnung für 1866:	bewilligt		verausgabt		weniger	
	⋄	gr	⋄	gr	⋄	gr
a. Erdarbeiten	86	47	—	—	86	47
b. Oberbau	730	65	51	39	679	26
c. Hochbauten	358	—	254	39	103	33
d. Insgemein	1820	—	656	56	1163	16
zusammen Gold⋄...	2995	40	962	62	2032	50
»	962	62				
zur Verwendung Gold⋄...	2032	50				

	⋄	gr
I. Für das Jahr 1867 ist wieder vorzutragen:		
Zur Vollendung der bewilligten Bauten die vorstehende Restsumme von	2,032	50
II. An neuen Bauanlagen werden beantragt:		
a. Erdarbeiten, Pflasterung, Entwässerung.		
b. Oberbau.		
Veränderung der Gleise im Norden der Personenhalle	5,000	—
c. Hochbauten.		
1) Verbreiterung des Güterschuppens 2 b um 20 Fuß ⋄ 14,000. —		
2) Herstellung eines hölzernen Auswandererschuppens » 3,500. —		
3) Vergrößerung des Bahnhofsverwalterbüreaus ... » 400. —		
	17,900	—
d. Insgemein.		
1) Erneuerung des Brunnens für die Reparaturwerkstätte ⋄ 300. —		
2) Für unvorhergesehene Fälle		
	767	22
Summa Gold⋄...	25,700	—

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) Duckwitz.

(gez.) H. H. Schröder.

№ 179 a.

№ 179 a.

1867.

Special-Budget

für

Anlage der Weserbahn und des Weserbahnhofes.

Abrechnung für 1866.	bewilligt		verausgabt		zur Verwendung	
	⊥	gr.	⊥	gr.	⊥	gr.
a. Erdarbeiten	147	65	25	19	122	46
b. Oberbau	1364	33	930	40	433	65
c. Hochbauten	5149	26	4473	62	675	36
e. Insgemein	750	20	43	24	706	68
g. Wasserbauten	174	18	—	—	174	18
Zusammen Gold⊥...	7586	18	5473	1	2113	17
	5473	1				
Nicht verausgabt Gold⊥...	2113	17				

I. Für das Jahr 1867 ist wieder vorzutragen:

Zur Vollendung der genehmigten Bauten die vorstehende Restsumme von 2113 17

II. An neuen Bauanlagen werden beantragt:

a. Erdarbeiten, Pflasterung, Entwässerung.

b. Oberbau.

Vergrößerung und Ueberdachung der Ladebühne am Quergleis beim 2. Schuppen 1330 —

c. Hochbauten.

Herstellung einer hölzernen Zwischenbede unter dem eisernen Dache am Vorschuppen der Niederlage 766 —

e. Insgemein.

Für unvorhergesehene Fälle, namentlich in Berücksichtigung der durch die Anlage der Oldenburger Bahn auf dem Weserbahnhof vorzunehmenden Arbeiten, soweit dieselben nicht von der Oldenburger Bahn vergütet werden müssen 790 55

Summa Gold⊥... 5000 —

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) Duckwitz.

(gez.) H. H. Schröder.

N^o 179 b. 180.

N^o 179 b.

1867.

Special-Budget

für die

Erneuerung der Spundwand vor dem Bollwerke am Weserbahnhofe.

	⊥	gr.
Für die Erneuerung der Spundwand vor dem Bollwerke, oberhalb des Weserbahnhofes, zwischen dem Armenhause und dem Schuppen Nr. I, ober- und unterhalb der neuen Weserbrücke, laut Specialanschlag Gold⊥ . . .	2780	—

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) Duckwitz.

(gez.) H. H. Schröder.

N^o 180.

1867.

Special-Budget

für

Anlage des Bahnhofs zu Bremerhaven.

	bewilligt		verausgabt		zur Verwendung	
	⊥	gr.	⊥	gr.	⊥	gr.
Abrechnung für 1866.						
a. Erdarbeiten	456	28	155	24	301	4
b. Oberbau	4,800	5	680	54	4,119	23
c. Hochbauten	1,473	19	—	—	1,473	19
e. Insgemein	1,071	19	34	16	1,037	3
f. Inventar	1,944	36	137	29	1,807	7
Gold⊥	2,745	35	1,007	51	8,737	56
c. für Einrichtung einer Bollabfertigungsstelle zu Bremerhaven . .	510	—	426	62	83	10
Gold⊥	10,255	35	1,434	41	8,820	66
»	1,434	41				
nicht verausgabt Gold⊥ . . .	8,820	66				

I. Für das Jahr 1867 ist wieder vorzutragen:
Zur Vollendung der bewilligten Bauten die vorstehende Restsumme von 8,820 66

II. An neuen Bauanlagen werden beantragt:

a. Erdarbeiten, Pflasterung, Entwässerung.

1) Herstellung eines Klinkertrottoirs von der Keilstraße bis zum Verwaltungsgebäude 840 —

Summa Gold⊥ 9,660 66

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) Duckwitz.

(gez.) H. H. Schröder.

№ 181. 182.

№ 181.

1867.

Special-Budget

für Anlage eines fünften Güterschuppens auf dem Hauptbahnhofe zu Bremen.

Abrechnung für 1866.		bewilligt		verausgabt		weniger		mehr	
		⋄	gr.	⋄	gr.	⋄	gr.	⋄	gr.
1. Anlage für Rechnung mit Hannover.									
a. Erdarbeiten		4,396	12	10,437	57	—	—	6,041	45
b. Oberbau		13,247	24	7,877	34	5,369	62	—	—
c. Hochbauten		1,840	40	1,017	6	823	34	—	—
e. Insgemein		1,330	41	281	39	1,049	2	—	—
		20,814	45	19,613	64	7,242	26	6,041	45
2. Anlage für alleinige Rechnung Bremens.									
a. Erdarbeiten		1,751	67	195	69	1,555	70	—	—
c. Hochbauten		1,521	48	226	32	1,295	16	—	—
e. Insgemein		23	36	—	—	23	36	—	—
		3,297	7	422	29	2,874	50	—	—
						7,242	26		
						2,874	50		
						10,117	4		
						6,041	45		
Nicht verausgabt Gold ⋄						4,075	31		
Zur Vollendung des Baues ist demnach für 1867 wieder vorzutragen Gold ⋄		4,075	31						

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) Duckwitz.

(gez.) H. H. Schröder.

№ 182.

1867.

Special-Budget

für Anlagen auf dem Hauptbahnhofe in Bremen.

Abrechnung für 1866.		bewilligt		verausgabt		weniger		mehr	
		⋄	gr.	⋄	gr.	⋄	gr.	⋄	gr.
1. Anlage für Rechnung mit Hannover.									
Nordperron		1251	25	85	9	1166	16	—	—
Nordrampe		4812	1	1025	66	3786	7	—	—
Locomotivschuppen		1675	33	1651	6	24	27	—	—
		7738	59	2762	9	4976	50	—	—
2. Anlage für alleinige Rechnung Bremens.									
Ueberfahrt an der Dorfstraße		1500	—	—	—	1500	—	—	—
Signallaternen		750	—	752	66	—	—	2	66
Südperron		94	43	87	58	6	57	—	—
Südrampe		217	64	221	3	—	—	3	11
		2562	35	1061	55	1506	57	6	5
						4976	50		
						6483	35		
						6	5		
Nicht verausgabt Gold ⋄						6477	30		
Zur Vollendung der bewilligten Arbeiten ist für 1867 wieder vorzutragen Gold ⋄		6477	30						

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) Duckwitz.

(gez.) H. H. Schröder.

N^o 183. 184. 185.

N^o 183.

1867.

Special-Budget

für

Anlage der Bremen = Geest Bahn.

	⊥	gr.
Für den Ankauf verschiedener Grundstücke, welche für den Bahnkörper bereits verwendet worden sind, worüber das Expropriationsverfahren aber noch schwebt, waren für 1866 zur Verfügung gestellt Gold⊥	50,000	—
Ausgabe in 1866: Ert.⊥ 25,000. — à 110 %/o . . . ⊥ 22,727.20		
Davon ist abzusetzen:		
Einnahme für verkaufte Baugesenstände		
Ert.⊥ 1577 8 gr. 3 à 110 %/o	1,433.64	
	21,293	28
nicht verausgabt Gold⊥ . . .	28,706	44
welche für 1867 wieder vorzutragen sind.		

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) Duckwitz.

(gez.) H. H. Schröder.

N^o 184.

1867.

Special-Budget

der

Bremen = Geest Bahn.

Expropriationen von Bremen nach Burg und Vorarbeiten.

	⊥	gr.
Vortrag für 1866	3754	21
Ausgabe in 1866	2772	46
sind für 1867 vorzutragen Gold⊥ . . .	981	47

Bremen, am 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) Duckwitz.

(gez.) H. H. Schröder.

N^o 185.

1867.

Special-Budget

für die

Zweigbahn von Bremerhaven nach Geestmünde.

	Gewilligt		Verausgabt		Bleibt	
	im Jahre 1861		bis ultimo 1866		für das Jahr 1867	
	⊥	gr.	⊥	gr.	⊥	gr.
Expropriation des Grunderwerbs						
Gold⊥ . . .	40,000	—	—	—	40,000	—

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) Duckwitz.

(gez.) H. H. Schröder.

N^o 186. 187. 188.

N^o 186.

1867.

Special-Budget

für Anlage der Geeste-Brücke.

	⊥	gr.
Für eine Vorkehrung zum Durchholen der Schiffe wurden 1865 bewilligt und sind wieder vorzutragen Gold⊥...	400	—
Bremen, den 31. December 1866.		

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) Duckwitz.

(gez.) H. H. Schröder.

N^o 187.

1867.

Special-Budget

Materiallager der Eisenbahn-Deputation.

	⊥	gr.
Eiserner Bestand	30,000	—
1866 haben die Ausgaben betragen ⊥ 36,676.48		
es wurden verrechnet » 11,690.12		
bleibt Lagerbestand ⊥ 24,986.36		
und zur Verwendung disponibel.....	5,013	36
Nach Verrechnung des Lagerbestandes ist zur Verfügung zu stellen bis zu	24,986	36
Eiserner Bestand Gold⊥...	30,000	—

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) Duckwitz.

(gez.) H. H. Schröder.

N^o 188.

1867.

Special-Budget

der außerordentlichen Verwendungen für Bremerhaven.

	⊥	gr.
Landbau.		
Wiederum vorzutragen sind, da im vorigen Jahre auftragsgemäß alle Arbeiten beschränkt wurden, von den im Jahre 1865 für Straßen- und Trottoirarbeiten bewilligten 1500 ⊥ nach Absatz des Verwandten, als noch zu verwenden..... ⊥ 750.49		
Die im Jahre 1865 bewilligten Kosten für die Langenstraße und den nördlichen Theil der Schleusenstraße » 2790.—		
Die im Jahre 1866 bewilligten Kosten für den übrigen Theil der Schleusenstraße » 1530.—		
	5070	49
worüber das Nähere im Specialbudget des vorigen Jahres Nr. 194 angeführt ist.		
Die im Berichte der Deputation vom 31. December v. J. beantragten Mehrkosten für besseres Steinmaterial	1440	—
Ed'or⊥...	6510	49

Bremen, den 31. December 1866.

Die Deputation für die Häfen und Hafenanstalten.

(gez.) Duckwitz.

(gez.) J. G. Höpfen.

N^o 189. 190.

N^o 189.

1867.

Special-Budget.

Verschiedene neue Anlagen zu Bremerhaven.

	⋄	gr.
1) Für die Vollendung der vierten pro 1865 bereits bewilligten Schiffsbefestigung an der Ostseite des neuen Hafens	162	34
2) Für die Herstellung von 13 massiven Schiffsbefestigungen in der Ufermauer an der Ostseite des alten Hafens à 450 ⋄	5850	—
3) Für ein Screw Mooring am Nordende des alten Hafens	600	—
4) Für unterm 31. December beantragte und im Januar genehmigte		
a. Verlegung des Schwimmers Ert.⋄ 63.—		
b. Landungsplatz am Nordende des Hafens » 840.—		
c. Trockenlegung des nicht gepflasterten Terrains zwischen der Eisenbahn und dem Holzhafen. » 1220.—		
	Ert.⋄ 2123.—	
	à 110 %	1930 —
	Ed'or ⋄	8542 34

Bremen, den 31. December 1866.

Die Deputation für die Häfen und Hafenanstalten.

(gez.) **Duckwitz.**

(gez.) **J. G. Höpfen.**

N^o 190.

Deputation für die Convoys.

Special-Budget

für den

Bau der Blockländer Entwässerungs-Anlage.

1867.

	⋄	gr.
Von der für den Bau der Blockländer Entwässerungs-Anstalt bewilligten Summe war der Rest mit. ⋄ 6584.42		
behuf Abwicklung der Rechnung pro 1866 wieder vorgetragen.		
Vorausgabt wurden für Landentschädigungen » 386.43		
Die definitive Abwicklung der Rechnung mit dem Lieferanten der Maschine hat auch im Jahre 1866 nicht erreicht werden können, weshalb der Rest pro 1867 wieder vorzutragen ist mit Ed'or ⋄	6197	71

Bremen, den 1. Januar 1867.

(gez.) **J. D. Meier, Dr.**

(gez.) **Joh. Carl Vietor.**

N^o 191. 192.

N^o 191.

1867.

Special-Budget

für die

Aufhöhung des Terrains am Sicherheitshafen.

	₭	gr
Für die Aufhöhung des Terrains am Sicherheitshafen zwischen dem Hohenthore und Neustädtischen Bahnhofe, sowie zwischen dem letzteren und dem unteren Theile des Hafens waren pro 1866 bewilligt.	₭ 20,000. —	
Zurückgesetzt wurden später auf Beschluß des Senats und der Bürgerschaft als erst später zur Verwendung zu bringen.	« 5,000. —	
Es blieben mithin zur Verwendung.	₭ 15,000. —	
Ausgegeben wurden für die Aufhöhung zwischen dem Hohenthore und dem Neustädtischen Bahnhofe > 14,541. 7		
so daß der Rest mit Gold. ₭	458	65
auf das Budget pro 1867 zu übertragen sein wird.		
Dazu die im Jahre 1866 zurückgesetzten.	5,000	—
Summa Gold. ₭	5,458	65

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) Duckwitz.

(gez.) H. H. Schröder.

N^o 192.

1867.

Special-Budget

für

Anlage eines Telegraphenabels durch die Weser.

	₭	gr
Für Herstellung eines Telegraphenabels durch die Weser. Gold. ₭ ...	1200	—

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) Duckwitz.

(gez.) H. H. Schröder.

N^o 193.

N^o 193.

1867.

General-Budget

für den

Bau der Bremen-Oldenburger-Eisenbahn.

Zusammenstellung der Anschläge für die von der Wasserbau-Direction auszuführenden Bauwerke.		₤	gr.
1. Weserbrücke.....	₤ 447,400.—		
2. Ufermauer und Rampe in der Neustadt.....	» 37,800.—		
3. Erdarbeiten des Bahnhofes in der Neustadt....	» 10,300.—		
4. Veränderung und Verlegung von Straßen in der Neustadt.....	» 10,700.—		
5. Brücke über den Sicherheitshafen.....	» 160,000.—		
	— ₤ 666,200.—		
6. Dazu kommt für die Expropriationskosten die approximativ angeschlagene Summe von.....	» 85,000.—	751,200	—
Davon sind nach der nachstehenden Zusammenstellung verausgabt:			
1. Für die Weserbrücke:			
im Jahre 1865.....	₤ 20,367.34		
» » 1866.....	» 142,831.47	163,199	9
2. Für die Ufermauer und Rampe in der Neustadt:			
im Jahre 1865.....	₤ 8,733.11		
» » 1866.....	» 15,346.40	24,079	51
3. Erdarbeiten des Bahnhofes in der Neustadt:			
im Jahre 1865.....	₤ 7,051.23		
» » 1866.....	» 2,397.62	9,449	13
4. Veränderung und Verlegung von Straßen in der Neustadt:			
im Jahre 1865.....	₤ 262.—		
» » 1866.....	» 1,209.67	1,471	67
5. Brücke über den Sicherheitshafen:			
im Jahre 1865.....	₤ 31,378.46		
» » 1866.....	» 73,882.71	105,261	45
6. Expropriationskosten:			
im Jahre 1865.....	₤ 53,203.53		
» » 1866.....	» 29,394.52	82,598	33
Zusammen Gold ₤...		386,060	2
Nach den Kostenanschlägen betrug der Bedarf.....		751,200	—
Davon sind nach obiger Zusammenstellung verausgabt.....		386,060	2
Es bleiben mithin zu verausgaben.....Gold ₤...		365,139	70

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) Duckwitz.

(gez.) H. H. Schröder.

N^o 193 a. 193 b.

Anlage zu N^o 193 Lit. a.

1867.

Special-Budget

für den

Bau der Bremen-Oldenburger Eisenbahn.

Eisenbahnbrücke über die Weser.	₭	gr.
Für den Bau der zweigleisigen Eisenbahnbrücke nebst zwei daran- gehängten Fußwegen wurden, dem aufgestellten Anschlage entsprechend, im Laufe des Jahres 1866 durch Senat und Bürgerschaft bewilligt.....	447,400	—
Davon wurden verausgabt:		
im Jahre 1865	₭ 20,367.34	
» » 1866	» 142,831.47	
	163,199	9
so daß für dieses Bauwerk pro 1867 vorzutragen bleiben Gold₭...	284,200	63

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) Duckwitz.

(gez.) H. H. Schröder.

Anlage zu N^o 193 Lit. b.

1867.

Special-Budget

für den

Bau der Bremen-Oldenburger Eisenbahn.

Brücke über den Sicherheitshafen.	₭	gr.
Der Specialanschlag über Erbauung einer eingleisigen Eisenbahn- brücke (mit zweigleisiger Fundamentirung) über den Sicherheits- hafen stellte ein Bedürfnis fest von.....	160,000	—
Davon sind ausgegeben:		
im Jahre 1865	₭ 31,378.46	
im Jahre 1866	» 73,882.71	
	105,261	45
so daß für dieses Bauwerk pro 1867 vorzutragen bleiben Gold₭...	54,738	27

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) Duckwitz.

(gez.) H. H. Schröder.

N^o 193 c. 193 d.

Anlage zu N^o 193 Litr. c.

1867.

Special-Budget

für den

Bau der Bremen-Oldenburger Eisenbahn.

	⊥	gr.
Ufermauer an der Neustadt.		
Der Specialanschlag über Erbauung einer 353 Fuß langen, massiven Ufermauer an der Neustadtsseite der Weser, incl. Ueberführung der Straße am Neustadtsdeich über die Eisenbahn stellte ein Bedürfnis fest von	37,800	—
Davon sind ausgegeben:		
im Jahre 1865	⊥ 8,733 11	
» » 1866	» 15,346 40	
	24,079	51
so daß für dieses Bauwerk pro 1867 vorzutragen bleiben. Gold⊥...	13,720	21

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) Duckwitz. (gez.) H. H. Schröder.

Anlage zu N^o 193 Litr. d.

1867.

Special-Budget

für den

Bau der Bremen-Oldenburger Eisenbahn.

	⊥	gr.
Erdarbeiten des Bahnhofs in der Neustadt.		
Der Specialanschlag über Herstellung des Bahnkörpers in der Neustadt stellt ein Bedürfnis fest von	10,300	—
Davon sind ausgegeben:		
im Jahre 1865	⊥ 7,051 23	
» » 1866	» 2,397 62	
	9,449	13
so daß hierfür pro 1867 vorzutragen bleiben	Gold⊥ 850	59

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) Duckwitz. (gez.) H. H. Schröder.

N^o 193 e. 193 f.

Anlage zu N^o 193 Litr. e.

1867.

Special-Budget

für den

Bau der Bremen-Oldenburger Eisenbahn.

	ℳ	gr.
Verlegung und Veränderung von Straßen in der Neustadt.		
Der Specialanschlag weist für die Veränderung und Verlegung von Straßen in der Neustadt, welche mit der Anlage des Neustädtischen Bahnhofs in Verbindung stehen, ein Bedürfnis nach von	10,700	—
Davon sind verausgabt:		
im Jahre 1865	ℳ 262.—	
» » 1866	» 1209.67	
	1,471	67
so daß hierfür auf das Jahr 1867 vorzutragen sind ... Goldℳ...	9,228	5

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) Duckwitz.

(gez.) H. H. Schröder.

Anlage zu N^o 193 Litr. f.

1867.

Special-Budget

für den

Bau der Bremen-Oldenburger Eisenbahn.

	ℳ	gr.
Expropriationskosten.		
Die erwachsenden Gesamtkosten für die Expropriationen und Entschädigungen lassen sich bis jetzt nicht wohl zutreffend genau angeben, dieselben können indessen, wie das bereits in dem Budget des Jahres 1866 geschehen, annähernd angenommen werden zu	85,000	—
Davon sind verausgabt:		
im Jahre 1865	ℳ 53,203.53	
» » 1866	» 29,394.52	
	82,598	33
so daß hierfür auf das Jahr 1867 vorzutragen bleiben Goldℳ...	2,401	39

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) Duckwitz.

(gez.) H. H. Schröder.

N^o 193 g. 193 l.

Anlage zu N^o 193 Litr. g.

1867.

Special-Budget

für die

Vorarbeiten für die Bremen-Oldenburger Eisenbahn.

	₭	gr.
Für die Vorarbeiten der Bremen-Oldenburger Eisenbahn waren bewilligt und auf das Budget pro 1865 genommen	1000	—
Verausgabt sind davon:		
im Jahre 1865.....	₭ 300.47	
» » 1866.....	» 37. 5	
	337	52
Obgleich die eigentlichen Vorarbeiten vollendet sind, so bleiben doch bei der Bauausführung, namentlich im Gebiet, so vielerlei kleine Arbeiten zu erledigen, für welche ein besonderer Fond nicht vorhanden ist, daß es sich empfiehlt, den verbleibenden Rest von..... Gold₭...	662	20
auf das Budget pro 1867 wieder zu übertragen.		

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) Duckwitz.

(gez.) H. H. Schröder.

Anlage zu N^o 193 Litr. h.

1867.

Special-Budget

für die

Verlegung des Hafendeichs und der Woltmershauser Allee.

	₭	gr.
Für die auf alleinige Kosten Bremens herzustellende Verbreiterung des Sicherheitshafens und der damit in Verbindung stehenden Verlegung des Außendeichs und der Woltmershauser Allee werden (nach dem Eisenbahnvertrage cfr. Registr. 8. März 1864) erforderlich und wurden bewilligt	7800	—
Verausgabt sind davon:		
im Jahre 1865	₭ 5416.32	
» » 1866.....	» 1413.32	
	6829	64
so daß zur Vollendung dieser Arbeiten pro 1867 vorzutragen bleiben..... Gold₭...	970	8

Bremen, am 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) Duckwitz.

(gez.) H. H. Schröder.

N^o 193 i. 193 k. 194 l.

Anlage zu N^o 193 Litr. i.

1867.

Special-Budget

für
Anlage der Bremen-Oldenburger Bahn.

Stationsgebäude in der Neustadt.	⊥	gr.
Für 1866 waren bewilligt	37,500	—
Ausgabe in 1866	18,754	64
für 1867 wieder vorzutragen	18,745	8

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) Duckwitz. (gez.) H. H. Schröder.

Anlage zu N^o 193 Litr. k.

1867.

Special-Budget

für
Anlage der Bremen-Oldenburger Bahn.

Oberbau und Verschiedenes für den Bahnhof in der Neustadt.	⊥	gr.
Für 1866 waren bewilligt	14,500	—
Ausgabe im Jahre 1866	406	3
für 1867 wieder vorzutragen	14,093	69

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) Duckwitz. (gez.) H. H. Schröder.

Anlage zu N^o 193 Litr. l.

1867.

Special-Budget

der
Anlagen für die Bremen-Oldenburger Bahn.

Arbeiten am rechten Weserufer.	⊥	gr.
Für Arbeiten am rechten Weserufer, als Bahnkörper und Gleise von der Brücke bis zur Verbindung mit der Weserbahn, Verbreiterung des Stadtgrabenufers, Verlängerung des Canals unter dem Stephanithorsdamm und Verlegung des nach der Erling'schen Mühle führenden Weges, waren für 1866 bewilligt	18,905	—
verausgabt sind im Jahre 1866	1,817	47
daher für 1867 wieder vorzutragen	17,087	25

Bremen, den 31. December 1866.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) Duckwitz. (gez.) H. H. Schröder.

Recapitulation der Special-Budgets

über die

Anlagen für die Oldenburg-Bremer Bahn.

Litr. a.....	284,200.63
» b.....	54,738.27
» c.....	13,720.21
» d.....	850.59
» e.....	9,228.5
» f.....	2,401.39
» g.....	662.20
» h.....	970.8
» i.....	18,745.8
» k.....	14,093.69
» l.....	17,087.25
	<u>416,698.56</u>

Alphabetisches Register

zu den

Special-Budgets.

	Nr		Nr
Ausgaben, directe	24	Chausseen, Ausgaben, Woltmershauser Allee	111
Advocatur- und Gerichtskosten	145	Civilpensionäre, s. Pensionäre.	
Artillerie, s. Militär.		Civilstandsamt	122
Ausgaben, verschiedene kleine	150	Consuln, Expensarien der	61
unvorhergesehene	151	Consumtionsfreiheit, Vergütung für	41
Ausluchten, Entschädigung für	159	Consumtionskammer, Bureaukosten	118
Bahnhöfe und Weserbahn, Unterhaltung	96	Convoje, Einnahmen	6
" Weserbahn u. Weserbahnhof, Anlage	179a	" Ausgaben	97
" Weserbahnhof, Erneuerung der		Criminalgericht, Einnahmen	29
Spundwand	179b	" Ausgaben	116
" Anlage des Hauptbahnhofs	178	Detentionshaus	77
" " auf demselben	182	Einkommenshof, Erhebungskosten	129
" " des fünften Güterschoppens	181	Einquartierung	174
" Materiallager, Einnahme	33	Eisbrecher, s. Holzpforte.	
" " Ausgabe	187	Eisenbahn, Einnahme vom Betriebe	31
" Weserbahnhof, Niederlage und		Eisenbahn, Bremen-Geest, Expropriation	184
Krahnanstalten, Einnahme	32	Eisenbahn, Bremen-Geest, Anlage	183
" Weserbahnhof, Niederlage und		Eisenbahn, " Unterhaltung der	
Krahnanstalten, Ausgabe	147	Anlagen zu Begeßack u. Bura.	95
Bahnhof in Bremerhaven, Anlage	180	Eisenbahn, von Geestemünde nach Bremer-	
" " Unterhaltung	93	haven, Unterhaltung	94
Baken, s. Tonnen.		Eisenbahn, von Geestemünde nach Bremer-	
Bauwesen, s. Gebäude, öffentliche.		haven, Expropriation	185
Bauten, außerordentliche	153	Eisenbahn, Bremen-Oldenburger. (Litr. a—l)	193
Beamtengehälter, s. Salarien.	1a b	Fährwasser der Weser, s. Convoje.	
Bewirthungen	142	Finanzdeputation, Bureaukosten	114
Bibliothek, s. Stadtbibliothek.		Fischer, Jahrgeld für die alten	72
Blockland, Einnahme aus Entwässerung	22	Freischulen, s. Neben- und niedere Schulen.	
" Betrieb der Anstalt	168	Freischule, Erweiterung der an der Sternstraße	155 b
" Bau derselben	190	Gasanstalt, Einnahme	23
Bollwerke und Treppen der Weserufer, Un-		" Ausgabe	148
terhaltung der	90	" Erbauung einer fünften Cisterne	155 a
Benützung, s. Catastrirung.		Gassenreinigung	74
Börse, s. Rathhaus.		Gebäude, Unterhaltung der öffentlichen	83
Bremerhaven, Kosten des Amtes	133	" Versicherung	144
" Bahnhof, s. Bahnhof.		Geestebücke, Unterhaltung	94
" Einnahmen vom Hafen	21	" Anlage	186
" Ausgaben für den Hafen	92	Gefängnisse, s. Detentions- und Zuchthaus.	
" Militärvergütungen	160	Gehälter, s. Salarien.	
" außerordentliche Verwendungen	188	Gerihtskosten, s. Advocaturkosten.	
" verschiedene neue Anlagen	189	Gerihtsporteln, s. Sporteln.	
" Schulen, Staatszuschuß	70	Geschworene, Kosten der Wahlen	141
" Grund- und Erbesteuer	24	Gewerbekammer	136
" Gaseinrichtung in den öffent-		Gratificationen	156
lichen Gebäuden	154	Grundeigenthum, Uebertragungskosten	128
" Gasbeleuchtung für die Staats-		Grundstücke, Unterhaltung der öffentlichen	100
anstalten	175	Häfen in der Stadt	89
Brigadestab, s. Militär.		" s. die einzelnen.	
Brücken, s. Wege.		Handelskammer	135
Brunnen, Unterhaltung	85	Handelsstatistik und Schiffsmessung	119
Bundescontingent, s. Militär.		Hannover, s. Bremerhaven, Militärvergütung	
Burg, s. Begeßack.		Hauptschule	62
Bürgerrechte, Kosten bei Ertheilung der	126	Hochwasser, Abwendung der Gefahr des	82
Bürgerchaft und Bürgeramt	139	Holzhasen, Einnahme	13
" Wahlen der Vertreter	140	" Ausgaben	89
Bürgerchule	67	Holzpforte, s. Schlachte.	
Bürgerweide, Einnahme	20	Honorare, s. Senat, Richtercollegium.	
" Ausgabe	103	Infanterie, s. Militär.	
Canzleien, Einnahmen, s. Sporteln.		Kirchspielschulen der städtischen Gemeinden.	68
Canzleikosten, s. Rathhaus.		Krahnanstalten, s. Bahnhöfe.	
Capitulationsgelder, s. Militär.		Krieger, hülfbedürftige freiwillige	44
Catastrirung	157	Landherr am linken Weserufer, Ausgaben	131
Chausseen, Einnahme	7	Landherr am rechten Weserufer, Ausgaben	130
" Ausgaben, Vorsfelder	110	Landjäger, Bekleidung	81
" " Hastedt-Tenever	105	Landschulen, Staatszuschuß für die	70
" " Bürger	109	Landwirthschaft, Kammer für	137
" " Kattenthurmer	106	Leihanstalt	162
" " Wahrthurmer	107	Lehrerprüfungen	71
" " Schwachhausen-Ober-		Refum, Correction	165
neuland	108		

Leuchtschiff und Leuchtturm	99	Seminar	63
Lindenhof, Mobilier, f. Rathhaus	75	Senat, Honorare	37
Löschanstalten	30	Sicherheitshafen, Einnahme	12
Lotterien	5	" , Ausgabe	89
Mahlzeiten, f. Bewirthungen	45	" , Aufhebung des Terrains bei demselben	191
Materiallager der Baudeputation, Einnahmen der Bahnhöfe, f. Bahnhöfe	46	Spaziergänge, öffentliche der Altstadt	86 a
Militär, Sold etc. des Infanteriebataillons	47	Sporteln, Gerichts	25
" , Bekleidung, Armatur etc.	48	" , andere	26
" , Verpflegungskosten	49	Staatsanwaltschaft, Einnahmen	28
" , Capitulationsgelder	51	" , Ausgaben	117
" , Krankenverpflegungskosten	50	Staatsschuld, Zinsen der 3 1/2-procent.	52
" , hülfsbedürftige Krieger, f. Krieger	5	" , " " 4 1/2 "	53
" , Pensionen, f. Pensionäre	5	" , " " 5 "	54
" , Artillerie und Cavallerie	5	" , " " 4 1/2 " in Courant	55
" , Schule und Brigadestab	5	Stadtbibliothek	69
Militärdeputation, Einnahme. (f. hinter N ^o 35)	60	Stadtgräben	86 a b
Militärvergütungen, f. Bremerhaven	149	Stadthaus, f. Rathhaus	
Missions- und Reisekosten	76	Stadtweinkeller, f. Weinkeller	
Münzverlust	80	Stadtwerder, Einnahme	19
Nachtwachen, Ausgaben für	61	" , Ausgabe	101
" , Personal, Bekleidung	66	Statistik, allgemeine	172
Navigationschule	170	Stempelcomptoir, Unkosten	124
Neben- und niedere Schulen	86 b	Steuern, directe	24
Neustadt, Abwässerung	39	Steuerrollen, Anfertigung der	125
Neustadtswall	115	Straßenarbeiten in der Stadt Bremen	84
Oberappellationsgericht	11	Straßenbaudeputation, Einnahmen für außerordentliche Verwendungen	4
Obergerichtsanzlei	89	Strombauten, f. Convoje	
Oberländischer Hafen, Einnahme	169	Sundzoll	164
" , Ausgabe	42	Telegraph, Einnahme	18
Öffentliche Gebäude, f. Gebäude	43	" , Ausgabe	121
Öffentliche Grundstücke, f. Grundstücke	173	Telegraphentabel durch die Weser, Anlage	192
Olbersstraße, Verlängerung	42	Theermagazin, Terpentinelager u. s. w., Einnahme	9
Olzburg-Bremer Telegraph, f. Telegraph	43	" , Ausgabe	88
" , Eisenbahn, f. Eisenbahn	173	Tonnen und Baaken	98
Pariser Weltausstellung	81	Tontinen und Leibrenten	56
Parlament, f. Reichstag	79	Torstraße, Wegunterführung bei der	171
Pensionäre, Civil	17	Treppen, f. Bollwerke	
" , Militär	120	Uferbauten, f. Convoje	
Pensionsgehälter, f. Wittwenanstalt	10	" , an der Geste, f. Bremerhaven	
Petroleumlager, f. Theermagazin	88	Unterweser, Correction	167
Polizeidirection, Einnahmen	138	Vegeack, Hafeneinnahme	16
" , Ausgaben	81	" , Ausgaben für den Hafen	91
" , Dispositionsfond	79	" , Kosten des Amts	132
" , Straßenreinigung, f. diese	17	" , Schulen, Staatszuschuß	70
" , f. Nachtwachen	120	" , Grund und Erbesteuer	24
Polizeidragonier, Bekleidung	10	" , Anlagen daselbst und in Burg	95
Polizeipersonal, Bekleidung	88	Vermessungskosten, f. Catastrirung	
Postanstalten, Einnahme	123	Vermögensschuß, Erhebungskosten	177
" , Ausgabe	134	Verpachtungen, Ausgaben für	128
Prüfungs-Commission, f. Lehrerprüfungen	113	Versicherungskosten, f. Gebäude	
Pulvermagazin, Einnahme	143	Vertreterwahlen, f. Bürgererschaft	
" , Ausgabe	158	Volksschule am Neustadtswall, Einnahme	35
Pupillencommission	176	Wallanlagen, Einnahme von den	8
Quarantaineanstalt	38	" , f. Spaziergänge, Neustadtswall	
Rathhaus, Büreaufkosten	1	Wangerrooger Kirchthurm	166
" u. s. w., Mobilier	2	Wasserleitung, Vorarbeiten	163 a
Rathshdiener, Bekleidung	152	" , technische Begutachtung	163 b
Reichstag, Wahlkosten	153	Wassersgefahr, f. Hochwasser	
Reisekosten, f. Missionskosten	40	Wegbau, f. Chauffeen	
Renten, f. Zinsen	102	Wege und Brücken im Gebiet	112
Richtercollegium, Honorare	14	Weinkeller, Einnahme	3
Rückständige Einnahmen von 1866	88	" , Ausgabe	104
" , " , früherer Jahre	57	Werder, f. Stadtwerder	
" , Ausgaben von 1866	58	Weser, Correction der unteren Weser	167
" , " , früherer Jahre	59	Weserbahn, f. Bahnhöfe	
Salarien	102	Weserbrücken, Unterhaltung	87
" , rückständige, f. Rückstände	85	Wesermündung, Beleuchtung, f. Leuchtturm	
Schiffsmessung, f. Handelsstatistik	57	Weserufer, f. Bollwerke	
Schiffszug an der unteren Weser	58	Wittwenanstalt für Beamte	611
Schlachte, Einnahme	59	Wumme, Correction	165
" und Holzpforte, Ausgabe	15	Zeichenschule	65
Schuldentilgungsfonds	127	Zinsen, f. Staatsschuld	
" , für die 4 1/2 % Anleihe von 1858	146	Zinsen und Renten, Ausgaben für	
" , für die Courantanleihe von 1859	78	" , rückständige, f. Rückstände	
Schulen, f. die einzelnen		Zollstellen, Einnahme	15
Seetonnen, f. Tonnen		" , Ausgabe	146
		Zuchthaus	78

Anlage IIIzur Mittheilung des Senats
vom 8. April 1867.**Bericht der Convonedeputation,**die Voranschläge für die Unterhaltung des Fahrwassers der Weser, Lesum
und Wumme betreffend.

Indem die Convone-Deputation den eingereichten Budgets für die Unterhaltung des Fahrwassers der Weser, Lesum und Wumme zur Erläuterung den Bericht des Baudirectors Berg über die zu gedachtem Zwecke im vorigen Jahre verwandten und in diesem Jahre zu verwendenden Kosten in der Anlage beifügt, enthält sie sich im Uebrigen jeder weiteren Bemerkung; nur glaubt sie zur Rechtfertigung der von ihr beabsichtigten Veränderung des hölzernen Bagge-Schiffs No. II hervorheben zu müssen, daß dieser Bagger, dessen Maschine und sonstigen Baggergeräthe sich noch in völlig brauchbarem Zustande befinden, für die Austiefung der seichteren Stellen des Stromes nicht zu entbehren, daß die Reparatur des hölzernen Schiffsgesäßes auf über 2000 Thlr. veranschlagt ist, und daß es sich daher schon aus finanziellen Gründen empfiehlt, das hölzerne Schiff mit einem viel dauerhafteren und geringerer Reparaturen bedürftigen eisernen zu vertauschen.

(gez.) J. D. Meier, Dr.

(gez.) Joh. Carl Victor.

Unter-Anlagezur Anlage III der Mittheilung des Senats
vom 8. April 1867.**Bericht des Baudirectors Berg,**

betreffend die im Jahre 1866 an der Weser, Lesum und Wumme ausgeführten Bauten, sowie Vorschläge pro 1867.

Im Nachstehenden erlaube ich mir über die im Jahre 1866 ausgeführten Strombauten zu berichten und Vorschläge über die im Jahre 1867 auszuführenden Arbeiten vorzulegen.

I. Weser.

Die Bewilligungen des Jahres 1866 betragen:

- | | |
|---|------------|
| 1. für Neubauten | ⋄ 1,015.— |
| 2. für Unterhaltung des Fahrwassers incl. Baggerungen | ⋄ 45,000.— |

Zusammen ⋄ 46,015.—

Nach Senats- und Bürgerschafts-Beschluß wurden später pro 1866 zurückgesetzt für die Neubauten

⋄ 1,015.—	
so daß zur Verwendung blieben	⋄ 45,000.—

A. Neubauten.

Die pro 1866 bewilligten Neubauten sind, nachdem die dafür bestimmte Bewilligung zurückgesetzt worden war, nicht ausgeführt.

B. Baggerungen.

Der Zustand des Fahrwassers hat im Jahre 1866 zu Klagen keinerlei Veranlassung gegeben, die an die Stadt kommenden Schiffe konnten durchschnittlich mit einem größeren Tiefgang als in den letzteren Jahren fahren.

In der Niederbührener Weser erforderte hauptsächlich der untere Theil (der sog. Ausgang), wohin sich die abwärts treibenden Sände schoben, viele Baggerarbeiten. Einestheils war hier die Fahrtrille zugesandet, weil der durch die Coupirung des alten Weserarmes bei der Moorlosen Kirche wesentlich verstärkte Grundstrom die vorhandenen Sände stark in Bewegung gebracht hatte, andernteils wird der Ausgang der Niederbührener Weser immerhin größere Baggerungen erfordern, so lange die Lücken in dem Correctionsbau vor Vegeßack, deren nachtheilige Folgen noch durch den an dieser Stelle statthabenden Eintritt der Lesum und Ochtm in die Weser vermehrt werden, durch entsprechenden Ausbau nicht vollendet ist.

Innerhalb der Stadt wurde für Rechnung der Convoje-Deputation wenig gebaggert, weil der Bau der Eisenbahnbrücke oberhalb des Weserbahnhofes eine Reihe von Baggerungen und die Aufhöhung des Neustädtischen Bahnhofes eine Menge von Sand erforderte, welcher für Rechnung der Eisenbahn Deputation mittelst der zu diesen Zwecken hergeliehenen Bagger gewonnen wurde. Es wurde selbstredend bei diesen Arbeiten auf eine möglichst vollkommene Offenhaltung des Fahrwassers hingearbeitet.

Der große Bagger No. III. war 104 Tage bei dieser Arbeit beschäftigt, arbeitete außerdem 32 Tage für Rechnung der Convoje-Deputation in der Stadt, 14 Tage lang für Rechnung von Privaten, 13 Tage für Rechnung der Hafenbau-Deputation im Vegeßacker Hafen und 31 Tage für gemeinschaftliche Rechnung der betreffenden Uferstaaten in der Weser unterhalb Vegeßack.

Der Bagger No. II arbeitete 138 Tage in der Niederbührener Weser, 26 Tage innerhalb der Stadt, 11 Tage zur Sandgewinnung für die Bedeckung der Schlengen an verschiedenen Stromstellen, 25 Tage im Sicherheitshafen und 13 Tage für Rechnung von Privaten.

Der Bagger No. I arbeitete 130 Tage in der Niederbührener Weser, 5 Tage innerhalb der Stadt, 11 Tage für Rechnung der Hafenbau-Deputation im Vegeßacker Hafen und 6 Tage in der Lesum.

Der Waltjensche Bagger, der für kurze Zeit angeliehen wurde, arbeitete nur 5 Tage.

Ausgegeben wurden für Baggerungen:

1. für den Bagger No. I.	⋄ 10,673. 4
2. für den Bagger No. II.	« 5,894. 21
3. für den Bagger No. III.	« 4,186. 9
4. für den von C. Waltjen & Comp. gemietheten Bagger	« 198. —

Zusammen ⋄ 20,951. 34

Von dieser Summe gehen an Einnahmen für verkauften Sand, für Baggerungen für Private etc. ab. ⋄ 2,830. 68
so daß die eigentliche Ausgabe. ⋄ 18,120. 38 beträgt.

C. Unterhaltung der Werke und allgemeine Ausgaben.

a. Für die Unterweser.

Die Unhaltung der Strombauwerke, Schlengen, Packwerke, Leinpfade, Hackelwerke, Pflanzungen, Löhne der Wächter, Aufseher, Reparatur, Unterhaltung und Ergänzung der Geräthschaften haben folgende Ausgaben veranlaßt:

1. für Reparatur der Werke, Schlengen, Packwerke, Coupirungen sind verausgabt.	⋄ 15,191. 26
Davon sind abzusehen für abgegebene Materialien.	« 314. 25

bleiben ⋄ 14,877. 1

Es ist hier zu bemerken, daß die Deckwerke an der Niederbührener Weser dringend einer durchgreifenden Reparatur bedurften. Die bislang befolgte Weise der Uferdeckung mit reinem Busch hat

Transport. « 14,877. 1

Transport... 14,877. 1

sich als außerordentlich kostspielig in der Unterhaltung herausgestellt. Besonders an den Stellen, wo das Fahrwasser hart an dem Ufer liegt, wurden alljährlich umfassende Reparaturen und Erneuerungen erforderlich. Zur Vermeidung dieser alljährlich wiederkehrenden Uebelstände wurden statt der früheren Deckwerke kleine Bühnenköpfe, die sich schon bei den damit in dem oberen Theile der Niederbührener Weser gemachten Versuchen bewährt hatten, mit Steinbeschüttungen angelegt. Ist diese Art des Baues in der ersten Anlage auch etwas theurer, so werden doch die Unterhaltungskosten wesentlich geringer ausfallen, was hier als die Hauptsache anzusehen ist.

Die im Jahre 1865 vollendete Coupirung des alten Weferarmes, der Moorlosen Kirche gegenüber, war an einer Stelle, wo der Untergrund aus weichem Schlick besteht, etwas unterlaufen. Der Schaden ist rechtzeitig und rasch reparirt. Auch wurde die Coupirung im Laufe des Sommers im Ganzen etwas verstärkt.

2. Für Unterhaltung, Weiterführung und Pflasterung der Leinpfade, sowie deren Dossirungen sind verausgabt. 4,327.18

3. Für Unterhaltung und Erneuerung sämtlicher Convoyschiffe sind verausgabt. 1,119.38

4. Für Hackelwerk, Befriedigungen u. s. w. 122.30

5. Für Anpflanzungen von Busch auf den zu Tage getretenen Verlandungen sind verausgabt. 107.67

6. Für allgemeine Ausgaben, Aufseisen, Gehalte, Nachtwachen, Büreaukosten, Notirung der Wasserstände, Ergänzung und Unterhaltung der Geräthschaften, Lagermiethen zc. zc. sind verausgabt. 4,230.45

Zusammen 24,784.55

b. für die Oberweser.

1. für Reparatur der Werke. 997.19

2. für Leinpfade. 717.32

3. für Schiffsbegleitung, Stromwachen zc. 180.—

4. für Hackelwerke. 63.28

5. für Pflanzungen. 31.48

6. Allgemein. 104. 3

Zusammen 2,093.58

Die Gesamtausgaben für die Unterhaltung des Fahrwassers der Weser bestehen demnach aus:

A. Neubauten. — .—

B. Baggerungen. 18,120.38

C. Unterhaltungen:

a. Unterweser. 24,784.55

b. Oberweser. 2,093.58

Total 44,999. 7

Die Bewilligung betrug. 45,000.—

Die Ausgaben. 44,999. 7

Es ergiebt sich mithin ein Ueberschuß von. — .65

II. Die Resum und Summe.

Für die Unterhaltung des Fahrwassers und der Werke der Resum und Summe wurden pro 1866 bewilligt. 1,165.—

Es sind dafür verausgabt. 1,287.11

wovon indessen eine Einnahme an Beiträgen Hanovers zu gemeinschaftlichen Arbeiten abzusehen ist, mit. 123.27

so daß die wirklichen Ausgaben betrugen. 1,163.56

woraus sich ein Ueberschuß ergiebt von. 1.16

III. Einnahmen aus verpachteten Ländereien.

Die nicht von den Ausgaben abzusetzende, aus der Verpachtung von Ländereien herrührende Einnahme, welche pro 1866 zu ₰ 300.— veranschlagt war, ergab „ 744.— mithin eine Mehreinnahme von ₰ 444.—

Nach Vorausschickung der Uebersicht über die im Laufe des Jahres 1866 ausgeführten Arbeiten und die dadurch entstandenen Ausgaben, erlaube ich mir nachfolgend

die Vorschläge

über die im Jahre 1867 zur Fortsetzung und Erhaltung des Correctionssystems der Weser, Lesum und Wumme, sowie zur Erhaltung des Fahrwassers und der Strombauwerke überhaupt erforderlichen Arbeiten und Ausgaben vorzulegen.

Diese Vorschläge können, wie das in der Natur der Sache liegt, nur approximativer Art sein, da erst nach vollständigem Verlaufe des Winters ein bestimmter Ueberblick über die Beschaffenheit der Correctionsbauten und des Fahrwassers gewonnen werden kann, und selbst die Wasserstände des kommenden Jahres einen starken Einfluß auf die Arbeiten und Baggerungen ausüben.

I. Die Weser.

A. Neubauten.

Die im Jahre 1866 bereits veranschlagten 3 Werke zur Vervollständigung des vor der sog. Insel angelegten Buhnsystems, deren Ausführung zurückgesetzt wurde, sind im Jahre 1867 auszuführen und ist die dafür erforderliche Summe von 1015 Thlr. in das Budget pro 1867 wieder aufzunehmen

B. Baggerungen.

Für Baggerungen werden, analog den früheren Jahren 25,000 Thlr. veranschlagt. Da sich jedoch die für die Baggerungen aufzuwendenden Kosten von denjenigen zur Erhaltung des Fahrwassers u. erfahrungsmäßig nicht streng trennen lassen, so sollen dieselben in der nachfolgenden Zusammenstellung unter allgemeine Unterhaltungskosten des Fahrwassers gebracht werden.

Bei Gelegenheit der Aufstellung der muthmaßlichen Baggerkosten pro 1867 erlaube ich mir nochmals auf die Nothwendigkeit und Nützlichkeit der Ausführung des Separationswerkes in der Weser, vom Theerhose an abwärts, aufmerksam zu machen, da ohne dasselbe die Neustadt niemals ein practicables Fahrwasser erhalten, die Ausgabe für die Ausbaggerung des Fahrwassers von der Altstadtseite aber immer sehr kostspielig bleiben wird.

C. Reparaturen und Unterhalt.

Für Reparaturen der Packwerke und Schlengen, Leinpfade, allgemeine Unkosten u. ist der auch in früheren Jahren gemachte approximative Ansaß von 20,000 Thlr. wieder aufzunehmen.

Der Gesamtbedarf des Jahres 1867 stellt sich also folgendermaßen heraus:

A. Neubauten.....	₰ 1,015.—
B. und C. Allgemeiner Unterhalt des Fahrwassers nebst Zubehör, wovon auf Baggerungen muthmaßlich.....	„ 25,000.—
auf Unterhalt der Werke und allgemeine Unkosten muthmaßlich...	„ 20,000.—
Kommen, so daß im Ganzen.....	₰ 46,015.—

erforderlich werden.

Es wird hier noch bemerkt, daß mit dem hölzernen Bagger No. II, da das Schiffsgefäß durchaus abgängig ist, eine umfassende Reparatur, wobei letzteres in ein eisernes umgebaut, die Maschine und das gehende Zeug vollständig erhalten und wieder benutzt werden soll, vorgenommen werden muß, deren Kosten in den oben berechneten 25,000 Thlrn. für Baggerkosten aber mit enthalten sind. Die Reparatur selbst mit allem Zubehör ist mit der Firma C. Waltjen & Comp. vorbehaltlich der erforderlichen Genehmigung zu 3,500 Thlr. vereinbart.

II. Resum und Summe.

Für die Resum wird für Unterhalt der Werke und für Baggerungen der bisherige Anschlag von 500 Thlr. ausreichend sein.

In der Summe muß auch in diesem Jahre an den Packwerken etwas mehr geschehen, weshalb dafür 500 Thlr. auszuwerfen sein werden.

Es stellt sich demnach das Bedürfnis folgendermaßen fest:

a. für die Resum	» 500.—
b. für die Summe	» 500.—
Total.. »	1,000 —

III. Einnahme aus verpachteten Ländereien.

Die Einnahme ist, den Erfahrungen des Jahres 1866 entsprechend, zu 744 Thlr. veranschlagt.

(gez.) **Berg.**

Anlage IV

zur Mittheilung des Senats
vom 8. April 1867.

Bericht der Deputation für die Häfen und Hafenanstalten, das Budget betreffend.

Indem die Deputation ihre verschiedenen Budgets für das Jahr 1867 einreicht, begleitet sie dieselben mit den nachfolgenden Bemerkungen:

I. Gewöhnliches Budget für Bremerhaven.**a. Einnahme.**

Die Einnahme für Hafengeld u. s. w. hat im vorigen Jahre den Anschlag von 19,000 Thalern nicht erreicht, indem sie von eingelaufenen 1108 Schiffen nur 18,243 Thaler 18½ Grote eintrug, einschließlich 820 Thaler außerordentlicher und 29 Thaler gewöhnlicher Gebühr für Benutzung der Sheers. Die übrigen Einnahmen pflegen sich wenig zu verändern, und ist hinsichtlich des Jahres 1867 nur zu bemerken, daß die Miethe des alten Hafenhauses hat herabgesetzt werden müssen, während für Miethe von Lagerplätzen, in Folge der vermehrten Raumbenutzung zu Petroleumlagern eine um 800 Thaler vergrößerte Einnahme hat in Aussicht genommen werden können.

Im Ganzen stellt sich demnach das Einnahme-Budget auf 34,624 Thaler.

b. Gewöhnliche Ausgaben für den Wasserbau.

Die Deputation erlaubt sich hinsichtlich der Abrechnung von 1866 und der Anschläge für 1867 auf den unter Unter-Anlage II beifolgenden Bericht des Bauconducteurs Händes Bezug zu nehmen. Das Budget der gewöhnlichen Ausgaben stellt sich hiernach wie folgt:

a. Erd-, Bagger- und Maschinenarbeiten	» 29,730.—
b. Zimmerarbeiten	» 7,050.—
c. Maurerarbeiten	» 1,450.—
d. Verschiedene Ausgaben	» 7,570.—
	» 45,800.—

Dazu bemerkt die Deputation, daß sie den Antrag des Bauconducteurs auf Contrahirung des Holzes für die inneren Fluththore an der alten Schleuse für

zweckmäßig hält, und die Bewilligung der für die Herstellung der Thore erforderlichen Geldmittel mit 6300 Thalern, die jedoch erst im Jahre 1868 zur Verausgabung kommen werden, hiemit beantragt.

c. Straßenbau.

Bei den gewöhnlichen Ausgaben für den Landbau sind von den im vorigen Jahre bewilligten $\text{Rp} 3,928.22$
einschließlich der Kosten für die Treppe an der Geeststraße nur verwandt... $\text{Rp} 1,431.28$

Der Rest von $\text{Rp} 2,496.66$
ist zum größern Theil wieder vorzutragen, da er zur Herstellung von Arbeiten erforderlich ist, welche im vorigen Jahre ausgesetzt wurden. Abgesehen von der Herstellung einer Befriedigung beim Geestfisch, welche schon aus Rücksichten der Straßenpolizei erforderlich ist und wahrscheinlich zu einer besseren Verpachtung des Platzes führen wird, ist keine besondere Bewilligung weiter erforderlich.

Das gewöhnliche Budget für den Landbau stellt sich somit auf 3083 Thaler.

An außerordentlichen Verwendungen für die Erweiterung des Straßennetzes sind von den bewilligten $\text{Rp} 5,820.—$
nur verausgabt $\text{Rp} 749.23$

Der Rest von $\text{Rp} 5,070.49$
wird für die im vorigen Jahre ausgesetzten Arbeiten zur Verwendung kommen. Dazu kommt noch die in Folge des Berichts der Deputation vom 31. Decbr. v. J. bereits bewilligte Mehrausgabe von 1440 Thalern zur Verpflasterung der Straßen mit behauenen Steinen.

Eine fernere Erweiterung des Straßennetzes wird in diesem Jahre nicht beantragt, obwohl es wünschenswerth wäre, die Regulirung der Bürgermeister Smidt Straße zwischen der Siel- und Schleusenstraße bald in Angriff zu nehmen. Allein da die Stadtgemeinde sich dem §. 7 c der Verordnung vom 5. Juli 1850 — die Verfassung der Stadtgemeinden Vegesack und Bremerhaven betreffend — zuwider, weigert, in den neuern Straßen Bremerhaven's durch Straßencanäle auf Gemeindefkosten eine genügende Abwässerung herzustellen, so empfiehlt es sich, in der Erwartung, daß diese bedauerliche Differenz zwischen Staat und Stadtgemeinde bald erledigt sein wird, von weiteren Straßenbauten für die nächste Zeit noch abzusehen.

Das Budget für außerordentliche Verwendungen beträgt hiernach 6510 Thaler 49 Grote.

d. Gehalte und Verschiedenes.

Dafür waren	bewilligt	und	ausgegeben:
für Gehalte.....	$\text{Rp} 10,873.15$		$\text{Rp} 10,482.64$
für Verschiedenes...	$\text{Rp} 7,900.—$		$\text{Rp} 6,595.8$
	$\text{Rp} 18,773.15$		$\text{Rp} 17,078.—$
	$\text{Rp} 17,078.—$		
nicht verausgabt...	$\text{Rp} 1,695.15$		
für 1867 stellen sich diese Budgets wie folgt:			
für Gehalte.....			$\text{Rp} 10,558.15$
für Verschiedenes.....			$\text{Rp} 8,500.—$
			$\text{Rp} 19,058.15$

Zu diesen Budgets ist zu bemerken, daß in Folge der Einführung der Gasbeleuchtung bei Pos. 5 der Gehalte eine Verminderung der Zahl der Lampenwärter eingetreten ist, wodurch sich diese Position um 540 Thaler und ebenso Position 11, Winterzulage, um 45 Thaler verringert, wogegen bei »Verschiedenes« die Pos. 1 eine Erhöhung um 1000 Thaler erheischt. Dabei ist indessen zu bemerken, daß für diese Mehrausgabe für Gasbeleuchtung von im Ganzen ca. 500 Thaler die Zahl der Flammen erheblich vermehrt worden ist, und daß diese Flammen ein besseres Licht geben als die früheren Oelflammen.

Die Schleusenwärter, welche bisher keine Erhöhung ihrer Gehalte genossen, haben vorgeschlagen, daß die Hafenwärter in Geestemünde 24 Thaler Courant per Monat nebst 40 Thaler Miethentschädigung, und außerdem 10 Sgr. per Mann für jedes während der Nacht durch die Schleuse holende Schiff erhielten, während die Wärter

am alten Hafen zu Bremerhaven nur $17\frac{1}{3}$ Thaler Courant und diejenigen am neuen Hafen nur 20 Thaler Courant per Monat, bei freier Wohnung, jedoch ohne Nachteinnahme bezögen, weshalb sie wiederholt um Aufbesserung ihrer Gehalte nachsuchten. Die Deputation hält dafür, daß es der Billigkeit entspricht, unsere Wärter mit den Geestemündern insofern gleich zu stellen, daß diejenigen am alten Hafen von $17\frac{1}{3}$ Thaler auf 20 Thaler Courant gestellt werden gegen Wegfall der Vergütung für das Aufhissen der Signalbälle (Pos. 12) und diejenigen am neuen Hafen von 20 Thaler auf 24 Thaler Courant, jedoch ohne Vergütung für Nacharbeit, und hat sich daher erlaubt, die Positionen 1 und 2 um 320 Thaler zu erhöhen, indem sie diese Gehaltverbesserung beantragt.

II. Gewöhnliches Budget für Begefac.

Die Ausbaggerung des Hafens zu Begefac hat stattgefunden, und dürfte allgemein befriedigen. Sie hat innerhalb der bewilligten Geldmittel 2,194 Thaler 69 Grote gekostet.

Die Einnahme ist pro 1867 wieder zu 480 Thaler und die Ausgabe zu 3,060 Thaler angenommen. Außerordentliche Verwendungen werden diesmal nicht beantragt.

III. Beleuchtung der Wefermündung.

a. Leuchtschiff.

Es waren dafür bewilligt.....	⊥ 5,704.—
verausgabt.....	⊥ 4,201.67
nicht verausgabt.....	⊥ 1,502.5
Es wird pro 1867 beantragt.....	⊥ 5,704.—

b. Leuchtturm.

Dafür sind bewilligt.....	⊥ 4,046.—
und verausgabt.....	⊥ 3,179.24
nicht verausgabt.....	⊥ 866.48

Das Budget für 1867 ist auf 3,846 Thaler angenommen und bezieht sich in Betreff der Umgebung des Thurms die Deputation auf den unter Unter-Anlage III beiliegenden Bericht des Bauconducteur Händes.

IV. Oldenburg-Bremer Staatstelegraph.

Die Einnahme pro 1866 war veranschlagt zu 1,900 Thaler und hat erbracht 2,034 Thaler 30 Grote. Sie wird für 1867 angenommen zu 1,900 Thaler.

Die Ausgabe ist im vorigen Jahre angenommen zu..... ⊥ 2,332.36 und hat sich belaufen auf..... ⊥ 2,019.19

Dabei wiederholt die Deputation ihre Bemerkung vom vorigen Jahre, nämlich, daß bei der letzten Regelung der Gehalte übersehen ist, hervorzuheben, daß die Telegraphisten, welche den Dienst auf dem Leuchtturm und zu Bedderwarden wahrnehmen, stets, außer ihrem Gehalte, eine Gratification von 25 Thalern erhalten haben, um, wenn an sie die Reihe kommt, ihnen den Dienst in diesen abgelegenen Stationen annehmbarer erscheinen zu lassen. Die Deputation bittet daher, diese Gratificationen nicht nur pro 1867 sondern auch pro 1866 zu bewilligen, und hat sie sich erlaubt, dieselben in ihrem Budget aufzunehmen, welches pro 1867 sich auf 2,382 Thaler 36 Grote beläuft.

V. Veräußerte Bauplätze.

Die politischen und mercantilen Verhältnisse des vorigen Jahres haben auf den Verkauf von Bauplätzen zu Bremerhaven einen sehr ungünstigen Einfluß gehabt. Im Verlauf des Jahres sind nur acht Bauplätze, welche zusammen einen Flächeninhalt von 16,500 □ Fuß hatten, zum Preise von 9,938 Thalern 64 Grosen und 70 Thalern jährlichen Grundzinses verkauft worden.

VI. Schutzwerk des Kirchthurms zu Wangerooze.

Von den im vorigen Jahre

bewilligten.....	⊥ 1,500.—
sind verausgabt.....	⊥ 859.30
Rest.....	⊥ 640.42

Die Deputation hofft, daß pro 1867 mit einem Anschlage von 1,500 Thalern die Unterhaltung beschafft werden könne, und bezieht sie sich in Betreff der Umgebung des Thurms auf den unter Unter-Anlage IV beiliegenden Bericht des Bauconducteurs Hantke's, indem sie bemerkt, daß die wegen einer Vergrößerung des massiven Schutzwerts mit den dabei betheiligten Uferstaaten schwebenden Unterhandlungen, um diese Arbeit auf gemeinschaftliche Kosten auszuführen, noch nicht zum Abschluß gelangt sind, jedoch, dem Anschein nach, bald zum Schluß kommen dürften.

VII. Verschiedene neue Anlagen

a. Gasbeleuchtung für die Staatsanstalten zu Bremerhaven.

Dafür wurden bewilligt.....	» 18,000.—
verausgabt.....	« 12,935.37
noch disponibel.....	» 5,064.35

Es ist gelungen durch Benutzung besonders günstiger Conjunctionen die Anlage bedeutend unter dem Anschlage zu vollenden. Da es jedoch möglich ist, daß noch einige Ergänzungen und Verbesserungen eintreten können, so empfiehlt die Deputation ihr zu diesem Behufe pro 1867 die Summe von 200 Thalern zur Verfügung zu stellen.

b. Die im vorigen Jahre zurückgesetzten Gegenstände des Wasserbaus, nämlich:

- 1) Vollendung der vierten bereits für 1865 bewilligten Schiffsbefestigung an der Ostseite des neuen Hafens..... » 162.34
- 2) die Herstellung von 13 massiven Schiffsbefestigungen in der Ufermauer an der Ostseite des alten Hafens à 450 ».. « 5,850.—
- 3) ein Screw mooring am Nordende des alten Hafens .. « 600.—

» 6,612.34

Es stellt sich immer mehr heraus, daß diese Anlagen im Interesse des Verkehrs dringend erforderlich sind, und beantragt die Deputation die Mittel dazu nunmehr bewilligen zu wollen.

Zu diesen Anlagen wurden nun die unterm 31. December 1866 beantragten und im vorigen Monate genehmigten Verwendungen für eine Verbesserung der Landungsanstalten für Petroleum mit 1930 Thalern kommen, wodurch sich die Gesamtsumme für neue Anlagen auf 8542 Thaler 34 Grote stellt.

Endlich wiederholt sie zur Erleichterung der Uebersicht ihre Anträge in dem Folgenden:

I. Gewöhnliches Budget für Bremerhaven:

- a. Einnahme von Bremerhaven..... » 34,624.—
- b. Gewöhnliche Ausgabe für den Wasserbau..... « 45,800.—
Innere Fluththore der alten Schleuse » 6,300 für das Budget von 1868.
- c. Straßenbau.
Gewöhnliche Ausgaben..... « 3,083.—
Außerordentliche Ausgaben..... « 6,510.49
- d. Gehalte..... « 10,558.15
Verschiedenes..... « 8,500.—

II. Gewöhnliches Budget für Vegesack:

- a. Einnahme..... « 480.—
- b. Ausgabe..... « 3,060.—

III. Beleuchtung der Wesermündung:

- a. Leuchtschiff..... « 5,704.—
- b. Leuchtturm..... « 3,846.—

IV. Oldenburg-Bremer Staats-telegraph:

- a. Einnahme..... « 1,900.—
- b. Ausgabe..... « 2,382.36

V. Veräußerte Baupläne..... « —.—

VI. Schutzwert des Kirchthurms zu Wangerooze..... « 1,500.—

VII. Verschiedene neue Anlagen:

- a. Gasbeleuchtung für die Staatsanstalten zu Bremerhaven Rp 200.—
 b. Schiffsbefestigungen an der Ostseite des alten und des neuen Hafens, sowie ein Screw Mooring « 6,612.34
 c. Landungsanstalten für Petroleum « 1,930.—

Bremen, den 4. Februar 1867.

Die Deputation für die Häfen und Hafenanstalten.

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **J. G. Höpfen.** (gez.) **Herm. S. Gerdes.****Unter-Anlage I**zur Anlage IV der Mittheilung des Senats
vom 8. April 1867.**N a c h t r a g**zum Bericht der Deputation für die Häfen und Hafenanstalten vom
4. Februar, das Budget betreffend.

Die Deputation hat sich erlaubt, in dem vorerwähnten Berichte zu beantragen, daß das Gehalt der Schleusenwärter am neuen Hafen von 20 Thlr. auf 24 Thlr. Courant und derjenigen am alten Hafen von $17\frac{1}{3}$ Thlr. auf 20 Thlr. Courant erhöht werde. Sie gründete den Unterschied in der Befoldung der Wärter darauf, daß die ganze Zeit der Ersteren als Zimmerleute dem Staate zur Verfügung steht, während die Letzteren noch Nebenverdienst hatten. Es hat sich indessen herausgestellt daß der Nebenverdienst der Letzteren darin bestand, daß so lange das Verbot Feuer und Licht an Bord zu halten, für den alten Hafen in Kraft war, sie durch das Liefern von gekochtem Wasser sich eine hübsche Nebeneinnahme verschafften. Das hat nun aufgehört, und da die Zeit der Wärter der Schleuse am alten Hafen gleich denjenigen am neuen Hafen vollständig absorbiert wird, so daß sie keinen Nebenerwerb betreiben können, erfordert es die Gerechtigkeit, sie alle in der Befoldung gleichzustellen. Die Deputation beantragt daher, das Gehalt der beiden Schleusenwärter am alten Hafen ebenfalls auf 24 Thlr. Courant zu stellen, wodurch sich der Budget-Posten »Gehalte« pos. 1 um 96 Thlr. Courant oder 87 Thlr. 36 Grt. Gold erhöhen wird. Sie bittet diesen nachträglichen Antrag genehmigen zu wollen, wodurch der Posten »Gehalte« sich von 10,558 Thlr. 15 Grt. auf 10,645 Thlr. 51 Grt. erhöht.

Bremen, den 21. Februar 1867.

Die Deputation für die Häfen und Hafenanstalten.

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **J. G. Höpfen.** (gez.) **Herm. S. Gerdes.****Unter-Anlage II**zur Anlage IV der Mittheilung des Senats
vom 8. April 1867.**Bericht des Banconducteurs Handkes,**

das Budget betreffend.

In Betreff der Ausgaben, welche im abgelaufenen Jahre für die Unterhaltung der Hafenwerke zu Bremerhaven erforderlich geworden sind, beehre ich mich der Deputation in Nachstehendem eine Uebersicht zu geben. Zugleich lege ich ein Concept

zum Budget für das laufende Jahr 1867 vor, in welchem diejenigen Kosten speci-
ficirt sind, welche voraussichtlich für die gewöhnliche und nothwendige Unterhaltung
zu verausgaben sein werden.

Ich bemerke dazu das Folgende:

A. Das vorjährige Budget betreffend.

In Bezug auf die für die Unterhaltung der Hafenwerke zuerst beantragten
Kosten wurde, in Folge der kriegerischen Verhältnisse des letzten Jahres, laut Beschluß
von Senat und Bürgerschaft, beliebt, verschiedene Posten auszufehen, um die erfor-
derlichen Ausgaben auf ein Minimum zu beschränken. Es wurde derzeit beschloffen,
die Ausgaben für den Wasserbau um circa 5000 Thaler zu reduciren.

Angenehm ist es mir nun, mittheilen zu können, daß außer dieser Summe
ein ähnlicher Betrag von circa 4,960 Thalern hat wirklich erspart werden können.
Allerdings ist diese Ersparung fast lediglich durch die Verhältnisse herbeigeführt, in-
dem in Folge der weichen Winter von den für das Aufseisen zc. der Häfen ausgeworfenen
2000 Thalern nur circa 300 Thaler verausgabt zu werden brauchten, und eine
Minderausgabe von ca. 2000 Thalern sich namentlich bei den Baggerungsarbeiten
im neuen Binnenhafen erreichen ließ, weil wegen der nur schwachen Schifffahrt nicht
so oft und so viel Bluthwasser in die Häfen gelassen zu werden brauchte. Dadurch
waren die Häfen auch weniger der Verschlickung ausgesetzt, und es brauchte zur
Unterhaltung der nöthigen Wassertiefe nicht mit allen zu Gebote stehenden Kräften
gebaggert zu werden. — Da die Bagger konnten sogar auf mehrere Wochen an die
Dry-Docks von Tecklenborg und Ulrichs entliehen werden, um für deren Rechnung
dieselbst zu baggern.

Hierdurch ist dem Staate eine außerordentliche Einnahme von

Ld'or[⊥] 260.48 [⊥]

Ert[⊥] 161.21 Sgr. 5 [⊥]

zusammen Gold[⊥] 407.49 [⊥]
erwachsen, so daß die ganze Ersparung im Budget also zu 4,962 Thaler 35 Grote
+ 407 Thaler 49 Grote = 5,370 Thaler 12 Grote anzunehmen ist.

Uebrigens bemerke ich noch, daß die vom vorjährigen Budget abgesetzten circa
5000 Thaler nicht als Ersparung zu betrachten sind, sie beziehen sich vielmehr auf
ausgesetzte Arbeiten, welche nun erst in diesem Jahre zur Ausführung kommen, und
sodann auf unterlassene Unterhaltungsarbeiten, wofür im laufenden Jahre die Kosten
aber um so viel größer sein werden.

Die Rubrik

a. Erd-, Bagger- und Maschinarbeiten

speciell anlangend,

so wurden dafür beantragt [⊥] 31,630
später ausgesetzt [⊥] 800

Demnach bewilligt [⊥] 30,830

Davon sind verausgabt:

Ld'or[⊥] 9,333.16 [⊥]

Ert[⊥] 20,059. — gr. 2 [⊥]

oder im Ganzen à 110% Ld'or[⊥] 27,568.49

Verbleiben [⊥] 3,261.23

Zu der Rubrik

b. Zimmerarbeiten

führe ich folgendes an:

Hiebei wurden von den beantragten Kosten 3000 Thaler ausgesetzt, wovon
die Hälfte auf Unterhaltung der hölzernen Uferbefestigungen sich bezog und 1500 Thaler
deshalb in Wegfall kamen, weil das Einsetzen der neuen Thore für die alte Schleuse
und das Anschaffen der dafür nöthigen neuen Schöpfwinden noch auf ein Jahr hinaus-
geschoben werden konnte.

Die neuen Thore lagern jetzt ganz zum Einsetzen fertig in dem dafür her-
gerichteten Schuppen an der alten Schleuse und werden dieselben im laufenden Jahre
jedenfalls in Benutzung genommen werden müssen.

Der vordere Schlagbalken der alten Schleuse, welcher vor vielen Jahren durch aufstossende Schiffe eine bedeutende Beschädigung erlitten hat und wofür im letzten Jahre 250 Thaler bewilligt waren, ist mit Hilfe des Tauchers Raddebrandt (Maschinisten vom neuen Dampfbagger) ganz wieder in guten Zustand gebracht. Der Wasserverlust im Hafenbassin durch diesen Leck, welcher pro Tiede oft 6 — 8 Zoll betrug, ist dadurch auf $\frac{1}{3}$ reducirt und wird, nachdem die neuen Thore eingesetzt sind, wohl fast ganz verschwinden.

Für

b. Zimmerarbeiten

wurden beantragt $\text{Rp} 5,850$
 später abgesetzt $\text{Rp} 3,000$
 und bewilligt $\text{Rp} 2,850$

Davon sind verausgabt:

Ld'or $\text{Rp} 145.22 \text{ gr}$

Ert $\text{Rp} 2420.28 \text{ gr. 3 S}$

à 110% zusammen Ld'or $\text{Rp} 2,346.12$

so daß Ld'or $\text{Rp} 503.60$

nicht zur Verausgabung gekommen sind.

c. Mauerarbeiten.

Dafür wurden beantragt und bewilligt $\text{Rp} 1,450$
 Verausgabt sind dagegen

Ld'or $\text{Rp} 332.68 \text{ gr}$

Ert $\text{Rp} 994.16 \text{ gr. 3 S}$

à 110% zusammen Ld'or $\text{Rp} 1,237. 5$

so daß Ld'or $\text{Rp} 212.67$

nicht verausgabt sind.

d. Verschiedene Ausgaben:

Dafür wurden beantragt $\text{Rp} 7,320$
 später abgesetzt $\text{Rp} 1,100$
 bewilligt $\text{Rp} 6,220$

Verausgabt sind:

Ld'or $\text{Rp} 1167.25 \text{ gr}$

Ert $\text{Rp} 4475. 2 \text{ gr. 5 S}$

à 110% zusammen Ld'or $\text{Rp} 5,235.43$

bleiben unverausgabt Ld'or $\text{Rp} 984.29$

ad Pos. 15. Die Unterhaltung und Benutzung der Sheers am neuen Hafen betreffend.

Die Benutzung dieser Hebevorrichtung ist im verflossenen Jahre sehr schwach gewesen. Nur an 18 verschiedenen Tagen ist dieselbe benutzt worden, und wurden damit gehoben im Ganzen 1 Schiffsmast und 511,500 z Gewicht Verschiedenes.

Es waren die einzelnen Theile sämmtlich von nicht sehr großem Gewichte, daher die diesjährige Einnahme auch gegen die der Vorjahre bedeutend zurückgeblieben ist.

Dieselbe hat betragen:

An außerordentlichen Abgaben $\text{Rp} 820.$

und an gewöhnlichen Krahnaabgaben $\text{Rp} 29.$

zusammen $\text{Rp} 849.$

statt circa 2040 Rp für das Jahr 1865

und » 4525 Rp für das Jahr 1864.

ad Pos. 17. Messungen und Peilungen in der Weser betreffend.

In Bezug hierauf erlaubte ich mir bereits unterm 27. December v. J. zu berichten und eine Peilungskarte einzusenden, welche ein genaues Tiefenbild des Flußbettes der Weser von Bremerhaven bis an die Jungfernbauke giebt.

Es geht daraus hervor, daß die trockne Stelle bei Brinkama's Hof, die sogenannte Barre, wiederum eine geringe Tiefenzunahme gezeigt hat, daß aber das Fahrwasser in der Gegend von Bremen, unweit der schwarzen Tonnen I und K sich zu

verschlechtern scheint, weshalb man durch fortgesetzte Peilungen diese Strecke des Flußbettes im Auge zu behalten haben wird.

Die nachstehende Zusammenstellung giebt eine Uebersicht der für das Jahr 1866 beantragten, bewilligten und nicht verausgabten Beträge.

Dabei ist, in Uebereinstimmung mit der Generalcasse, für die Reduction des Courant in Gold ein mittlerer Cours von 110 % angenommen.

Pro 1866 wurden

		Beantragt.		Abgesetzt.		Bewilligt.		Verausgabt.		Nicht verausgabt.	
		fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.
Wasserbau	a.	31,630	—	800	—	30,830	—	27,568	49	3,261	23
	b.	5,850	—	3,000	—	2,850	—	2,346	12	503	60
	c.	1,450	—	—	—	1,450	—	1,237	5	212	67
	d.	7,320	—	1,100	—	6,220	—	5,235	43	984	29
		46,250	—	4,900	—	41,350	—	36,387	37	4,962	35

B. Das Budget pro 1867 betreffend.

Bei Zusammenstellung der für die diesjährige Unterhaltung der Hafenwerke nöthig erachteten Kosten, habe ich mich auf das durchaus Erforderliche und auf Dasjenige beschränkt, was zu unterhalten resp. herzustellen lediglich im Interesse der Hafenwerke liegt. Es sind daher im Wesentlichen dieselben Positionen und Summen wie in den Vorjahren beantragt, und soweit davon Abweichungen vorkommen, erlaube ich mir dieselben in Nachstehendem besonders zu motiviren.

a. Erd-, Bagger- und Maschinenarbeiten.

Die Pos. 2 und 3 für Baggerarbeiten in den beiden Außenhäfen sind um einige Hundert Thaler für dieses Jahr erhöht, dagegen sind von den Posten für die Baggerung im neuen Binnenhafen 900 Thaler abgesetzt. Mit den hierfür beantragten 6500 Thalern wird sich sowohl die Aufräumung des gewöhnlichen Schlickfalls als auch eine nothwendige Vertiefung in der Verlängerung des Hafens, um tief beladene Petroleumschiffe jederzeit an die dafür bestimmten, abgeschlossenen Plätze gelangen lassen zu können, beschaffen lassen.

Die gewöhnliche Unterhaltung der Dampfbagger wird gegen das Vorjahr etwa 1000 Thaler mehr kosten, indem für jeden Bagger eine neue Ankerkette anzuschaffen ist, welche zusammen etwa 700 Thaler kosten, und in diesem Jahre beide Bagger zu docken sind.

Für die Unterhaltung der Baggerschiffe konnten 2500 Thaler abgesetzt werden, weil in diesem Jahre nicht so umfassende Reparaturen an den eisernen Schiffen vorkommen.

Als neu kommt für dieses Jahr hinzu die Sicherstellung des nicht durch eine Steinböschung gedeckten Weserufer in der Nähe des Fort Wilhelm, mit 400 Thaler.

Das Vorland am Bremerhavener Weserufer hat, wie sich aus früheren Karten nachweisen läßt, stets an Abbruch gelitten, und hat dieser Abbruch seit 1833 im Durchschnitt pro Jahr 5 Fuß betragen. Die noch nicht durch eine Steinböschung geschützte Uferstrecke unweit des Fort Wilhelm von pl. m. 800 Fuß Länge ist aber jetzt soweit zurückgetreten, daß es zur Sicherung des Deiches erforderlich wird, diesem Abbruch Einhalt zu thun. — Von einer Fortsetzung der Steinböschung, deren Vollendung 16—18,000 Thaler kosten würde, kann indeß vor der Hand abgesehen werden, da man die erforderliche Sicherstellung der meist exponirten Uferstrecke auf eine Reihe von Jahren noch durch billigere Mittel wird erreichen können, und würden dazu für dieses Jahr 400 Thaler ausreichen.

b. Zimmerarbeiten.

Die Pos. 1—5, welche die Unterhaltung des Holzwerks an den Uferbefestigungen etc. etc. betreffen, haben für dieses Jahr etwas höher gestellt werden müssen, weil für das abgelaufene Jahr die erforderlichen Arbeiten dabei nur auf das Nothdürftigste sich beschränkt haben. Unter Pos. 1 ist die Herstellung einer leichten Anlegebrücke am Nordende des alten Hafens mit begriffen. Diese Einrichtung wird von den Hafenmeistern sehr gewünscht und ist auch durchaus nöthig, um mit den, daselbst

immer längere Zeit in Winterquartier liegenden Schiffen eine Communication vom Lande aus zu ermöglichen und dem oft schädlichen Befallen dieser Schiffe auf der Böschung des Hafens vorzubeugen.

Besonders hohe Ausgaben werden in diesem Jahre aber für die Uferereinfassungen und Landungsbrücken im neuen Binnenhafen erforderlich. Eine große Zahl von Pfählen ist davon, soweit sie sich über Wasser befinden, nämlich ganz morsch und muß durch neue ersetzt werden. Auf die hierfür ausgeworfenen 2000 Thaler wird dabei jedenfalls zu rechnen sein.

ad Pos. 6. Aufstellung der neuen Thore für die alte Schleuse.

Hierfür sind noch zu verausgaben:

- 1) Für das Anschaffen von 4 Stück neuen Schößwindevorrichtungen ₰ 800.
- 2) Für das Heben und Anlandbringen der alten Thore, sowie für Transportiren und Einhängen der neuen Thore mit Einschluß der erforderlichen Hebevorrichtungen ₰ 700.
- 3) Für neue Metallzapfen und Pfannen an den Thoren ₰ 200.
- 4) Für neue Geländer ₰ 100.
- 5) Für Kalfatern und theilweises Malen der Thore ₰ 150.
- 6) Für Schuppenmiethe, weil die Thore 1 Jahr länger lagern, als zuerst bestimmt war ₰ 100.

Zusammen . . . ₰ 2050.

Als neu kommt hinzu die Erneuerung der hölzernen Abdeckung auf der rechtsseitigen Dächerkammer. Ich bemerke hierbei, daß diese Ueberdeckung ganz alt und morsch ist, daher nicht mehr die genügende Sicherheit bietet. Die gegenüberliegende Seite ist im Jahre 1863 ebenfalls ganz neu hergerichtet.

Die Kosten dafür stellen sich im Ganzen auf 600 Thaler.

Dann habe ich noch vorzutragen, daß jetzt auf eine Erneuerung der Binnenfluththore ebenfalls Bedacht zu nehmen ist.

Die Kosten für die fertige Herstellung und das Einbringen dieser Thore werden sich nach dem beiliegenden Special-Kostenanschlage auf 6300 Thaler stellen.

Hiervon kommen 3730 Thaler 41 Grote auf die Anschaffung des Holzes. Ueber die Anlieferung desselben wird schon in Laufe dieses Jahres contrahirt werden müssen, damit man das rechtzeitige Fällen desselben im nächsten Winter beobachten kann.

Wenn daher auch Berausgaben für diese neuen Thore vor dem nächsten Jahre nicht vorkommen werden, so ist es doch erforderlich, wegen der Kosten schon jetzt die Bewilligung nachzusuchen.

d. Verschiedene Ausgaben.

Für Pos. 1 sind in diesem Jahre 400 Thaler mehr zu beantragen, weil das Maschinewerk unter dem Pear-Head des alten Hafens, und zur Unterhaltung des erstern wesentlich beiträgt, ganz versackt und ramponirt ist, daher ausgebessert und aufgehöhht werden muß.

Die Pos. 3. Unterhaltung der neuen Schleuse, hat für dieses Jahr ebenfalls um 200 Thaler erhöht werden müssen, weil die Geländerbrücke auf der rechtsseitigen Ebbehür einer ausnahmsweisen Reparatur bedarf und es sich gezeigt hat, daß der Schlagbalken der Ebbehüren eine Beschädigung erlitten hat, die mit Benutzung unsers Taucherapparats nur unter Wasser ausgebessert werden kann.

Für die Unterhaltung der Ausgleichungsschleuse Pos. 4 und für Messungen und Peilungen in der Weser werden für dieses Jahr je 100 Thaler weniger genügen.

Für die Unterhaltung der Drehbrücke über die Geeste, Pos. 20, genügt für dieses Jahr die Hälfte von den früher ausgesetzten 300 Thalern. Die Abrechnungen des Königlich Preussischen Hafenamtes zu Geestemünde, welche früher von Juli zu Juli liefen, finden fortan mit Ende des Jahres ihren Abschluß. Es werden uns für dieses Jahr daher nur die Unterhaltungskosten vom 1. Juli bis ult. December zum Zurückerstaten aufgegeben werden.

Namens der Baudirection
(gez.) **Hauke.**

Unter-Anlage III
zur Anlage IV der Mittheilung des Senats
vom 8. April 1867.

Bericht des Bauconducteurs H a n d k e s über den Leuchthurm.

Indem ich mich beehre Ihnen beiliegend ein Concept zum Special-Budget für die diesjährigen Unterhaltungskosten des Leuchthurms zu behändigen, freut es mich mittheilen zu können, daß die Beschaffenheit des Thurms, namentlich auch die der Steinböschung und des dieselbe umgebenden Sturzbettes, sich jetzt in so guter Beschaffenheit befinden, daß die Sturmfluthen fast ganz ihre Wirkung darauf verloren haben, und jedenfalls nur kleine Schäden daran hervorbringen können. Man wird daher den für die gewöhnliche Unterhaltung ausgeworfenen Posten nochmals, wie im vorigen Jahre, um 200 Thaler ermäßigen können, und werden sich demnach die Kosten für die gewöhnliche Unterhaltung des Leuchthurms, laut anliegendem Special-Budget, auf 3846 Thaler belaufen.

Der Telegraphenkabel vom Leuchthurm bis Fedderwarden, welcher jährlich einer ein- oder zweimaligen Revision unterzogen wird, war auch in diesem Jahre an vielen Stellen ganz frei gespült. Derselbe ist aber allenthalben wieder eingegraben und sicher gelegt, auch, wo es erforderlich war, ist die Richtung des Kabels mit kleinen Pfählen markirt worden, um ihn jederzeit wiederfinden und beaufsichtigen zu können.

Wie Ihnen bekannt ist, sind, um die Veränderungen in der nächsten Umgebung des Leuchthurms beobachten zu können, alle Jahre daselbst bestimmte Linien auf dem Sande nivellirt. Ein Vergleich dieser Nivellements ergibt, daß eine Höhenabnahme des Sandes im Ganzen nicht vorgekommen ist, und wenn von Zeit zu Zeit auch etwas an Höhe verloren gegangen war, sich dieselbe bei günstigen Witterungsverhältnissen doch bald wieder ersetzte, so daß wir in dieser Beziehung für die Sicherheit des Thurmes nicht zu fürchten brauchen.

Dagegen wollen alte Schiffer, welche Jahrelang wiederholt am Thurm gelandet, bemerkt haben, daß der Strand an der Ostseite vom Thurm in Abbruch liege und sich namentlich mehr Wassertiefe vor demselben bilde. Wenn nun auch solche Aeußerungen, da sie nicht auf genaue Messungen und Beobachtungen beruhen, sehr vorsichtig aufzunehmen sind, so habe ich es doch für gut und zweckmäßig gehalten, eine genaue Messung der Höhen und Tiefen in größerer Ausdehnung um den Thurm, namentlich auch in das Wasser hinein, vorzunehmen.

Namens der Baudirection
(gez.) **H a n d k e s.**

Unter-Anlage IV
zur Anlage IV der Mittheilung des Senats
vom 8. April 1867.

Bericht des Bauconducteurs H a n d k e s, das Schutzwerk des Wangerooger Kirchthurms betreffend.

Wie ich bereits unterm 11. und 19. vorigen Monats zu berichten mir erlaubte, hatten die Sturmfluthen verschiedene Stellen des Buschdachs von dem Schutzwerk des Wangerooger Kirchthurms so stark beschädigt, daß es erforderlich wurde, den Aufseher Warften mit einigen Arbeitern und dem nöthigen Buschmaterial dahin zu entsenden, um die entstandenen Schäden auszubessern.

Die sämmtlichen schadhaft befundenen Stellen sind nun so gut wie möglich wieder sicher gestellt, auch ist vor dem Fuß des Buschwerks nach der Seeseite zu,

wo sich eine ziemliche Vertiefung eingestellt hatte, noch eine neue Packlage eingelegt, welche eine Ausdehnung von etwa 350 Fuß Länge erhalten hat.

Die Ausführung obiger Arbeiten hat eine Zeit von 38 Tagen in Anspruch genommen, denn Warnken, welcher am 11. November nach Wangerooze abging, konnte erst am 18. dieses Monats hierher zurückkehren.

Da das Wetter fast immer stürmisch war, namentlich aber auch, weil die Arbeit zum Theil nur eben über dem Niedrigwasser ausgeführt werden mußte, indem der Fuß des vorderen Packwerks größtentheils schon bis auf $1\frac{1}{2}$ Fuß hinunterreicht, hat dieselbe eine ziemlich lange Zeit in Anspruch genommen.

Warnken berichtet, daß während der Zeit seines Aufenthalts daselbst nur $\frac{1}{4}$ aller Tieden an dem untern Packwerk, $\frac{1}{4}$ derselben an dem obern Theil des Schuhwerks, die halbe Zeit über aber gar nicht zu arbeiten war, indem an den stürmischen Tagen das Wasser, selbst zur Zeit der niedrigsten Ebbe, noch fortwährend um den Thurm gespült sei, auch haben sich die Arbeitszeiten auf 1 bis höchstens 3 Stunden für die Tiede beschränken müssen.

Was die Höhenlage des Sandes in der Umgebung des Kirchthurms anbelangt, so hat diese wie in den frühern Jahren ebenfalls wieder abgenommen, namentlich ist in der letzten Zeit die Dünenkante bedeutend zurückgetreten, wobei indeß die Ebbeinie dem Thurme nur wenig näher gerückt ist.

Ueber die Beschaffenheit des Riffs nördlich vom Thurm habe ich leider keine genauen Messungen anstellen können, da bei meiner Anwesenheit auf Wangerooze im Juli d. J. die starken Brandungen solche nicht zuließen. Indessen glaube ich doch, daß das früher constatirte Fortschreiten desselben nach dem Thurm hin nicht aufgehört hat, denn Warnken will wiederholt bemerkt haben, daß bei ruhigem Wetter, gerade dem Thurme gegenüber, sich trocken laufende Stellen zeigten, wo sie ihm sonst nicht aufgefallen sind.

Die Unterhaltung des Schuhwerks hat für dieses Jahr etwa 500 fl weniger gekostet als pro 1865.

Von den bewilligten fl 1,500. — sind nämlich verausgabt:

Gold 51 fl 36 kr

Court. 888 fl 21 Sgr. 3 Pfg.

oder in Gold à 110% zusammen fl 859.30

so daß fl 640.42

von der ausgeworfenen Summe nicht zur Verausgabung gekommen sind.

Für das Jahr 1867 dürfte übrigens gleichfalls wieder die Summe von 1500 fl zur Unterhaltung des Schuhwerks auszuwerfen sein, denn viele Theile des zuerst angelegten Buschdaches, welche für dieses Jahr noch ausgehalten haben, werden für die nächste Zeit sicher größere Reparaturen erfordern. Diese Unterhaltungskosten werden indeß auch erforderlich, wenn man im nächsten Jahre die Weiterführung des massiven Schuhwerks in Angriff nehmen sollte.

Was die Herstellung dieses massiven Schuhwerks anbelangt, so kann ich nicht umhin, darauf aufmerksam zu machen, daß dieselbe mit großen Schwierigkeiten verknüpft sein wird und man daher Bedacht zu nehmen hat, daß für die Arbeit der günstigste Zeitpunkt ausgewählt wird.

Ich habe schon oben nachgewiesen, wie kurz bei ungünstiger Witterung überall die Arbeitszeit bemessen ist, und wird dadurch nicht allein die Arbeit sehr vertheuert, sondern man kann auch das ganze Werk dadurch in Gefahr bringen, weil es die Ausführung mit sich bringt, daß immer einzelne Theile des früher angelegten massiven Schuhwerks freigelegt und somit der Gefahr einer Unterspülung ausgesetzt werden müssen.

Es kommt daher vor allen Dingen darauf an, für die Ausführung eine möglichst günstige Periode zu wählen. Ein solcher Zeitpunkt stellt sich aber erfahrungsmäßig stets im Frühjahr, Monat April und Mai ein, wo der dann regelmäßig wochenlang herrschende Ostwind das Wasser immer nur wenig steigen läßt, und kann ich nicht genug empfehlen, diese geeignete Zeit zur Ausführung nicht unbenuzt vorübergehen zu lassen.

Namens der Baudirection:

(gez.) **Hanckes.**

Anlage V
zur Mittheilung des Senats
vom 8. April 1867.

Bericht der Eisenbahndeputation,
das Budget betreffend.

Bevor die Deputation zur Erläuterung der von ihr vorzulegenden Budgets übergeht, verfehlt sie nicht eine Nachweisung über den Betrieb der Wunstorf-Bremer und Bremen-Geeste Bahn vom 1. Juli 1864 bis 30. Juni 1865 zu ertheilen.

Es betrug.....	1864/5	1863/4
der Personenverkehr.....	595,392.	580,582.
davon aus Bremen.....	161,902.	155,123.
» nach ».....	176,677.	170,279.
	<u>338,579.</u>	<u>325,402.</u>
der Waarenverkehr.....	8,527,951 Centner.	7,511,208 Centner.
davon von Bremen abgesandt.....	1,782,311 Centner.	1,525,921 Centner.
» nach ».....	3,432,774 »	3,180,322 »
	<u>5,215,085 Centner.</u>	<u>4,706,243 Centner.</u>

Die Einnahme betrug:

	Wunstorf-Bremen.	Bremen-Geeste.
Für Personenbeförderung.....	224,040. 17. 9.	117,868. 11. 7.
» Extrazüge.....	1,360. 27. 4.	7,472. 20. 7.
» Auswanderer.....	12,513. 25. 3.	2,879. 2. 6.
» Reisegepäck, Vieh, Eil- und Frachtgut.....	484,571. 16. —	83,846. 29. 5.
» An- und Abfuhrgebühren, jezt		
Expeditionsvergütung.....	29,623. 9. 8.	6,300. 5. 1.
» Verschiedene Einnahmen.....	30,138. 18. 6.	15,110. 11. —
	<u>782,248. 25. —</u>	<u>233,477. 20. 6.</u>
Ausgabe.....	377,629. 22. 1.	149,941. 6. 6.
Ueberschuß.....	404,619. 2. 9.	83,536. 14. —
Bremen-Geeste.....	83,536. 14. —	
im Ganzen.....	<u>488,155. 16. 9.</u>	
Die Hälfte für Bremen.....	244,077. 23. 5.	

Dazu Zinsen für von Bremen gestellte Bau-
anlagen für die Bremen-Geeste Bahn à 2% » 644. 1. 5.
und Zinsen für Erbauung von Anlagen,
welche zur Unterhaltung und Ergänzung des
gesamten Betriebsmaterials dienen..... » 9,276. 28. 5.

Bremen's Antheil..... Ert. » 253,998. 23. 5.

Der Ueberschuß des Vorjahrs war » 226,922. 17. 5.

Mithin Verbesserung..... » 27,076. 6. —

Die Ausgabe bestand nach einzelnen Posten:

	Wunstorf-Bremen.	Bremen-Geeste.
Bahnverwaltung.....	96,775. 12. 9.	31,462. 5. 6.
Transportverwaltung.....	233,058. 7. —	102,064. 26. 1.
Telegraphen-Verwaltung.....	470. 10. 8.	290. 11. 6.
Allgemeine Verwaltung.....	25,184. 19. 9.	9,321. 4. 5.
Central-Bahnhof.....	5,532. 26. —	2,292. 29. —
Bahnhof Wunstorf.....	9,089. 25. 2.	— — —
Verschiedenes.....	7,518. 10. 3.	4,509. 19. 8.
	<u>377,629. 22. 1.</u>	<u>149,941. 6. 6.</u>

Auch in dem Rechnungsjahr 1864/5 haben sich die Betriebskosten vermindert, und betragen nur $51\frac{94}{100}$ pCt. von der Einnahme, während sie im Vorjahre sich noch auf $53\frac{13}{100}$ pCt. beliefen.

Nach den vorstehenden Aufgaben ergaben sich nun die folgenden Renten:

- 1) Wunstorf-Bremer Bahn ohne Bahnhof Bremen, Anlage-Capital Gold $\text{Rp} 2,398,708$, Reinertrag Gold $\text{Rp} 189,880$.. $7\frac{92}{100}$ pCt.
- 2) Dieselbe Bahn mit dem Bahnhof Bremen und dessen Zugänge, Anlage-Capital $\text{Rp} 3,829,390$, Ertrag $\text{Rp} 188,940$ $4\frac{94}{100}$ »
- 3) Die Bremer-Seeeste Bahn ohne den Bahnhof Bremerhaven und ohne die Zweigbahn Seestemünde-Bremerhaven, Anlage-Capital $\text{Rp} 2,131,781$, Reinertrag $\text{Rp} 41,028$ $1\frac{92}{100}$ »
- 4) Dieselbe Bahn mit dem Bahnhof Bremerhaven und der Zweigbahn Seestemünde-Bremerhaven, Anlage-Capital $\text{Rp} 2,698,324$, Reinertrag $\text{Rp} 37,168$ $1\frac{38}{100}$ »
- 5) Beide Bahnen zusammen, ohne die Bahnhöfe Bremen und Bremerhaven und ohne die Zweigbahn Seestemünde-Bremerhaven, Anlage-Capital $\text{Rp} 4,530,489$, Reinertrag $\text{Rp} 230,908$ $5\frac{10}{100}$ »
- 6) Beide Bahnen mit den vorgenannten Bahnhöfen und der Zweigbahn, Anlage-Capital $\text{Rp} 6,521,714$, Reinertrag $\text{Rp} 226,108$ $3\frac{47}{100}$ »

Alle vorstehenden Beträge sind in Gold berechnet, und die Unterhaltungskosten abgezogen.

Der Betrieb am Weserbahnhof und auf der Weserbahn lieferte das folgende Ergebnis:

Dieser Betrieb weist pro 1866 in seiner Gesamtsumme des mit der Eisenbahn angekommenen und abgegangenen Quantums Waaren eine Abnahme auf, welches den Störungen des Verkehrs während der vier Sommermonate in Folge der kriegerischen Verhältnisse zuzuschreiben ist. Vorher und besonders nachher, war jedoch der Andrang der Güter so groß, daß die Locale sich als durchaus unzureichend herausstellten.

Der Bahnbetrieb bestand

	1866	1865
aus abgegangenen Waaren ...	302,638 Centner,	343,043 Centner,
aus angekommenen Waaren ...	876,419 »	1,040,650 »
aus gekommenem Eilgut ...	20,358 »	9,602 »
	1,199,415 Centner,	1,393,295 Centner.

Unter den angekommenen Waaren befinden sich 283,550 Centner Steinkohlen, gegen 384,128 Centner in 1865, mithin pro 1866, 100,278 Centner weniger, und ist ferner das Folgende zu bemerken.

Schuppen I.

	1866	1865
Aus der Stadt theils pr. Schiff theils pr. Bahn befördert	28,278 Centner,	30,504 Centner,
Nach der Stadt aus Schiffen gelöscht	207,753 Centner,	146,104 Centner.

Schuppen II.

	1866	1865
Aus der Stadt in die Schiffe befördert	78,672 Centner,	61,971 Centner,
Nach der Stadt pr. Bahn angekommen	8,189 Centner,	21,094 Centner,
Steinkohlen durch die Kräne abgesetzt ..	171,800 Centner,	240,300 Centner,
Steine, Holz, Kalk, Kohlen, Eisen, Cement, leere Fässer u. s. w. aus dem Eisen- bahnwagen direct zur Stadt ..	132,986 Centner,	223,151 Centner.
In die Niederlage gelangten	12,411 Centner,	24,514 Centner,

In Folge des neuen Zolltarifs nimmt die Benutzung der Zollvereinsniederlage sehr ab, und hat daher ein Theil des für dieselbe bestimmten Raumes zu anderweiter Vermietung benutzt werden können.

Der Krahnbetrieb stellte sich 1866 auf 1,475,259 Ctr., gegen 1,531,460 Ctr. in 1865, hat daher, weil ein erheblicher Ausfall an Steinkohlen stattfand, für wirkliche Kaufmannsgüter zugenommen.

Die Einnahme stellte sich wie folgt:

	1866	1865
Krahngeld	⌘ 17,678.45	⌘ 16,906.52
Lagermiethe	» 5,889.22	» 5,321.65
Niederlage und Controle-Gebühr »	920. 9	» 1,490.57
Verschiedenes	» 949.52	» 662.39
	⌘ 25,437.56	⌘ 24,381.69
Restanten	» 15.38	
	⌘ 25,453.22	

mithin Mehreinnahme 1071 Thaler 25 Grote.

Die Ausgaben für Gehalte und Löhne haben betragen 16,567 Thaler 51 Grote in 1866, gegen 15,094 Thaler 45 Grote in 1865, mithin 1473 Thaler 6 Grote mehr als im Vorjahr, welches wesentlich darin seine Ursache hat, daß der beschränkte Raum in dem Schuppen Nr. II einen größeren Aufwand an Arbeitskraft und Nacharbeiten erfordert, um dem Verkehr einigermaßen zu entsprechen.

Für Unterhaltung und Erneuerung des Inventars und der Arbeitsgeräthe sind 1866 1848 Thaler 13 Grote gegen 1288 Thaler 62 Grote in 1865 verausgabt worden.

Der Betrieb am Weserbahnhof liefert daher das folgende Resultat:

Einnahme ⌘ 25,453.22

Ausgabe:

Gehalte und Löhne.....	⌘ 16,567.51	
Unterhaltung des Inventars.....	» 1,848.13	» 18,415.64
		Ueberschuß.. ⌘ 7,037.30
		Absatz von Restanten.. » 11.22
		⌘ 7,026. 8
		Gehalt des Inspectors.. » 850.—
		Netto-Ueberschuß.. ⌘ 6,176. 8

Wenn es auffallen mag, daß bei einer Einnahme von 1 Groten pr. Centner an Krahngeld das Arbeitslohn einen so erheblichen Aufwand in Anspruch nimmt, daß dabei nur ein geringfügiger Ueberschuß verbleibt, so dürfte das Folgende die Sache klar stellen.

Als der Weserbahnhof dem Betriebe übergeben wurde, hatte man bremischerseits angenommen, daß dieser Betrieb bereitwillig durch die gemeinschaftliche Hannover-Bremer Bahn übernommen werden würde, weil diese Anlage, zwar zunächst zur Erleichterung des bremischen Handels dienend, doch in der Heranziehung von Brachtgütern eine erhebliche Vermehrung des Verkehrs auf der gemeinschaftlichen Bahn zur Folge haben werde, dergestalt, daß der finanzielle Vortheil von der auf bremische Kosten gemachten Anlage der gemeinschaftlichen Betriebskasse zufließen und nur der kommerzielle Vortheil allein Bremen zu Gute kommen würde.

Hannoverscherseits faßte man die Sache jedoch ganz anders auf und glaubte vielmehr in der Anlage des Weserbahnhofs eine Beeinträchtigung Seestemüdes zu erblicken, und verstand sich nur dazu, gegen eine bremischerseits zu zahlende jährliche Aversionalsumme die Betriebsmittel zu stellen, indem alle übrigen Betriebskosten zu Lasten Bremens blieben. Man erwartete, daß man bremischerseits in der Gestalt eines hohen Krahngeldes sich schadlos halten werde, und daß auf diese Weise die Anlage von Weserbahn und Weserbahnhof sich unschädlich für den über Seestemünde zu leitenden Güterzug erweisen dürfte.

Endlich wurde durch die Uebereinkunft vom 21. März 1863 ein Theil der bremischen Beschwerden beseitigt, indem Hannover auf die bremische Aversionalszahlung verzichtete, und für die gemeinschaftliche Casse den Eisenbahntransport zwischen dem Hauptbahnhofs und Weserbahnhofs, gleichwie die Eisenbahn-Abfertigung im Weserbahnhof übernahm. Dagegen sollte Unterhaltung und Bewachung der Zweigbahn und des Weserbahnhofs zu Lasten Bremens bleiben und Letzteres sämtliche

Lohnarbeiter, welche auf dem Weserbahnhofe innerhalb und außerhalb der Güter-locale zur Ausrichtung des Güterverkehrs erforderlich sein werden, auf seine Kosten stellen.

Alle diese Kosten hätten nach Recht und Billigkeit vom Betriebe getragen werden sollen, weil dieser die Einnahme von dem durch die Anlage vermehrten Verkehr erhielt, allein es war damals nicht mehr zu erreichen, und mußte man sich bremischerseits fügen. Hoffentlich wird es gelingen, in dieser Sache bald Wandel zu schaffen.

Bergliedert man nun die Ausgaben für Arbeitslöhne, so dürfte sich ergeben, daß, ungeachtet es nicht ganz genau nachzuweisen ist, etwa die Hälfte der Löhne für Dinge aufgewendet werden, die nach Billigkeit der Betrieb zu tragen haben sollte, und daß ferner wegen der Beschränktheit der Räumlichkeiten die Verwendung von Arbeitskraft und Arbeitslohn sehr erheblich gesteigert wird. Wären diese beiden Uebelstände, deren Beseitigung nicht in der Macht der Deputation stand, nicht vorhanden, so würde die Erhebung eines Krahngeldes von $\frac{1}{2}$ Groten pr. Centner noch einen angemessenen Vortheil aufweisen, respective das Krahngeld von 1 Groten nebst Lagermiethe u. s. w. statt eines Ueberschusses von ca. 6000 Thalern einen solchen von über 12,000 Thaler geliefert haben. Es würden Unterhaltung und Bewachung der Zweigbahn und der Gleise des Weserbahnhofs Sache des Betriebes sein, und auch die Kosten der Unterhaltung der Locale des Weserbahnhofs sich wesentlich modificirt haben. Was diese letztgedachten Kosten betrifft, so muß man dieselben in regelmäßig wiederkehrende und außergewöhnliche sondern, denn man kann z. B. den zu 4,700 Thalern veranschlagten Umbau der Krähne füglich nicht zu den jährlich wiederkehrenden Unterhaltungskosten rechnen.

Aus diesen Erläuterungen ergibt sich, daß, wenn der Weserbahnhof jetzt keine unmittelbare Netto-Einnahme liefert, dieses lediglich dem vorerwähnten unnatürlichen Verhältnisse zu dem Betriebe der gemeinschaftlichen Bahn beizumessen ist, daß aber nichtsdestoweniger die Anlage von Weserbahnhof und Weserbahn nicht als ein unrentables Unternehmen angesehen werden kann, weil dieselbe nicht nur für den bremischen Handel von unberechenbarem Vortheile ist, sondern auch in der durch diese Anlage vermehrten Einnahme der Hannover-Bremer Eisenbahn ein reichlicher Ersatz sich ergibt, wenngleich dieser nicht genau in Zahlen nachgewiesen werden kann.

Indem die Deputation nummehr ihre Budgets überreicht, begleitet sie dieselben mit den folgenden Bemerkungen:

Der Baudirector Schröder hat (Unter-Anlage I) berichtlich sowohl über die Abrechnung des vorigen Jahres als über die Details der neuen Ausgaben ausführliche Nachweisung ertheilt, so daß die Deputation zur Vermeidung von Wiederholungen sich auf den gedachten Bericht beziehen darf.

Sie bemerkt zu

I. Unterhaltung des Hauptbahnhofs, des Weserbahnhofs und der Weserbahn.

Das Budget pro 1867 stellt sich wie folgt:

Unterhaltung des Hauptbahnhofs	⊥ 3,589.—
» des Weserbahnhofs und der Weserbahn...	» 6,863.—
Allgemeine Verwaltung	» 5,475.—
	⊥ 15,927.—

Ueber die technischen Ausgaben findet die Deputation Nichts hinzuzufügen, dagegen macht sie darauf aufmerksam, daß sie unter »allgemeine Verwaltung« die Feuer-Assicuranz statt für 1 Jahr dies Mal für 5 Jahre angenommen hat, weil dabei eine erhebliche Ersparung erwirkt wird.

II. Anlage des Hauptbahnhofs.

Budget pro 1867.

Wieder vorgetragen	⊥ 2,032.50
Oberbau	» 5,000.—
Hochbau	» 17,900.—
Insgemein	» 767.22
	⊥ 25,700.—

Wie aus dem Budget ersichtlich, werden mehrere erhebliche Verwendungen beantragt. Die Anlage von zwei neuen Gleisen nördlich der Personenhalle, ist schon seit längerer Zeit von der Betriebsdirection angeregt, und auch als nothwendig anerkannt worden. Dieselbe wurde seither hinausgeschoben, allein es ergibt sich, daß sie nicht länger entbehrt werden kann, ohne den Betrieb auf bedenkliche Weise zu beeinträchtigen.

Der zweite Punkt betrifft die Verbreiterung des Güterschuppens 2 b um 20 Fuß. Bekanntlich hat der neue fünfte Güterschuppen eine Breite von 60 Fuß, während alle früher errichteten nur eine solche von 40 Fuß haben, was man damals für völlig ausreichend hielt, zumal auf den meisten deutschen Bahnhöfen den Güterschuppen eine noch geringere Breite gegeben ist. Es hat sich aber ergeben, daß bei 40 Fuß Tiefe nur ein sehr geringer Raum für das Niederlegen der zur Verladung bestimmten Güter vorhanden ist, weil durch den mittleren Gang, welcher frei bleiben muß, eine Fläche von 8 bis 10 Fuß Breite unbenutzbar wird, und somit nach der Bahnseite hin ein Raum von nur 15 à 16 Fuß für das Versandgut verwendbar bleibt. Ganz anders stellt sich das Verhältniß, wenn der Schuppen eine Tiefe von 60 Fuß hat, indem derselbe alsdann mehr als das doppelte Quantum Waaren aufzunehmen vermag. Da nun unsere Güterschuppen zur Bewältigung des stets steigenden Verkehrs nicht ausreichen, würde ein neuer Güterschuppen errichtet werden müssen. — Es wird aber vorgeschlagen, denselben Zweck auf eine wohlfeilere Art dadurch zu erreichen, daß man den Güterschuppen 2 b, welcher zur Abfertigung auf Begleitschein I und II dient, um 20 Fuß nach der Straßenseite hin verbreitert. Die Kosten betragen nach dem Anschlage des Baudirectors Schröder 14,000 Thaler.

Der dritte Punkt betrifft die Herstellung eines hölzernen Auswandererschuppens. Schon im Frühjahr 1866 berichtete die Betriebsdirection, daß die Räume des Auswandererschuppens nicht mehr für den Verkehr ausreichen würden, wenn der damals noch stehende provisorische Schuppen, der interimistisch zur Aufnahme von Auswanderergut benutzt wurde, weggebrochen sei, und daß er daher empfehle, neben dem Auswandererschuppen noch einen aus Holz erbauten provisorischen Schuppen aufzustellen.

In Rücksicht auf die Zeitumstände ging damals die Eisenbahndeputation auf den Vorschlag der Betriebsdirection nicht ein, und genehmigte nach Abbruch des alten hölzernen Güterschuppens, daß dafür ein Theil des Güterschuppens II c durch einen Lattenverschlag abgetheilt und für Auswanderergut benutzt würde.

Es stellte sich aber bald heraus, daß diese Einrichtung, abgesehen von sonstigen Unzuträglichkeiten, welche die Trennung des Auswandererguts mit sich brachte, nicht genügt.

Die Betriebsdirection ist daher auf ihren ersten Vorschlag wieder zurückgekommen, beantragt aber dabei eine wenig erhebliche Veränderung der Anlage, indem sie empfiehlt, in dem neu zu erbauenden provisorischen Auswandererschuppen an der nördlichen Seite zwei Räume für die Eilgutexpedition abzukleiden, da für letztere der Raum im Hauptgebäude gänzlich unzureichend sei.

Durch diese Einrichtung würden nicht nur der Eilgutexpedition die dringend erforderlichen Räumlichkeiten in genügendem Maße gewährt werden, sondern es würde auch das jetzige Eilgutlocal für die Gepäckexpedition nutzbar zu machen sein, die ebenfalls einer Erweiterung dringend bedarf.

Es wird demnach vorgeschlagen, in zehnfüßiger Entfernung nördlich von dem Auswandererschuppen ein hölzernes 80 Fuß langes und 70 Fuß tiefes Gebäude zu errichten, und in demselben einen Raum von ca. 20 Fuß für die Eilgutexpedition abzukleiden. Dieser hölzerne Schuppen würde mit dem Auswandererschuppen durch einen kleinen, mit Wellenblech gedeckten Zwischenbau in Verbindung zu bringen sein.

Die Kosten dieser Einrichtungen werden nach einem specificirten Anschlage des Baudirectors die Summe von 3500 Thalern betragen, von welcher indeß, nach Abbruch des Gebäudes, durch die Verwerthung der Materialien etwa 1000 Thaler wieder gewonnen werden können.

Die Deputation empfiehlt diesen provisorischen Holzbau, weil an definitiven Anlagen füglich nicht eher gedacht werden kann, bis die Pläne für die Bahnhofseinrichtungen der künftig einmündenden Eisenbahnen festgestellt sind, welches indeß

noch wohl mehrere Jahre auf sich warten lassen dürfte, und würde der fragliche Schuppen so lange dienen müssen, bis der Bau der ihn ersetzenden definitiven Baulichkeiten beendet sein wird.

III. Anlagen auf dem Hauptbahnhofe.

Es ist lediglich der Rest der pro 1866 bewilligten und nicht verausgabten Summe von 6477 Thalern 30 Groten wieder vorzutragen.

IV. Anlage eines fünften Güterschuppens.

Von den dafür bewilligten Geldern sind 4,075 Thaler 31 Grote wieder vorzutragen.

V. Herstellung einer Wegunterführung.

Die dafür bewilligten Kosten sind mit 32,400 Thalern vorzutragen.

VI. Anlage der Weserbahn und des Weserbahnhofs.

Die Deputation gestattet sich, die bereits im vorigen Jahre beantragte Vergrößerung der Ladebühne, aus den damals angeführten Gründen, von neuem zu beantragen.

Nicht minder empfiehlt sie die Kosten von 766 Thalern für Herstellung einer hölzernen Zwischendecke unter dem eisernen Dache am Vorschuppen der Niederlage zu bewilligen.

Das Budget für diese Rubrik würde sich diesernach, mit Einschluß der wieder vorzutragenden 2,113 Thaler 17 Grote, auf 5000 Thaler stellen.

VII. Unterhaltung des Bahnhofes zu Bremerhaven.

Das Budget für 1867 stellt sich ebenso wie die Anschläge für das Vorjahr, und zwar auf 4,250 Thaler, jedoch unter Weglassung der für Reparatur der versackten Wand an der Wasserseite des Schuppens 3a ausgeworfenen 600 Thaler, weil es sich empfiehlt, diese Reparatur noch auf ein Jahr zu vertagen, damit vorab das Gemäuer sich noch mehr setze.

VIII. Anlage des Bahnhofes zu Bremerhaven.

Es wird der Antrag vom vorigen Jahre auf Anlegung eines Klinkertrottoirs von der Keilstraße bis zum Verwaltungsgebäude wiederholt und die Kosten dafür mit 840 Thalern im Budget angenommen, welches letztere sich mit dem wieder vorzutragenden Reste vom vorigen Jahre auf 9660 Thaler 66 Grote stellt.

IX. Unterhaltung der Zweigbahn Geestemünde-Bremerhaven.

Es waren pro 1866 bewilligt	» 1,300.—
ausgegeben	» 1,067.25
nicht verausgabt	» 232.47

Da der Bahndamm im Inundationsgebiet der Geesthelle und die daselbst angelegten Schlenzen nur wenig durch Sturmfluthen gelitten haben, wird die Unterhaltung der Letzteren in diesem Jahre mit 150 Thaler zu bewirken sein, und stellt sich somit das gewöhnliche Budget auf

» 1,150.—	
unter Hinzufügung der bereits bewilligten Reparatur des Drehmechanismus der Brücke von	» 800.—
und im Ganzen auf	» 1,950.—

X. Anlage der Geestbrücke.

Auch im vorigen Jahre ist eine Verausgabung für eine Vorkehrung zum Durchholen der Schiffe nicht zu Stande gekommen, und sind daher die dafür ausgeworfenen 400 Thaler wieder vorzutragen.

XI. Zweigbahn von Bremerhaven nach Geestemünde.

Expropriation.

Da das Expropriations-Verfahren noch nicht zum Abschluß gekommen, ist der Betrag von 40,000 Thalern wieder vorzutragen.

XII. Bremen-Geeste-Bahn.

Expropriation von Bremen nach Burg und Vorarbeiten.

Es waren dafür bewilligt	⊥ 3,754.21
» verausgabt	» 2,772.46
wieder vorzutragen	⊥ 981.47

XIII. Unterhaltung der Anlagen zu Begeßack und Burg.

Für kleine Reparaturen ist ein Budget von 25 Thalern aufgestellt worden.

XIV. Einnahme von der Hannover-Bremer und Bremen-Geeste-Bahn.

Es sind 1866 eingegangen	⊥ 282,034.31
vom hiesigen Bahnhof	» 4,258.19
	⊥ 286,292.50

Die Einnahme pro 1867 wird veranschlagt zu ⊥ 254,000.—

Dabei ist zu bemerken, daß die Einnahme des vorigen Jahres die Verzinsung des Anlage-Capitals beider Bahnen einschließlich der Bahnhöfe und Zweigbahn von 5,521,714 Thalern auf $4\frac{39}{100}$ pCt. bringt.

XV. Anlage der Bremen-Geeste-Bahn.

Dafür waren 1866 bewilligt	⊥ 50,000.—
es sind verausgabt	» 21,293.28
und ist der Rest mit	⊥ 28,706.44

wieder vorzutragen.

XVI. Spundwand am Weserbahnhof.

Es hat sich ergeben, wie aus dem in Unter-Anlage II beiliegenden Berichte des Baudirectors Verg hervorgeht, daß die Spundwand zwischen dem Schuppen Nr. I und dem Armenhause nicht haltbar ist und daher erneuert werden muß. Unter der Brücke ist dieses bereits geschehen und wird es unvermeidlich, auch oberhalb und unterhalb derselben diese Sicherungsmaßregel unverzüglich im nächsten Frühjahr in Ausführung zu bringen. Die Kosten betragen 2780 Thaler und empfiehlt die Deputation deren Bewilligung.

XVII. Einnahme bei der Verwaltung der Niederlage und der Krahnanstalten.

Die Einnahme war 1866 veranschlagt zu 24,000 Thaler, und hat eingetragen 25,453 Thaler 22 Grote.

Es wird dieselbe pro 1867 veranschlagt zu 24,000 Thaler.

XVIII. Ausgabe für den Betrieb der Niederlage und der Krahnanstalten am Weserbahnhofs.

Der Anschlag für 1866 war	⊥ 22,007.—
Es sind verausgabt:	
für Gehalte	⊥ 3,430.—
für Arbeitslöhne	» 13,137.51
für Inventar	» 1,848.13
	⊥ 18,415.64

Der Anschlag pro 1867 ist gestellt auf 20,975 Thaler und bezieht sich die Deputation auf die Eingangs dieses Berichts gegebenen Erläuterungen.

XIX. Materiallager.

Das Materiallager ist bekanntlich weder ein Ausgabe- noch ein Einnahme-Posten, bildet vielmehr ein Conto auf dessen Namen Anschaffungen für eine große Zahl von bewilligten Anlagen gemacht und nach Maßgabe des Fortschritts der Bauten auf diese verrechnet und von dem genannten Conto abgeschrieben werden.

Diese Abschreibungen finden zu abgerundeten Preisen, welche den Anschaffungskosten entsprechen, statt und ergeben daher im Laufe des Jahres ein Plus, welches

auf »Gewinn bei dem Materiallager« zu berechnen und demnächst auf Einnahme von den Eisenbahnen zu übertragen ist. Dies Plus, oder Ueberschuß, veranschlagt die Deputation pro 1867 auf 300 Thaler und hat hierüber ein Einnahme-Budget sub XIX a aufgestellt.

Ein zweites Budget unter XIX b betrifft den bleibend zur Verfügung stehenden eisernen Fond von 30,000 Thalern.

Dazu ist zu bemerken, daß 1866 verschiedene Gegenstände, der Hauptsache nach Schienen und Schwellen, im Betrage von $\text{Rp} 36,676.48$ angeschafft, und davon auf verschiedene Bauwerke vertheilt sind für. » $11,690.12$

Es bleibt demnach ein Lagerbestand von $\text{Rp} 24,986.36$ und baar zur Verfügung » $5,013.36$ welches den eisernen Fond von $\text{Rp} 30,000.—$ bildet.

Hinsichtlich des Lagerbestandes ist zu erwähnen, daß vom Jahre 1865 her ein Lagerbestand vorhanden war, welcher laut Anlage 3 sich auf. . $\text{Rp} 4,954.55$ belaufen hat. Der Gesamtlagerbestand am 1. Januar 1867 betrug, mit Einschluß des Bestandes von 1865 laut Unter-Anlage IV die Summe von $\text{Rp} 30,026.59$

Zieht man hiervon den Bestand von 1865 mit $\text{Rp} 4,954.55$ und den kleinen Preisunterschied, resp. das auf Lagerbestand sich ergebende Plus ab mit. » 85.40 » $5,040.23$ so ergibt sich der Lagerbestand des Budgets von 1867 mit $\text{Rp} 24,986.36$

Dieser Gesamt-Lagerbestand besteht, wie aus der Anlage ersichtlich, fast ganz aus Schienen, Schwellen und Zubehör, und wird in den nächsten Monaten zur Verwendung kommen, und zwar zum größeren Theil für die Anlagen wegen der Oldenburger Bahn.

Für die folgenden, die Anlagen für die Oldenburger Bahn betreffenden Budgets sind lediglich die noch nicht zur verausgabung gekommenen Gelder wieder vorzutragen.

XX. Stationsgebäude Neustadt $\text{Rp} 18,745.8$

XXI. Verschiedenes, Bahnhof Neustadt » $14,093.69$

XXII. Anlagen am rechten Weserufer » $17,087.25$

XXIII. Herstellung einer Telegraphenleitung durch die Weser » $1,200.—$

XXIV. Anlagen für die Oldenburger Bahn innerhalb der Stadt, welche Oldenburgischerseits zu verzinsen sind.

Die Deputation bezieht sich auf den in Unter-Anlage V beiliegenden Bericht des Baudirectors Verg. Nach dem General-Budget sind für diese Anlagen wieder vorzutragen 365,139 Thaler 70 Grote, welche sich auf die Specialbudgets, wie folgt, vertheilen:

a. Eisenbahnbrücke über die Weser	$\text{Rp} 284,200.63$
b. Ufermauer in der Neustadt	» $13,720.21$
c. Erdarbeiten des Bahnhofs Neustadt	» 850.59
d. Verlegung von Straßen in der Neustadt	» $9,228.5$
e. Brücke über den Sicherheitshafen	» $54,738.27$
f. Expropriationskosten	» $2,401.39$
	$\text{Rp} 365,139.70$

XXV. Verlegung der Voltmershauser Allee und des Deichs am Sicherheitshafen.

Dafür sind bewilligt $\text{Rp} 7,800.—$
verausgabt » $6,829.64$

und ist wieder vorzutragen. $\text{Rp} 970.8$

XXVI. Vorarbeiten für die Oldenburg-Bremer Bahn.

Die Bewilligung betrug	⌘ 1,000.—
es sind davon verausgabt	» 337.52
es würden wieder vorzutragen sein	⌘ 662.20

XXVII. Aufhöhung des Terrains am Sicherheitshafen.

Dafür waren bewilligt	⌘ 20,000.—
wegen der kriegerischen Verhältnisse jedoch abgesetzt	» 5,000.—
	⌘ 15,000.—
davon sind verausgabt	» 14,541. 7
blieben ...	⌘ 458.65

Nach dem in Unter-Anlage VI beiliegenden Bericht des Baudirectors Berg wird dieser Rest wahrscheinlich nicht ausreichen, um die Kosten der Aufhöhung wegen des Nachsackens des Erdreichs zu decken, und da es sich empfiehlt, mit der Aufhöhung des Terrains, nordwestlich vom Bahnkörper bis zum Deich des Sicherheitshafens fortzufahren, so beantragt die Deputation, die im vorigen Sommer abgesetzt

XXVIII. Verlängerung der Olbersstraße.

Dafür sind bewilligt	⌘ 4,407.69
verausgabt	» 3,741.11
es sind daher	⌘ 666.58

wieder vorzutragen, weil die Expropriation des Grundstücks eines Anliegers noch nicht hat zu Ende geführt werden können.

Indem die Deputation hiermit ihren Bericht schließt, wiederholt sie ihre Anträge, die Budgets betreffend, in dem Folgenden:

I. Unterhaltung des Hauptbahnhofs, des Weserbahnhofs und der Weserbahn	⌘ 15,927.—
II. Anlage des Hauptbahnhofs	» 25,700.—
III. Anlagen auf dem Hauptbahnhofs	» 6,477.30
IV. Anlage eines fünften Güterschuppens	» 4,075.31
V. Herstellung einer Wegunterführung	» 32,400.—
VI. Anlage der Weserbahn und des Weserbahnhofs	» 5,000.—
VII. Unterhaltung des Bahnhof zu Bremerhaven	» 4,250.—
VIII. Anlage des Bahnhof zu Bremerhaven	» 9,660.66
IX. Unterhaltung der Zweigbahn Geestemünde-Bremerhaven ..	» 1,950.—
X. Anlage der Geestebücke	» 400.—
XI. Zweigbahn von Bremerhaven nach Geestemünde, Expropriation	» 40,000.—
XII. Bremen-Geeste-Bahn, Expropriation von Bremen nach Burg	» 981.47
XIII. Unterhaltung der Anlagen zu Vegesack und Burg	» 25.—
XIV. Einnahme der Hannover-Bremer und Bremen-Geeste Bahn	» 254,000.—
XV. Anlage der Bremen-Geestebahn	» 28,706.44
XVI. Spundwand am Weserbahnhof	» 2,780.—
XVII. Einnahme bei der Verwaltung der Niederlage und der Krahnanstalten	» 24,000.—
XVIII. Ausgabe für den Betrieb der Niederlage und der Krahnanstalten	» 20,975.—
XIX. a) Materiallager, Einnahme	» 300.—
b) Materiallager, eiserner Fond	» 30,000.—
XX. Stationsgebäude, Neustadt	» 18,745. 8
XXI. Verschiedenes, Bahnhof Neustadt	» 14,093.69
XXII. Anlagen am rechten Weserufer	» 17,087.25
XXIII. Telegraphen-Kabel	» 1,200.—

XXIV. General-Budget der Wasserbau-Anlagen für die Oldenburger Bahn:

a) Brücke über die Weser.....	284,200.63
b) Ufermauer in der Neustadt.....	13,720.21
c) Erdarbeiten, Bahnhof Neustadt...	850.59
d) Verlegung von Straßen in der Neustadt.....	9,228.5
e) Brücke über den Sicherheitshafen.	54,738.27
f) Expropriationskosten.....	2,401.39
	365,139.70

XXV. Verlegung der Woltershauser Allee..... 970.8

XXVI. Vorarbeiten für die Oldenburger Bahn..... 662.20

XXVII. Aufhöhung des Terrains am Sicherheitshafen..... 5,458.65

XXVIII. Verlängerung der Olbersstraße..... 666.58

Bremen, den 28. Januar 1867.

Die Eisenbahn-Deputation.

(gez.) **Duckwitz.** (gez.) **H. H. Schröder.****Unter-Anlage I**zur Anlag V der Mittheilung des Senats
vom 8. April 1867.**Bericht des Baudirectors Schröder,**

betreffend Budgetentwürfe der Eisenbahn-Deputation für 1867.

I. Unterhaltung der Bahnhöfe und der Weserbahn.Hierfür wurde im Budget für 1866 bewilligt..... 16,195.—
am 11. Decbr. 1866 nachbewilligt..... 1,500.—

Zusammen 17,695.—

Davon ist bis 31. Decbr. 1866 verausgabt..... 17,476.32

Bleibt 218.40

Bei den hauptsächlichsten für 1867 außer den gewöhnlichen Unterhaltungskosten neu vorzuschlagenden Bau- und Reparaturarbeiten würde Nachstehendes zu bemerken sein.

Anl. I, ad A I c 6. Das Wasser sämtlicher Brunnen auf der Nordseite des Bahnhofes ist unrein und namentlich eisenhaltig, also für die Wirthschaftsbedürfnisse nicht zu verwenden. Um diesem Uebelstände abzuweichen, empfiehlt es sich, das in großen Quantitäten von den ausgedehnten Dachflächen des Hauptgebäudes jetzt nutzlos in die Straßencanäle laufende Regenwasser in einer Cysterne aufzufangen.

Anl. I, ad A I c 7. Beim Wechsel der Oberbeamten des Hauptzollamtes war es geboten, die zur völligen Instandsetzung der Wohnung im Hauptzollamtsgebäude noch erforderlichen Bau- und Malerarbeiten auszuführen und die übrigen Räume wieder in guten Stand zu setzen.

Anl. I, ad A 2 b 2. Die Schienen und Schwellen der Weserbahn und des Weserbahnhofes fangen an abgängig zu werden. Es wird daher vorgeschlagen, in dem nächsten Sommer die schadhaften Theile herauszunehmen und durch neue zu ersetzen.

Anl. I, ad A 2 c 3. Die Scheidewände, welche die Büreaus von den Schuppenräumen des Niederlagsgebäudes trennen, werden durch dagegengerollte Fässer, Kisten etc. fortwährend verletzt und bedürfen häufiger Reparaturen, welche durch die im Budget vorgeschlagene theilweise Vertheilung nachhaltig vermieden werden.

Anl. I, ad A 2 d 3. An dem ersten der umgebauten Krähne im Niederlagsgebäude befindet sich noch eine in der bisher gewöhnlichen Weise construirte Ketten-trommel, von der die Trommeln der später angefertigten Krähne insofern abweichen, als sie eine schneckenförmige Bahn für die Kette enthalten, wodurch das Aufeinanderreiben der Ketten verhindert wird. Diese Einrichtung hat sich im vergangenen Sommer, namentlich durch geringere Abnutzung der Ketten, vollständig bewährt. Es wird daher vorgeschlagen, diese wesentliche Verbesserung auch noch an jenem ersten Krähne im Niederlagsgebäude anzubringen.

Anl. I, ad A 2 d 4. Um die Arbeiten an den Krähnen im Niederlagsgebäude bei schlechtem Wetter und starkem Sonnenbrande zu schützen, sind im vergangenen Sommer versuchsweise Schuttdächer von Zeug angebracht worden, und haben sich so gut bewährt, daß vorgeschlagen wird, an Stelle der unvollkommenen und leicht aus vorhandenen Materialien hergestellten provisorischen Dächer, definitive herzustellen.

Anl. I, ad A 2 e 2. Die hier vorgeschlagene Umänderung der Laternen in den Schuppen bietet eine erheblich größere Sicherheit gegen Feuergefähr.

II. Anlage des Hauptbahnhofes in Bremen.

Im vorjährigen Budget ist bewilligt	⋄ 2,995.40
Davon ist ausgegeben	⋄ 962.62
bleibt noch übrig die Summe von	⋄ 2,032.50

welche auf das diesjährige Budget zu übertragen ist.

Außer der Vollenbung der bereits bewilligten Arbeiten, werden nachfolgende Vausachen vorzuschlagen sein.

Anl. II, ad b 1. Die Gleise am nördlichen Siebel der Personenhalle reichen zur Bewältigung des immerhin wachsenden Verkehrs nicht mehr aus.

Auf Antrag der Betriebs-Direction würde durch Herstellung zweier neuen Verbindungsgleise nebst den dazu erforderlichen Weichen zc. dem zunächst vorhandenen Bedürfnisse zu genügen sein, ohne befürchten zu müssen, daß diese Gleisanlagen bei etwa bevorstehenden größeren Veränderungen am Bahnhofe wieder verworfen werden müßten.

Anl. II, ad c 1. Von der Betriebsdirection ist eine Verbreiterung des Güterschuppens 2 b beantragt worden. Hierzu sind nachstehende Bauarbeiten erforderlich:

- 1) Die Längsmauer an der Stadtseite ist abzubrechen und in 20 Fuß Entfernung mit Benutzung des tauglichen Materials in ähnlicher Weise wieder aufzuführen.
- 2) Das Dach mit Schieferdeckung und Dachstuhl ist gleichfalls abzunehmen, der Stuhl nach der neuen Construction unter Mitbenutzung der brauchbaren Hölzer abzubinden und wieder aufzustellen, die Schaalung und Schieferdeckung wieder aufzulegen, und endlich sind
- 3) die übrigen kleineren Bauarbeiten nach Maasgabe des Entwurfs herzustellen, wobei ebenfalls Fenster, Thüren zc., soweit dieselben noch im guten Zustande und wieder verwendbar sind, wieder benutzt werden sollen.

Bei Bearbeitung des Projectes zu dem Verbreiterungsbau wurde die Frage in Erwägung gezogen, ob man nicht den Dachstuhl in seiner jetzigen Construction belassen und demselben nur so viel anfügen könne, als zur Verbreiterung nothwendig sei. Es stellte sich aber heraus, daß nach einem specificirten vergleichenden Kostenanschlage die Kosten bei beiden Constructionswesen fast ganz gleich sein würden, daß aber bei Beibehaltung der alten Construction im Schuppen zwei Ständerreihen nothwendig wären, welche dem Verkehr im Schuppen sehr nachtheilig zu stehen kommen würden. Die Kosten betragen nach einem specificirten Anschlage 14,000 Thaler.

Anl. II, ad c 2. Der von der Betriebsdirection beantragte provisorische Auswandererschuppen wird von Ständerwerk ausgeführt, außen mit Dielen verkleidet und mit Dachpappe gedeckt, die innere Abkleidung für die Eilgutexpedition wird ebenfalls in Ständerwerk mit Dielenbekleidung hergestellt.

Die Siebelfronte, sowie die Seitenfronte nach der Personenhalle zu, erhalten hölzerne Perrons; der Fußboden kommt auf Perronhöhe zu liegen. Feuerungsanlagen sind in dem Gebäude nicht eingerichtet.

Der Verbindungsbau zwischen dem jetzigen massiven Auswandererschuppen und dem neuen hölzernen wird mit Wellenblech gedeckt, also vollständig feuersicher hergestellt werden.

Anl. II, ad c 3. Nach dem Berichte der Eisenbahnbetriebsdirection haben die Gehülfen des Bahnhofsverwalters (Stationsgehülfen) ihr Dienstlocal jetzt in dem Vorzimmer des Reudantencasse-Locals an dem nördlichen Ende der Personenhalle. Sie sind daher ganz getrennt placirt von ihrem Vorgesetzten, da das Bahnhofsverwalter-Bureau bekanntlich am Südenende der Halle liegt. Das Vorzimmer des Bahnhofsverwalter-Bureau würde durchaus geeignet für die Stationsgehülfen sein. In demselben sind aber die Diensttelegraphen aufgestellt, und müßte für diese deshalb ein mit dem Bahnhofsverwalterraum zusammenhängender Raum geschaffen werden.

Das ist zu ermöglichen durch Herrichtung eines Zimmers in dem an das jetzige Telegraphenzimmer angrenzenden kleinen Hofe.

Die örtliche Trennung der Dienstlocale des Bahnhofsverwalters und der Gehülfen ist höchst nachtheilig für den Dienst, und würde daher die beschriebene Verbesserung dringend zur Ausführung zu empfehlen sein.

Anl. II, ad e 1. Durch die Senkung des Wasserspiegels am Torfbassin ist der daselbst angelegte, zur Reparaturwerkstätte gehörige Brunnen zu flach geworden und giebt, wenn er durch die Dampfpumpe stark in Anspruch genommen wird, nicht genügend Wasser. Es ist daher nicht zu umgehen, den Brunnen zu vertiefen und zu erweitern.

III. Anlagen auf dem Hauptbahnhofe.

Im Budget für 1866 wurde hierfür bewilligt	⌘ 10,301.22
bis 31. Decbr. 1866 verausgabt	» 3,823.64
	Bleibt Rest ⌘ 6,477.30

Mit dieser Restsumme sind die genehmigten Anlagen zu vollenden.

IV. Anlage eines fünften Güterschuppens auf dem Hauptbahnhofe zu Bremen.

Hierfür wurde im Budget für 1866 bewilligt:

1) für gemeinschaftliche Rechnung	⌘ 20,814.45	
2) für Bremische Rechnung	» 3,297. 7	⌘ 24,111.52

Davon sind verausgabt:

1) für gemeinschaftliche Rechnung	⌘ 19,613.64	
2) für Bremische Rechnung	» 422.29	⌘ 20,036.21

Bleibt Rest ⌘ 4,075.31

womit die zur Vollendung der Anlage noch erforderlichen Bauarbeiten beschafft werden können.

V. Herstellung einer Wegunterführung

ist bereits 1866 bewilligt, aber nicht zur Ausführung gebracht worden, und daher wieder vorzutragen.

VI. Anlage der Weserbahn und des Weserbahnhofes.

Im Jahre 1866 wurde bewilligt:

a. für Erdarbeiten	⌘ 147.65	
b. für Oberbauten	» 1,364.33	
c. für Hochbauten	» 5,149.26	
e. für Insgemein	» 750.20	
g. für Wasserbauten	» 174.18	
	Zusammen ⌘ 7,586.18	

Hiervon ist verausgabt

es würden daher auf das Budget für 1867	⌘ 2,113.17
---	------------

zur Vollendung der bewilligten Arbeiten zu übertragen sein, wozu noch die 1866 zurückgesetzten Anlagen kommen würden.

Außer diesen bereits im vergangenen Jahre vorgeschlagenen Anlagen wird nur noch die Verschäalung des Eisenblechdaches über den Vorschuppen des Niederlagsgebäudes vorgeschlagen, für deren Zweckmäßigkeit die im vergangenen Jahre bei Beantragung einer ähnlichen Zwischendecke im zweiten Schuppen angeführten Gründe gleiche Geltung haben.

VII. Unterhaltung des Bahnhofes Bremerhaven.

Im Budget für 1866 wurde bewilligt	⊥ 4,850. —
bis zum 31. Decbr. 1866 verausgabt	» 3,229. 12
also nicht zur Verwendung gekommen	⊥ 1,620. 60
Einnahme	» 13. 14
	⊥ 1,634. 2

Außer den gewöhnlichen Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten werden neue Arbeiten nicht vorgeschlagen.

VIII. Anlage des Bahnhofes Bremerhaven.

Im Budget für 1866 bewilligt	⊥ 9,745. 35
Für Einrichtung einer Zollabfertigungsstelle zu Bremerhaven	
sind bewilligt	» 510. —
	Zusammen ⊥ 10,255. 35
bis zum 31. Decbr. 1866 ist davon verausgabt	» 1,434. 41
also nicht zur Verwendung gekommen	⊥ 8,820. 66

Außerdem wird das bereits im vergangenen Jahre vorgeschlagene Klinker-Trottoir zwischen dem Verwaltungsgebäude und der Keilstraße wiederum zu beantragen sein.

Anlage der Bremen-Oldenburger Bahn.

Dafür ist bewilligt worden:

XX. Für das Stationsgebäude in der Neustadt	
	⊥ 37,500. —
bis zum 31. Decbr. 1866 ist davon verausgabt	» 18,754. 64
	Disponibel ⊥ 18,745. 8

XXI. Für Oberbau und Verschiedenes.

Für den Bahnhof in der Neustadt	⊥ 14,500. —
bis zum 31. Decbr. 1866 davon verausgabt	» 406. 3
	Disponibel ⊥ 14,093. 69

XXII. Für Arbeiten am rechten Weserufer u.

	⊥ 18,905. —
bis zum 31. Decbr. 1866 davon verausgabt	» 1,817. 47
	Disponibel ⊥ 17,087. 25

Im Ganzen noch disponibel

Mit diesem Disponibel sind die genehmigten Arbeiten zu vollenden.

XXIII. Für Herstellung einer Telegraphen-Leitung durch die Weser sind bewilligt	⊥ 1,200. —
---	------------

Unter-Anlage II

zur Anlage V der Mittheilung des Senats
vom 8. April 1867.

Bericht des Bandirectors Berg, betreffend Spundwand vor dem Bollwerke oberhalb des Weserbahnhofes.

Bei der Ausführung des Baues der Weserbrücke in der Bremen-Oldenburger Eisenbahn am rechten Weserufer und den damit verbundenen Aufgrabungen hinter

der Ufermauer hat es sich ergeben, daß, wie bereits seit längerer Zeit vermuthet wurde, die Spundwand vor der Mauer zwischen dem Armenhause und dem Schuppen No. 1 des Weserbahnhofes nicht besser ist als die vor dem Weserbahnhof belegene alte Spundwand, welche bekanntlich vor einigen Jahren durch eine starke und tiefgehende Kernwand ersetzt werden mußte.

Die Bohlen der Wand vor der oben bezeichneten Mauer gehen weder tief genug hinunter, noch sind dieselben dicht schließend geschlagen.

Eine Verbesserung resp. Erneuerung wurde bisher, da die Beschaffenheit der fraglichen Spundwand nicht genügend sicher constatirt werden konnte, nicht in Anregung gebracht. Jetzt aber, wo dieser schlechte Zustand constatirt ist, wird eine Erneuerung umso mehr unvermeidlich, als sich die Stromverhältnisse an der fraglichen Stelle nach Vollendung des Brückenbaues muthmaßlich etwas verändern werden.

Der Theil dieser Wand, welcher in einer Länge von 100 Fuß unter der neuen Weserbrücke liegt und unbedingt als zu dem Brückenbau gehörend betrachtet werden mußte, ist bereits im Jahre 1866 erneuert und sind die dafür erwachsenen Kosten aus dem Fond für den Bau der Weserbrücke anslagsmäßig bestritten.

Der übrige Theil dieser Spundwand, ober- und unterhalb der Weserbrücke, hat eine Länge von 175 Fuß und wird deren Erneuerung, dem Specialanschlage und den bei dem Schlagen der Spundwand vor dem Weserbahnhofe und unter der Weserbrücke gemachten Erfahrungen nach 2,780 Thaler kosten.

Diese Arbeit, welche mit dem Bau der Weserbrücke in keiner Weise zusammenhängt, gleichwohl aber der Sicherheit des Bollwerkes und der hinter derselben herzustellenden, demnächstigen Anlagen wegen unvermeidlich wird, kann am besten im Frühjahr 1867, nachdem das Hochwasser verlaufen, ausgeführt werden, da dann die erforderlichen Geräthschaften, Schiffe, Rammen etc. noch an Ort und Stelle sein und keine Transportkosten verursacht werden.

(gez.) **Berg.**

Unter-Anlage III

zur Anlage V der Mittheilung des Senats
vom 8. April 1867.

Lagerbestand am 1. Januar 1866.

17	Stück	Schienen	à 18'.
2	»	Schienen	» 15'.
740	»	Schwellen	» 8'.
82	»	Schwellen	» 9'.
579	»	Schwellen	» 10'.
14	»	Schwellen	» 11'.
21	»	Schwellen	» 13'.
1282	»	Platten.	
1545	»	Laschen.	
2972	»	Schrauben.	
14746	»	Mittelnägel.	
4150	»	Stoßnägel.	
3	»	Herzstücke, gußeiserne.	
8800	»	10zöllige Mauersteine.	

Gesammbetrag Summa... Gold \$ 4954.55 *x*.

Unter-Anlage IV
zur Anlage V der Mittheilung des Senats
vom 8. April 1867.

Lagerbestand am 1. Januar 1867.

409	Stück	Schienen	à 21'.
1042	»	Schienen	» 18'.
59	»	Schienen	» 15'.
2432	»	Schwellen	» 8'.
1079	»	Schwellen	» 9'.
465	»	Schwellen	» 10'.
147	»	Schwellen	» 11'.
98	»	Schwellen	» 12'.
87	»	Schwellen	» 13'.
107	»	Schwellen	» 14'.
182	»	Schwellen	» 15'.
1784	»	Stoßplatten.	
1628	»	Paar Laschen.	
4890	»	Laschenschrauben.	
17368	»	Mittelnägel.	
6796	»	Stoßnägel.	
2	»	Stahlweichen.	
4	»	Eisenweichen.	
6	»	Stahlherzstücke.	
11	»	Hartgußherzstücke.	
32625	»	12zöllige Mauersteine.	
7600	»	10zöllige Mauersteine.	
1082	»	Schachtruthen Sand.	
92	»	Ueberfahrtsstühle, Mittel.	
16	»	Ueberfahrtsstühle, Stoß.	

Gesammtbetrag Summa... Gold. ₤ 30,026.59.

Unter-Anlage V
zur Anlage V der Mittheilung des Senats
vom 8. April 1867.

Bericht des Bandirectors Berg,

betreffend die für die Oldenburger Eisenbahnanlage auszuführenden
Bauten und die dafür aufzustellenden Budgets.

Ich erlaube mir, anliegend 6 Stück Budgets für die Bauten der Bremen-Oldenburger Eisenbahn innerhalb der Stadt Bremen nebst der dazu gehörenden übersichtlichen Zusammenstellung zu überreichen.

In den Budgets sind für alle einzelnen Bauwerke diejenigen Summen aufgenommen, welche zu deren planmäßiger Herstellung erforderlich und durch Senats- und Bürgerschaftsbeschluß bewilligt sind.

Es stellen sich dieselben für die einzelnen Bauwerke folgendermaßen heraus:

1. Die Weserbrücke.

Das dafür aufgestellte und von Senat und Bürgerschaft genehmigte Project (2 Gleise und 2 Fußwege) kostet dem Anschlage nach und sind dafür verfassungsmäßig bewilligt..... ₤ 447,400.—

Transport... ₰ 447,400.—

Die Arbeiten sind im Laufe des Jahres 1866 soweit gefördert, daß alle 5 Strompfeiler auf die Höhe von 13 Fuß resp. 2 davon auf 17 Fuß über Null aufgeführt sind. Die Bauten der Brückenköpfe an beiden Ufern sind ebenfalls stark vorgeschritten, so daß die Maurerarbeiten ohne Ausnahme rechtzeitig vollendet werden können. Der eiserne Oberbau ist ausverdingen und muß contractmäßig am 1. Juli 1867 fertig aufgestellt sein. Es läßt sich darnach annehmen, daß die Brücke am 1. August 1867 etwa dienstfertig sein wird. Ausgegeben sind dafür im Jahre 1865

» » 1866 « 142,831.47 ₰ 163,199. 9

Es bleiben mithin für dieses Bauwerk auf das Budget des Jahres 1867 zu übertragen..... ₰ 284,200.63

2. Die Arbeiten des Bahnhofs in der Neustadt.

Es sind dafür verfassungsmäßig bewilligt..... ₰ 10,300.—

Diese Arbeiten sind nahezu vollendet und bleiben für das Jahr 1867 nur einzelne kleine Nacharbeiten zurück. Ausgegeben sind dafür im Jahre 1865..... ₰ 7,051.23

« « 1866..... « 2,397.62 ₰ 9,449.13

Es bleiben mithin für diese Arbeit auf das Budget des Jahres 1867 zu übertragen..... ₰ 850.59

3. Die Ufermauer an der Neustadt.

Dafür sind verfassungsmäßig bewilligt..... ₰ 37,800.—

Dieses Bauwerk ist ebenfalls nahezu vollendet. Der Mauerkörper selbst ist fertig und bleiben an demselben nur Nacharbeiten, Fugen, Anbringen von Schiffsringen etc. zurück.

Die Arbeiten an dem Deiche hinter dieser Mauer, sowie die Vollendung und Pflasterung der Rampen werden in den ersten Baumonaten des Jahres 1867 zu vollenden sein. Ausgegeben sind dafür im Jahre 1865..... ₰ 8,733.11

» » 1866..... « 15,346.40 ₰ 24,079.51

Es bleiben mithin für diese Arbeit auf das Budget des Jahres 1867 zu übertragen..... ₰ 13,720.21

4. Verlegung und Veränderung von Straßen in der Neustadt.

Es sind hierfür verfassungsmäßig bewilligt..... ₰ 10,700.—

Ausgegeben wurden davon für kleine hierhergehörende Arbeiten im Jahre 1865..... « 262.—

so daß auf das Budget des Jahres 1866..... ₰ 10,438.— übertragen wurden.

Im Hinblick auf die bedrohliche politische Lage des Jahres 1866 wurde von dieser Summe für das vorige Jahr ein Absatz von.... ₰ 5,000.— gemacht, so daß pro 1866 nur zu verwenden blieben..... ₰ 5,438.—

Ausgegeben sind hiervon für einzelne kleine Arbeiten..... « 1,209.67 so daß auf das Budget des Jahres 1867 zu übernehmen sein werden ₰ 4,228. 5

Diesem Betrage ist die im Jahre 1866 einstweilen zurückgesetzte Summe von..... « 5,000.— wieder zuzusetzen, da die fraglichen Arbeiten unzweifelhaft im Laufe des Jahres 1867 ausgeführt werden müssen.

Es würde also das Budget pro 1867 betragen..... ₰ 9,228. 5

5. Brücke über den Sicherheitshafen.

Für dieselbe sind verfassungsmäßig bewilligt. ₧ 160,000.—

Die Arbeiten dieser Brücke sind bis auf einzelne unbedeutendere Neben- und Nacharbeiten, als Nacharbeiten an Quadern, Aufstellung zweier Pylonen, Anstrich, Nachziehen und Nachbessern der Gleise, Pflasterungen und Einfriedigungen zc. vollendet.

Der Oberbau ist geprüft, abgenommen und fahrbar. Ausgegeben sind dafür im Jahre 1865. ₧ 31,378.46

» » 1866. ₧ 73,882.71

₧ 105,261.45

so daß für dieses Bauwerk auf das Budget 1867 zu übertragen sein werden ₧ 54,738.27

6. Expropriationskosten.

Dafür ist, da sich der Betrag dieser Position mit Sicherheit nicht vorher bestimmen läßt, eine provisorische, verfassungsmäßige Bewilligung erfolgt von ₧ 85,000.—

Ausgegeben sind davon im Jahre 1865 ₧ 53,203.53

» » 1866 ₧ 29,394.52

₧ 82,598.33

so daß für diese noch nicht ganz abgewickelte Position auf das Budget pro 1867 ₧ 2,401.39 zu übernehmen sein werden.

Die sonstigen Bauanlagen der Bremen-Oldenburger Eisenbahn, als Oberbau zc., des Bahnhofs in der Neustadt, Stationsgebäude daselbst und Bauten am rechten Weserufer gehören nicht zu meinem Ressort und wird der Baudirector Schröder über diese Gegenstände s. Z. Bericht erstatten.

(gez.) Berg.

Unter-Anlage VI
zur Anlage V der Mittheilung des Senats
vom 8. April 1867.

Bericht des Baudirectors Berg,

betreffend die Aufhöhung des Terrains am Sicherheitshafen.

Von Senat und Bürgerschaft wurden für die Aufhöhung des Terrains am Sicherheitshafen, neben dem neustädtischen Bahnhofs pro 1866 20,000 Thaler bewilligt, es wurden indessen von dieser Summe, in Anbetracht der im Laufe v. J. stattgehabten politischen Ereignisse, nach Senats- und Bürgerschaftsbeschluß 5000 Thaler einstweilen abgesetzt, so daß pro 1866 nur 15,000 Thaler zur Verwendung kommen sollten.

Die Aufhöhung des Terrains zwischen dem neustädtischen Bahnhofs und dem Hohenthore einerseits, sowie dem Sicherheitshafen und der Straße am Neustadtswall andererseits, ist in der projectirten Weise ausgeführt und sind dafür 14,541 Thaler 7 Grote ausgegeben worden. Der verbleibende Rest von 458 Thalern 65 Groten wird auf das Budget pro 1867 zu übernehmen sein, um diejenigen kleinen Nachbesserungen an den Dossirungen zc. ausführen zu können, die im Laufe dieses Winters in Folge von Nachschüttungen zc. entstehen werden.

Es wird aber voraussichtlich, da wahrscheinlich der ganze Auftrag sich noch zusammensetzen wird, mit dem verbleibenden, geringen Reste von 458 Thalern 65 Groten nicht auszureichen sein und wird dazu ein Theil der im Jahre 1866 einstweilen zurückgesetzten 5000 Thaler erforderlich werden.

Wie groß die zu diesen Nachschüttungen zc. erforderliche Summe eigentlich sein wird, das läßt sich erst in den Frühjahrsmonaten genauer bestimmen.

Sedenfalls scheint es am zweckmäßigsten, die ganze zurückgesetzte Summe von 5000 Thalern auf das Budget pro 1867 zu nehmen und davon soviel, als erforderlich, auf die vorgenannten Arbeiten, den Rest aber auf die Aufhöhung des Terrains zwischen dem neustädtischen Bahnhofs und dem Sicherheitshafen (nordwestlich vom Bahnhofs) zu verwenden.

Ich bezweifle sehr, daß mit diesen 5000 Thalern, event. so viel davon nach Vollendung der Aufhöhung südlich vom neustädtischen Bahnhofs übrig bleiben, die ganze Aufhöhung des Terrains nordwestlich von diesem Bahnhofs wird ausgeführt werden können. Es kann das aber, meiner Ansicht nach, auch nicht sehr ins Gewicht fallen, einmal weil die veranschlagten 20,000 Thaler nur für die südliche Aufhöhung ausreichend sein sollten, ferner aber weil von der Aufhöhung nordwestlich vom neustädtischen Bahnhofs, so lange noch die Hafenmeisterwohnung und das Theermagazin in ihrer jetzigen Lage und Beschaffenheit bleiben, immerhin nur ein Theil ausgeführt werden kann.

Dieser aufzuhöhen Theil dürfte sich aber sehr bald als nutzenbringend herausstellen, und möchte ich dieserhalb die Inangriffnahme desselben dringend empfehlen.

(gez.) Berg.

Anlage VI

zur Mittheilung des Senats
am 8. April 1867.

Bericht der Militairdeputation

zum Budget von 1867.

Der nach dem etatsmäßigen Bestande berechnete Bruttobedarf für die volle präsente Stärke des Bundescontingents für das Jahr 1866 war zum Budget berechnet auf..... $\text{fl. } 156,281.21$
gegen 156,167 $\text{fl. } 51$ gr. im Jahre 1865. Darauf wurden aber nach den Erfahrungen früherer Jahre für Beurlaubungen etc. sofort vor die Linie gesetzt..... $\text{fl. } 24,981.21$
so daß im Budget vorgetragen und bewilligt wurden..... $\text{fl. } 131,300.—$
Nach Ausbruch des Krieges wurden auf diesseitigen Bericht vom 24. Juni 1866 durch Beschluß des Senats und der Bürgerschaft vom 7./13. Juli 1866 nachbewilligt die Kosten der Feldausrüstung mit $\text{fl. } 29,258.4$
des Unterhalts der Feldtruppen mit allem Zubehör..... $\text{fl. } 29,215.36$
endlich auf ferneren Bericht vom 25. Juli 1866 laut Beschluß vom 20. Aug./5. Oct. 1866 für das Feldhospital..... $\text{fl. } 5,500.—$
so daß der ganze Anschlag betrug..... $\text{fl. } 195,273.40$

Außerdem war eine erhebliche Belastung des ordentlichen Budgets im Laufe des Jahres entstanden durch die auf diesseitigen Bericht vom 31. März 1866 durch Beschluß vom 21./30. April 1866 ohne Bewilligung besonderer Gelder beliebte wesentliche Erhöhung des Soldes und der Capitulationsgelder, wovon namentlich erstere bei der nicht vorherzusehenden Aufstellung und Besoldung des Contingents in voller Kriegsstärke sich sehr fühlbar machte.

Trotz dieser ungünstig auf den Betrag der Ausgaben des nicht zu trennenden Friedens- und Kriegsetats einwirkenden Umstände haben sich dieselben beschränkt:

- 1) für Sold und Handgelder auf..... $\text{fl. } 40,323.67$
- 2) » Bekleidung..... $\text{fl. } 15,528.48$
- 3) » Verpflegung..... $\text{fl. } 34,896.3$

Transport..... $\text{fl. } 90,748.46$

	Transport...	»	90,748.46
4)	» Capitulationsgelder	»	30,479.28
5)	» Krankenpflege der Garnison	»	1,547.39
6)	» Artillerie und Cavallerie	»	12,502.65
7)	» Brigadestab und Militärschule	»	1,342.4
8)	» Mobilmachung und Unterhalt des Brigadestabs der Artillerie und des Feldhospitals	»	23,817.58
9)	» Mobilmachung des Feldbataillons mit vollem Train ..	»	15,687.17
		»	176,125.41
	und nach Abzug der an die Generalcasse abgelieferten Gelder für verkaufte Pferde	»	3256.68
	für Grasnutzung	»	25.—
		»	3,281.68

so daß also Netto verausgabt sind » 172,843.45
und nicht zur Verwendung kamen » 22,429.67
gegen den obigen Anschlag von » 195,273.40

Die auf dem außerordentlichen Budget laut Bericht vom Januar 1866 für den Brückentrain bewilligten 550 Thaler kamen außerdem nicht zur Verwendung.

Die Ursachen dieses günstigen Resultates sind wesentlich in der kurzen Dauer des Kriegs und dem Umstande zu suchen, daß die Verpflegung der Truppen im Felde nicht erhebliche Kosten verursachte, und daß die Kosten des Transports der Truppen nach dem Kriegsschauplatz und zurück von der Königlich Preussischen Regierung ersetzt sind.

Als besonders erfreuliche Erscheinungen treten dabei die Thatfachen hervor, daß das gesamte Material so vollständig und kriegstüchtig vorhanden war, daß das Feldbataillon in 15 Tagen nach Erlaß der Mobilmachungsordre seine im ganzen Deutschland zerstreuten Beurlaubten, ohne daß Einer ausgeblieben wäre, heranziehen, die Nichtcombattanten und die erforderlichen Pferde aufstellen und seine Marschbereitschaft vollenden konnte, so daß es Tags nach der am 15. Juli eingetroffenen Marschordre an der Spitze der Brigade ausrückte und schon 8 Tage später nach Vereinigung mit der Mainarmee an der Action Theil nahm. Welche verdiente Anerkennung der Ausrüstung und den Leistungen des Bataillons zu Theil geworden ist, kann als bekannt vorausgesetzt werden.

Auf den Voranschlag für polizeiliche Anstalten von » 6,566.32
sind nur angewiesen » 5,710.35

also nicht zur Verwendung gekommen » 855.69

Bei Aufstellung des Militärbudgets pro 1867 befand sich die Deputation in Ermangelung aller und jeder Anhaltspunkte nicht in der Lage, die in Folge des Beitritts Bremens zum norddeutschen Bunde bevorstehende gänzliche Umgestaltung unseres Militärbudgets irgendwie berücksichtigen zu können, da selbst der Zeitpunkt der Beendigung der Sonderstellung der norddeutschen Contingente und der Uebernahme der Kosten des Militärs auf die Kriegscasse des norddeutschen Bundes sich zur Zeit noch nicht bestimmen läßt.

Die Deputation mußte daher ihre Voranschläge lediglich auf die noch factisch bestehenden Verhältnisse stützen und hat das Specialbudget ganz nach den bisherigen Normen aufgestellt, namentlich unter der Voraussetzung, daß keine besonderen Ereignisse eintreten, die Kosten des vollen Stats vor die Linie, den Betrag der muthmaßlich ausreichenden Ausgaben in die Linie gesetzt. Wenn dieser Betrag sich erheblich höher stellt, als im vorigen Jahre, so beruht dies im Wesentlichen in der durch die oben erwähnten vorigjährigen Beschlüsse beliebten Erhöhung des Soldes, der Capitulationsgelder und des Menagezuschusses, theilweise auch in der Steigerung der Brod- und Fleischpreise. Daß die Deputation bei ihren Anschaffungen in Aussicht auf die bevorstehenden Aenderungen sich auf das Nothwendigste beschränken wird, bedarf wohl keiner besonderen Erwähnung.

Der Anschlag für die Unterstützung hilfsbedürftiger Krieger ist, wie im vorigen Jahre, auf 800 » belassen, da das mit den Jahren rasch steigende Bedürfnis andererseits durch eine zunehmende Bichtung der Reihen aufgewogen wird.

Das Specialbudget für die polizeilichen Anstalten konnte gegen das vorige Jahr um ca. 500 Thaler erniedrigt werden, obwohl die Zahl der Polizeidiener um acht vermehrt ist und auf den Antrag der Polizeidirection die Polizeidiener in Beziehung auf Lieferung von Stiefeln den Landjägern gleichgestellt sind, auch die Tragezeit der einzelnen Stücke der Lieferungen nach den gemachten Erfahrungen zweckmäßig modificirt ist.

Bremen, den 15. Februar 1867.

Die Militairdeputation.

(gez.) Lampe. (gez.) Ed. Heyman.

Unter-Anlage
zur Anlage VI der Mittheilung des Senats
vom 8. April 1867.

Nachtrag

zum Budgetbericht der Militairdeputation.

Nach einer erst jetzt von der Militair-Verwaltung in Oldenburg eingelaufenen Mittheilung steht eine Rückzahlung auf die 1866 geleisteten Vorschüsse für Ausrüstung und Unterhalt der Artillerie in Aussicht, so daß der Betrag von 5000 Thalern auf die oben berechneten Kriegskosten abzusetzen ist. Durch diese zu erwartende Einnahme reducirt sich der Bedarf für das laufende Jahr von $\text{fl. } 159,100.-$
laut Einnahmebudget um $> 5000 -$
und beträgt Netto $\text{fl. } 154,100.-$

Bremen den 7. März 1867.

Die Militairdeputation.

(gez.) Lampe. (gez.) Ed. Heyman.

Anlage VII

zur Mittheilung des Senats
vom 8. April 1867.

Bericht der Baudeputation

zum Special-Budget 1867.

In Betreff der Resultate des vorigjährigen Betriebes der Baudeputation bezieht sich dieselbe auf den anliegenden Bericht des Baudirectors Schröder, worin sodann die einzelnen Anträge zum diesjährigen Specialbudget erläutert sind, welchen die berichtende Deputation die folgenden weiteren Bemerkungen anschließt.

Im Allgemeinen bemerkt sie, daß die im vorigen Jahre der ungewissen Zeitumstände wegen zurückgestellten Anträge, deren Begründung im vorigjährigen Bericht enthalten sind, in dem diesjährigen Specialbudget wieder vorgetragen wurden, da die für diese Anträge sprechenden Gründe fortdauern.

Ad I. b 2 wird die Erhaltung der vielfach benutzten oberen Räume der alten Börse bis dahin nicht zu umgehen sein, daß derselben eine andere Bestimmung gegeben ist.

Ob unter diesen Umständen ad I b 2 a die sonst erforderliche Decoration ad 190 fl in diesem Jahre noch ausgesetzt werden soll, giebt die Deputation anheim.

Ad III. b 4 stehen die Reparaturkosten dieser kleinen Häuser zwar mit dem Miethertrage außer Verhältniß. Dennoch wird, da ein Verkauf der Häuser, weil deren Grund für künftige Anlagen sehr wohl zu verwenden sein dürfte, schwerlich zu empfehlen ist, nur die Alternative zu entscheiden sein, ob man diese Häuser nothdürftig unterhalten oder abbauen will. Ersteres würde wahrscheinlich doch das Vortheilhaftere sein, da größere Reparaturen sich auf eine Reihe von Jahren vertheilen.

Ad V. b 7 bemerkt die Deputation, daß sie bei dieser Gelegenheit die Einziehung des in die Straßenlinie vorspringenden Theils des Gartens in die Straßenlinie beabsichtigt.

Ad IX. b 1 sind die vorgeschlagenen Reparaturen dringend nothwendig, wenn dasselbe erhalten werden soll. Dazu kann aber die Deputation nicht rathe, hält vielmehr das jetzt und künftig dafür auszugebende Geld für weggeworfen. Dies alte in Ständerwerk erbaute Haus liegt unter dem Niveau des Hochwassers und ist daher, wie noch in diesem Winter, der Ueberschwemmung in solchem Grade ausgesetzt, daß es in solchen Zeiten geradezu unbewohnbar ist und der Hirt mit seiner Familie sich in den Stall flüchten muß. Dazu kommt, daß die Balken und sonstige Holztheile fast ohne Ausnahme angefault sind. Für dieses Jahr sind nur die nothwendigsten Reparaturen vorgeschlagen und werden voraussichtlich größere bevorstehen, welche außer Verhältniß zu dem dadurch erreichten Zwecke stehen. Die Deputation hält daher einen Neubau in wasserfreier Lage nicht nur für nothwendig, sondern auch vom finanziellen Standpunkte aus für zweckmäßig. Nach einem vorläufigen Anschlage würde ein Neubau sich mit ca. 5500 fl herstellen lassen. Unter diesen Umständen beantragt die Deputation, die Posten IX. b 1 a—d f g mit 590 fl nicht zu bewilligen, dagegen die Baudeputation zu beauftragen, unverzüglich im Einvernehmen mit der Deputation zur Verwaltung der öffentlichen Grundstücke einen Riß und Kostenanschlag über den Neubau eines Hirtenhauses im Werder vorzulegen.

An außerordentlichen Bauarbeiten ist

- 1) der Bau der Schule in der Sternstraße zu 8500 fl der Baudeputation bereits aufgetragen und wird förderamst in Angriff genommen werden;
- 2) desgleichen der Bau der Cysterne für den fünften Gasometer mit 20,300 fl ;
- 3) endlich sind die Kosten der Gasleitung in den öffentlichen Gebäuden zu Bremerhaven ad 1255 fl wieder vorgetragen.

Nach einer durch hiesige Sachverständige vorgenommenen Revision des Anschlags wird die beabsichtigte Ausverdingung dieser Arbeit Ersparungen herbeiführen.

Die Unterhaltung der Weiserbrücken hat etwas höher veranschlagt werden müssen, da das Klopplaster größere Reparaturen erfordert und Klöße nicht mehr in Vorrath sind.

(gez.) Lampe.

(gez.) Aug. Steinhäuser.

Unter-Anlage

zur Anlage VII der Mittheilung des Senats
vom 8. April 1867.

Bericht des Baudirectors Schröder.

I. Specialbudget für Unterhaltung der öffentlichen Gebäude.

Im Budgetentwurfe der Baudeputation für das Jahr 1866 wurde für Unterhaltung der öffentlichen Gebäude zur Verwendung vorgeschlagen die Summe von fl 37,188.—

Transport Rp 37,188.—

Der Zeitumstände wegen wurde indessen vom Senat und Bürgerschaft beschlossen, eine Reihe von Bauausführungen vor der Hand zurückzusetzen und außerdem der Baudeputation empfohlen, alle diejenigen Bau Sachen, welche ohne Nachtheil verschoben werden könnten, vorerst nicht zur Ausführung zu bringen.

In Folge dessen sind nachstehende Bau Sachen nicht zur Ausführung gekommen und deshalb von der vorgeschlagenen Summe abzusetzen und auf das neue Budget zu übertragen:

1) Anlagen im Stadtweinkeller I. b. 2, a und d	Rp 2450.
2) Delfarbenanstrich im Stadthaus I. b. 4 a	» 970.
3) Delfarbenanstrich des Lindenhofes I. b. a	» 155.
4) Delfarbenanstrich des Gewerbehause XI. b. 2	» 360.
5) Ausbau des Straßenbaubüreaus XII. b. 1	» 850.
6) Delfarbenanstrich im Stadtweinkeller I. b. 2, b	» 95.
7) Pflasterung des Stadthaushofes I. b. 4, b	» 160.
8) Decorationen im Landherrnamthause I. b. 5, a b c	» 165.
8 a) Ein Theil der Malerarbeiten in den Casernen am Hohenthore und Westerstraße	» 454.
9) Vollendung der Holzdecke im Zollschuppen an der Holzpforte II. b 3, a	» 200.
10) Erneuerung der Einfriedigung an der Torfstraße V. b. 3, a	» 80.
11) Ein Theil der Malerarbeiten in der Bürgerschule VII. b. 2, a. c.	» 220.
12) Vollendung der Reparaturen im Seminar VII. b. 4	» 450.
13) Ein Theil der Summe für Anlegung neuer Pissoirs X. b. 1	» 600.
14) Vollendung des Verbindungsanalees am Osthore X. b. 3	» 1200.
	» 8,409 —

Bleibt demnach... Rp 28,779.—

Hiervon ist bis zum 31. December 1866 verausgabt... » 25,416.14

also nicht zur Verausgabung gekommen... Rp 3,362.58

Ueber die außer den eben angeführten Arbeiten für das neue Budget vorzuschlagenden Reparaturen und Unterhaltungsbauteilen würde Nachstehendes zu bemerken sein:

ad I b 2. Die Erneuerung der Decoration in den Sälen und dem Senatszimmer der alten Börse ist erforderlich, sowie diejenige einer anständigen Retraite.

ad I b 3. Der Delfarbenanstrich der Facaden und die Pflasterung des Hofes des Stadthause wurden im vorigen Jahre zurückgesetzt. Im Innern sind mehrere Localitäten neu zu decoriren und zu tapeziren.

ad I b 4. Der Delfarbenanstrich der Facade des Lindenhofes wurde im vorigem Jahre ebenfalls zurückgesetzt. Das Dach des Zwischenbaues muß ganz neu, incl. Sparren und Schaalung, hergestellt werden, da das Asphaltdach sehr undicht und die Schaalung und Sparren verfault sind. Auch ist an diesem Zwischenbaue die Anbringung neuer Gassen, so wie die Wiederaufführung der Schornsteine erforderlich.

ad I b 5. Für die Büreaus werden vor den Fenstern zur Abhaltung des Sonnenbrandes Marquisen beantragt.

ad I b 6. Die Erneuerung der Decoration in den Zimmern der Landherren wurde im vergangenen Jahre nicht mehr gewünscht und wird deshalb auf das neue Budget zu übertragen sein; ebenso würde für 1867 noch die Erneuerung der Malerei des Hausflures, Treppenhauses und Wartesaales vorzuschlagen sein.

ad II b 1. Die Schuppen auf dem Sonnenhofe bedürfen jedes Jahr einer größeren Reparatur, welche auch wiederum im Jahre 1867 erforderlich ist.

ad II b 2. Auch in diesem Jahre ist an den Theerhäusern eine größere Einhaltungsreparatur erforderlich, da ein Brettergiebel schlecht ist, auch verschiedene Abstützungen und Erneuerungen stattfinden müssen.

ad II b 3. Die Zwischendecke im Zollschuppen an der Holzpforte ist noch zu vollenden und das eiserne Dach äußerlich zu malen.

ad II b 4. Das überstehende Dach an der Langseite des Kornhauses am Bangthurm wird stets bei starken Westwinden abgedeckt, da der Wind unter die Ziegel fassen kann, es empfiehlt sich daher, diese Vorsprünge zu entfernen und neue Gossen anzubringen.

ad II b 5. Mit der allmählichen Erneuerung sämtlicher Fußböden im Packhause an der Süsterstraße würde fortzufahren sein.

ad III b 1. Im rothen Hause zu Buchtingen sind die Fußböden in 2 Stuben sehr schlecht und müssen deshalb erneuert werden.

ad III b 2. Die Gossen am Wohnhause an der Schlachte Nr. 36 müssen erneuert werden; auch bedarf die vordere Fronte eines Anstriches mit Delfarbe.

ad III b 3. Im Hause des Hafenaufsehers am Sicherheitshafen sind mehrere Reparaturen im Innern und die dazu erforderliche Malerarbeit, ebenso ein äußerer Anstrich wegen der sehr exponirten Lage des Hauses empfehlenswerth.

ad III b 4. In den Häusern Klevenhufengang Nr. 1 und No. 2 sind einige Fußböden sehr schlecht, eine Erneuerung ist sehr nothwendig, ebenso die Malerarbeiten, welche seit langen Jahren nicht erneuert worden sind.

ad IV b 1. Das Sprüzenhaus Nr. 10 in der Albrechtstraße wird für die darin aufgestellten Geräthe zu klein; eine Verlängerung desselben um 7 Fuß (die Bebauung des Hofplatzes) würde erfolgen können.

ad IV b 2. Das Stacket vor dem Sprüzenhause am Neustadtswall, welches von Latten hergestellt ist, wird sehr oft zerbrochen, und erscheint es daher vortheilhafter, dasselbe durch ein stärkeres, eisernes Stacket zu ersetzen.

ad IV b 3. Die Nachtwache am Brill ist gründlich zu repariren und von Außen mit Delfarbe zu streichen.

ad V b 1. Für das Steueramt haben sich mit der Zeit eine Masse Acten angehäuft, welche in unmittelbarer Nähe des Inspections-Büreaus liegen müssen, wofür der erforderliche Raum nur in dem zweiten Stockwerke der Consumtionskammer beschafft werden kann. Hierzu würde theilweise die Wohnung des Gehülfen im obern Stockwerke verwendet und die Küche zu einem Bureau umgewandelt werden können. Die Küche ist in einem anderen Raume wieder einzurichten.

ad V b 2. In der Consumtionserhebung am Hohenthore sind 4 Fach Fenster zu erneuern, ebenso der von der Wohnung des Einnehmers zum Hofe führende Windfang.

ad V b 3. Der Garten des Consumtionshauses am Torfcanal sollte mit einer neuen Einfriedigung versehen werden, doch konnte dieselbe nicht wegen Regulirung der Straßenlinie ausgeführt werden; das Wohnhaus hat mehrere Risse erhalten, weshalb dasselbe zu repariren und die Räume neu zu malen sind.

ad V b 4. Die Unterfahrt am Zollamte zu Wahrthurm bedarf zur besseren Erhaltung eines Anstriches mit Delfarbe, sowie der dort sich befindende Torfschuppen einer bedeutenden Reparatur und einer neuen Bedachung mit Dachpappe.

ad V b 5. Das Bureau der Consumtionserhebung in Walle ist sehr klein; eine Vergrößerung desselben, sowie die Verlegung der Küche ist sehr erwünscht. Durch einen Anbau an der Ostseite, in ähnlicher Weise, wie solcher im vorigen Jahre an der Westseite ausgeführt, wäre die Erweiterung möglich; die Herstellung der Gasleitung im Bureau wäre erwünscht.

ad V b 6. Der Garten des Consumtionshauses am Panzenberg ist durch den Neubau des Sprüzenhauses kleiner geworden und die daran sich befindende Einfriedigung, welche zu erneuern ist, würde in gerader Linie nach der Ecke des Sprüzenhauses aufzustellen sein.

ad V b 7. Die Einfriedigung des Gartens der Consumtionserhebung am Gröplinger Deiche, welcher dem Hause gegenüber liegt, ist sehr hinfällig und würde gänzlich zu erneuern sein.

ad V b 8. Das hinter der Consumtionserhebung zu Hastedt an dem dortigen Graben befindliche Bollwerk wird erneuert werden müssen, da sonst das Ufer unterspült wird.

ad V b 9. In den neben der Consumtion am Stau liegenden Brunnenschacht, welcher auf einer Tiefe von 20 bis 22 Fuß vom Terrain geborsten ist, dringt viel Grundwasser hinein. Da außer den Bewohnern auch noch das Militair bei den Schießständen, sowie die Spaziergänger das Wasser benutzen, so wäre die Her-

stellung eines etwas weiteren Brunnenschachtes mit öffentlicher Pumpe zweckmäßig, weil der alte Riß, welcher 8 Fuß unter Wasser liegt, nicht mehr zu dichten ist.

ad V b 10. An der Consumption am Buntenthore befinden sich zwei Anbauten mit Asphaltdächern, welche stark durchflecken, eine Ueberwölbung zwischen eisernen Balken, mit Asphalt überdeckt ist zu empfehlen. Ferner würden die Malerarbeiten, welche vor ca. zehn Jahren ausgeführt, zu erneuern sein.

ad V b 11. An dem Chauffeehause zum Gehester Deiche fehlen hinten am Hause die Dachrinnen, sowie auf den Schornsteinen die Blechklappen.

ad VI b 1. Zur bessern Reinhaltung sind mehrere Localitäten im Detentionshause zu malen, sowie die Fenster und Thüren. Die Planke am Stadtgraben hinter dem Sprützenhause ist zu erneuern. Ein neuer Herd in der Küche des Detentionshauses ist nothwendig, da der alte völlig ausgebrannt ist.

ad VI b 2. Im Civilgefängnisse erscheint die Anlegung einer Gasleitung für die Wohnung und die Arrestlocale wünschenswerth. Einige Fenster und Thüren sind schlecht.

ad VII b 1. Da im vorigen Jahre die beantragten Malerarbeiten in der Bürgerschule nicht vollständig ausgeführt sind, so würde der Rest in diesem Jahre nachzuholen sein. Die noch fehlenden Saloufie-Rouleaux würden anzuschaffen sein. Für die neu zu malenden acht Classen werden Holzlambris von ca. 5 Fuß Höhe gewünscht. Die Verlegung des Laboratoriums und der Sammlungen, Herstellung zweier Classen von dem früheren Gewerbelocale und Verlegung der Wohnung des Custos wird von der Schuldeputation beantragt.

ad VII b 2. Zur Aufbewahrung der der Stadtbibliothek überwiesenen Privatbibliotheken sind noch Reolen erforderlich; für die jetzt an der Fensterwand feucht stehenden Manuscripte neue freistehende Schränke.

ad VII b 3. An der Volksschule am Neustadtswall fehlt ein Blitzableiter, dessen Herstellung gewünscht wird.

ad VII b 4. Die Arbeiten im Seminar sind der Zeitumstände wegen nicht ausgeführt, würden also in diesem Jahre zu vollenden sein.

ad VIII b 1. In der Caserne am Hohenthore sind im vorigen Jahre die beiden großen Schlaffäle nicht reparirt und verändert, und würde die Reparatur in diesem Jahre nun vorzunehmen sein. Außerdem scheint ein äußerer Anstrich mit Kalkfarbe äußerst nöthig.

Im f. g. Hospital sind mehrere neue Fenster, sowie der Anstrich der in demselben befindlichen Räume erforderlich. Im Dache des Pferdestalles fehlen die Längs-Verbindungen, deren Herstellung zur Haltbarkeit des Hauses zu empfehlen ist.

ad VIII b 2. Die Einfriedigung um den Erdwall des Pulvermagazins zu Walle ist total schlecht und verfault. Der Wind hat zu mehreren Malen ganze Dächer umgeworfen. Eine neue, sieben Fuß hohe Einfriedigung von eichenen, 7 à 7 Zoll starken, beschnittenen Pfählen mit tannenen Schwaben und Segbohle, sowie mit halbrunden Latten benagelt, wird als die billigste Befriedigung vorge schlagen. Vor der Küche der Aufseherwohnung, welche direct nach dem Hofe führt, würde ein Windfang, des starken Zug halber, sehr erwünscht sein.

ad IX b 1. In der Ruhhirtenwohnung auf dem Berder sind ca. 10 Fenster zu erneuern, ebenso theilweise die Planken und Einfriedigungen. Eine neue Hausthür mit Windfang vor dem Hause wäre, da Regen und Schnee ins Haus dringt, wünschenswerth. Am Hause sind sämtliche Dachrinnen zu erneuern. Der Oelfarbenanstrich der Thüren, Fenster u. im Stallgebäude ist zu erneuern.

ad X b 1. Für die Anlage öffentlicher Pissoirs und Privets würde auch in diesem Jahre eine Summe anzunehmen sein, ebenso für zwei größere Anlagen an den Torfauslade-Plätzen.

ad X b 2. Der Bau der Verlängerung des Verbindungs-Canales der Stadtgräben am Osterthore mußte während der Cholerazeit von August bis September sistirt werden, und war es daher nicht möglich, denselben im vergangenen Jahre zu vollenden; die zur Vollendung noch erforderliche Summe ist also wieder vorzutragen.

ad X b 3. In der Dampfmaschine am alten Wall ist ein neuer stärkerer Bock erforderlich, da der alte einen Bruch bekommen hat.

ad X b 4. Die eisernen Befriedigungen in den Wallanlagen am Doven-, Ansgarii-, Heerden- und Bischofsthore müssen gestrichen werden.

ad XI b 1. Der Fußboden der Bühne im Schauspielhause ist schon seit vielen Jahren in so schlechtem Zustande, daß man bei starker Benutzung ein Durchbrechen befürchten muß. Es wird vorgeschlagen, denselben zu erneuern.

ad XI b 2. Das Zink- oder Blechdach des ehemaligen Sperrhauses am Bischofsthore muß, incl. der Schaalung erneuert werden; auch ist ein neuer Anstrich des Hauses nöthig.

ad XI b 3. Der Anstrich der Fricade des Gewerbehauses war im vorigen Jahre der Zeitumstände wegen ausgesetzt und wird daher in dem diesjährigen Budget wieder vorgeschlagen.

ad XII b 1. Am Straßenbaubureau sind die Umfangsmauern nur theilweise massiv; der östliche Giebel und die nordwestliche Seitenmauer sind noch massiv herzustellen, ebenso neue Fenster, so wie die erforderlichen Malerarbeiten (bereits 1866 vorgeschlagen).

ad XV b 1 u. 2. Im Amtshause zu Vegesack sind 6 Fach Fenster zu erneuern, sowie im Hafenhause die Hausthür, ebenso die Fenster und Facade des letzteren bedürfen eines neuen Oelfarben-Anstriches.

Wegen Einführung des mündlichen Gerichtsverfahrens ist vom Amte die Vergrößerung des Gerichtssaales durch Hinzuziehung eines Nebenzimmers etc. beantragt worden.

II. Special-Budget für außerordentliche Bauten der Baudeputation.

Die Herstellung eines neuen Krahnes am Tonnenhofe ist in dem abgelaufenen Jahre vollendet; dafür war im Budget 1866 bewilligt..... *fl.* 204.69
verausgabt..... „ 157.15

nicht verausgabt..... *fl.* 47.54

Die im vergangenen Jahre zurückgesetzte Ausführung von Gaseinrichtungen in den öffentlichen Gebäuden in Bremerhaven wird in dem diesjährigen Budget wieder vorgetragen. Die Anschlagssumme hat sich indessen nach einer sorgfältigen Revision um etwas erhöht.

Bremen, den 7. Januar 1867.

(gez.) A. Schröder.

Anlage VIII

zur Mittheilung des Senats
vom 8. April 1867.

Bericht der Schuldentilgungsdeputation, die Rechnung für 1866 betreffend.

Die Deputation erlaubt sich in beifolgenden Rechnungen über die im Laufe des verwichenen Jahres stattgefundenen Tilgungen unserer Staatsschuld und der Lage des Reservefonds zu berichten.

Von $3\frac{1}{2}\%$ tragenden Staatspapieren wurde in vier Terminen von den Mindestfordernden angekauft 123,267 Thaler 36 Grote zu einem Durchschnittscourse von $81\frac{1}{8}$ und dazu verwendet 100,050 Thaler 62 Grote, im Jahre 1865 wurde durchschnittlich $88\frac{5}{8}$ bezahlt, welche bedeutende Werth-Abnahme theilweise der politischen Bewegung im verwichenen Sommer und dadurch hervorgerufenen Geld-Krise, dann aber auch und vorzüglich der von allen Seiten gebotenen Gelegenheit zu vortheilhafteren Capital-Anlagen zuzuschreiben ist. Der jetzige Geld-Ueberschuß und niedrige Discout hat daran noch wenig geändert.

Die Tilgung der $4\frac{1}{2}\%$ procentigen Gold-Schuldbriefe beschränkt sich auf die vorgeschriebene jährliche Ausloosung von 2 Procent mit 18,000 Thalern.

Von der Courant-Anleihe à $4\frac{1}{2}$ Procent wurde laut Amortisations-Tabelle im vorigen Jahre abgetragen 37,870 Thaler 64 Grote Gold.

Aus der Rechnung des Reservefonds ergibt sich, daß derselbe aus der Staatscasse einen Zuschuß von 128,919 Thalern erhielt, um die zu der Tilgung erforderlichen Beträge zu completiren.

Dem erhaltenen Auftrage gemäß sind die für die beabsichtigte, aber nicht zum Verkauf gekommene Anleihe in Courant im Betrage von 2 Millionen Thalern ausgestellten Staats-Schuld-Scheine mit Zuziehung der Herren Notare Dr. Delrichs und Hunicke durch Feuer vernichtet worden.

(gez.) **Hartlaub.** (gez.) **Thd. Lürman.**

Unter-Anlage

zur Anlage VIII der Mittheilung des Senats
vom 8. April 1867.

I. Uebersicht über die Tilgung und den Stand der $3\frac{1}{2}$ procentigen Staatsschuld im Jahre 1866.

Bis ult. December 1865 waren eingelöst laut Bericht vom Januar 1866
 $\text{Rp} 3,750,987.25$ mit $\text{Rp} 3,568,174.23$

dazu angekauft:

1866 März 24.	»	29,175.—	à $85\frac{1}{2}$ bis 86	$\frac{0}{100}$ (bis $85\frac{28}{36}$)	»	25,024.52
1866 Juni 27.	»	32,190.—	à $71\frac{2}{3}$ bis 76	» (mittl. $74\frac{1}{2}$)	»	23,980.12
1866 Sept. 25.	»	31,450.—	à $81\frac{5}{6}$ bis 83	» (mittl. $82\frac{3}{4}$)	»	26,022.—
1866 Dec. 27.	»	30,452.36	à 80 bis $82\frac{3}{4}$	» (durch $82\frac{12\frac{1}{2}}{72}$)	»	25,023.70

Ganze Einlösung

bis ult. Dec. 1866 $\text{Rp} 3,874,254.61$ mit $\text{Rp} 3,668,225.13$

Die ganze $3\frac{1}{2}$ -procentige Staatsschuld belief sich am 31. December

1865 auf $\text{Ed'or} \text{Rp} 6,386,348.57$

Davon ab:

der obige Ankauf im Jahre 1866 $\text{Rp} 123,267.36$

beläuft sich mithin ult. December 1866 die ganze $3\frac{1}{2}$ -procentige

Staatsschuld noch auf $\text{Ed'or} \text{Rp} 6,263,081.21$

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **Hartlaub.** (gez.) **Thd. Lürman.**

II. Uebersicht über die Tilgung und den Stand der $4\frac{1}{2}$ -procentigen Staatsschuld in Gold, im Jahre 1866.

Bis ult. December 1865 waren eingelöst, laut Bericht vom Januar

1866 $\text{Rp} 1,982,800.—$

Dazu eingelöst:

1866 Juni 27. durch die 43. Ausloosung:

17 Obligationen al pari im Betrage von $\text{Rp} 9100.—$

1866 December 29. durch die 44. Ausloosung:

20 Obligationen al pari im Betrage von $\text{Rp} 9100.—$

$\text{Rp} 18.200.—$

mithin beläuft sich die ganze Einlösung bis ult. December 1866 auf $\text{Rp} 2,001,000.—$

Die ganze Schuld betrug am 31. December 1865 noch $\text{Rp} 975,200.—$

Davon ab:

eingelöst im Jahre 1866 wie oben $\text{Rp} 18,200.—$

bleibt die ganze $4\frac{1}{2}$ -procentige Gold-Schuld ult. December 1866 noch $\text{Rp} 957,000.—$

und zwar in Obligationen vom Jahre 1858 $\text{Rp} 809,000. —$
 und in Obligationen vom Jahre 1860 $\text{Rp} 148,000. —$

Der Dotationsfond für diese Schuld hatte, laut Bericht vom vorigen
 Jahre, am 1. Janr. 1866 ein Guthaben von $\text{Rp} 229.65$

Dazu:

1866 die vierteljährlich aus dem Reservefond erhobene 2 % Dotation
 vom Jahre 1858, nämlich von $\text{Rp} 900,000 \text{ à } 2\% \text{ Rp } 18,000. —$
 Zinsenvergütung von der Bremer Bank $\text{Rp} 76.61$
 $\text{Rp} 18,076.61$
 $\text{Rp} 18,306.54$

Davon ab:

die Ausgabe für den Betrag der Ausloosungen des Jahres 1866
 wie oben $\text{Rp} 18,200. —$
 bleibt das Guthaben bei der Generalcasse $\text{Rp} 106.54$
 Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **Hartlaub.** (gez.) **Thd. Lürman.**

III. Uebersicht über die Tilgung und den Stand der 4½-procentigen Courant-Anleihe vom Jahre 1859.

Laut vorigjährigem Bericht betrug die ganze Schuld am
 31. December 1865 $\text{Ert. Rp } 3,919,100. —$
 1866 October 1. Betrag der vertragmäßigen Aus-
 loosung (99 Schuldscheine à 110⅓ % $\text{Ert. Rp } 37,870.64$)... $\text{Rp} 41,800. —$
 beläuft sich mithin diese Schuld am 31. December 1866 noch auf $\text{Ert. Rp } 3,877,300. —$
 Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **Hartlaub.** (gez.) **Thd. Lürman.**

IV. Uebersicht über die Verwaltung des Reservefonds durch die Schulden- tilgungsanstalt im Jahre 1866.

1866 Einnahme:

An Erlös aus veräußerten Bauplänen zu Bremerhaven $\text{Rp} 11,552.24$
 » » » Landparzellen am Dobben $\text{Rp} 1,578.22$
 » Abkauf von Meierzinsen, Stättgeldern etc. $\text{Rp} 5,954.39$
 » vom Weinkeller als Ueberschuß der diesjährigen Rechnung. » $\text{Rp} 7,566.25$
 » Ertrag der Lontinen-Renten $\text{Rp} 300.24$
 » Zinsen von der Sparcasse von den noch nicht eingeforderten
 Capitalien und Zinsen der II. bis incl. XX. Ausloosung, nämlich
 von $\text{Rp} 1527.37$ vom 1. Juli 1865 bis 30. Juni 1866. » $\text{Rp} 50.64$
 » Zuschuß aus der Casse des laufenden Haushalts zur Deckung
 der Mehrausgabe in diesem Jahre $\text{Rp} 128,919. —$
 $\text{Rp} 155,921.54$

1866 Ausgabe:

Per Zahlung an den Schuldentilgungsfond für den Betrag der
 in diesem Jahre angekauften 3½-procentigen Staatsschuld-
 scheine vide I. $\text{Rp} 100,050.62$
 » Zahlung an denselben für die Dotation der 4½-procentigen
 Goldanleihe vom Jahre 1858 vide II. $\text{Rp} 18,000. —$
 » Zahlung an denselben für den diesjährigen Betrag des
 ausgelooften Capitals der 4½-procentigen Courant-Anleihe
 vom Jahre 1859 vide III. $\text{Rp} 37,870.64$
 $\text{Rp} 155,921.54$

Bremen, im Januar 1867.

(gez.) **Hartlaub.** (gez.) **Thd. Lürman.**